

Main-Tauber-Kreis

Neckar-Odenwald-Kreis

Rhein-Neckar-Kreis

Stadt Heidelberg

Stadt Mannheim

Kreis Bergstraße

Donnersbergkreis

Landkreis Alzey-Worms

Landkreis Bad Dürkheim

Landkreis Germersheim

Landkreis Kaiserslautern

Landkreis Kusel

Rhein-Pfalz-Kreis

Kreis Südliche Weinstraße

Landkreis Südwestpfalz

Stadt Frankenthal

Stadt Kaiserslautern

Stadt Landau

Stadt Ludwigshafen am Rhein

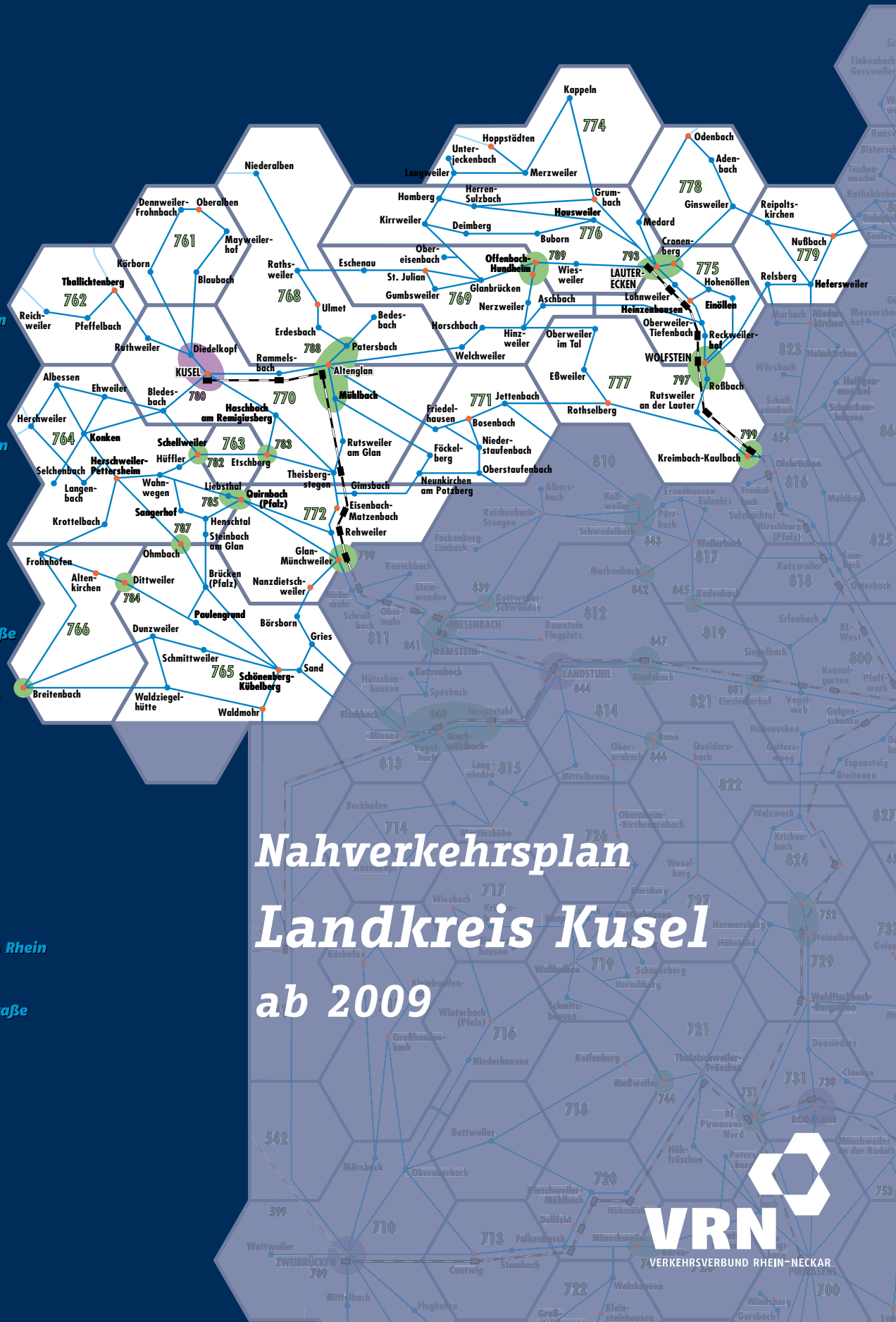
Stadt Neustadt/Weinstraße

Stadt Pirmasens

Stadt Speyer

Stadt Worms

Stadt Zweibrücken



# Nahverkehrsplan Landkreis Kusel ab 2009



VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR



# Nahverkehrsplan Landkreis Kusel ab 2009



Beschluss des Kreistages vom 25.03.2009

Bearbeitung:

**K+K KÜPPER**<sup>®</sup>  
Konzept+Kommunikation

**Bonn**  
Projektleitung:  
Dipl.-Geogr. Swantje-Angelika Küpper



**VRN-Geschäftsstelle Westpfalz**  
Projektleitung:  
Dipl.-Ing. Frieder Zappe

28.05.2009





## VORWORT



Seit März dieses Jahres ist die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Landkreises Kusel wirksam. Innerhalb des gemeinsamen Nahverkehrsplanes ist dieser Detailplan dem gemeinsamen Ziel gewidmet, den Öffentlichen Personennahverkehr zu fördern, seine Bedeutung als Beförderungsmittel zu stärken und für die Fahrgäste ein verbessertes Angebot zu einem wirtschaftlichen Preis zu haben. Neu ist die Ausdehnung des Ruftaxi-Systems auf den gesamten Landkreis, überdies wird es neue Buslinien geben.

Als Hauptaufgabe der Fortschreibung im Landkreis Kusel steht fest, dass die flächendeckende Grundversorgung inklusive Schüler- und Kindertagesstättenbeförderung erhalten bleibt. Ausgebaut werden der Freizeitverkehr am Abend und am Wochenende, die Anbindung an die S-Bahn Homburg-Kaiserslautern und die Versorgung in den Verbandsgemeinden Lauterecken und Wolfstein. Außerdem ist das Ziel, grenzüberschreitende Verbindungen in den Donnersbergkreis, den Landkreis Kaiserslautern und den Landkreis Birkenfeld auszubauen.

Der Landkreis Kusel leistet mit Unterstützung des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar einen Beitrag, der dazu dienen soll, den ÖPNV im gesamten Verbundgebiet als attraktive Alternative zum Individualverkehr zu präsentieren. Mit weiter verbesserten Verbindungen und einer bereits jetzt zukunftsorientiert weiterentwickelten Infrastruktur wird die Erfolgsgeschichte des VRN sicherlich weitergeschrieben werden können.

Dr. Winfried Hirschberger,  
Landrat.





---

# Nahverkehrsplan für den Landkreis Kusel, Teil A

Mai 2009

## Inhalt:

Abkürzungsverzeichnis .....	9
I Verkehrspolitische Ziele des Aufgabenträgers.....	11
II Nahverkehrskonzeption im Landkreis Kusel .....	13
1 Integration in den VRN als Rahmenbedingung .....	13
2 Grundlagen der Angebotskonzeption .....	14
3 Bedienungsstandards und Qualitätsmerkmale .....	16
4 Liniennetzkonzeption .....	16
4.1 Erläuterungen zur Konzeption .....	16
4.2 Einzelmaßnahmen .....	19
4.3 Tarifliche Folgerungen aus der Linienkonzeption .....	27
5 Qualitätsmanagement und Information.....	27
6 Finanzierung .....	28
6.1 Allgemeines .....	28
6.2 Schätzung der Kilometerleistung.....	29
6.3 Kostenschätzung auf Basis der Kilometerleistung .....	34
Ergänzungen zum Nahverkehrsplan .....	37

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Prognose Jahresfahrleistung Konzept im Linienverkehr Landkreis Kusel; eigene Berechnung.....	29
Tabelle 2: Prognose Jahresfahrleistung Konzept im Linienverkehr Landkreis Kusel (Linien 270, 276, 277, 291); eigene Berechnung .....	30
Tabelle 3: Prognose Jahresfahrleistung der Neumaßnahmen im Linienverkehr Landkreis Kusel; eigene Berechnung.....	31
Tabelle 4: Prognose Jahresfahrleistung Nachtbuslinien Landkreis Kusel; eigene Berechnung.....	31
Tabelle 5: Prognose der möglichen km-Leistung Ruftaxen-Linien im Landkreis Kusel mit und ohne Umsetzung der Maßnahmen im Buslinienverkehr.....	32
Tabelle 6: Prognose der möglichen km-Leistung Nachtruftaxen-Linien im Landkreis Kusel .....	33
Tabelle 7: Übersicht der Karten .....	41
Tabelle 8: ÖPNV-Produkte, Funktion und Bedienung als Standard.....	44
Tabelle 9: Produktsteckbriefe, Tabellarischer Anhang zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel, S. 45 – 116.....	45
Tabelle 10: Linienbündel „Pfälzer Bergland“ .....	119
Tabelle 11: Linienbündel „Kaiserslautern Nord“ .....	120
Tabelle 12: Linienbündel „Kaiserslautern West“ .....	120
Tabelle 13: Linienbündel „Donnersbergkreis“ .....	121
Tabelle 14: Regionalbuslinien im Landkreis Kusel .....	144
Tabelle 15: Zumutbarer Fußweg zur nächstgelegenen Haltestelle .....	145
Tabelle 16: Fahrten pro Tag nach Einwohnerdichte.....	147
Tabelle 17: Qualitätsmerkmale der Nahverkehrsprodukte im Linienangebot .....	148
Tabelle 18: Qualitätsstandards im Bedarfsverkehr .....	150
Tabelle 19: Qualitätsstandards im Nachtverkehr .....	151
Tabelle 20: Standards nach der Verknüpfungsfunktion eines Haltes.....	153
Tabelle 21: Übersicht Haltestellenmerkmale.....	155
Tabelle 22: Qualitätsstandards des Landkreises Kusel .....	159
Tabelle 23: Gesamteinwohnerzahl Landkreis Kusel (2004 und 2010) und Entwicklung Einwohnerzahlen nach Verbandsgemeinden (2004 und 2010) (Datenbasis: Planersocietät 2005, stat. Landesamt 2004) .....	161
Tabelle 24: Entwicklung der Altersklassen bis 2010 (Quelle: Planersocietät 2005).....	162
Tabelle 25: Entwicklung Einwohner- und Schülerzahlen in der Westpfalz (2004 und 2010) (Datenbasis: Planersocietät 2005) .....	163
Tabelle 26: Entwicklung Einwohner und Beschäftigte nach Verbandsgemeinden im Landkreis Kusel (2004 und 2010) (Datenbasis: Planersocietät 2005) .....	163
Tabelle 27: Überregionale Verbindungen .....	164
Tabelle 28: Abgleich Status Quo mit Maßnahmenplanungen des 1. NVP der Gebietskörperschaften: Landkreis Kusel .....	177
Tabelle 29: Linienangebot im Landkreis Kusel; Fahrplan 2007.....	183
Tabelle 30: Stellungnahmen übergeordnete Behörden.....	187
Tabelle 31: Stellungnahmen umliegende Gebietskörperschaften.....	188
Tabelle 32: Stellungnahme Verbandsgemeinde Altenglan.....	189
Tabelle 33: Stellungnahme Verbandsgemeinde Kusel .....	190
Tabelle 34: Stellungnahme Verbandsgemeinde Lauterecken .....	191
Tabelle 35: Stellungnahme Verbandsgemeinde Schönenberg-Kübelberg: .....	191
Tabelle 36: Stellungnahme Verbandsgemeinde Waldmohr: .....	192
Tabelle 37: Stellungnahme Verbandsgemeinde Wolfstein .....	193
Tabelle 38: Stellungnahmen Sachverständige und sachinteressierte Institutionen und Verbände .....	193
Tabelle 39: Stellungnahmen Verkehrsunternehmen.....	194



*Abbildungsverzeichnis*

Abbildung 1: Prognose der Einwohnerentwicklung in der Westpfalz; Datenbasis: Statistisches Landesamt (Quelle Gutachten Planersocietät, 2005) .....	135
Abbildung 2: Prognose der Altersklassen in der Westpfalz; Daten: Statistisches Landesamt (Quelle Planersocietät, 2005).....	136
Abbildung 3: Modal Split im Gebiet der Westpfalz, Datenbasis: Fahrgastzählung 2002, Fahrplan 2005 (Quelle Planersocietät, 2006) .....	138
Abbildung 4: Geltungsgebiet des VRN, Juni 2006 (Quelle VRN, 2006).....	139

© **K+K KÜPPER**  
Konzept+Kommunikation

Postfach 12 63, 53002 Bonn  
Büro: Bonn-Center  
0228 – 96.19.88 – 58 (T), 0228 – 96.19.88 – 59 (F),  
info@kuepper-online.org

UstID-Nr.: DE 214.349.303







---

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abb.	Abbildung
AST	AnrufSammelTaxi
AVG	Albtal Verkehrsgesellschaft
B+R	Bike-and-Ride
Bf.	Bahnhof
BGG	Behindertengleichstellungsgesetz
BImSchG	Bundesimmissionsschutzgesetz
BImSchVO	Bundesimmissionsschutzverordnung
BOKraft	Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrtunternehmen im Personenverkehr
Bus-km	Bus-Kilometer
DB AG	Deutsche Bahn AG
DIN	Deutsches Institut für Normung
DVG	Donnersberg Verkehrs-Gemeinschaft
DTV	Donnersberger Touristik Verband
E-Linie	Linien mit Einsatzwagen
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EW	Einwohner
GEP	Gebietsentwicklungsplan
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
Hbf.	Hauptbahnhof
HVZ	Hauptverkehrszeit
Kap.	Kapitel
Kfz	Kraftfahrzeuge
KVV	Karlsruher Verkehrsverbund
LDS Rhl-Pf.	Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
LEP	Landesentwicklungsplan
LEPro	Landesentwicklungsprogramm
LPIG	Landesplanungsgesetz
LSA	Lichtsignalanlage
MIV	Motorisierter Individualverkehr

NE	Nachtexpresslinie
NVG	Nahverkehrsgesetz Rheinland-Pfalz
NVP	Nahverkehrsplan
NVZ	Nebenverkehrszeit
ÖPNV / ÖV	Öffentlicher Personennahverkehr / Öffentlicher Verkehr
P+R	Park-and-Ride
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PKW	Personenkraftwagen
RB	Regionalbahn
RBL	Rechnergesteuerte Betriebsleitzentrale
RE	RegionalExpress
RegG	Regionalisierungsgesetz
RPT	Rheinland-Pfalz-Takt
ROP	Regionaler Raumordnungsplan
RSW	Regionalbusverkehr Saar-Westpfalz GmbH
RT	Ruftaxi
RV	Regionalverkehr
RVS	Regionalbusverkehr Südwest GmbH
Sog.	Sogenante(r)
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
StVO	Straßenverkehrsordnung
SVZ	Schwachverkehrszeit
Tab.	Tabelle
tlw.	teilweise
TWK	Technische Werke Kaiserslautern AG
VDV	Verband Deutscher Verkehrsunternehmen
VEP	Verkehrsentwicklungsplan
VGZ	Verkehrsgesellschaft Zweibrücken GmbH
VRN	Verkehrsverbund Rhein-Neckar
VV	Verwaltungsvorschrift
WE	Wohneinheiten
ZSPNV	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (Süd)



## **I            Verkehrspolitische Ziele des Aufgabenträgers**

Die Qualität des öffentlichen Personennahverkehrs wird auch und gerade im ländlichen Raum immer wichtiger.

Die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs führt zu einer höheren Attraktivität des Kreises als Lebensraum und trägt zur Gleichwertigkeit der Lebensbedingungen im städtischen und ländlichen Bereich bei. So sollen die im Nahverkehrsplan festgeschriebenen Verbesserungen Familien in die Lage versetzen, auf den Zweitwagen zu verzichten. Dies entspricht zum einen dem Ziel des Nahverkehrsgesetzes, mit dem öffentlichen Personennahverkehr zu einer Verringerung des Individualverkehrs beizutragen; zum anderen ist dies für Familien auch ein wichtiges Kriterium bei der Entscheidung für einen Wohnort.

Ebenso wird die ältere Bevölkerung von Verbesserungen des öffentlichen Personennahverkehrs profitieren, denn die geplanten Maßnahmen tragen dazu bei, auch ihnen Mobilität und damit Selbständigkeit ohne eigenen PKW zu ermöglichen bzw. zu erhalten. Dies ist im Hinblick auf die demografische Entwicklung unverzichtbar.

Jungen Menschen soll mit der Einrichtung der Nachtschwärmerlinien auch im ländlichen Raum nach dem Besuch von abendlichen Freizeitveranstaltungen die Möglichkeit gegeben werden, mit dem öffentlichen Personennahverkehr sicher nach Hause kommen zu können.

Die Qualität des öffentlichen Personennahverkehrs ist nicht zuletzt auch ein entscheidender Standortfaktor im Hinblick auf die Entwicklung des Tourismus und auf Gewerbeansiedlungen und somit bedeutsam für die Entwicklung des Kreises als Wirtschaftsstandort.

Zur Erreichung dieser Ziele sind folgende Maßnahmen geplant:

- Ausbau der flächendeckenden Grundversorgung mit Leistungen des ÖPNV mit mindestens acht Fahrtenpaaren täglich, die auch durch ergänzende Ruftaxenverkehre gewährleistet werden können;
- Verbesserungen der Anschlüsse zwischen Buslinienverkehr und Schienenverkehr, insbesondere des direkten Anschlusses des Landkreises an das S-Bahnnetz

Rhein-Neckar und an die überregionalen Verbindungen in Richtung Saarbrücken/Paris und in die Landeshauptstadt Mainz über Kaiserslautern Hauptbahnhof;

- Verstärkung, ggf. Neuplanung der Verkehrsverbindungen, die über den Landkreis hinausgehen, zur Stärkung der überregionalen touristischen Zusammenarbeit;
- Ausbau der Angebote im Freizeitverkehr durch verbesserte Angebote auf bestehenden Linien und durch Einrichtung von Bedarfsverkehren und Verknüpfung mit dem Radwegenetz;
- Einrichtung von Nachtbusverkehren an Wochenenden;
- weiterhin Sicherstellung der Beförderung von Schülern und Kindergartenkindern im öffentlichen Linienverkehr (integrierte Beförderung);
- Festsetzungen der Bedienungs- und Qualitätsstandards in sogenannten Produktsteckbriefen und
- Festlegung von Linienbündeln.



## II Nahverkehrskonzeption im Landkreis Kusel

### 1 Integration in den VRN als Rahmenbedingung

Die Region Westpfalz und damit auch der Landkreis Kusel gehört seit dem 01.06.2006 zum Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN). Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Westpfalz Verkehrsverbund (ZWVV) hatte am 11.10.2005 die Integration des ZWVV in den Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) beschlossen. Der ZWVV wurde zum 18.10.2007 aufgelöst.

Alle Träger des Öffentlichen Personennahverkehrs in der Westpfalz haben im Jahr 2005 ihre Aufgabe, den jeweiligen Nahverkehrsplan fortzuschreiben, an den damaligen Zweckverband Westpfalz Verkehrsverbund (ZWVV) – jetzt Verkehrsverbund Rhein-Neckar VRN – übertragen. Für den Zeitraum ab 2008 wird mit dem Nahverkehrsplan der Rahmen für die Entwicklung des ÖPNV festgelegt. Die Fortschreibung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Landkreis und unter Beteiligung der Verkehrsunternehmen und den Trägern öffentlicher Belange.

Der damalige Zweckverband Westpfalz Verkehrsverbund ZWVV hat die „Rahmenvorgabe zur Aufstellung und Fortschreibung der Nahverkehrspläne im Zweckverband Westpfalz Verkehrsverbund“<sup>1</sup> in Absprache mit den im Zweckverband vertretenen Aufgabenträgern erarbeitet und im Dezember 2002 verabschiedet. Da die Rahmenvorgabe des ZWVV den Anforderungen des ZRN-Arbeitsprogramms Rechnung trägt, bildet sie auch weiterhin die Grundlage der Nahverkehrspläne in der Westpfalz. Neben dem Verfahren zur Fortschreibung der Nahverkehrspläne der Westpfalz sind damit wichtige Qualitätsstandards für den Nahverkehr festgelegt.

Die Grundlagen der Angebotskonzeption bilden die bestehenden Festsetzungen für die Westpfalz, die Qualitätsstandards des Verbundes (vgl. Teil B, Kap. 13) sowie die

---

<sup>1</sup>K+K KÜPPER/Chr. Hupfer/Zweckverband Westpfalz Verkehrsverbund ZWVV: Rahmenvorgabe zur Aufstellung und Fortschreibung von Nahverkehrsplänen im ZWVV Zweckverband Westpfalz Verkehrsverbund. Bonn/Kaiserslautern, 2002

verkehrspolitischen Zielen des Landkreises Kusel. Auf dieser Basis wurde eine Schwachstellenanalyse durchgeführt. Eine Nachfrageanalyse erfolgte anhand eines Verkehrsmodells. Eine detaillierte Darstellung findet sich im Abschnitt „Bestandsanalyse“ (vgl. Erläuterungsband zum NVP, Teil B).

## **2 Grundlagen der Angebotskonzeption**

Im ersten Nahverkehrsplan des Landkreises Kusel (gültig seit 20. März 2002) waren Planungsmaßnahmen zur Anschlusssicherung insbesondere an den Verknüpfungshaltepunkten Kusel Bahnhof und Schönenberg ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof), eine Weiterentwicklung des Nahverkehrsnetzes im Bereich Lautertal und des Stadtverkehrs in Kusel sowie für den Freizeitverkehr die Anbindung an die Draisinen-Halte an Wochenenden genannt. Daneben wurden mit dem ersten Nahverkehrsplan Qualitätsstandards für den Nahverkehr und Ausstattungsstandards für Haltepunkte für den Landkreis Kusel definiert. Einzelne Bausteine, beispielsweise ein Konzept zur Entwicklung des Bedarfsverkehrs als Angebotsergänzung oder die Untersuchung der Schülerverkehre, waren im ersten Nahverkehrsplan als Ziele benannt und wurden ausführlich in gesonderten Gutachten aufgeführt, wurden aber bislang nicht umgesetzt. Diese sollten im zweiten Nahverkehrsplan planerisch konkretisiert werden.

Der erste Nahverkehrsplan ist nach der Umsetzung des ÖPNV-Konzeptes aufgestellt worden, beinhaltet also bereits die umfassende Neugestaltung des Nahverkehrs im Landkreis Kusel. Zudem sind Angebotserweiterungen, wie beispielsweise die Einrichtung eines Stadtverkehrs und die Anbindung der Draisinenstrecke im ersten Nahverkehrsplan enthalten und umgesetzt worden. Für den Aufgabenträger Landkreis Kusel verbleiben von den Maßnahmen des ersten Nahverkehrsplanes (vgl. hierzu Tabelle 28) die Überlegungen zur Einrichtung eines Bedarfsverkehrs. Ein mögliches Angebot eines Bedarfsverkehrs im Landkreis Kusel ist zwischenzeitlich geprüft worden, eine Realisierung ist mit Umsetzung des zweiten Nahverkehrsplans angestrebt. Die im ersten Nahverkehrsplan noch offene Frage der Anbindung im Lautertal (im 1. NVP ist dies die L 6520) konnte bereits im Dezember 2008 durch die Einführung von Ruftaxenlinien realisiert werden und wird im zweiten Nahverkehrsplan in Form der Produktsteckbriefe dokumentiert.

Ferner hat die Analyse gezeigt, dass einzelne Verknüpfungen nicht optimal gewährleistet sind und einzelne Fahrten, insbesondere in den Nebenverkehrszeiten fehlen. Die



vorhandenen Bedienungslücken in den Abendstunden sowie am Wochenende, die dem ausdrücklichen Ziel des Landkreises, den Freizeit- und Tourismusverkehr zu stärken, entgegenstehen, werden mit dem nun vorliegenden zweiten Nahverkehrsplan geschlossen.

Das Angebotskonzept stellt eine Planungsgrundlage dar, mit dem Ziel, den ÖPNV im Landkreis Kusel zu erhalten und zu verbessern. Die Umsetzung der Maßnahmen soll unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten während des Geltungszeitraumes des vorliegenden Nahverkehrsplanes erfolgen. Änderungen und ggf. Neuplanungen sind als Ergänzung des gültigen Nahverkehrsplans zu beschließen.

Der gültige Nahverkehrsplan wird als Grundlage für Liniengenehmigungen von der Genehmigungsbehörde berücksichtigt. Der Landkreis Kusel als Aufgabenträger hat mit darauf hinzuwirken, dass die genehmigten Linien den Inhalten des Nahverkehrsplans entsprechen.

Mit der Fortschreibung eines Nahverkehrsplans müssen Festlegungen getroffen werden, die für die Genehmigung von Linienverkehren vor dem Hintergrund des Wettbewerbsrechts zu rechtssicheren und diskriminierungsfreien Verfahren führen. Diesen Anforderungen wird durch die Beschreibung des angestrebten Bedienungsniveaus in Produktsteckbriefen sowie der Erarbeitung von Linienbündeln Rechnung getragen.

In der Region Westpfalz sind zur Vorbereitung eines möglichen Wettbewerbes im Öffentlichen Nahverkehr Linienbündel unter regionalen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten gebildet worden. Diese werden als Anhang dem Nahverkehrsplan hinzugefügt. Der Nahverkehrsplan des Aufgabenträgers mit der Nahverkehrskonzeption und der Formulierung von Produktsteckbriefen bildet eine wesentliche Stütze für Aufgabenträger und Verkehrsunternehmer im Hinblick auf die konkrete Durchführung von Verkehren. Dies hat zur Folge, dass im Nahverkehrsplan des Landkreises Kusel diejenigen Produktsteckbriefe der Bus- und Ruftaxenlinien aufgenommen und zur Abstimmung bzw. Beschlussfähigkeit gelangen, die den Linienbündeln entsprechen.

Der Nahverkehrsplan bildet zusammen mit der Konzeption der Linienbündel im VRN die Grundlage für die Ausgestaltung des ÖPNV in planerischer und betrieblicher Hinsicht. Bei einer eventuellen Änderung des geplanten Angebotes sind die inhaltlichen Festsetzungen beider Planwerke zu berücksichtigen.



### 3 **Bedienungsstandards und Qualitätsmerkmale**

Wesentliche Qualitätsmerkmale und Bedienungsstandards sind durch die „Rahmenvorgabe für den Nahverkehr“ (vgl. Teil B, Kapitel 13) sowie den Festsetzungen des VRN, beispielsweise bezüglich der Haltestellenausstattung von Verknüpfungspunkten, dem Landkreis vorgegeben. Gleichwohl bilden diese Vorgaben nur den Rahmen im Sinne eines Mindeststandards oder einer Mindestbedienung. Der Landkreis Kusel als Aufgabenträger des ÖPNV kann darüber hinaus ein spezifisches Nahverkehrsangebot definieren. Der Landkreis Kusel hat im ersten Nahverkehrsplan bereits umfassend Standards definiert, die auch für die zukünftige Entwicklung nach dem Willen des Landkreises für die Dauer des zweiten Nahverkehrsplans gelten sollen.

- Der Landkreis Kusel übernimmt für den 2. NVP die seitens des Verbundes beschriebenen Qualitätsstandards (vgl. 2. NVP Kreis Kusel Teil B, Kap. 13).
- Der Landkreis Kusel übernimmt für den 2. NVP die im 1. NVP im Kapitel 2 (S. 22-45) beschriebenen Qualitätsstandards (vgl. 2. NVP Kreis Kusel Teil B, Kap. 13).

### 4 **Linienetzkonzeption**

#### **4.1 Erläuterungen zur Konzeption**

Die Linienetzkonzeption des Landkreises Kusel beinhaltet das bestehende Linienetz im Status-Quo als Grundlage. Zusammenfassend beinhaltet die Angebotskonzeption eine verbesserte zeitliche Erschließung durch eine Fahrtlagenveränderung einzelner Fahrten und durch eine Neuordnung und Ergänzung von Linien einerseits sowie durch die Ergänzung im Ruftaxensystem andererseits. Als wichtige Verknüpfungshalte im Landkreis Kusel werden Kusel Bahnhof, Wolfstein Bahnhof, Glan-Münchweiler Bahnhof, Lauterecken Bahnhof und Altenglan Bahnhof als Verknüpfungspunkte zwischen Bahn und Bus (Ausstattungsstandard Kategorie 1) sowie Kusel Bahnhof, Lauterecken Bahnhof und Schönenberg ZOB als Verknüpfungspunkt verschiedener Buslinien (Ausstattungsstandard Kategorie 2) festgelegt.

Die Angebotskonzeption mündet in linienbezogene Produktsteckbriefe, die im Anhang einzeln dokumentiert sind. Die Produktsteckbriefe sind sowohl für den nach § 42 PBefG



konzessionierten Linienerverkehr erstellt, als auch für den gesondert konzessionierten Ruftaxenerverkehr. Die Produktsteckbriefe beschreiben den Leistungsumfang und verschiedene Qualitätsmerkmale und treffen folgende Festlegungen:

- Liniennummer,
- Linienverlauf und wichtige, mindestens zu bedienende Haltestellen,
- Kategorisierung als Linienerverkehr oder Ruftaxenerverkehr
- Funktion, hauptsächliche Verkehrsaufgabe,
- Mindestbedienungsstandard mit Bedienungszeitraum, Verknüpfungen und
- daraus resultierend der durchschnittliche km-Aufwand pro Jahr,
- Fahrzeugstandard.

Die Produktsteckbriefe enthalten darüber hinaus Aussagen

- zur Konzessionsart und –laufzeit,
- zu Besonderheiten sowie
- zur hauptsächlichen Nachfrage.

Bezüglich des angegebenen Bedienungszeitraumes werden zusätzlich folgende Festlegungen getroffen:

- Die angegebenen Anfangs- und Endzeiten beschreiben jeweils die Stunde, in der die erste bzw. die letzte Fahrt stattzufinden hat, d.h. der Bedienungszeitraum ist so auszufüllen, dass jeweils +/- 30 min vor/nach der genannten Anfangs- bzw. Endzeit eine Fahrt durchgeführt wird.
- Alle sonstigen Besonderheiten oder Ergänzungen zum im Produktsteckbrief beschriebenen Verkehr sind unter „Besonderheiten“ im jeweiligen Produktsteckbrief vermerkt.
- Für Bedarfsverkehre im Ruftaxensystem sind eigene Produktsteckbriefe erstellt.

Das Ruftaxensystem im Landkreis Kusel bedient sich der Linienwege des regulären ÖPNV und nutzt die vorhandenen Haltestellen<sup>2</sup>. Die Ruftaxen sind mit eigenen Liniennummern versehen und ergänzen das Fahrtenangebot der Linienerkehre in Neben- und Schwachverkehrszeiten. Bislang sind folgende Ruftaxenlinien konkretisiert:

L 2977 Altenglan – Potzberg-Wildpark (saisonal an Wochenenden);  
seit März 2008

---

<sup>2</sup> vgl. Bedarfsorientierte Verkehre im Landkreis Kusel zur Umsetzung des 1. Nahverkehrsplans. Schlussbericht vom September 2004

- L 2973 Wolfstein – Relsberg – Hefersweiler – Nussbach – Reipoltskirchen – Einöllen – Wolfstein; seit Dezember 2008
- L 2974 Wolfstein – Oberweiler-Tiefenbach – Hinzweiler – Oberweiler im Tal und zurück; seit Dezember 2008
- L 2975 Wolfstein – Immetshausen – Stahlhausen – Rothselberg – Jettenbach – Schneeweiderhof – Eßweiler – Rothselberg – Kreimbach-Kaulbach; seit Dezember 2008

Der Landkreis Kusel plant, weitere Ruftaxenverkehre einzuführen. Die bislang bestehenden Buslinienverbindungen sollen mit Ruftaxen ergänzt werden, so dass flächendeckend montags bis sonntags ein 2-Stunden-Takt zwischen Ortsgemeinde und Verbandsgemeinde erreicht wird. Die Ruftaxenverkehre übernehmen damit auch die Zu- und Abbringerverkehre zu den regionalen Nahverkehrsverbindungen der RegioLinien und des SPNV. Sie erhalten einen eigenen Tarif, der an den VRN-Tarif angelehnt ist.

Die Ruftaxenverkehre erfüllen neben der Funktion der Abend- und Freizeitverkehre auch die Funktion, Lückenschlüsse im Bedienungsangebot des regulären Linienverkehrs zu schließen. Die Ruftaxen verkehren daher auf den Linienwegen der § 42er-Linienfahrten und in den jeweiligen Produktsteckbriefen sind die Zuordnungen bezeichnet. Zudem ist daher die Fahrtenhäufigkeit der Ruftaxen montags – freitags und samstags mit jeweils 8 Fahrten und sonntags mit 7 Fahrten angegeben mit dem Zusatz „sofern kein Linienverkehr durchgeführt wird“. Daneben erhält jede Ruftaxenlinie eine eigene, vierstellige Liniennummer und den regulären Linienverkehren entsprechend einen eigenen Produktsteckbrief, der Bedienungszeitraum, Fahrtenzahl, Linienweg, etc. festlegt.

Die Anbindung im Lautertal an die Bahnverbindung Lauterecken – Kaiserslautern ist in das Gesamtkonzept der Ruftaxenverkehre in der Verbandsgemeinde Wolfstein eingebunden und wurde zum 14. Dezember 2008 umgesetzt. Damit konnte eine umfassendere Lösung gefunden werden, als es die isolierte Einrichtung des im 1. NVP vorgesehenen Shuttle-Verkehres als § 42er Verkehr vorgesehen hatte. Die Lautertalbahn wird auch im Landkreis Kaiserslautern durch Ruftaxenverkehre zukünftig mit dem Nahverkehr der Region verknüpft.

Zur Verbesserung des Angebotes im Freizeitbereich soll es ein Nachtschwärmerkonzept geben, dabei ist die Einführung von Nachtbussen mit festen Linienwegen geplant. Für die Zu- bzw. Abbringerfahrten wird analog der Zu- und Abbringerfahrten der übrigen



Linienverkehre in den Abendstunden ebenfalls der Ruftaxenverkehr vorgeschlagen. Die Nachtbusse verkehren zwischen Homburg, Kaiserslautern bzw. St. Wendel und dem Landkreis Kusel mit insgesamt 3 Fahrten: gegen 21.00 Uhr in Richtung der Ziele außerhalb des Landkreises Kusel, gegen 00.30 Uhr und gegen 02.30 Uhr sind Rückfahrten vorgesehen. Sie erhalten ebenfalls eine eigene Liniennummer mit dem Zusatz „N“ und den regulären Linienverkehren entsprechend einen Produktsteckbrief.

### 4.2 Einzelmaßnahmen

Die geplanten Maßnahmen sind im Folgenden linienbezogen aufgeführt (vgl. Produktsteckbriefe im Anhang zu Teil A):

#### Linienverkehre (§42 PBefG)

##### **L 260 [Bad Sobernheim – Staudernheim – Odernheim – Meisenheim] – Lauterecken**

- Keine Änderung zum Status Quo

##### **L 266 Lauterecken – Kirrweiler – Glanbrücken – St. Julian**

- Ergänzung des Bedienungsangebots an schulfreien Tagen (um eine Fahrt)

##### **L 267 Lauterecken – Hoppstätten – Herrensulzbach**

- Erweiterung des Bedienungszeitraumes werktags bis 17.00 Uhr (zwei Nachmittagsfahrten mehr)
- Erweiterung des Bedienungsangebots an schulfreien Tagen um je ein Fahrtenpaar je Fahrtrichtung

##### **L 268 Lauterecken – Ginsweiler – Nussbach**

- Erweiterung des Bedienungsangebots an Schultagen auf mind. 5 Fahrten
- Erweiterung des Bedienungsangebots an schulfreien Tagen um insgesamt 3 Fahrten
- Ergänzung durch Ruftaxenverkehr nach Rockenhausen

##### **L 269 Lauterecken – Hohenöllen – Einöllen – Wolfstein**

- Keine Änderung zum Status Quo

**L 270 Lauterecken – Offenbach-Hundheim – St. Julian – Niederalben – Altenglan – Kusel**

- Anschluss in Altenglan an Bahnlinie L 67 gemäß Fahrplan Dezember 2008 (Priorität) und L 66 (Lautertalbahn)
- Eine Direktfahrt Mo-Fr, zwei Direktfahrten am Wochenende (Draisinenanbindung) jetzt auf L 271 abgebildet
- Neu seit Dezember 2008: Anbindung Niederalben im 2-Std.-Takt

**L 271 Lauterecken – Offenbach-Hundheim – St. Julian – Niederalben – Altenglan – Kusel**

- Neue Linienkonzeption (zum 01.07.2008 umgesetzt):  
Integration der entsprechenden Linienabschnitte von L 270 in L 271 zur verbesserten Anbindung an die Draisine (saisonal) und die Burg Lichtenberg
- Erweiterung des Bedienungsangebots: 5 neue Fahrtenpaare am Wochenende zwischen Altenglan und Lauterecken mit Verknüpfung von / zu den Linien R 66 und L 260
- Verbesserte Anbindung in Lauterecken an L 260 nach Bad Sobernheim und damit an den RE Richtung Mainz
- Abschnitt Kusel – Burg Lichtenberg zukünftig in L 290

**L 272 Offenbach-Hundheim – Hinzweiler – Rothselberg – Jettenbach**

- Linie wird nur noch zu Schulzeiten nach Lauterecken durchgebunden

**L 273 Nußbach – Seelen – Hefersweiler – Wolfstein**

- Erweiterung des Bedienungsangebots Mo-Fr um ein Fahrtenpaar
- Verknüpfung der Fahrten mit L 912 in Nußbach

**L 274 Wolfstein – Aschbach – Horschbach – Altenglan**

- Verknüpfung der Linie in Altenglan bevorzugt
- Weiterführung der Linie bis Kusel zu Schulzeiten nach Bedarf
- Verdichtetes Angebot auf der Hauptachse (werktags 7-8 Fahrten insgesamt) mit nach Möglichkeit gleichen Abfahrtszeiten
- Weitere Fahrten auf anderen Abschnitten
- Erweiterung des Linienangebots bis 18 / 19.00 Uhr



**L 275 Kusel – Altenglan – Jettenbach – Essweiler – Wolfstein**

- Verknüpfung der Bahnlinie in Kreimbach-Kaulbach bevorzugt (abhängig von der Lastrichtung ggf. auch Altenglan)
- Verdichtetes Angebot auf der Hauptachse (werktags 7-8 Fahrten insgesamt) mit nach Möglichkeit gleichen Abfahrtszeiten
- Weitere Fahrten auf anderen Abschnitten
- Erweiterung des Linienangebots bis 18 / 19.00 Uhr

**L 276 Kusel – Altenglan – Rutsweiler (– Glan-Münchweiler – Landstuhl)**

- Verkürzung der Linie (Fahrten auf dem südl. Teil Glan-Münchweiler – Obermohr – Landstuhl werden der L 142 zugeordnet)

**L 277 Kusel – Etschberg – Altenglan – Neunkirchen – Reichenbach**

- Wochenendverkehre seit Frühjahr 2008 als Ruftaxi (L 2977) Altenglan Bahnhof – Föckelberg-Wildpark (während der Freizeitsaison)

**L 280 Kusel – Bledesbach – Konken – Herschweiler-Pettersheim – Brücken – Schönenberg-Kübelberg – Waldmohr ([ – Homburg/Saar])**

- Anbindung an Gewerbegebiet Konken

**L 281 Kusel – Wahnwegen – Quirnbach – Brücken – Glan-Münchweiler**

- Keine Änderung zum Status Quo

**L 282 Gimsbach – Glan-Münchweiler – Herschweiler-Pettersheim**

- Ergänzung im Bedienungsangebot:  
An schulfreien Tagen ein Fahrtenpaar mehr

**L 283 Glan-Münchweiler – Steinbach – Brücken – Schönenberg**

- Keine Änderung zum Status Quo

**L 285 Glan-Münchweiler – Gries – Schönenberg-Kübelberg [ – Homburg/Saar]**

- Ergänzung des Fahrtenangebotes an Werk- und Samstagen
- Einrichtung eines 1-Std.-Taktes nachmittags

**L 286 [Homburg/Saar] – Waldmohr – Schönenberg – Bruchmühlbach - Landstuhl**

- Ausweitung des Bedienungsangebots
- Vereinheitlichung des Fahrweges über Gries
- Verbesserte Anbindung an S-Bahn in Bruchmühlbach
- Einrichtung eines Taktverkehrs

**L 287 Breitenbach/Waldmohr – Dunzweiler – Schönenberg**

- Abschnitt Herschweiler-Pettersheim – Kusel wird in L 288 integriert (insgesamt 3 Fahrten)

**L 288 Breitenbach – Altenkirchen – Schönenberg [ – Homburg/Saar]**

**Ohmbach – Brücken – Schönenberg [ – Homburg/Saar]**

- Verschiedene Fahrwege wegen zweifacher Anforderung notwendig: Verknüpfung in Homburg-Bahnhof und starke Schülerverkehrsnachfrage
- Drei Fahrten der Linie 287 sind der L 288 zugeordnet

**L 290 Kusel – Thallichtenberg – Baumholder**

- Neue Linienkonzeption, Verbindung zwischen den Landkreisen Kusel und Birkenfeld, insbesondere zur Verbandsgemeinde Baumholder
- Mo-Fr im Stundentakt, am Wochenende im 2-Stundentakt
- Einbindung der Burg Lichtenberg (ergänzt um Abschnitt aus der ehemaligen L 271 Kusel – Burg Lichtenberg (zwei Fahrtenpaare))
- Linie ausgerichtet in Kusel auf R 67 in / aus Richtung Kaiserslautern

**L 291 Kusel – Thallichtenberg – Burg Lichtenberg**

- Linie entfällt (vgl. L 292 und L 290)

**L 292 Kusel – Thallichtenberg – Schwarzerden – Freisen – Breitsesterhof – Berschweiler - Baumholder**

- Neue Linienkonzeption:  
Alle bisherigen Fahrten der L 291 sind nun der L 292 zugeordnet
- Erweiterung des Bedienungszeitraumes bis 18.00 Uhr

**L 293 Kusel – Konken – Herchweiler – Selchenbach – Oberkirchen**

- Keine Änderung zum Status Quo

**L 294 Kusel – Selchenbach – Hoof [ – St. Wendel/Saar]**

- Keine Änderung zum Status Quo



### **L 295 Stadtbus Kusel**

- Keine Änderung zum Status Quo

### **L 296 Kusel – Oberalben – Kusel**

- Keine Änderung zum Status Quo

### **L 360 Lauterecken – Sien – Fischbach – Idar-Oberstein**

- Neue Linienverbindung im 2-Stunden-Takt an allen Tagen mit Verknüpfung in Lauterecken zum SPNV und RegioLinie
- In Nebenverkehrszeiten ggf. als Ruftaxenverbindung
- Die derzeitigen Fahrten der L 342 Idar-Oberstein – Weierbach – Sein werden nach Möglichkeit integriert.

Die Linien **L 131**, **L 134**, **L142**, **L144**, **L 304** und **L 644** tangieren den Landkreis Kusel und sind daher als Produktsteckbriefe (vgl. Anlage A) aufgenommen. Die anteilige Fahrleistung dieser Linien, die im Kreisgebiet Kusel erbracht werden, sind nicht in der errechneten Kilometer-Leistung enthalten (vgl. Kapitel 6 Finanzierung). Diese Linien sind durch den Nahverkehrsplan des Landkreises Kaiserslautern und St. Wendel definiert.

## **Nachtbusse (§ 42 PBefG)**

### **N 21 Kaiserslautern – Otterbach – Olsbrücken – Frankelbach – Wolfstein – Lauterecken**

- Neueinführung

### **N 22 Kaiserslautern – Landstuhl – Glan-Münchweiler – Theisbergstegen – Altenglan – Kusel**

- Neueinführung

### **N 23 Homburg/Saar – Schönenberg-Kübelberg**

- Neueinführung

### **N 24 St. Wendel — Saal – Niederkirchen – Selchenbach – Langenbach – Konken – Wahnwegen – Hüffler – Schellweiler – Diedelkopf – Kusel**

- Neueinführung



**Ruftaxenverkehre (Bedarfsverkehre)**

**L1562 Kollweiler – Jettenbach – Rothselberg – Essweiler**

- Neuplanung (nur Tagesverkehr)
- Anbindung dieser Ortsgemeinden der VG Wolfstein an die VG Weilerbach und über Kollweiler und die Linie 140 Verbindung nach Kaiserslautern

**L 2960 Lauterecken – Medard – Odenbach – Meisenheim**

- Neueinführung

**L 2966 Lauterecken – Hausweiler – Buborn – Deimberg – Kirrweiler – Homberg – Herren-Sulzbach – Lauterecken**

- Neueinführung

**L 2967 Lauterecken – Grumbach – Windhof – Kappeln – Merzweiler – Hoppstädten – Sien – Langweiler – Unterjeckenbach – Lauterecken**

- Neueinführung

**L 2968 Lauterecken – Cronenberg – Adenbach – Ginsweiler – Naumburger Hof – Reipoltskirchen – Nußbach – Rudolphskirchen – Rathskirchen – Dörrmoschel - Rockenhausen**

- Neueinführung

**L 2969 Lauterecken – Lohnweiler – Heinzenhausen – Hohenöllen - Sulzhof**

- Neueinführung

**L 2970 Lauterecken – Offenbach-Hundheim – St. Julian – Niederalben – Altenglan – Kusel**

- Neueinführung

**L 2971 St. Julian – Glanbrücken - Obereisenbach**

- Neueinführung

**L 2972 Offenbach-Hundheim – Nerzweiler**

- Neueinführung



**L 2973 Wolfstein – Relsberg – Hefersweiler – Nussbach – Reipoltskirchen – Einöllen – Wolfstein**

- Neueinführung

**L 2974 Wolfstein – Oberweiler-Tiefenbach – Reckweilerhof – Aschbach – Hinzweiler – Oberweiler i.T.**

- Neueinführung

**L 2975 Wolfstein – Immetshausen – Stahlhausen – Rothselberg – Jettenbach – Schneeweiderhof – Eßweiler – Rothselberg – Kreimbach-Kaulbach**

- Neueinführung

**L 2976 Altenglan – Mühlbach – Rutsweiler a. Glan – Theisbergstegen – Gimsbach – Matzenbach**

- Neueinführung

**L 2977 Altenglan – Potzberg-Wildpark**

- Neues Bedienungsangebot seit Frühjahr 2008

**L 2979 Altenglan–Mühlbacham Glan–Föckelberg–Neunkirchen–Oberstauftenbach–Niederstauftenbach – Bosenbach – Friedelhausen – Horschbach – Elzweiler – Welchweiler – Bedesbach – Altenglan**

- Neueinführung

**L 2980 Kusel – Diedelkopf – Bledesbach – Konken – Herschweiler-Pettersheim – Ohmbach – Brücken – Schönenberg-Kübelberg – Waldmohr – Homburg/Saar**

- Neueinführung

**L 2981 Kusel – Schellweiler – Etschberg – Haschbach – Godelhausen – Theisbergstegen**

- Neueinführung

**L 2982 Glan-Münchweiler – Quirnbach – Liebthal – Wahnwegen – Hüffler – Herschweiler-Pettersheim – Krottelbach – Langenbach**

- Neueinführung

**L 2983 Glan-Müchweiler – Quirnbach – Sangerhof – Henschtal – Steinbach –  
Brücken**

- Neueinführung

**L 2985 Glan-Münchweiler – Nanzdietschweiler – Börsborn – Gries – Sand –  
Schönenberg-Kübelberg**

- Neueinführung

**L 2986 Schönenberg – Sand – Gries – Elschbach – Miesau – Vogelbach –  
Bruchmühlbach**

- Neueinführung

**L 2987 Waldmohr - Waldziegelhütte - Dunzweiler - Lautenbach - Breitenbach**

- Neueinführung

**L 2988 Schönenberg-Kübelberg – Schmittweiler – Kübelberg – Paulengrund –  
Dittweiler – Altenkirchen – Frohnhofen – Krottelbach –  
Herschweiler-Pettersheim**

- Neueinführung

**L 2992 (Kusel – Diedelkopf – Ruthweiler –) Thallichtenberg – Pfeffelbach –  
Reichweiler**

- Neueinführung

**L 2993 (Kusel – Diedelkopf – Bledesbach – Ehweiler –) Konken – Albessen –  
Herchweiler – Selchenbach**

- Neueinführung

**L 2996 Kusel – Blaubach – Oberalben – Kusel**

- Neueinführung



#### **4.3 Tarifliche Folgerungen aus der Linienkonzeption**

Der Landkreis Kusel strebt aufgrund der Maßnahmen und der verbesserten Anbindungen, die über die Landkreisgrenzen hinausgehen, eine einheitliche Tariflösung an, insbesondere für die Streckenabschnitte:

- Kusel - Baumholder
- Lauterecken - Idar-Oberstein
- Lauterecken – Meisenheim - (Bad Sobernheim)

Der Tarif für die Nachtbusfahrten ist neu einzuführen. Der Tarif für die Ruftaxenfahrten ist ebenfalls derzeit nicht ins VRN-Tarifsystem integriert. Gegenwärtig gilt bei Einzelfahrscheinen für die Ruftaxenverkehre ein an den VRN-Tarif angelehnter Tarif. VRN-Jahres- und Halbjahreskarten werden im Ruftaxenverkehr anerkannt.

## **5 Qualitätsmanagement und Information**

Der neue Nahverkehrsplan für den Landkreis Kusel sieht vor allem eine Festsetzung von Qualitätsmerkmalen als Mindestbedienungsstandard, Ergänzungen im Liniennetz sowie eine Ausweitung des Ruftaxensystems vor. Die angestrebte ÖPNV-Qualität kann nur gesichert werden, wenn eine Qualitätskontrolle erfolgt und eine Information über Qualitätsänderungen an Kunden, aber auch gegenüber dem Verkehrsunternehmen erfolgt.

Für den Landkreis Kusel als Aufgabenträger des lokalen ÖPNV bedeutet dies

- die – zumindest stichprobenartige – Kontrolle über das Einhalten der Bedienungszeiträume und definierten Standards (z.B. Fahrzeugstandards, Anschlusssicherung), werden diese nicht eingehalten, ist das Verkehrsunternehmen in Kenntnis zu setzen und die Einhaltung der Qualitätsmerkmale einzufordern;
- die systematische Erfassung der Nachfrage bzgl. des Ruftaxenangebotes, um eventuelle Anpassungen in zeitlicher oder räumlicher Hinsicht begründen zu können;
- das Unterstützen der Ortsgemeinden bzgl. der Umsetzung und Einhaltung der VRN-weit gültigen Haltestellenstandards;
- die Gewährleistung, dass eventuelle Änderungen des Nahverkehrsangebotes dem beschlossenen Nahverkehrsplan und der verabschiedeten Linienbündelung nicht widersprechen.

Das System der Qualitätsmerkmale ist in der Westpfalz folgendermaßen hierarchisch aufgebaut:

Inhalte der Nahverkehrsqualität	Festlegung in/im....	Zuständigkeit	Detaillierungsgrad
Mindeststandards	Rahmenvorgabe	ZRN (in Nachfolge für ZWVV)	↓ zunehmende Detaillierung und Rechtsverbindlichkeit
Qualitätsmanagement	Rahmenvorgabe, NVP des Zweckverbandes	ZRN (in Nachfolge des ZWVV)	
Qualitätsstandards	NVP	<b>Aufgabenträger</b>	
Produktsteckbriefe	NVP	<b>Aufgabenträger, ZRN</b>	

## 6 Finanzierung

### 6.1 Allgemeines

Der gesamte ÖPNV-Linienverkehr im Landkreis Kusel wird derzeit eigenwirtschaftlich angeboten. Der Landkreis Kusel leistet bisher keine direkten Zuschüsse für den ÖPNV-Linienverkehr. Ausnahme hiervon stellt derzeit der Stadtbus Kusel dar, zu dem der Landkreis noch bis zum Sommerfahrplanwechsel 2010 einen Zuschuss gewährt. Nach diesem Zeitpunkt fährt der Stadtbus mit unverändertem Fahrplanangebot zuschussfrei.

Aufwendungen fallen für das Ruftaxenangebot und für Sonderverkehre zu Veranstaltungen an.

Zwischen dem Landkreis Kusel und der RSW GmbH besteht ein Kooperationsvertrag, in dem sich einerseits die RSW GmbH zur Durchführung des Schüler- und Kindergartenverkehrs im ÖPNV verpflichtet und sich andererseits der Landkreis verpflichtet, alle Schüler und Kindergartenkinder, die im ÖPNV zum Schul- und Kindergartenstandort fahren, mit entsprechenden Fahrkarten auszustatten. Darüber hinaus zahlt der Landkreis Kusel keine Garantieleistungen und Betriebskostenzuschüsse zur Aufrechterhaltung des Leistungsangebots im Linienverkehr. Auch zukünftige mögliche Veränderungen im Linienverkehr, die im Zusammenhang mit der Umsetzung der Schulstrukturreform stehen, werden dieses Vorgehen nicht grundsätzlich ändern.



## 6.2 Schätzung der Kilometerleistung Linienverkehr

Im Status-Quo ergibt sich für den gesamten Landkreis exklusive der einbrechenden Linien eine Jahresfahrleistung von 2,865 Mio. km, in der Fortschreibung des Status-Quo mit einzelnen Verbesserungen auf den bestehenden Linien sowie veränderten Zuordnungen (Linie 276/277) eine Jahresfahrleistung von 2,835 Mio. km. Dabei sind immer die Gesamtkilometer einer Linie, die auch die angrenzenden Gebietskörperschaften berühren, berücksichtigt. Daher kann aus der Differenz nicht die Mehrung für den Landkreis Kusel abgeleitet werden. Dazu müssen die Maßnahmen im Einzelnen betrachtet werden.

Die Fortschreibung des Status-Quo mit einzelnen Maßnahmen sieht folgende eventuell kostenwirksame Änderungen im Linienangebot vor:

Linie	Prognose Jahres- fahrleistung [km]	Analyse Jahres- fahrleistung [km]	Differenz [km]	Veränderung
266	50.700	49.800	900	1,81%
267	74.200	70.700	3.500	4,95%
268	30.900	27.300	3.600	13,19%
269	67.300	60.500	6.800	11,24%
271	92.000	0	92.000	100,00%
273	45.700	39.600	6.100	15,40%
274	119.200	80.800	38.400	47,52%
275	119.100	113.400	5.700	5,03%
282	42.300	40.300	2.000	4,96%
285	145.500	116.500	29.000	24,89%
286	148.000	108.200	39.800	36,78%
292	101.000	80.100	20.900	26,09%
<b>Summe</b>	<b>1.048.200</b>	<b>787.200</b>	<b>261.000</b>	

Tabelle 1: Prognose Jahresfahrleistung Konzept im Linienverkehr Landkreis Kusel; eigene Berechnung

Dagegen reduziert sich auf den Linien 270, 276, 277 und 291 die Jahreslaufleistung:

- Einzelne Leistungen auf der RegioLinie sind nun zur besseren Übersichtlichkeit auf den Linien 271 und 292 dargestellt, wobei diese Fahrten in der

Aufgabenträgerschaft des ZSPNV-Süd bleiben (d.h. Jahreslaufleistung der RSW verändert sich dadurch nicht).

- Fahrten der Linie 276 innerhalb des Abschnittes Reuschbach – Landstuhl sind nun auf der Linie 142 im Landkreis Kaiserslautern dargestellt, ebenso sind einzelne Fahrten der L 141 nunmehr der L 142 zugeordnet (d.h. Jahreslaufleistung der RSW verändert sich dadurch nicht).
- Die Fahrten an Samstagen, Sonn- und Feiertagen auf der Linie 277 werden nun von dem Ruftaxi 2977 übernommen (d.h. die Verminderung der Jahreslaufleistung der L 277 geht nun vollständig als Leistung in die L 2977 über; dem Landkreis Kusel entstehen dadurch keine Mehrkosten).
- Die Fahrten der Linie 291 werden nun auf der Linie 292 dargestellt.
- Einzelne Fahrten der L 134 sind nun der L 268 bzw. L 275 zugeordnet, stellen also keine Angebotsmehrung und km-Mehrleistung für den Kreis Kusel dar.

Linie	Prognose Jahres-fahrleistung [km]	Analyse Jahres- fahrleistung [km]	Differenz [km]	Veränderung
270	299.900	377.500	-77.600	-20,56%
276	4.900	19.800	-14.900	-75,25%
277	100.600	107.600	-7.000	-6,51%
291	0	19.400	-19.400	-100,00%

**Tabelle 2: Prognose Jahresfahrleistung Konzept im Linienverkehr  
Landkreis Kusel (Linien 270, 276, 277, 291); eigene Berechnung**

### ***Linienverkehr weitere Maßnahmen***

In Tabelle 3 wird die Jahresfahrleistung von den Maßnahmen dargestellt, die der Landkreis als Maßnahmen über die Fortschreibung des Status-Quo hinaus vorsieht. Die einzelnen Maßnahmen sind in Kapitel 5 dargestellt. Die Zunahme beträgt rund 255.000 km/Jahr, unter der Annahme, dass die bisherigen Leistungen auf der Linie 342 (für die Linie 360) dagegen gerechnet werden können.



Linie	Prognose Jahresfahrleistung [km]	Analyse Jahresfahrleistung [km]	Veränderung bzw. Neuleistung	Veränderung
290	179.800	0	179.800	100,00%
360	228.300	152.800	75.500	49,41%
<b>Summe</b>	<b>408.100</b>	<b>152.800</b>	<b>255.300</b>	

**Tabelle 3: Prognose Jahresfahrleistung der Neumaßnahmen im Linienverkehr Landkreis Kusel; eigene Berechnung**

**Nachtbusse**

Die geplanten Nachtbusse entsprechen einer Neueinführung im Linienverkehr. Auf insgesamt vier Linienverläufen entstehen bei insgesamt je drei Fahrten in der Nacht folgende Jahreskilometerleistungen:

Nachtbuslinie	Prognose Jahresfahrleistung [km]
N 21	4.600
N 22	5.300
N 23	3.200
N 24	11.800
<b>Summe</b>	<b>24.900</b>

**Tabelle 4: Prognose Jahresfahrleistung Nachtbuslinien Landkreis Kusel; eigene Berechnung**

**Ruftaxenangebot, Tagesverkehr**

Die Ruftaxenlinie L 2977 wird aufgrund geringer Nachfrage auf bisherigem Linienweg eingeführt. Es handelt sich hierbei um eine Vereinbarung zwischen dem Landkreis Kusel als Aufgabenträger und der RSW als durchführendes Verkehrsunternehmen. Es handelt sich nicht um ein neu eingerichtetes Nahverkehrsangebot und wird daher vom Verkehrsunternehmer als Linienkonzessionär eigenwirtschaftlich getragen.

Werden neue Bedienungsangebote im Ruftaxenverkehr realisiert, wird der Aufgabenträger gegebenenfalls einen Kostenanteil zu tragen haben. Eine Förderung im Rahmen des VRN ist je nach Ausgestaltung des Ruftaxenverkehrs möglich.



In Tabelle 5 sind die einzelnen geplanten Ruftaxenlinien nach dem geplanten landkreisweiten Ruftaxikonzept aufgeführt.

Die KM-Berechnung der Prognose Jahreslaufleistung geht von einem Abrufgrad von 15% (Wert eines vergleichbaren Raumes) der angebotenen Ruftaxen aus. Des Weiteren wurden Ruftaxifahrten nicht berechnet, deren Zeitlagen von Bussen ausgefüllt wurde. Aufgrund der vorgeschlagenen Bedienungsqualität (s. Teil A, Kap. 5 und Teil B, Kap. 13) wird eine Jahreslaufleistung von rund 219.000 km erzielt.

Linie	Prognose Jahresfahrleistung mit allen Fahrten	Prognose Jahresfahrleistung Ruftaxifahrten nach Umsetzung der Busmaßnahmen
	[km]	[km]
1562	3.600	3.600
2960	200	200
2966	9.000	9.000
2967	15.100	14.600
2968	26.800	24.500
2969	8.400	8.000
2970	1.100	1.100
2971	2.000	2.000
2972	2.300	1.800
2973	13.200	10.500
2974	10.800	8.600
2975	13.300	12.800
2976	6.600	5.700
2979	15.000	10.500
2980	1.200	1.200
2981	12.800	10.800
2982	17.000	16.600
2983	11.000	11.000
2985	12.000	5.500
2986	12.000	6.700
2987	23.100	19.900
2988	19.500	12.300
2992	9.900	6.900
2993	16.800	13.400
2996	6.900	5.700
<b>Summe</b>	<b>269.600</b>	<b>222.900</b>

**Tabelle 5: Prognose der möglichen km-Leistung Ruftaxen-Linien im Landkreis Kusel mit und ohne Umsetzung der Maßnahmen im Buslinienverkehr**



**Ruftaxenangebot, Nachtverkehr**

Nachruftaxilinie	Prognose Jahresfahrleistung Nachtverkehr Ruftaxi 40 % Abrufgrad [km]
2960	1.100
2966	2.900
2967	4.400
2969	2.300
2970	9.900
2973	4.100
2974	1.700
2975	7.400
2976	700
2979	4.800
2980	2.600
2981	2.100
2982	2.900
2983	1.800
2985	3.800
2987	3.700
2988	3.100
2992	1.600
2993	2.700
2996	2.200
<b>Summe</b>	<b>65.800</b>

**Tabelle 6: Prognose der möglichen km-Leistung Nachruftaxen-Linien im Landkreis Kusel**

Das Nachtschwärmerkonzept weist ebenfalls die Einführung von Nachruftaxen-Linien aus. Aufgrund der Erfahrungswerte bei anderen Nachruftaxen wird zur Berechnung der voraussichtlichen Jahreslaufleistung ein Abrufgrad von 40% angenommen. Unter dieser Annahme ergibt sich eine Jahreslaufleistung von 65.800 km.

## **6.2 Kostenschätzung auf Basis der Kilometerleistung**

### ***Linienverkehr***

Die bei der Umsetzung dargestellten Angebotserweiterung – dies betrifft Fahrplanmehrungen bei den Linien 266, 267, 268, 269, 273, 274, 275, 286 und 292 (vgl. Tabelle 3 sowie Kapitel 5, Linienkonzeption) würde im Buslinienverkehr eine zusätzlich Jahresfahrleistung rechnerisch von rund 229.800 km mit sich ziehen. Dagegen muss jedoch wie erwähnt die geminderte Laufleistung auf den Linien 270 und 291 gerechnet werden; die Veränderungen auf den beiden anderen Linien haben keinen kostenwirksamen Einfluss. Damit könnte für den Landkreis Kusel eine Mehrung von rund 164.000 km zu verzeichnen sein. Eine wirtschaftliche Abschätzung des hiermit verbundenen Zuschussbedarfs ist nicht exakt möglich. Zum einen sind wichtige Kostenfaktoren wie beispielsweise die konkrete Umlaufplanung des jeweiligen Unternehmens nicht bekannt, zum anderen sind die zusätzlich erzielbaren Einnahmen nur schwer vorauszusagen. Die reinen Kilometerkostensätze liegen betriebsabhängig etwa zwischen 1,20 € und 2,50 €. Aufgrund dieser Bandbreite sind die finanziellen Auswirkungen der Einzelmaßnahmen vor Umsetzung detaillierter zu betrachten. Werden Kosten pro Kilometer zwischen 1,20 € und 2,50 € angenommen, würden für die Mehrleistungen von 164.000 km jährliche Bruttokosten von maximal 197.000,- € bis 410.000,- € anfallen. Die Kosten für Zusatzleistungen in der Hauptverkehrszeit sind erfahrungsgemäß erheblich höher als solche in der Neben- oder Schwachverkehrszeit. Beim Auftreten von Sprungkosten (ein zusätzliches Fahrzeug mit Fahrer wird benötigt) kann die genannte Bandbreite auch überschritten werden.

Ob die dargestellten Bruttokosten durch die mit der Angebotsverbesserung erzielbaren zusätzlichen Tarifeinnahmen gedeckt werden können, entzieht sich einer pauschalen Prognose und muss im Einzelfall vor Umsetzung der Maßnahmen geprüft werden.

Eine Umsetzung dieser Angebotserweiterungen ist aufgrund der finanziellen Lage des Landkreises nur möglich, wenn die entsprechenden Leistungen kostendeckend vom Verkehrsunternehmen erbracht werden können oder der zusätzliche Zuschussbedarf durch Einsparungen an anderer Stelle bzw. durch im Wettbewerb um die Status-Quo-Verkehre erzielte Kostenreduktionen ausgeglichen werden kann.



### ***Linienverkehr weitere Maßnahmen***

Der Landkreis Kusel sieht wie in Tabelle 3 dargestellt weitere Maßnahmen über die Fortschreibung des Status-Quo hinaus mit einer Leistungsmehrung von 255.000 km pro Jahr vor. Unter der Annahme der reinen Kilometersätze von 1,20 € bis 2,50 € würden für diese Mehrleistungen jährliche Bruttokosten zwischen 306.000 € und 637.000 € anfallen.

Auch bei diesen Neumaßnahmen können durch den Landkreis keine Zuschüsse übernommen werden. Eine Umsetzung der Maßnahmen ist daher nur möglich, wenn die entsprechenden Leistungen vom Verkehrsunternehmen kostendeckend erbracht werden können oder wenn vor dem Hintergrund des Wettbewerbs die Leistungen am Markt günstiger erstellt und damit ausgeweitet werden können. Über eine solche Vergabe und eine eventuelle Kostenzusage müsste dann im Einzelfall entschieden werden.

### ***Nachtbusse***

Für eine erste Kostenschätzung für die Maßnahmen im Nachtbusverkehr (siehe Tabelle 4) werden die gleichen Kostensätze wie im Tagesverkehr verwendet, wobei eher das obere Drittel wahrscheinlich in Frage kommt. Werden Kosten pro Kilometer zwischen 1,20 € und 2,50 € angenommen, würden für die Mehrleistungen von 29.800 km jährliche Bruttokosten von maximal 35.500,- € bis 74.000,- € anfallen.

### ***Ruftaxenangebot, Tagesverkehr***

In Tabelle 5 sind die einzelnen geplanten Ruftaxenlinien nach dem geplanten landkreisweiten Ruftaxikonzzept im Tagesverkehr aufgeführt. Die errechnete Jahreslaufleistung von rund 21.000 km (unter der Annahme eines Nutzungsgrades von 15 %) ergeben bei einem durchschnittlichen Kostensatz zwischen 1,20 € und 1,80 € Bruttokosten zwischen 263.000 € und 395.000 €. Dabei werden bis zu 45% des Defizits der Betriebskosten seitens des ZRN getragen. Mit weiteren Zuschüssen des Landes Rheinland-Pfalz ist ebenfalls zu rechnen.

### ***Ruftaxenangebot, Nachtverkehr***

Für eine erste Kostenschätzung für die Maßnahmen der Nachtruftaxen (siehe Tabelle 6) werden aufgrund der Erfahrungswerte des VRN die gleichen Kostensätze wie im Tagesverkehr verwendet, wobei eher das obere Drittel in Frage kommt. Mit den Kostensätzen pro Kilometer zwischen 1,20 € und 1,80 € würden für die Mehrleistungen von 65.800 km jährliche Bruttokosten zwischen 79.000,- € und 118.000,- € anfallen.

Dabei werden auch hier bis zu 45% des Defizits der Betriebskosten seitens des ZRN getragen. Mit weiteren Zuschüssen des Landes Rheinland-Pfalz ist hier nicht aufgrund der derzeitigen Bestimmungen nicht zu rechnen.

Eine Verknüpfung zwischen Nachtbussen mit Ruftaxenlinien, um Zu- und Abbringerfahrten zu gewährleisten, ist in o.g. Berechnung nicht enthalten.



### III Ergänzungen zum Nahverkehrsplan

**Anhang zu Teil A:**

**Karten**

**Produktsteckbriefe**

**Linienbündelung**

**Teil B:**

**Erläuterungen zum Nahverkehrsplan**

**Anhang zu Teil B**

**Analysetabellen,**

**Anhörungsverfahren**





# Nahverkehrsplan für den Landkreis Kusel, Anlage zu Teil A

Mai 2009

Inhalt:

7	Nahverkehrsplan Landkreis Kusel, Anlage zu Teil A .....	39
7.1	Karten für den Landkreis Kusel .....	41
7.2	Produktsteckbriefe Landkreis Kusel .....	43
7.3	Linienbündelung Landkreis Kusel.....	117
7.3.1	Zweck der Bündelung.....	117
7.3.2	Linienbündelung im Gebiet des Landkreises Kusel .....	118
7.3.3	Schlussfolgerungen .....	122

## *Tabellenverzeichnis*

Tabelle 7:	Übersicht der Karten .....	41
Tabelle 8:	ÖPNV-Produkte, Funktion und Bedienung als Standard.....	44
Tabelle 9:	Produktsteckbriefe, Tabellarischer Anhang zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel, S. 45 – 116.....	45
Tabelle 10:	Linienbündel „Pfälzer Bergland“ .....	119
Tabelle 11:	Linienbündel „Kaiserslautern Nord“ .....	120
Tabelle 12:	Linienbündel „Kaiserslautern West“ .....	120
Tabelle 13:	Linienbündel „Donnersbergkreis“ .....	121







## 7.1 Karten für den Landkreis Kusel

Zur Dokumentation der Strukturanalyse und Maßnahmenplanungen sind folgende Karten im Anlagenband zum Nahverkehrsplan zusammengestellt:

Name	Quelle
Liniennetz Bestand, gesamt produktbezogen	VRN
Liniennetz Bestand, gesamt linienbezogen	VRN
Bevölkerung	LK, Berechnungen Planersocietät
Arbeitsplätze	LK, Berechnungen Planersocietät
Altersstruktur	LK, Berechnungen Planersocietät
Schüler / Status Quo	LK, Berechnungen Planersocietät
Analyse Erschließung	ZWVV
Fahrtenhäufigkeit Mo-Fr / Haltestellen	Fahrplandaten 05/06
Nachfrage 2005 werktags gesamt	Erhebung PTV 02, Berechnungen Planersocietät
Umsteigerzahlen bei wichtigen Verknüpfungspunkten	Erhebung PTV 02, Berechnungen Planersocietät
Maßnahmenkarte Linienverkehr	VRN
Maßnahmenkarte Nachtverkehr	VRN
Maßnahmenkarte Bedarfsverkehr (Ruftaxen)	VRN

Tabelle 7: Übersicht der Karten











Nahverkehrsplan  
Kreis Kusel  
ab 2009

Liniennetz Bestand  
(produktbezogen)

ÖPNV-Netz im Landkreis Kusel

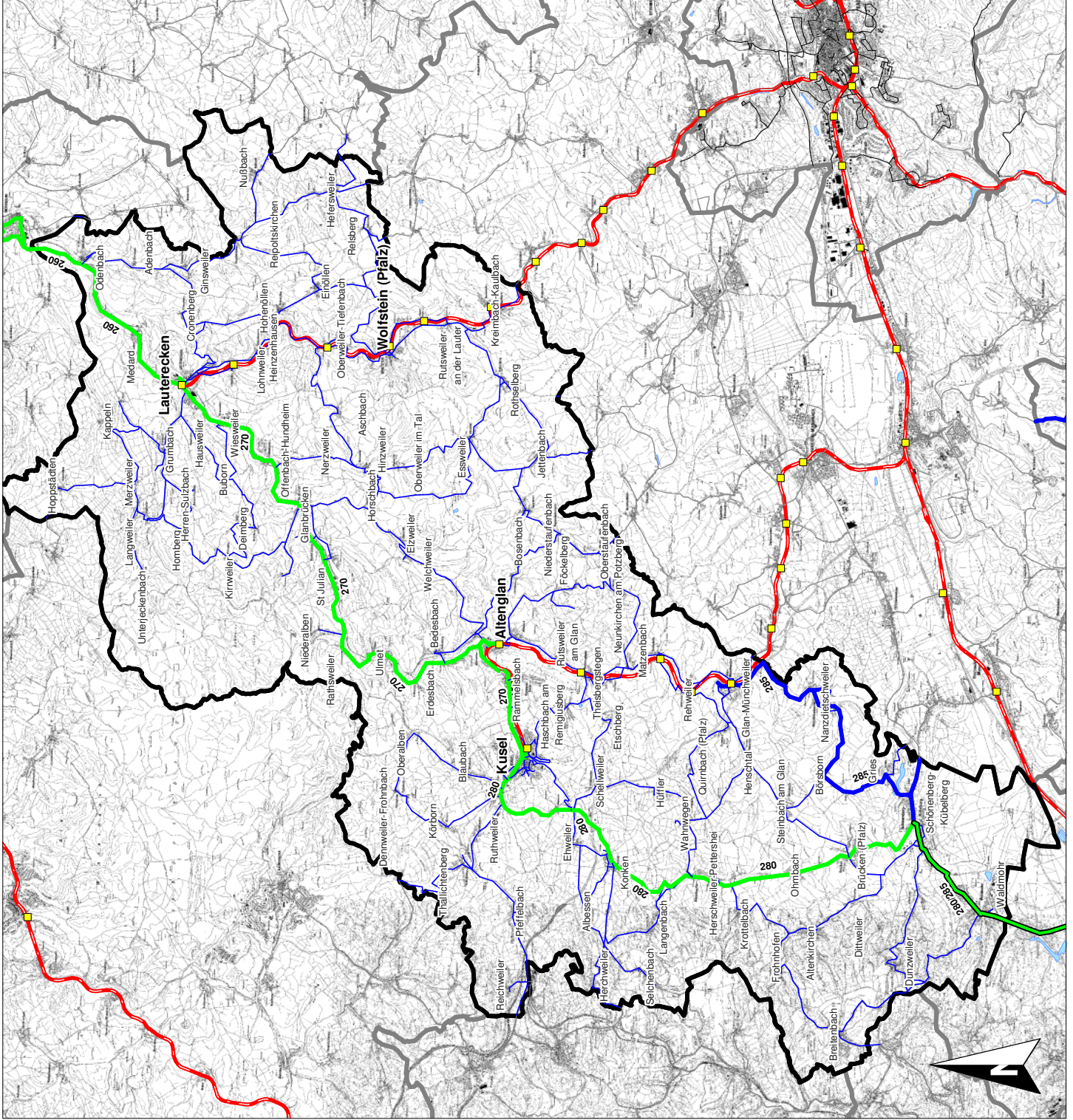
-  Ergänzungsnetz
-  Verdichtetes Angebot
-  Regio-Linie
-  Regio-Linie/Verdichtetes Angebot
-  SPNV-Netz
-  Liniennetz außerhalb des LK Kusel

Quelle:  
Fahrplandaten 2005/2006

Grundlagen:  
TK25 / Copyright Landesamt für  
Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz, Koblenz, 2005



ca. 1:150.000





Nahverkehrsplan  
Kreis Kusel  
ab 2009

Linienetz Bestand  
(Linienbezogen)

- 260
- 266
- 267
- 268
- 269
- 270/271
- 272
- 274
- 275
- 276
- 277
- 280
- 281
- 282
- 283
- 285
- 286
- 287
- 288
- 291
- 292
- 293
- 294
- 295
- 296

SPNV-Netz mit Haltepunkt

Quelle:

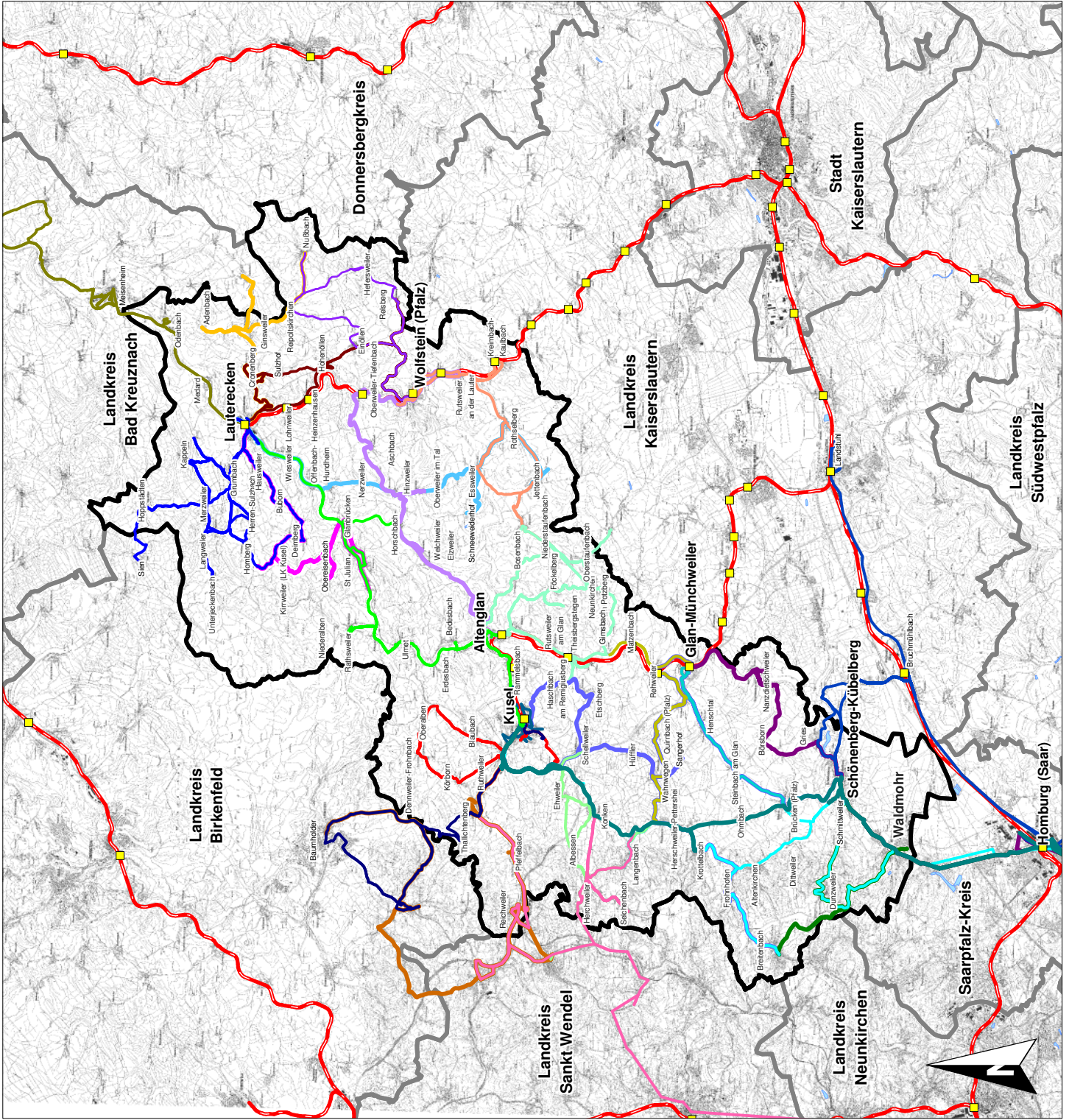
Ferriennetz (Montag bis Freitag)  
Fahrplandaten 2005/2006

Grundlagen:

TK25 / Copyright Landesamt für  
Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz, Koblenz, 2005



ca. 1:250.000





# Einwohner- und Arbeitsplatzentwicklung 2004-2010



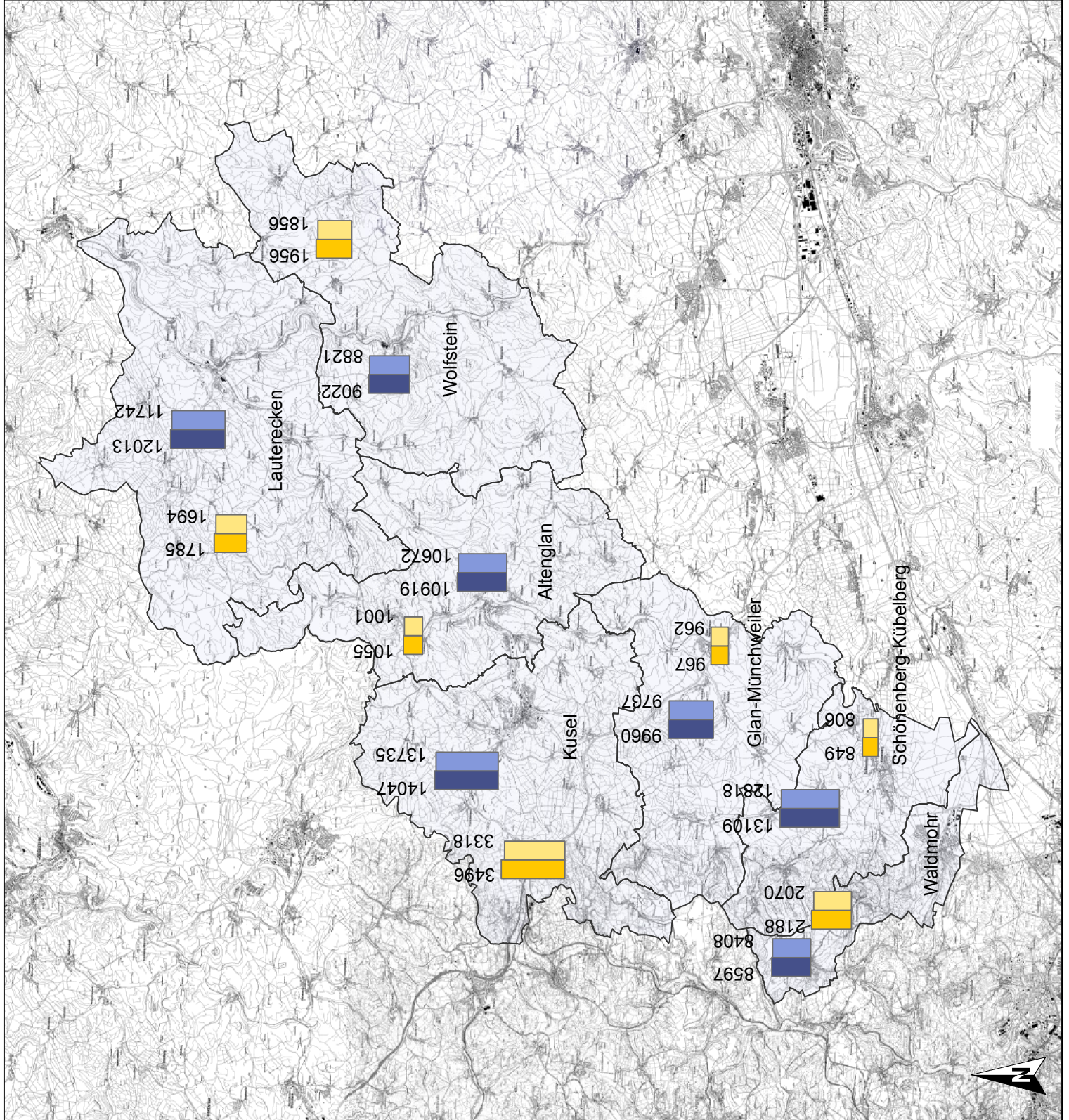
Wolfstein Name der Verbandsgemeinde

Quelle:  
Landkreis Kusel,  
Berechnungen Planersocietät, 2005

Grundlagen:  
TK 25 / Copyright Landesamt für  
Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz, Koblenz, 2005



1:150.000

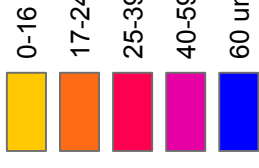




## Altersstruktur 2004

1418 Gesamtbevölkerung in der  
Verbandsgemeinde

Altersverteilung



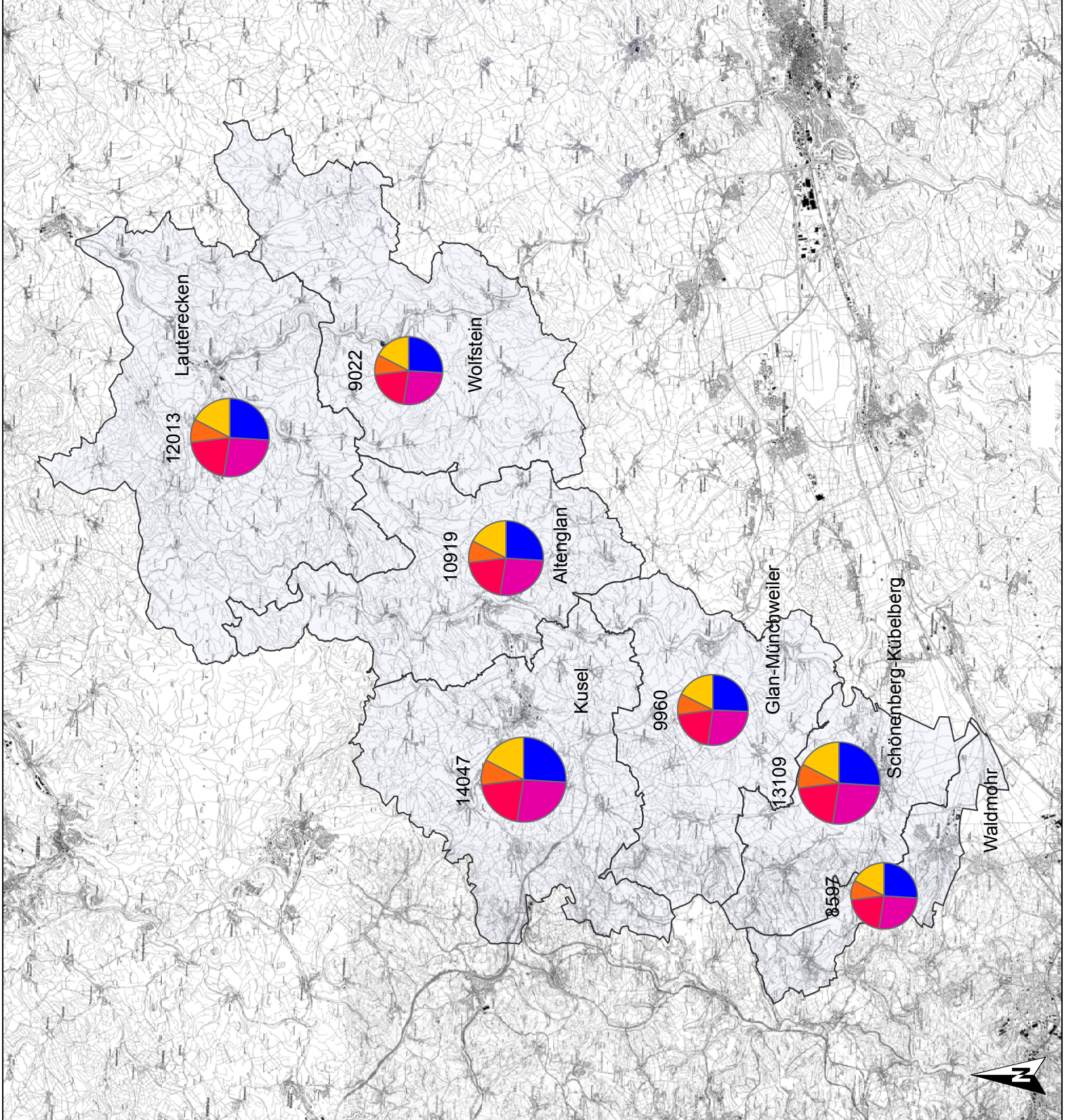
Wolfstein Name der Verbandsgemeinde

Quelle:  
Landkreis Kusel,  
Berechnungen Planersocietät, 2005

Grundlagen:  
TK 25 / Copyright Landesamt für  
Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz, Koblenz, 2005



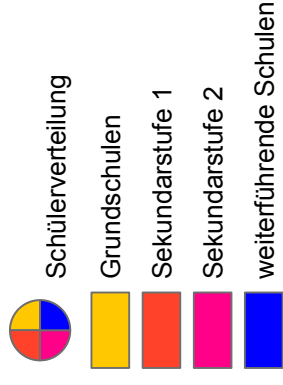
1:150.000





# Schüleranzahl und Verteilung 2004

1418 Gesamtschüleranzahl in der  
Verbandsgemeinde



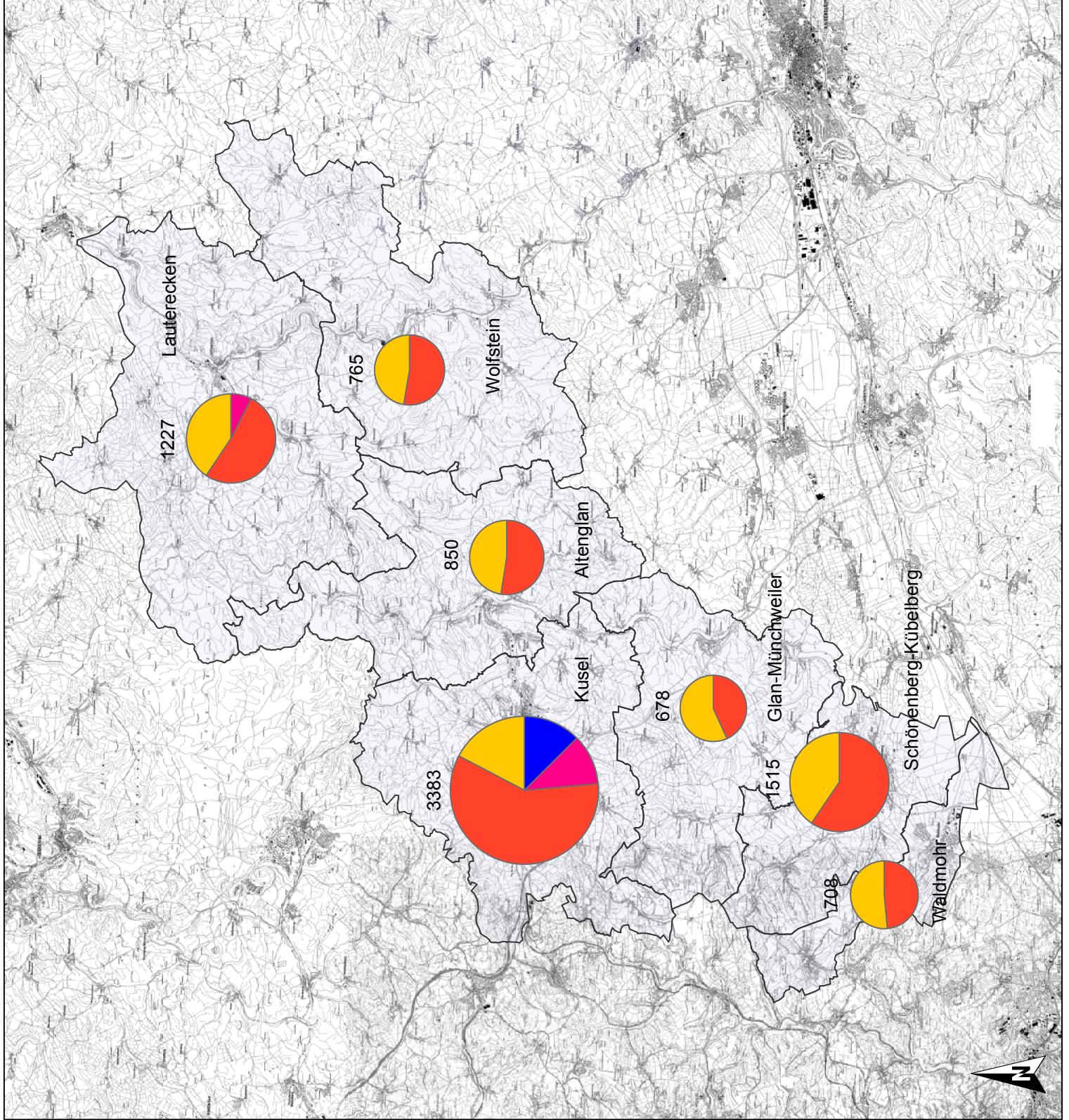
Wolfstein Name der Verbandsgemeinde

Quelle:  
Landkreis Kusel,  
Berechnungen Planersocietät, 2005

Grundlagen:  
TK 25 / Copyright Landesamt für  
Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz, Koblenz, 2005



1:150.000










Nahverkehrsplan  
Kreis Kusel  
ab 2009

Analyse Erschließung 2005

-  SPNV
-  Regionalbuslinien
-  Stadtbuslinien

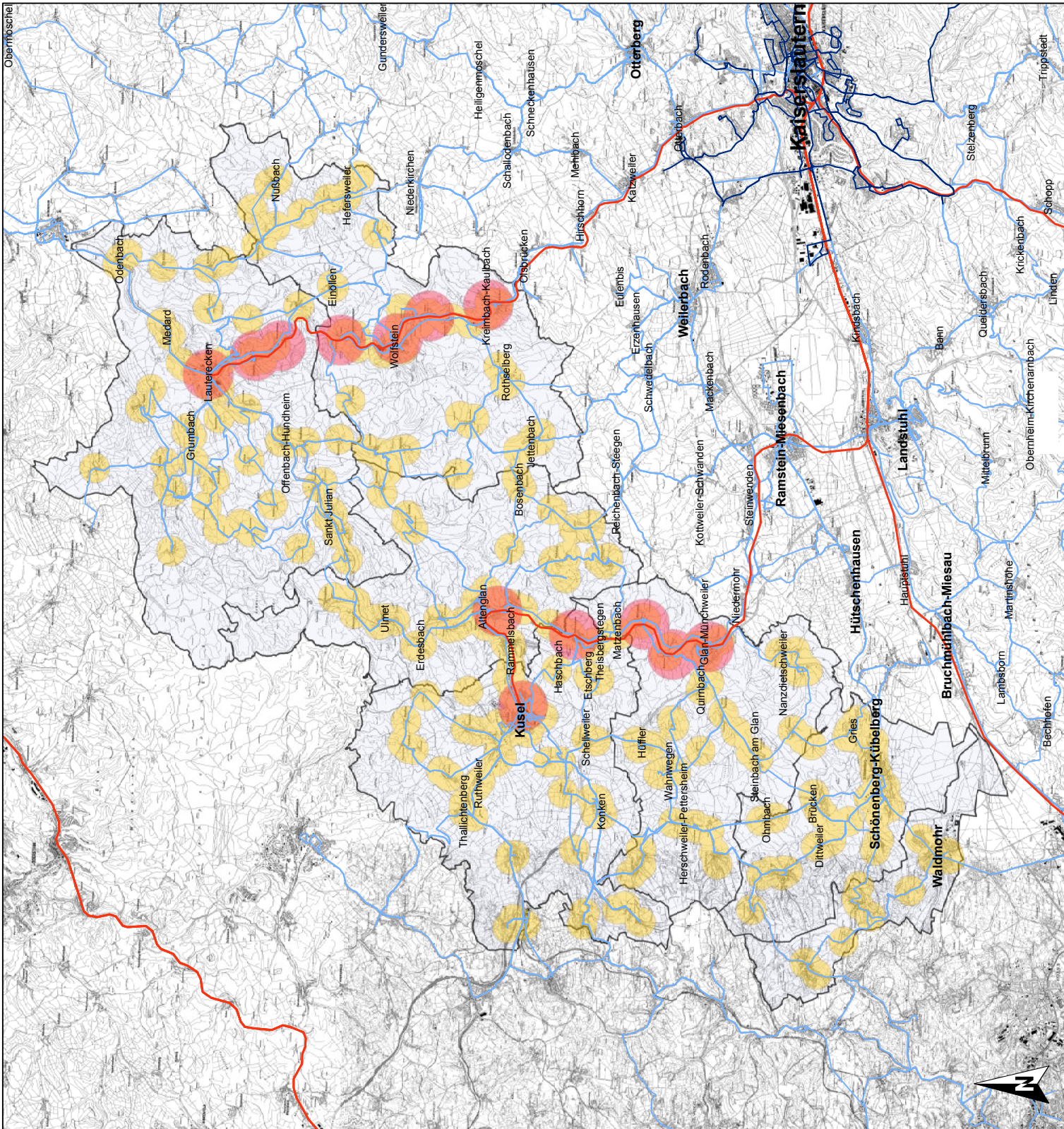
-  SPNV-Halte Einzugsbereiche (1000m)
-  ÖPNV-Halte Einzugsbereiche (600m)

Quelle:  
Fahrplandaten 2005/2006

Grundlagen:  
TK 25 / Copyright Landesamt für  
Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz, Koblenz, 2005



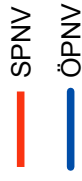
1:150.000





Nahverkehrsplan  
Kreis Kusel  
ab 2009

Haltestellenabfahrten im  
ÖPNV 2005 / Werktags



Haltestellenabfahrten im ÖPNV  
häufiger →

Haltestellenabfahrten im SPNV  
häufiger →

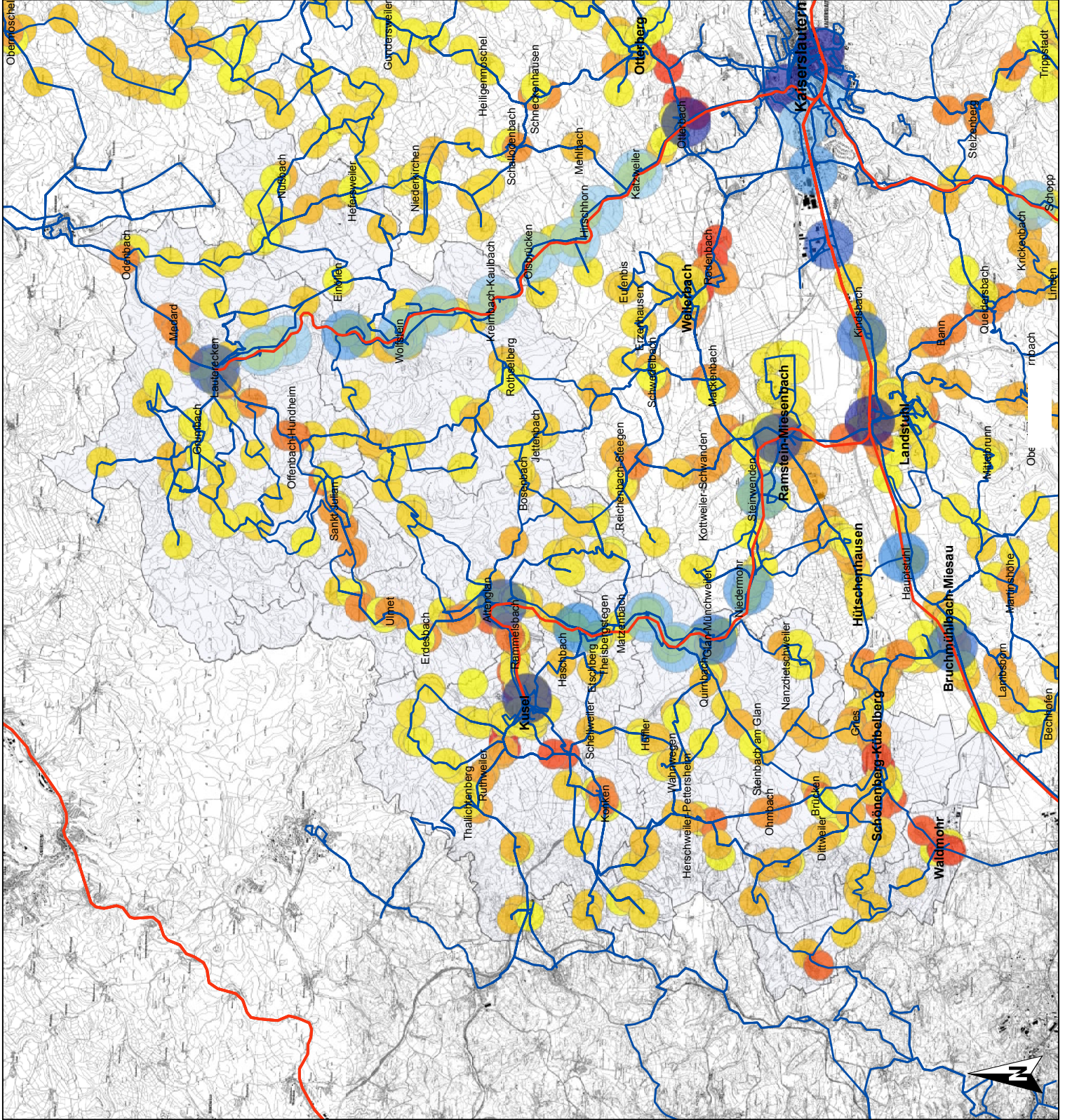
Anmerkung:  
Es ist zu beachten, dass an SPNV Haltestellen auch ÖPNV Abfahrten gezählt werden

Quelle:  
Fahrplandaten 2005/06

Grundlagen:  
TK 25 / Copyright Landesamt für  
Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz, Koblenz, 2005



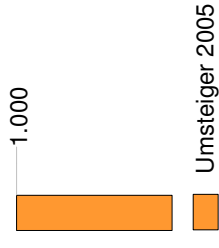
1:150.000





## Anzahl der Umsteiger an ausgewählten Knotenpunkten

Anzahl der Umsteiger  
pro Werktag (Durchsatz)



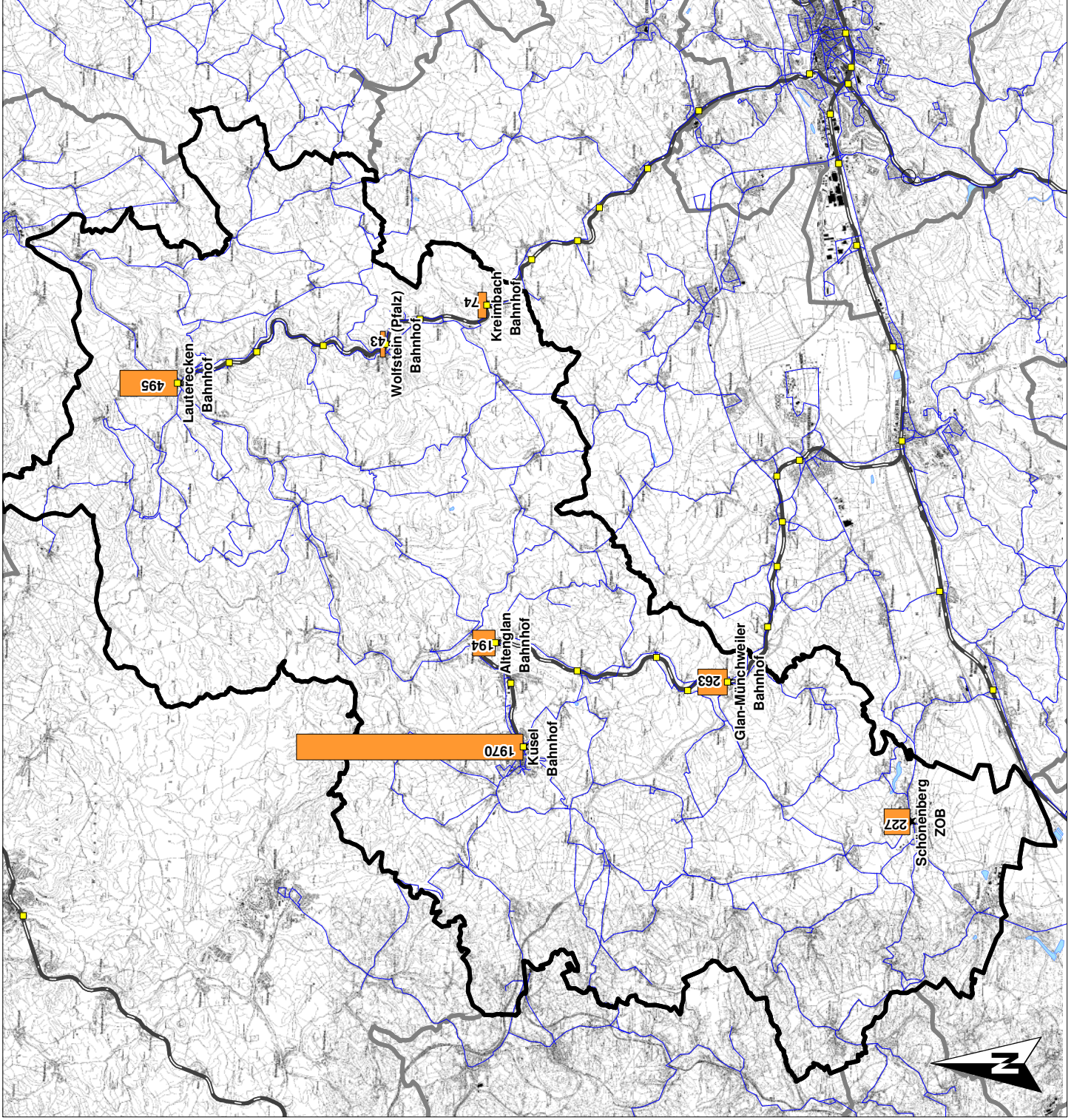
- SPNV-Netz 2005
- Liniennetz 2005

Quelle:  
Berechnungen Planersocietät, 2005

Grundlagen:  
TK25 / Copyright Landesamt für  
Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz, Koblenz, 2005



ca. 1:150.000













Nahverkehrsplan  
Kreis Kusel  
ab 2009

Maßnahmen Busse

ÖPNV-Netz im Landkreis Kusel

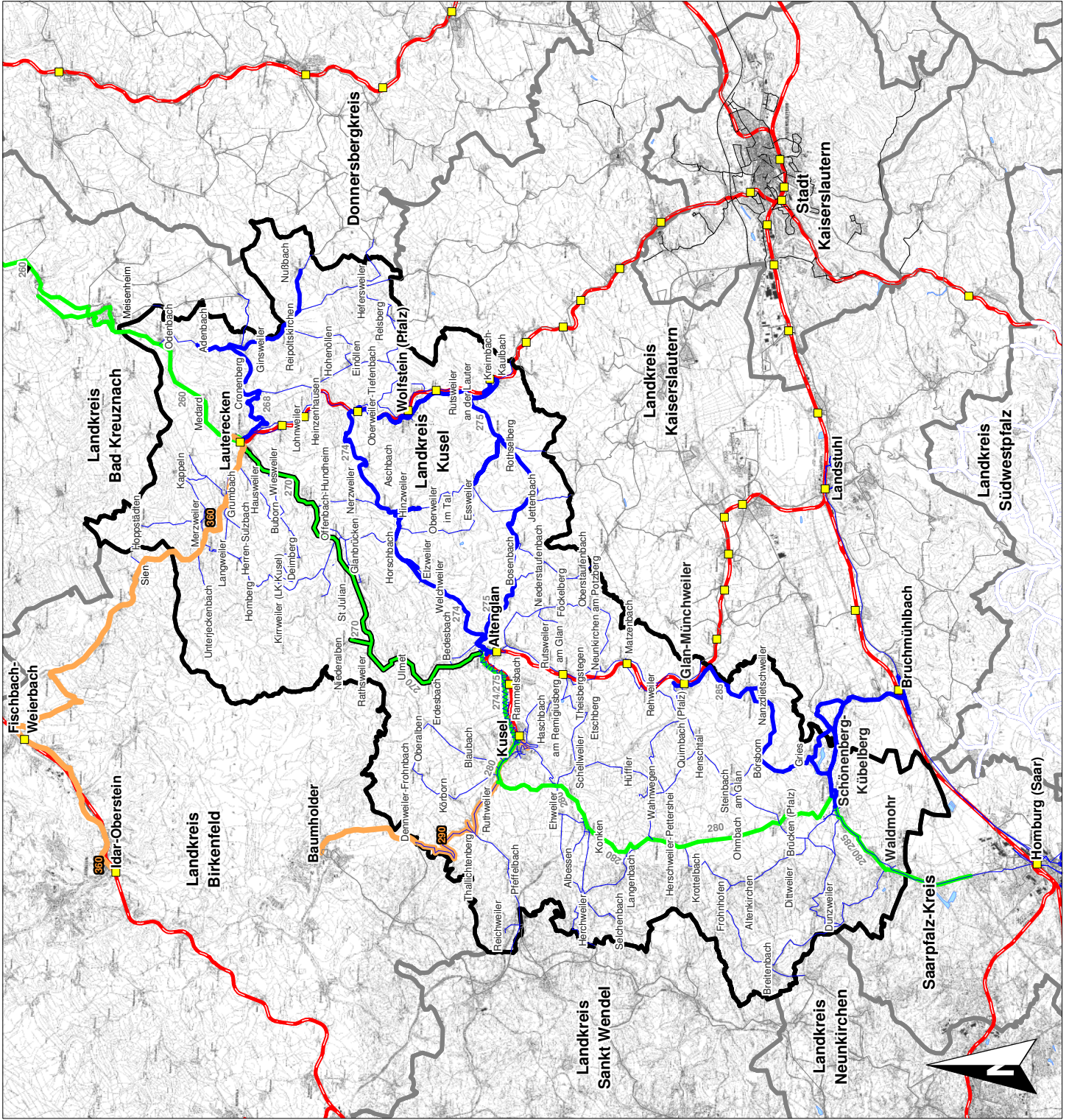
-  Ergänzungsnetz
-  Verdichtetes Angebot
-  Regiolinien
-  Verdichtetes Angebot Regiolinie
-  Angebotsanpassung bei den Linien 274/275
-  Neuplanung Linienmaßnahme
-  SPNV-Netz
-  Liniennetz außerhalb des LK Kusel

Quelle:  
NVP Teil A, Kapitel 7

Grundlagen:  
TK25 / Copyright Landesamt für  
Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz, Koblenz, 2005



ca. 1:250.000





Nahverkehrsplan  
Kreis Kusel  
ab 2009

Maßnahme Nachtbusse

- N 21
- N 22
- N 23
- N 24
- Nachttruffaxilinen

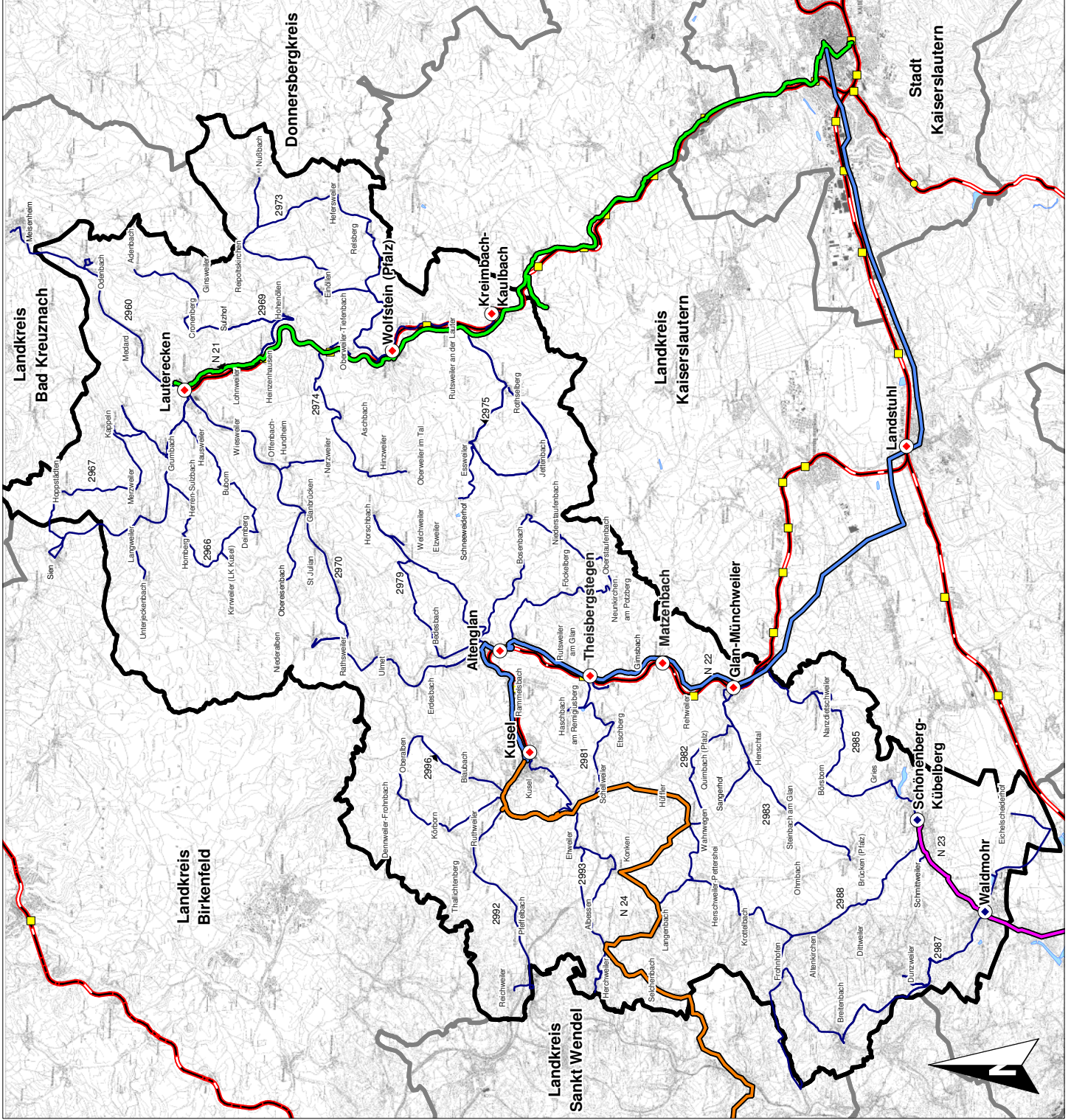
- SPNV-Netz mit Haltepunkt
- Verknüpfungspunkt  
SPNV bzw. Nachtbus/Nachtruffaxi
- Verknüpfungspunkt  
Nachtbus/Nachtruffaxi

Quelle:  
NVP Teil A, Kapitel 7

Grundlagen:  
TK25 / Copyright Landesamt für  
Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz, Koblenz, 2005



1:150.000





Nahverkehrsplan  
Kreis Kusel  
ab 2009

Maßnahme Ruftaxen

- 2960
  - 2966
  - 2967
  - 2968
  - 2969
  - 2970
  - 2971
  - 2972
  - 2973 - bereits umgesetzt
  - 2974 - bereits umgesetzt
  - 2975 - bereits umgesetzt
  - 2976
  - 2977 - bereits umgesetzt
  - 2979
  - 2980
  - 2981
  - 2982
  - 2983
  - 2985
  - 2986
  - 2987
  - 2988
  - 2992 - alternative Linienführung
  - 2993 - alternative Linienführung
  - 2996
  - 1562
- SPNV-Netz mit Haltepunkt  
 Verknüpfungspunkt SPNV/Ruftaxi  
 Verknüpfungspunkt Bus/Ruftaxi

Quelle:

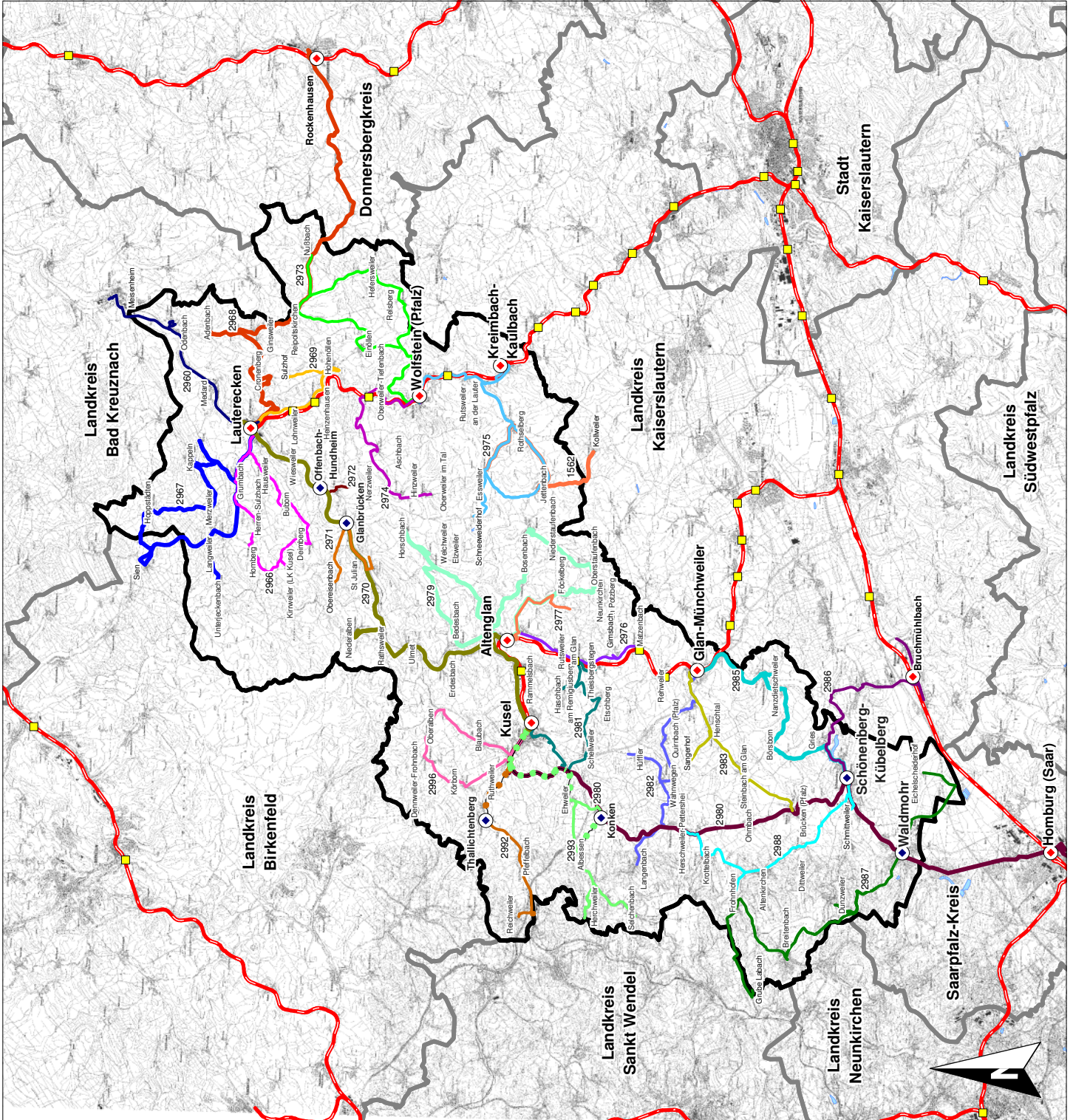
NVP Teil A, Kapitel 7

Grundlagen:

TK25 / Copyright Landesamt für  
Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz, Koblenz, 2005



ca. 1:250.000





Nahverkehrsplan  
Kreis Kusel  
ab 2009

Maßnahme Nachtriftaxen

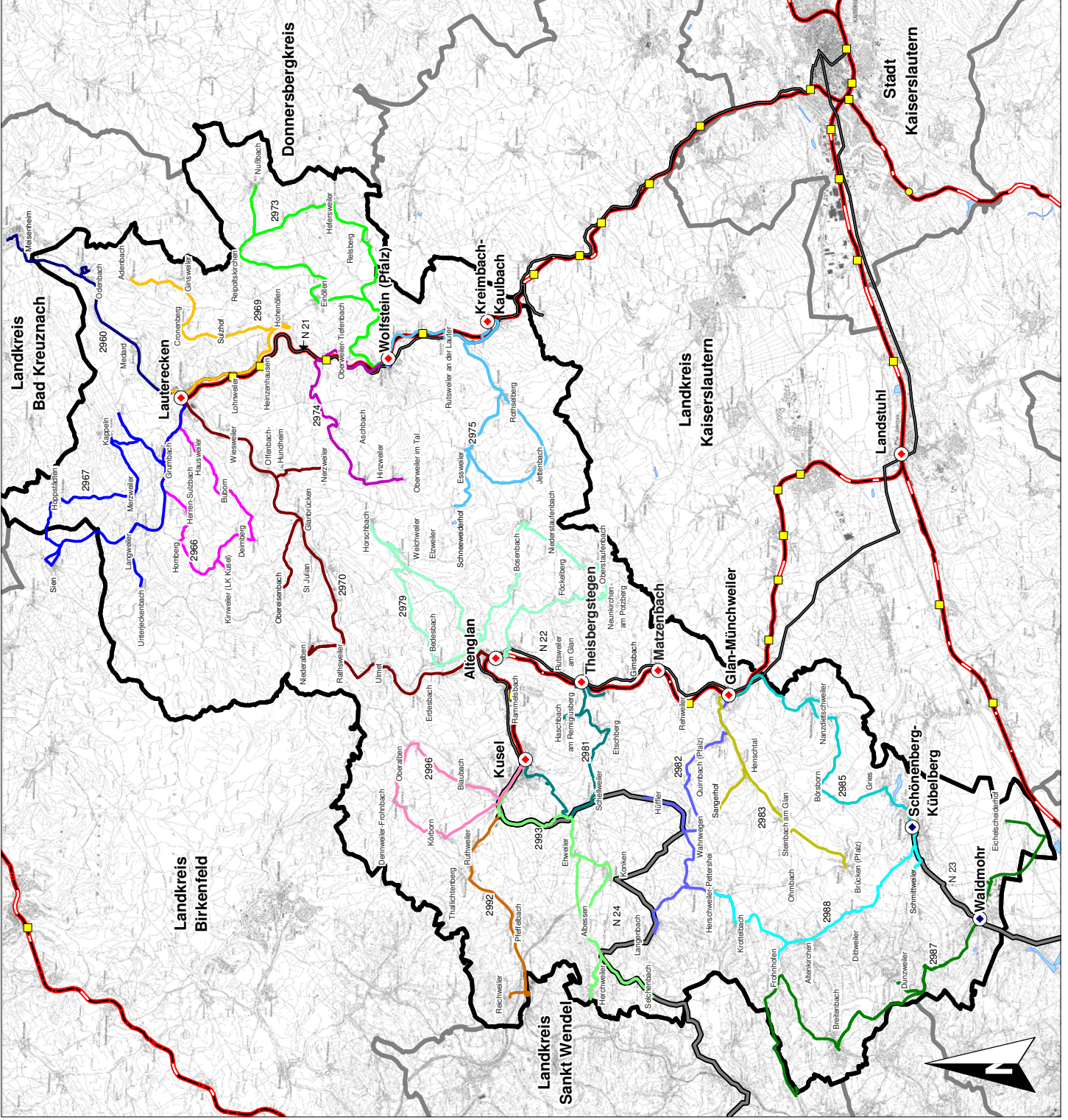
- 2960
- 2966
- 2967
- 2969
- 2970
- 2973
- 2974
- 2975
- 2979
- 2980
- 2981
- 2982
- 2983
- 2985
- 2986
- 2987
- 2988
- 2992
- 2993
- 2996
- Nachtbuslinien
- SPNV-Netz mit Haltepunkt
- Verknüpfungspunkt
- SPNV bzw. Nachtbus/Nachtriftaxi
- Verknüpfungspunkt
- Nachtbus/Nachtriftaxi

Quelle:  
NVP Teil A, Kapitel 7

Grundlagen:  
TK25 / Copyright Landesamt für  
Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz, Koblenz, 2005



1:150.000





## 7.2 Produktsteckbriefe Landkreis Kusel

Die Produktsteckbriefe beschreiben den Leistungsumfang und verschiedene Qualitätsmerkmale und treffen folgende Festlegungen:

- Liniennummer,
- Linienverlauf und wichtige, mindestens zu bedienende Haltestellen,
- Kategorisierung als Linienverkehr oder Ruftaxenverkehr
- Funktion, hauptsächliche Verkehrsaufgabe,
- Mindestbedienungsstandard mit Bedienungszeitraum, Verknüpfungen und
- daraus resultierend der durchschnittlichen km-Aufwand pro Jahr,
- Fahrzeugstandard.

Die Produktsteckbriefe enthalten darüber hinaus Aussagen

- zur Konzessionsart und –laufzeit,
- zu Besonderheiten sowie
- zur hauptsächlichen Nachfrage.

Bezüglich des angegebenen Bedienungszeitraumes werden zusätzlich folgende Festlegungen getroffen:

- Die angegebenen Anfangs- und Endzeiten beschreiben jeweils die Stunde, in der die erste bzw. die letzte Fahrt stattzufinden hat, d.h. der Bedienungszeitraum ist so auszufüllen, dass jeweils +/- 30 Minuten vor/nach der genannten Anfangs- bzw. Endzeit eine Fahrt durchgeführt wird.
- Ist die Nachfrage nachgewiesener Maßen auf einzelnen Fahrten sehr gering, kann diese Fahrt in Absprache mit dem Landkreis Kusel als Bedarfsfahrt durchgeführt werden. Dies gilt insbesondere in den Tagesrandlagen und ist jeweils einzeln zu verhandeln, festzusetzen und bekannt zugeben.
- Alle sonstigen Besonderheiten oder Ergänzungen zum im Produktsteckbrief beschriebenen Verkehr sind unter „Besonderheiten“ im jeweiligen Produktsteckbrief vermerkt.

Das geplante Ruftaxensystem im Landkreis Kusel bedient sich der Linienwege des regulären ÖPNV und nutzt die vorhandenen Haltestellen. Die Ruftaxen sind mit eigenen Liniennummern versehen und ergänzen das Fahrtenangebot der Linienverkehre in Neben- und Schwachverkehrszeiten.

Zur Verbesserung des Freizeitverkehrs an Freitagen und an Wochenenden sind vier Nachtbuslinien geplant, die ebenfalls eigene Produktsteckbriefe erhalten und ggf. als Zu-/Abbringerfahrten im Ruftaxenverkehr ergänzt werden.

Die ÖPNV-Produkte werden wie folgt definiert:



Region / Stadt	Produkt	Funktion	Bedienung
Region	<i>ExpressBus</i>	Überregionale Verbindung von Zentren mit wenigen ausgewählten Halten	Mo–So
	<i>RegioLinie / RegioBus</i>	Anbindung an Bahn, Kreisstadt und angrenzende Landkreise	Stundentakt: Mo–Fr 6–22 Uhr 12–15 Fahrtenpaare 2-Std.-Takt: Sa, So und Feiertagen <i>ggf. Ergänzung des Angebotes nach Bedarf auf einzelnen Fahrtlagen mit Fahrradanhänger</i>
	<i>HauptBus (TaktBus)</i>	Anbindung Ortsgemeinden Sitz der Verbandsgemeinden, Ortsteile und regionale und überregionale Verkehre	Stundentakt Mo–Fr 6–18 Uhr und Sa 6–16 Uhr <i>ggf. Ergänzung des Angebotes nach Bedarf</i>
Region / Stadt	<i>ErschließungsBus</i>	Anbindung Ortsgemeinden an Sitz der jeweiligen Verbandsgemeinde, Ortsteile und regionale und überregionale Verkehre sowie Stadtteile, die nicht im StadtBus- oder StadtVerkehrssystem erschlossen sind.	Fahrtenpaare ohne Takt Mo–Fr 6–18 Uhr mit 3–6 Fahrtenpaaren täglich <i>ggf. Ergänzung des Angebotes nach Bedarf</i>
Stadt	<i>StadtBus</i>	Feinerschließung innerstädtischer Verkehre im sog. StadtBus-System	Mind. im 30-min-Takt Mo–Fr 6–20 Uhr, und Sa 6–16 Uhr <i>ggf. Ergänzung des Angebotes nach Bedarf</i>  Halt an allen Haltestellen, Rendezvous-Punkt  Einheitliche Linienwege  Verknüpfung mit Regionalverkehren
	<i>StadtVerkehr</i>	Erschließung innerstädtischer Bereiche im Taktverkehr mit Linienbus, mit Kleinbus oder Stadtbahn	Mind. Stundentakt Mind. Mo–Fr 9–19 Uhr Mind. Sa 9–13 Uhr <i>ggf. Ergänzung des Angebotes nach Bedarf</i>
Region / Stadt	<i>Bedarfsverkehr</i>	Ergänzung Linienverkehr; Freizeitverkehr	Nach Bedarf; als Ruftaxensystem

Tabelle 8: ÖPNV-Produkte, Funktion und Bedienung als Standard



Fortsetzung L 131

Verknüpfungen zu Abschnitte A + B	Mo - Fr	Sa	So		
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kaiserslautern Hbf				
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	G 10 (KBS 670) in / aus Ri. Neustadt/W.				
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum	zu jeder Fahrt	von jeder Fahrt	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kaiserslautern Hbf				
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	G 10 (KBS 670) in / aus Ri. Landstuhl, Homburg/Saar				
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum	zu jeder Fahrt	von jeder Fahrt	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	KL Burqstr. bzw. Maxstr. (Stadtmitte)				
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	von bzw. zu den Stadtbuslinien 101 - 117				
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum			keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Niederkirchen				
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	Linie 130 aus / in Ri. Kaiserslautern				
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum			keine	keine
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse sowie Kleinbusse und Taxi-Fahrzeuge				
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	129.600				
<b>Besonderheiten</b>	<p>Weitere Fahrten auf der Linie 134 nach Mehlbach sowie auf der Linie 130 nach Niederkirchen über Otterberg</p> <p>Fahrten, die alleine das Gebiet Kaiserslautern bedienen, können in Absprache mit dem Aufgabenträger Landkreis Kaiserslautern als Ruftaxenverkehre angeboten werden. Dann variiert die Gesamtkilometerleistung je nach Umfang der erbrachten Leistung im Ruftaxenbetrieb.</p> <p>Wenn Fahrten in Niederkirchen anfangen bzw. enden, findet eine Verknüpfung mit der Linie 130 in Niederkirchen statt.</p>				
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Schülerverkehr, dazu im geringen Maße Berufs- und Besorgungsverkehr				



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>134</b>	<b>Linie-Nr bis Dez. 2006</b>		<b>6520</b>		
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	15.08.2015					
<b>Linienverlauf</b>	<b>Kaiserslautern - Otterbach - Olsbrücken - Frankelbach - Wolfstein - Lauterecken</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Kaiserslautern Hbf + Burgstr., Otterbach Bahnhof, Sambach, Ort, Katzweiler Bahnhof, Mehlbach, Hirschhorn, Untersulzbach, Obersulzbach, Olsbrücken Ortsmitte + Bahnhof, Frankelbach Ortsmitte weitere Haltestellen im Abschnitt B: Kaulbach, Kreinbach, Schmeißbacher Mühle, Rutsweiler, Roßbach, Wolfstein Bahnhof + Ringstr., Heizenhausen, Lohnweiler, Lauterecken Bahnhof					
<b>Kategorisierung</b>	Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Erschließung der Ortsgemeinden ohne Bahnhofpunkt zum Schienenverkehr Abendverbindung im Lautertal (Freizeitverkehr)					
<b>Mindestbedienungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Linienabschnitt A: (Kaiserslautern -) Otterbach - Mehlbach - Obersulzbach - Olsbrücken - Frankelbach</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	09:00 - 21:00	07:30 - 20:30	09:30 - 20:30		09:00 - 18:00	
<b>Takt</b>	1 Std.- Takt	1 Std.- Takt	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten		Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten	
<b>Fahrten</b>	13 Fahrten (in Schulzeit tlw. ab Kaiserslautern)	14 Fahrten (in Schulzeit tlw. bis Kaiserslautern)	4 Fahrten (davon je 1 Fahrt gegen 09:30, gegen 13:30, gegen 17:30 und gegen 20:30)		3 Fahrten (davon je 1 Fahrt gegen 13:30, gegen 17:30 und gegen 20:30)	
<b>Linienabschnitt B: Kaiserslautern - Otterbach - (Otterberg-) Olsbrücken - Frankelbach - Wolfstein - Lauterecken</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	21:30 - 23:30		gegen 06:00	gegen 06:00	21:30 - 23:30	
<b>Takt</b>	Einzelfahrten (abschnittsweise nur bei Bedarf)		Einzelfahrt	Einzelfahrt	Einzelfahrt (abschnittsweise nur bei Bedarf)	
<b>Fahrten</b>	2 Fahrten	keine	1 Fahrt	1 Fahrt (tlw. auf Teilabschnitt)	2 Fahrten	keine
<b>Linienabschnitt C: Otterberg - Otterbach - Olsbrücken - Frankelbach (Schul- und Kindergartenfahrten auf Abschnitten)</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	12:10 - 13:30	07:00 - 09:00				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	4 Fahrten	2 Fahrten	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	1 Fahrt	1 Fahrt				
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	KL Burgstr. bzw. Maxstr. (Stadtmitte) von bzw. zu den Stadtbuslinien 101 - 117					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum					
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Otterbach Bahnhof (in / aus Ri. Mehlbach)					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 66 (KBS 673), 130 bzw. 140 in / aus Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	zu jeder Fahrt	von jeder Fahrt	zu jeder Fahrt	von jeder Fahrt	zu jeder Fahrt	von jeder Fahrt
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Otterbach Bahnhof (in / aus Ri. Otterberg)					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	130					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum					
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Otterbach Bahnhof (in / aus Ri. Weilerbach)					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	130					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum					
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Olsbrücken Bahnhof (in / aus Ri. Frankelbach)					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 66 (KBS 673) aus / in Ri. Kaiserslautern und aus / in Ri. Lauterecken					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum					

→Seite 2

Fortsetzung L 134

<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge, Kleinbusse, Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse		
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b> <small>(100% der Leistung wird nur von Bussen gefahren)</small>	207.600		
<b>Alternativ dazu: km-Aufwand pro Jahr bei Mitnutzung von Ruftaxen:</b>			
	<b>verbleibender Bus-Km-Aufwand pro Jahr</b>	<b>Ruftaxi Km-Aufwand pro Jahr</b>	<b>Gesamt KM-Aufwand bei gemischtem Betrieb Bus und Ruftaxen</b>
KM-Aufwand bei durchschnittlicher Nutzung der Ruftaxen von 15 %	53.700	23.100	76.800
KM-Aufwand bei durchschnittlicher Nutzung der Ruftaxen von 40 %	53.700	61.600	115.300
<b>Besonderheiten</b>	Die Gesamtkilometerleistung variiert je nach Umfang der erbrachten Leistung im Ruftaxenbetrieb. Fahrten im Abschnitt A können in Absprache mit dem ÖPNV-Aufgabenträger als Ruftaxenverkehr angeboten werden. Fahrten im Abschnitt B werden als Linienfahrten angeboten. Ergänzung durch Ruftaxilinie 1554		
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Besorgungs, Berufs- und Freizeitverkehr, dazu Schülerverkehr		



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>142</b>		<b>Linie-Nr bis Dez. 2006</b>		<b>6530</b>	
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	15.08.2015					
<b>Linienverlauf</b>	<b>Landstuhl - Ramstein - Schönenberg</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Landstuhl Schulzentrum + Jakob-Weber-Schule + Stadthalle + Bf + Krankenhaus, Ramstein Bender + Bahnhof + Reichswalds Schule + Wendelinusschule + Spesbacher Str., Katzenbach Friedhof + Dorfgemeinschaftshaus, Spesbach Ortsmitte + Schrollbacher Str., Hütschenhausen GH Matzenberg + Hauptstr., Elschbach Kirche Miesau Am Denkmal + Obermiesau, Sand Oberdorf, Schönenberg ZOB					
<b>Kategorisierung</b>	Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Verbindung Landstuhl - Schönenberg über die VG Ramstein-Miesenbach Erschließung der westl. VG Ramstein-Miesenbach, Verbindung zum VG-Sitz					
<b>Mindestbedienungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Bedienungszeitraum</b>	05:00 - 20:00	04:30 - 19:30	09:00 - 19:00	09:00 - 19:00		
<b>Takt</b>	1 Std.-Takt (05:00 - 07:00, 12:00 - 20:00) dazu Einzelfahrten	1 Std.-Takt (04:30 - 06:30) 2 Std.-Takt (08:30 - 18:30) dazu Einzelfahrten	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten		
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	17 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	13 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	4 Fahrten (auf Teilabschnitten) (davon je 1 Fahrt gegen 09:30, gegen 12:30, gegen 15:30 und gegen 19:30)	4 Fahrten (auf Teilabschnitten) (davon je 1 Fahrt gegen 06:00, gegen 09:00, zw. 12:00 - 13:00 und gegen 19:00)	keine	keine
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	13 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	10 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)				
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	<b>Landstuhl Bahnhof</b>					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<b>Linie G 10 (KBS 670) aus / in Ri. Kaiserslautern</b>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<b>Linie G 10 (KBS 670) aus / in Ri. Homburg/Saar</b>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	<b>Ramstein Bahnhof</b>					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<b>Linie R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Landstuhl/Kaiserslautern</b>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum mit längerem Übergang	Bedienungszeitraum		Bedienungszeitraum	keine	keine
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<b>Linie R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Kusel</b>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum mit längerem Übergang	Bedienungszeitraum		Bedienungszeitraum	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	<b>Schönenberg ZOB</b>					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<b>Linien 285, 288 in / aus Ri. Homburg/Saar</b>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum	nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<b>Linien 280, 281, 283 in / aus Ri. Brücken</b>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum tlw. mit längerem Übergang	nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum	keine	keine	keine	keine

→Seite 2

**Fortsetzung L 142**

<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse sowie Kleinbusse und Taxi-Fahrzeuge
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	150.200
	Fahrten zur Schulbedienung nun auf der Linie 144 dargestellt. Fahrten, die alleine das Gebiet Kaiserslautern bedienen, können in Absprache mit dem Aufgabenträger Landkreis Kaiserslautern als Ruftaxenverkehre angeboten werden. Dann variiert die Gesamtkilometerleistung je nach Umfang der erbrachten Leistung im Ruftaxenbetrieb.
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung durch Ruftaxilinie 1572 auf dem Abschnitt Ramstein - Hütschenhausen
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Schülerverkehr, dazu Berufs- und Besorgungsverkehr



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>260</b>					
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	07.03.2011					
<b>Linienverlauf</b>	Lauterecken - Meisenheim - Staudernheim - Bad Sobernheim					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Lauterecken Bahnhof + Schulzentrum, Medard, Odenbach Abzw. Bahnhof, Meisenheim Gymnasium + Bahnhof, Rehborn, Odenheim Gh Löwen, Staudernheim Ortsmitte + Bahnhof, Bad Sobernheim Bahnhof bei Einzelfahrten: Meisenheim Gymnasium + Kindergarten, Odenbach Grundschule					
<b>Kategorisierung</b>	RegioLinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Regionale, kreisübergreifende ÖPNV-Hauptachse für das nördliche Kreisgebiet mit SPNV-ähnlicher Aufgabe Verbindung Lauterecken (Mittelzentrum) und Bad Sobernheim Abschnitt A Erschließung der nördlichen VG Lauterecken Anbindung der Ausleihstellen der Fahrraddraisine in Altenglan und Staudernheim (Anschluss an die RegioLinie 270)					
<b>Mindestbedienungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Linienabschnitt A: Lauterecken - Odenbach - Meisenheim</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	04:30 - 19:30	05:45 - 20:30	06:00 - 20:00	07:30 - 21:30	10:00 - 20:00	09:30 - 19:30
<b>Takt</b>	Einzelfahrten tlw. mit gleichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrten tlw. mit gleichen Abfahrtszeiten	2-Std.-Takt	2-Std.-Takt	2-Std.-Takt	2-Std.-Takt
<b>Fahrten</b>	20 Fahrten	21 Fahrten	8 Fahrten	8 Fahrten	6 Fahrten	6 Fahrten
<b>Linienabschnitt B: Meisenheim - Staudernheim - Bad Sobernheim</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	05:00 - 20:00	05:00 - 20:00	06:30 - 20:30	07:00 - 21:00	10:00 - 20:00	09:00 - 19:00
<b>Takt</b>	Einzelfahrten tlw. mit gleichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrten tlw. mit gleichen Abfahrtszeiten	2-Std.-Takt	2-Std.-Takt mit Verstärker	2-Std.-Takt	2-Std.-Takt
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	23 Fahrten (tlw. Teilabschnitte)	24 Fahrten (tlw. Teilabschnitte)	9 Fahrten (tlw. Teilabschnitte)	9 Fahrten (tlw. Teilabschnitte)	6 Fahrten	6 Fahrten
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tag)</b>	21 Fahrten (tlw. Teilabschnitte)	21 Fahrten (tlw. Teilabschnitte)				
<b>Linienabschnitt C: Meisenheim - Lettweiler - Odenheim (Schul- und Kindergartenfahrten)</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	07:30 - 13:30	06:45 - 15:30				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	5 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitte)	5 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitte)	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tag)</b>	3 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitte)	1 Fahrt				
<b>Linienabschnitt D: Lauterecken - Staudernheim (Direktfahrten während der Draisinensaison)</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	17:00 - 18:00	16:30 - 18:00	17:00 - 19:00	15:30 - 17:30	17:00 - 19:00	15:30 - 17:30
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten	Einzelfahrten	Einzelfahrten	Einzelfahrten	Einzelfahrten
<b>Fahrten (während Saison)</b>	2 Fahrten	2 Fahrten	2 Fahrten	2 Fahrten	2 Fahrten	2 Fahrten

→Seite 2



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

### Fortsetzung L 260

Verknüpfungen Abschnitt A	Mo - Fr	Sa	So
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Lauterecken Bahnhof		
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	270 aus / in Ri. Altenglan, Kusel		
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum	zu allen Fahrten	von allen Fahrten bis 20:00
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Lauterecken Bahnhof		
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 66 (KBS 673) aus / in Ri. Kaiserslautern		
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum	zu allen Fahrten	von allen Fahrten bis 20:00
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Staudernheim, Bahnhof		
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 33 (KBS 680) in / aus Ri. Bad Kreuznach, Mainz		
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum	von allen Fahrten	zu allen Fahrten
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Staudernheim, Bahnhof		
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 33 (KBS 680) in / aus Ri. Idar-Oberstein, Saarbrücken		
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum	von allen Fahrten	zu allen Fahrten
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Bad Sobernheim, Bahnhof		
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 33 (KBS 680) in / aus Ri. Bad Kreuznach, Mainz		
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum	von allen Fahrten	zu allen Fahrten
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Bad Sobernheim, Bahnhof		
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 33 (KBS 680) in / aus Ri. Idar-Oberstein, Saarbrücken		
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum	von allen Fahrten	zu allen Fahrten
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge, in Ausnahmefällen Standardlinienbusse		
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	486.000		
<b>Besonderheiten</b>	<p>Zum Fahrplan 2008 müssen aufgrund des veränderten Fahrplans der Lautertalbahn (R 66) die Verknüpfungen in Lauterecken. Nach Möglichkeit sollen zu beide Bahnlinien Verknüpfungen hergestellt werden. Die Priorität liegt in Bad Sobernheim Richtung Mainz.</p> <p>Die RegioLinie 260 ist in Lauterecken mit der RegioLinie 270 Lauterecken - Altenglan - Kusel verknüpft und gewährleistet somit den Begleitverkehr für die Draisine Altenglan - Lauterecken - Staudernheim.</p> <p>Bei Bedarf und Möglichkeit sollen Busse mit Fahrradanhänger oder einen anderen adäquaten Möglichkeit, mehrere Fahrräder mitzunehmen, zumindest in den Saisonzeiten eingerichtet werden.</p> <p>Je nach Bedarf sind weitere Schulfahrten im Bereich der Grundschule Odenbach entsprechend einzurichten.</p>		
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	<p>Im östlichen Abschnitt aus den Ortsgemeinden nach Lauterecken bzw. weiter nach Kaiserslautern und dem Landkreis Bad Kreuznach, im westlichen Abschnitt aus den Ortsgemeinden nach Kusel und Altenglan sowie nach Kaiserslautern (Bahn); Berufs- und Schülerverkehr, dazu Besorgungsverkehr, Freizeitverkehr während Draisinensaison</p>		



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel



<b>Linien-Nr</b>	<b>266</b>		<b>Linie-Nr bis Dez. 2006</b>		<b>6551</b>	
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	31.07.2015					
<b>Linienverlauf</b>	Lauterecken - Kirrweiler - Glanbrücken - St. Julian					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Lauterecken Bahnhof + Schulzentrum, Hausweiler, Buborn, Deimberg, Kirrweiler, Homburg, Herren-Sulzbach, Langweiler, Unterjeckenbach, Obereisenbach, Wieseiler Bahnhof, Nerzweiler, Hundheim, Glanbrücken, St. Julian Grundschule					
<b>Kategorisierung</b>	Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der Ortsgemeinden an Lauterecken					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:30 - 14:15	06:30 - 16:30				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo - Fr an Schultagen)</b>	10 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	11 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo - Fr an schulfreien Tagen)</b>	3 Fahrten	3 Fahrten				
<b>Verknüpfungen Abschnitt A</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 66 (KBS 673) aus / in Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	zu allen Fahrten	von allen Fahrten	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	260 aus / in Ri. Meisenheim, Bad Sobernheim					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	270 aus / in Ri. Altenglan, Kusel					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Glanbrücken	Glanbrücken bzw. St. Julian				
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	270 in / aus Ri. Altenglan, Kusel					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	06:30 - 08:00	gegen 12:00 gegen 16:30	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	50.700					
<b>Besonderheiten</b>	Reiner Bedarfsverkehr Verknüpfung in Lauterecken zur Bahnlinie R 66 soll priorisiert werden Ergänzung durch Ruftaxilinie 2966					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Schüler- und Kindergartenverkehr					

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>267</b>		<b>Linie-Nr bis Dez. 2006</b>		<b>6538</b>	
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	31.07.2015					
<b>Linienverlauf</b>	Lauterecken - Hoppstädten - Herrensulzbach					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Lauterecken Bahnhof + Schulzentrum, Grumbach Ortsmitte + Grundschule/Kindergarten, Kappeln, Merzweiler, Hoppstädten Ortsmitte + Grundschule, Langweiler, Unterjeckenbach, Homberg, Herren-Sulzbach auf Einzelfahrten: Sien, Kirrweiler, Deimberg, Buborn, Hausweiler					
<b>Kategorisierung</b>	Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Erschließungslinie für Gemeinden im nördlichen Verandsgemeindegebiet Lauterecken und an Lauterecken als Verbandsgemeindezentrum und Bahnhof					
<b>Mindestbedienungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 16:30	06:45 - 14:30				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	11 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	7 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	3 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	3 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)				
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 66 (KBS 673) aus / in Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	nach Möglichkeit im Bedienungs- zeitraum	nach Möglichkeit im Bedienungs- zeitraum, insb. gegen 12:00 und 14:00	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	260 aus / in Ri. Meisenheim, Bad Sobernheim					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	270 aus / in Ri. Altenglan, Kusel					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	74.200					
<b>Besonderheiten</b>	Ringlinie mit Stichfahrten, d.h. nicht jeder Ort wird mit jeder Fahrt angebunden Verknüpfung in Lauterecken zur Bahnlinie R 66 soll priorisiert werden Fahrten in den RNN: 1 Schulfahrt nach Sien, 2 Schulfahrten ab Sien. Ergänzung durch Ruftaxilinie 2967					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Schülerverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel



<b>Linien-Nr</b>	<b>268</b>		<b>Linie-Nr bis Dez. 2006</b>		<b>6552</b>	
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	31.07.2015					
<b>Linienverlauf</b>	<b>Lauterecken - Ginsweiler - Nußbach</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Lauterecken Schulzentrum + Bahnhof, Medard, Odenbach Wartehalle + Grundschule, Adenbach, Cronenberg, Becherbach, Ginsweiler, Reipoltskirchen, Nußbach Ort + Grundschule					
<b>Kategorisierung</b>	Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der Ortsgemeinden an den Verbandsgemeindesitz Lauterecken					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Linienabschnitt A: Lauterecken - Odenbach - Adenbach - (Cronenberg -) Ginsweiler - Nußbach</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	7:00 - 18:15	6:30 - 15:30				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	6 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	5 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	3 Fahrten	3 Fahrten				
<b>Linienabschnitt B: Odenbach - Ginsweiler (Schulfahrten)</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	11:30 - 13:00	gegen 07:30				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrt				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	2 Fahrten	1 Fahrt	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungen Abschnitt A</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 66 (KBS 673) aus / in Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	260 aus / in Ri. Meisenheim, Bad Sobernheim					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	261 (342) aus / in Ri. Sien, Idar-Oberstein					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Lauterecken Bahnhof bzw. Schulzentrum Abzw.					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	270 aus / in Ri. Altenglan, Kusel					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	35.900					
<b>Besonderheiten</b>	Verknüpfung in Lauterecken nach Möglichkeit wie folgt zu priorisieren. a.) R 66 b.) Linie 270 Ergänzung durch Ruftaxilinie 2968					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Schülerverkehr					

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>269</b>		<b>Linie-Nr bis Dez. 2006</b>		<b>6548</b>	
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	31.07.2015					
<b>Linienverlauf</b>	Lauterecken - Hohenöllen - Einöllen - Wolfstein					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Lauterecken Bahnhof + Schulzentrum + Grundschule, Lohnweiler, Heinzenhausen, Cronenberg, Einöllen, Hohenöllen, Relsberg, Wolfstein Ringstr. + Hauptschule auf Einzelfahrten: Reipoltskirchen, Nußbach, Seelen, Hefersweiler					
<b>Kategorisierung</b>	Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Verbindung der Ortsgemeinden mit den Verbandsgemeindesitzen Lauterecken und Wolfstein					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Linienabschnitt A: Lauterecken - Hohenöllen - Einöllen - Wolfstein</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	05:30 - 16:00	06:30 - 17:30, 22:15				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	11 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	7 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	4 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	4 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)				
<b>Linienabschnitt B: Lauterecken - Wolfstein (Schul- und Kindergartenfahrten)</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	gegen 14:00	gegen 07:30 gegen 14:00				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	1 Fahrt	2 Fahrten	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	keine	1 Fahrt				
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 66 (KBS 673) aus / in Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Lauterecken Bahnhof bzw. Schulzentrum ( S)					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	270 aus / in Ri. Altenglan, Kusel					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	gegen 07:30 13:00 - 16:30	nach Möglichkeit im Bedienungs- zeitraum	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Wolfstein Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 66 (KBS 673) in / aus Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	gegen 06:30 12:00 - 14:00	nach Möglichkeit im Bedienungs- zeitraum, insb. 14:30 -17:30	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	67.300					
<b>Besonderheiten</b>	Übernahme von Fahrten der Linie 134 (Abschnitt B) Ergänzung durch Ruftaxilinie 2969					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Schülerverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>270</b>	<b>Linie-Nr bis Dez. 2006</b>	<b>6539</b>			
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	31.07.2015					
<b>Linienverlauf</b>	Lauterecken - Offenbach-Hundheim - St. Julian - Niederalben - Altenglan - Kusel					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Lauterecken Bahnhof + Schulzentrum, Offenbach-Hundheim Bahnhof, Glanbrücken, St. Julian, Eschenau, Niederalben Abzw. + Wartehalle, Rathweiler, Ulmet Schulstr. + Wartehalle, Erdesbach, Patersbach, Altengaln Bahnhof + Kindergarten, Rammelsbach, Kusel Bahnhof					
<b>Kategorisierung</b>	RegioLinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Regionale, kreisübergreifende ÖPNV-Hauptachse für das nördliche Kreisgebiet mit SPNV-ähnlicher Aufgabe Verbindung der Kreisstadt mit den Verbandsgemeindezentren Altenglan und Lauterecken (Mittelzentrum) Anbindung der Draisinen-Ausleihstationen Altenglan und Staudernheim (Anschluss an die RegioLinie 260)					
<b>Mindestbedingungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>	<b>So/Feiertage</b>		
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Bedienungszeitraum</b>	04:45 - 20:00	05:00 - 20:30	08:00 - 21:00	09:15 - 20:15	10:00 - 20:00	09:15 - 19:15
<b>Takt</b>	1-Std.-Takt mit Verstärkern	1-Std.-Takt mit Verstärkern	2-Std.-Takt	2-Std.-Takt	2-Std.-Takt	2-Std.-Takt
<b>Fahrten</b>	16 Fahrten	19 Fahrten	8 Fahrten	7 Fahrten	6 Fahrten	6 Fahrten
<b>Verknüpfungen Abschnitt</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>	<b>So</b>		
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	260 aus / in Ri. Bad Sobernheim, Staudernheim, Meisenheim					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum		zu allen Fahrten	von allen Fahrten bis 20:00	zu allen Fahrten	von allen Fahrten
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 66 (KBS 673) aus / in Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum		zu allen Fahrten	von allen Fahrten bis 20:00	zu allen Fahrten	von allen Fahrten
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Altenglan Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) in / aus Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum		von allen Fahrten	zu allen Fahrten	von allen Fahrten	zu allen Fahrten
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	280 in / aus Ri. Schönenberg, Homburg/Saar					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	stündlich von den Fahrten	stündlich zu den Fahrten	von allen Fahrten	zu allen Fahrten bis 19:20	von allen Fahrten	zu allen Fahrten
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge, in Ausnahmefällen Standardlinienbusse					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	299.900					
<b>Besonderheiten</b>	Priorität der Verknüpfungen: 1. Priorität in Altenglan auf R 67; 2. Priorität in Lauterecken auf R 66, 3. Priorität in Lauterecken auf Linie 260. Die RegioLinie 270 ist in Lauterecken mit der RegioLinie 260 Lauterecken - Meisenheim - Bad Sobernheim verknüpft und gewährleistet somit den Begleitverkehr für die Draisine Altenglan - Lauterecken - Staudernheim. Niederalben soll mind. alle zwei Stunden angefahren werden Bei Bedarf und Möglichkeit sollen Busse mit Fahrradanhänger oder einen anderen adäquaten Möglichkeit, mehrere Fahrräder mitzunehmen, zumindest in den Saisonzeiten eingerichtet werden. Weitere Fahrten siehe Linie 271					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Berufs- und Schülerverkehr, dazu Besorgungsverkehr, Freizeitverkehr während Draisinensaison					

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>271</b>					
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	31.07.2015					
<b>Linienverlauf</b>	<b>Lauterecken - Offenbach-Hundheim - St. Julian - Niederalben - Altenglan - Kusel</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Lauterecken Grundschule + Bahnhof + Schulzentrum, Offenbach-Hundheim Bahnhof, Glanbrücken, St. Julian, Eschenau, Niederalben Abzw. + Warthalle, Rathswweiler, Ulmet Schulstr. + Warthalle, Erdesbach, Bedesbach, Patersbach, Altenglan Bahnhof + Regionalschule, Rammelsbach, Kusel Bahnhof + Roßberg + Kafka + Gymnasium + Krankenhaus, Thallichtenberg Burg Lichtenberg					
<b>Kategorisierung</b>	Erschließungslinie als Ergänzung der RegioLinie 270					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Bedienung von Schulstandorten Anbindung der Draisinen-Ausleihstationen in Altenglan und Staudernheim (Anschluss an die RegioLinie 260)					
<b>Mindestbedienungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Linienabschnitt A: Lauterecken, Niederalben - Bedesbach - Altenglan, Kusel (Kindergarten - und Schulfahrten auf Teilabschnitten)</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 16:00	07:30 - 16:00				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	13 Fahrten	18 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	2 Fahrten	2 Fahrten				
<b>Linienabschnitt B: Lauterecken - Altenglan</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>			10:30 - 18:30	10:00 - 18:00	10:30 - 18:30	10:00 - 18:00
<b>Takt</b>			2 Std.-Takt	2 Std.-Takt	2 Std.-Takt	2 Std.-Takt
<b>Fahrten</b>	keine	keine	5 Fahrten (auf Teilabschnitt)	5 Fahrten (auf Teilabschnitt)	5 Fahrten (auf Teilabschnitt)	5 Fahrten (auf Teilabschnitt)
<b>Linienabschnitt C: Lauterecken - Altenglan (Direktfahrten während der Draisinensaison)</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	16:00 - 18:30	05:00 - 20:30	16:00 - 18:30	09:15 - 20:15	16:00 - 18:30	09:15 - 19:15
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten	Einzelfahrten	Einzelfahrten	Einzelfahrten	Einzelfahrten
<b>Fahrten (während Saison)</b>	2 Fahrten	2 Fahrten	2 Fahrten	2 Fahrten	2 Fahrten	2 Fahrten
<b>Verknüpfungen Abschnitt A und B</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	260 aus / in Ri. Bad Sobernheim, Staudernheim, Meisenheim					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	06:30 - 08:00, 14:30 - 17:30, dazu zu allen Fahrten Abschnitt B	14:30 - 17:30, dazu zu allen Fahrten Abschnitt B	zu allen Fahrten Abschnitt B und C	von allen Fahrten Abschnitt B und C	zu allen Fahrten Abschnitt B und C	von allen Fahrten Abschnitt B und C
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Altenglan Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) in / aus Ri. Kaiserslautern + Kusel					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	06:30 - 08:00, 12:30 - 14:30, dazu zu allen Fahrten Abschnitt B	12:30 - 14:30, dazu zu allen Fahrten Abschnitt B	von allen Fahrten Abschnitt B und C	zu allen Fahrten Abschnitt B und C	von allen Fahrten Abschnitt B und C	zu allen Fahrten Abschnitt B und C
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	92.000					
<b>Besonderheiten</b>	Linie 271 Ergänzung zur RegioLinie 270 mit Schülerfahrten sowie Draisinenfahrten. Fahrten in Abschnitt B haben Anschluss in Lauterecken an die Linie 260 (Anbindung nach Mainz über Bad Sobernheim) Auf Grund einer Umstrukturierung einzelner Linien sind einige Fahrten, die bisher auf der Linie 271 dargestellt waren, nun auf den Linien 291 (Fahrten zur Burg Lichtenberg) und 292 (Fahrten zum Krankenhaus) dargestellt					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Schülerverkehr, Freizeitverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel



<b>Linien-Nr</b>	<b>272</b>		<b>Linie-Nr bis Dez. 2006</b>		<b>6546</b>	
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	31.07.2015					
<b>Linienverlauf</b>	<b>Jettenbach - Rothselberg - Hinzweiler - Offenbach-Hundheim (- Lauterecken)</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Lauterecken Grundschule + Bahnhof, + Schulzentrum, Wiesweiler, Offenbach-Hundheim, Nerzweiler, Hinzweiler Dorfplatz, Oberweiler im Tal, Eßweiler, Jettenbach Grundschule, Rothselberg					
<b>Kategorisierung</b>	Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Verbindung der Ortsgemeinden mit dem Verbandsgemeindezentrum Lauterecken					
<b>Mindestbedienungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Linienabschnitt A: Jettenbach - Rothselberg - Hinzweiler - Offenbach-Hundheim</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:45 - 14:15	07:15 - 16:15				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	6 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	8 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	5 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	4 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)				
<b>Linienabschnitt B: Offenbach- Hundheim - Lauterecken (Weiterführung der Schulfahrten)</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	07:15 - 13:30	12:00 - 14:00				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	3 Fahrten	3 Fahrten	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	4 Fahrten	1 Fahrt (KIGA-Tagen)				
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Offenbach - Hundheim					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	270 aus / in Ri. Lauterecken					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	39.400					
<b>Besonderheiten</b>	Anschluss in Offenbach-Hundheim, nur im Schülerverkehr von / bis Lauterecken Ergänzung durch Ruftaxilinie 2972					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Schülerverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>273</b>		<b>Linie-Nr bis Dez. 2006</b>		<b>6553</b>	
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	31.07.2015					
<b>Linienverlauf</b>	<b>Nußbach - Seelen - Hefersweiler - Wolfstein</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Nußbach Ort + Grundschule, Hefersweiler Milchhaus + Kindergarten, Reipoltskirchen, Relsberg, Wolfstein Rathaus + Hauptschule					
<b>Kategorisierung</b>	Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der Ortsgemeinden an den Verbandsgemeindesitz Wolfstein Anbindung der Wasserburg Reipoltskirchen					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Linienabschnitt A: Reipoltskirchen - Nußbach - Hefersweiler - Relsberg - Wolfstein</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:45 - 16:00	11:00 - 16:30				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten</b>	3 Fahrten	3 Fahrten	keine	keine	keine	keine
<b>Linienabschnitt B: Reipoltskirchen - Hefersweiler - Seelen - Rathskirchen - Nußbach (Schul- und Kindergartenfahrten)</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	07:30 - 13:15	07:30 - 14:30				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	4 Fahrten (davon tlw. Teilabschnitte)	3 Fahrten (davon tlw. Teilabschnitte)	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Nußbach					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	DVG 912 (aus / in Ri. Rockenhausen)					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	im Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	45.700					
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung durch Ruftaxilinie 2973					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Schüler- und Freizeitverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>274</b>	<b>Linie-Nr bis Dez. 2006</b>	<b>6554</b>			
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	31.07.2015					
<b>Linienverlauf</b>	<b>Wolfstein - Aschbach - Horschbach - Altenglan</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Wolfstein Hauptschule + Kindergarten + Ringstr. + Fabrik Braun, Oberweiler-Tiefenbach, Reckweilerhof, Hinzweiler Dorfplatz, Oberweiler im Tal, Eßweiler Ortsmitte, Horschbach, Welchweiler, Bedesbach, Patersbach, Altenglan Bahnhof + Regionalschule + Kindergarten bei Einzelfahrten: Immetshausen, Stahlhausen, Rutsweiler/ Lauter, Roßbach bei Schulfahrten: Rammelsbach, Kusel Bahnhof + Kafka + Gymnasium					
<b>Kategorisierung</b>	Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der Ortsgemeinden an die Verbandsgemeindesitze Wolfstein und Altenglan bzw. nördliche Querverbindung zwischen den beiden Verbandsgemeinden Anbindung an die Bahn					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Linienabschnitt A: Wolfstein - Aschbach - Horschbach - Altenglan (- Kusel)</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:30 - 18:00	07:00 - 17:30				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten nach Möglichkeit mit gleicher Abfahrtszeit	Einzelfahrten nach Möglichkeit mit gleicher Abfahrtszeit				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	7 Fahrten	8 Fahrten	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	7 Fahrten	7 Fahrten				
<b>Linienabschnitt B: Wolfstein Hauptschule - Oberweiler-Tiefenbach - Hinzweiler - Eßweiler (Schulfahrten)</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	11:00 - 16:30	06:30 - 07:30				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	3 Fahrten	2 Fahrten	keine	keine	keine	keine
<b>Linienabschnitt C: Wolfstein Hauptschule/Kindergarten - Rutsweiler - Wolfstein - Oberweiler-Tiefenbach - Aschbach (- Hinzweiler) (Kindergartenfahrten)</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	gegen 12:00 gegen 16:00	07:30 - 08:30				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten</b>	2 Fahrten	2 Fahrten	keine	keine	keine	keine
<b>Linienabschnitt D: Horschbach - Altenglan - Rammelsbach</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	07:00 - 08:00 gegen 12:30	11:30 - 13:30				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	3 Fahrten	3 Fahrten	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungen zu Abschnitt A</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Wolfstein Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 66 (KBS 673) Ri. Kaiserslautern bzw. Lauterecken-Grumbach</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	im Bedienungszeitraum 2. Priorität		keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Altenglan Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 67 (KBS 671) in / aus Ri. Kaiserslautern</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	im Bedienungszeitraum 1. Priorität		keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Altenglan Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 67 (KBS 671) in / aus Ri. Kusel</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	im Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	119.200					
<b>Besonderheiten</b>	Zusätzliche Fahrten im Schülerverkehr, je nach Schüleraufkommen; die Fahrten können je nach Notwendigkeit nach Kusel durchgebunden werden. Hauptsächliche Verknüpfung in Altenglan, kann je nach Lastrichtung auch in Wolfstein vorgenommen werden  Ergänzung durch Rufaxilinen 2974 und 2979 jeweils auf deren Abschnitten zu den Verbandsgemeindesitzen Altenglan und Wolfstein					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Schülerverkehr					

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>275</b>		<b>Linie-Nr bis Dez. 2006</b>		<b>6547</b>	
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	31.07.2015					
<b>Linienverlauf</b>	<b>Altenglan - Jettenbach - Eßweiler - Wolfstein</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Altenglan Bahnhof + Glanstraße, Friedelhausen, Bosenbach Ortsmitte, Jettenbach Ortsmitte + Grundschule, Rothselberg, Eßweiler, Kreimbach Bürgermeisteramt, Schweißbacher Mühle, Rutsweiler/ Lauter, Roßbach, Wolfstein Ringstraße + Fabrik Braun + Hauptschule + Kindergarten bei Einzelfahrten: Kusel Roßberg + Bahnhof, Rammelsbach					
<b>Kategorisierung</b>	Ergänzungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der Ortsgemeinden an die Verbandsgemeindesitze Wolfstein und Altenglan bzw. südliche Querverbindung zwischen den beiden Verbandsgemeinden  im westlichen Abschnitt aus den Ortsgemeinden nach Altenglan sowie zur Bahn Richtung Kaiserslautern; im östlichen Abschnitt aus den Ortsgemeinden nach Wolfstein sowie zur Bahn Richtung Kaiserslautern					
<b>Mindestbedingungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Linienabschnitt A: Altenglan - Jettenbach - Eßweiler - Wolfstein</b>						
<b>Bedienzeitraum</b>	06:00 - 18:30	06:30 - 19:30				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten nach Möglichkeit mit gleicher Abfahrtszeit	Einzelfahrten nach Möglichkeit mit gleicher Abfahrtszeit				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	8 Fahrten	8 Fahrten	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	7 Fahrten	8 Fahrten				
<b>Linienabschnitt B: Rammelsbach - Altenglan - Bosenbach (- Eßweiler)</b>						
<b>Bedienzeitraum</b>	11:30 - 13:30	07:00 - 08:00				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	2 Fahrten	2 Fahrten	keine	keine	keine	keine
<b>Linienabschnitt C: Kaulbach - Schweißbacher Mühle - Rutsweiler - Roßbach - Immetshausen - Wolfstein (Kindergarten - und Schulfahrten)</b>						
<b>Bedienzeitraum</b>	07:00 - 12:00	07:45 - 16:30				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	6 Fahrten (davon 2 zu Kindergarten-zeiten)	8 Fahrten (davon 2 zu Kindergarten-zeiten)	keine	keine	keine	keine
<b>Linienabschnitt D: Olsbrücken - Wolfstein</b>						
<b>Bedienzeitraum</b>	gegen 05:00 gegen 15:00	gegen 14:00				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrt				
<b>Fahrten</b>	2 Fahrten	1 Fahrt	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Altenglan Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	nach Möglichkeit im Bedienzeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kreimbach-Kaulbach, Bahnhof zur Hast Bürgermeisteramt					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 66 (KBS 673) in / aus Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	06:00 - 12:00 von den Fahrten, dann nach Möglichkeit	nach Möglichkeit, 14:00 - 18:00 zu den Fahrten	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	126.400					
<b>Besonderheiten</b>	Zusätzliche Fahrten im Schülerverkehr, je nach Schüleraufkommen; die Fahrten können je nach Notwendigkeit nach Kusel durchgebunden werden. Im Schülerverkehr werden die Orte Mühlbach, Patersbach und Bedesbach zeitweise zusätzlich zum Linienverlauf bedient (d.h. Wegeergänzung und weiterer Fahrplan) Hauptsächlicher Verknüpfungspunkt ist Kreimbach-Kaulbach von / nach Kaiserslautern  Ergänzung durch Ruftaxi-Linie 2975 und 2979 jeweils auf deren Abschnitten zu den Verbandsgemeindesitzen Altenglan und Wolfstein					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Schüler- und Berufsverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel



<b>Linien-Nr</b>	<b>276</b>		<b>Linie-Nr bis Dez. 2006</b>		<b>6556</b>	
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	31.07.2015					
<b>Linienverlauf</b>	<b>Kusel - Altenglan - Rutsweiler</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Kusel Bahnhof, Altenglan Bahnhof + Regionalschule, Mühlbach, Rutsweiler, Theisbergstegen Bahnhof + Grundschule					
<b>Kategorisierung</b>	Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der Ortsgemeinden ohne Bahnhofhaltepunkt					
<b>Mindestbedienungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Bedienungszeitraum</b>	gegen 13:00	07:30 - 09:00				
<b>Takt</b>	Einzelfahrt	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	1 Fahrt	2 Fahrten	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	keine	1 Fahrt				
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>						
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>						
<b>Verknüpfungszeiten</b>	keine					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	4.900					
<b>Besonderheiten</b>	Fahrten auf dieser Linie wurden aufgeteilt: die bisher auf dieser Linie dargestellten Fahrten im Bereich Reuschbach - Landstuhl sind nun der Linie 144 zu geordnet. Ergänzung durch Ruftaxilinie 2976					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Schülerverkehr					

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>277</b>		<b>Linie-Nr bis Dez. 2006</b>		<b>6557</b>	
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	31.07.2015					
<b>Linienverlauf</b>	<b>Kusel - Etschberg - Altenglan - Neunkirchen - Reichenbach</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Kusel Roßberg + Gymnasium + Kafka + Bahnhof, Haschbach, Etschberg, Theisbergstegen Bahnhof + Grundschule + Kindergarten, Rutsweiler, Mühlbach, Altenglan Bahnhof + Regionalschule, Friedelhausen, Bosenbach, Neunkirchen Warthalle + Grundschule + Kindergarten, Föckelberg, Oberstauftenbach, Matzenbach nur Rückfahrt: Reichenbach Vivo					
<b>Kategorisierung</b>	Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Altenglan (sog. "Potsberggemeinden") nach Altenglan und an die Kreisstadt					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Linienabschnitt A: Kusel - Etschberg - Altenglan - Neunkirchen - Reichenbach</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	11:15 - 20:15	06:45 - 17:45				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten</b>	6 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	4 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	4 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	5 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)				
<b>Linienabschnitt B: Kusel - Etschberg - Godelhausen - Rutsweiler - Mühlbach - Altenglan (Schul- und Kindergartenfahrten auf Teilabschnitten)</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	07:30 - 14:00	07:00 - 16:00				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	7 Fahrten	9 Fahrten				
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	2 Fahrten	2 Fahrten	keine	keine	keine	keine
<b>Linienabschnitt C: (Altenglan-) Friedelhausen - Niederstauftenbach - Oberstauftenbach (Schul- und Kindergartenfahrten auf Teilabschnitten)</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	08:00 - 16:00	06:30 - 13:30				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	7 Fahrten	7 Fahrten				
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	keine	2 Fahrten	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	280 aus / in Ri. Diedelkopf, Homburg/Saar					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum		keine		keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Theisbergstegen Bahnhof aus / in Ri. Etschberg (Sa + Sa aus / nach Haschbach)					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) in / aus Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	von allen Fahrten	zu allen Fahrten	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Theisbergstegen Bahnhof in / aus Ri. Rutsweiler bzw. Godelhausen					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Theisbergstegen Bahnhof aus / in Ri. Etschberg (Sa + Sa aus / nach Haschbach)					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) in / aus Ri. Kusel					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	keine	Bedienungs- zeitraum, insb. 12:30 - 14:00	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Theisbergstegen Bahnhof in / aus Ri. Rutsweiler bzw. Godelhausen					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Kusel					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	zu allen Fahrten	von allen Fahrten	keine	keine	keine	keine

→Seite 2



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel



### Fortsetzung L 277

<b>Verknüpfungspunkt</b>	Altenglan Bahnhof aus / in Ri. Rutsweiler					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) in / aus Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	keine	Bedienungs-zeitraum, insb. 12:30 - 14:00	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Altenglan Bahnhof in / aus Ri. Föckelberg					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	zu allen Fahrten	von allen Fahrten	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Altenglan Bahnhof aus / in Ri. Rutsweiler					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) in / aus Ri. Kusel					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	keine	Bedienungs-zeitraum, insb. 12:30 - 14:00	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Altenglan Bahnhof in / aus Ri. Föckelberg					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Kusel					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	zu allen Fahrten	von allen Fahrten	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	100.600					
<b>Besonderheiten</b>	<p>Die Verknüpfungen sind je nach Schüleraufkommen evtl. neu zu ordnen;</p> <p>Eine Schulfahrt Theisbergstegen - Matzenbach - Rutsweiler auf dieser Konzession</p> <p>Weitere Fahrten siehe Ruftaxilinie 2977: saisonal, analog Draisinensaison an Samstagen, Sonn- und Feiertagen</p>					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Insbesondere Schüerverkehr. Freizeitverkehr auf den Potzberg (Föckelberg Wildpark)					

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>280</b>		<b>Linie-Nr bis Dez. 2006</b>		<b>6537</b>	
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	31.07.2015					
<b>Linienverlauf</b>	Kusel - Bledesbach - Konken - Herschweiler-Pettersheim - Brücken - Schönenberg-Kübelberg - Waldmohr - Homburg/Saar					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Kusel Bahnhof + Kafka + Gymnasium + Diedelkopf + Krankenhaus, Bledesbach, Konken Gewerbegebiet + Ortsmitte, Herschweiler-Pettersheim Dorfplatz, Ohmbach Ortsmitte, Brücken Ortsmitte, Schönenberg ZOB + Schulzentrum, Kübelberg Dorfplatz, Waldmohr Mitte, Jägersburg Ortsmitte, Homburg Hbf + Talstr.					
<b>Kategorisierung</b>	RegioLinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Regionale, kreisübergreifende ÖPNV-Hauptachse für das südliche Kreisgebiet mit SPNV-ähnlicher Aufgabe Anbindung an die Regionalbahn und S-Bahn Verbindung der Kreisstadt mit den Verbandsgemeindezentren Erschließung der Ortsgemeinden entlang der Hauptachse					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Linienabschnitt A: Kusel - Bledesbach - Konken - Herschweiler-Pettersheim - Brücken - Schönenberg-Kübelberg</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	07:30 - 19:30	08:00 - 21:00	08:30 - 18:30	08:30 - 20:30	08:30 - 18:30	10:30 - 20:30
<b>Takt</b>	1-Std.-Takt	1-Std.-Takt	2-Std.-Takt	2-Std.-Takt	2-Std.-Takt	2-Std.-Takt
<b>Fahrten</b>	13 Fahrten	14 Fahrten	6 Fahrten	8 Fahrten	6 Fahrten	6 Fahrten
<b>Linienabschnitt B: Schönenberg-Kübelberg - Waldmohr - Homburg/Saar</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	08:00 - 21:00	08:30 - 20:30	08:00 - 19:00 + 22:00	07:45 - 21:00	09:00 - 19:00	10:00 - 20:00
<b>Takt</b>	1-Std.-Takt	1-Std.-Takt	2-Std.-Takt	2-Std.-Takt	2-Std.-Takt	2-Std.-Takt
<b>Fahrten</b>	14 Fahrten	13 Fahrten	8 Fahrten	8 Fahrten	6 Fahrten	6 Fahrten
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671), 270					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum					
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Schönenberg ZOB					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	285 aus / in Ri. Gries, Glan-Münchweiler zur Lastrichtung Homburg/Saar					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	09:00 - 19:30	Bedienungs- zeitraum	gegen 09:00	gegen 08:00 gegen 12:30	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Schönenberg ZOB					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	286 in / aus Ri. Bruchmühlbach-Miesau - Landstuhl zur Lastrichtung Kusel					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungs- zeitraum	gegen 08:30 gegen 12:30	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Schönenberg ZOB					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	287 aus / in Ri. Dünzweiler zur Lastrichtung Homburg/Saar					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	gegen 10:00 14:00 - 15:30	13:00 - 20:30	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Schönenberg ZOB					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	288 aus / in Ri. Breitenbach zur Lastrichtung Homburg/Saar					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	gegen 09:00 14:00 - 15:30	15:30 - 18:30	keine	gegen 12:30	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Homburg/Saar Hbf					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	G 10, R 71 (KBS 670) Ri. Kaiserslautern bzw. Saarbrücken					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge, in Ausnahmefällen Standardlinienbusse					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	288.300					
<b>Besonderheiten</b>	Verknüpfungen zu den Bahnlinien bzw. RegioLinien sind in Kusel und in Homburg herzustellen; Bei Bedarf und Möglichkeit sollen Busse mit Fahrradanhänger oder einer anderen adäquaten Möglichkeit, mehrere Fahrräder mitzunehmen, zumindest in den Saisonzeiten eingerichtet werden. Im Abschnitt B gibt es noch ein Fahrtenpaar spätabends; Abfahrt Homburg 24:00h, in Schönenberg-Kübelberg um 00:30 Uhr.					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Berufsverkehr, dazu Besorgungs- und Freizeitverkehr, nachrangig Schülerverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>281</b>	<b>Linie-Nr bis Dez. 2006</b>		<b>6565</b>		
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	31.07.2015					
<b>Linienverlauf</b>	<b>Kusel - Wahnwegen - Quirnbach - Brücken - Schönenberg - Glan-Münchweiler</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Kusel Bf + Kafka + Gymnasium, Diedelkopf, Bledesbach, Schellweiler, Hüffler, Wahnwegen, Liebthal, Quirnbach, Henschtal, Brücken, Schönenberg ZOB / Rehweiler, Glan-Münchweiler Bf Schulfahrten zusätzlich über Herschweiler-Pettersheim bei Einzelfahrten Krottelbach, Frohnhofen, Breitenbach, bzw. Kübelberg, Waldmohr, Homburg/Saar					
<b>Kategorisierung</b>	Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der Ortsgemeinden an die Kreisstadt und nach Schönenberg-Kübelberg Anbindung an überregionale Verbindungen					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Linienabschnitt A: Kusel - Wahnwegen - Quirnbach - Brücken - Schönenberg</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	04:00 - 16:00	06:30 - 18:00				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	9 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	8 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	5 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	6 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)				
<b>Linienabschnitt B: Schellweiler - Wahnwegen - Herschweiler-Pettersheim</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	07:15 - 08:15	gegen 12:00				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrt				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	4 Fahrten	1 Fahrt	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	1 Fahrt	1 Fahrt				
<b>Verknüpfungen zu Abschnitt A</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Altenglan / Kaiserslautern</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	10:00 - 11:00 13:00 - 14:00 15:30 - 16:30	06:00 - 08:00 12:30 - 14:00 17:00 - 18:30	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Brücken					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>Linien 280, 288 in / aus Ri. Homburg/ Saar</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	12:00 - 14:00	06:00 - 08:00 15:00 - 17:00	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Glan-Münchweiler, Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 67 (KBS 671) in / aus Ri. Kaiserslautern</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	05:30 - 06:30	14:00 - 16:00	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	100.000					
<b>Besonderheiten</b>	Anbindung der Ortsgemeinden an ihren Verbandsgemeindesitz wird durch die Ruftaxenlinien 2981 und 2982 ergänzt.					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Schülerverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>282</b>		<b>Linie-Nr bis Dez. 2006</b>		<b>6556</b>	
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	31.07.2015					
<b>Linienverlauf</b>	<b>Gimsbach - Glan-Münchweiler - Herschweiler-Pettersheim</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Gimsbach Linde, Matzenbach Wartehalle + Kindergarten, Rehweiler, Börsborn, Nanzdietschweiler Felsenstr. + Bahnhofstr., Glan-Münchweiler Bahnhof, Liebsthäl, Quirnbach Ortsmitte, Wahnwegen Ortsmitte, Herschweiler-Pettersheim Dorfplatz + Hauptschule, Langenbach Brunnen					
<b>Kategorisierung</b>	Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Erschließung und Anbindung der Ortsgemeinden an das Verbandsgemeindezentrum Glan-Münchweiler; Anbindung an überregionale Verbindungen					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Bedienungszeitraum</b>	7:15 -13:00	06:45 - 16:30				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo - Fr an Schultagen)</b>	7 Fahrten	9 Fahrten	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo - Fr an schulfreien Tagen)</b>	4 Fahrten	4 Fahrten				
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Glan-Münchweiler Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 67 (KBS 671) Ri. Kaiserslautern</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	07:30 - 9:30	12:00 - 16:30	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Glan-Münchweiler Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 67 (KBS 671) Ri. Altenglan</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	keine	12:00 - 16:30	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	42.300					
<b>Besonderheiten</b>	Fahrtafel in Ferien an Bedienstungsstandard angepasst Reine Erschließungsfahrten, alle Fahrten haben anderen Linienweg, Ergänzung durch Ruftaxilinie 2982					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Schülerverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel



<b>Linien-Nr</b>	<b>283</b>		<b>Linie-Nr bis Dez. 2006</b>		<b>6569</b>	
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	31.07.2015					
<b>Linienverlauf</b>	Glan-Münchweiler - Steinbach - Brücken - Schönenberg					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Glan-Münchweiler Bahnhof + Grund-/ Hauptschule, Quirnbach, Henschtal, Steinbach, Brücken, Schönenberg ZOB + Schulzentrum für Einzelfahrten: Kübelberg, Waldmohr, Homburg/Saar					
<b>Kategorisierung</b>	Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der Ortsgemeinden an die Verbandsgemeindesitze Glan-Münchweiler und Schönenberg-Kübelberg Verbindung zw. Glan-Münchweiler und Schönenberg-Kübelberg (als Querachse) Anbindung an überregionale Verbindungen durch Verknüpfung mit RegioLinie					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 17:00	06:00 - 13:15				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten nach Möglichkeit mit gleichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrten nach Möglichkeit mit gleichen Abfahrtszeiten				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	7 Fahrten (tlw. bis Homburg)	8 Fahrten (tlw. ab Homburg)	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	5 Fahrten (tlw. bis Homburg)	4 Fahrten (tlw. ab Homburg)				
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Glan-Münchweiler, Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Glan-Münchweiler, Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Kusel					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Brücken Ortsmitte					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	280 in / aus Ri. Homburg/Saar					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Schönenberg ZOB					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	280 in / aus Ri. Homburg/Saar					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	38.700					
<b>Besonderheiten</b>	Bei nicht durchgehenden Fahrten ist eine Verknüpfung in Brücken herzustellen. Die Linie ist auf die Bahn in Glan-Münchweiler ausgerichtet. Eine Kindergartenfahrt Henschtal - Steinbach ist noch auf dieser Konzession eingebettet. Ergänzung durch Ruftaxilinie 2983					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Schülerverkehr, teilweise Berufsverkehr					

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>285</b>		<b>Linie-Nr bis Dez. 2006</b>		<b>6545</b>	
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	31.07.2015					
<b>Linienverlauf</b>	<b>Glan-Münchweiler - Gries - Schönenberg-Kübelberg - (Homburg/Saar)</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Glan-Münchweiler Grund-/Hauptschule + Bahnhof, Nanzdietschweiler Bahnhofstr. + Kindergarten, Börsborn, Gries, Sand, Schönenberg ZOB + Schulzentrum für Einzelfahrten: Kübelberg, Waldmohr, Homburg/Saar bzw. Steinbach, Henschtal, Sangerhof					
<b>Kategorisierung</b>	Erschließungslinie mit verdichtetem Angebot					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Erschließung der östlichen Bereiche der Verbandsgemeinden Glan-Münchweiler und Schönenberg-Kübelberg; Anbindung an den SPNV und S-Bahn in Homburg/Saar					
<b>Mindestbedienungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Linienabschnitt A: Glan-Münchweiler - Gries - Schönenberg-Kübelberg - (Homburg/Saar)</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	04:30 - 21:00	06:00 - 22:45	04:45 - 15:00	06:00 - 15:00		
<b>Takt</b>	Einzelfahrten nach Möglichkeit mit gleicher Abfahrtszeit dabei 1 Std. -Takt zw. 13:00 - 19:00	Einzelfahrten nach Möglichkeit mit gleicher Abfahrtszeit dabei 1 Std. -Takt zw. 14:00 - 20:00	Einzelfahrten nach Möglichkeit mit gleicher Abfahrtszeit	Einzelfahrten nach Möglichkeit mit gleicher Abfahrtszeit		
<b>Fahrten (Mo - Fr an Schultagen)</b>	17 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	17 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	5 Fahrten (tlw. bis Homburg)	4 Fahrten (tlw. ab Homburg)	keine	keine
<b>Fahrten (Mo - Fr an schulfreien Tagen)</b>	16 Fahrten (davon tlw. bis Homburg)	14 Fahrten (davon tlw. ab Homburg)				
<b>Linienabschnitt B: Gries - Schönenberg - Kübelberg (Schulfahrten)</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	07:00 -07:45	12:00 - 13:15				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo - Fr an Schultagen)</b>	3 Fahrten	3 Fahrten	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungen zu Abschnitt A</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Glan-Münchweiler, Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum				keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Glan-Münchweiler, Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Kusel					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum				keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Schönenberg ZOB					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	280 in / aus Ri. Homburg/Saar					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum				keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Homburg/Saar Hbf					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	G 10 (KBS 670) in / aus Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum				keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Homburg/Saar Hbf					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 71 (KBS 670) in / aus Ri. Saarbrücken					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum				keine	keine
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	145.500					
<b>Besonderheiten</b>	Die Linie ist auf eine Verknüpfung in Schönenberg ZOB in/aus Richtung Homburg/Saar ausgerichtet. Auf der Konzession liegt zusätzlich eine Fahrt Homburg Hbf - Homburg Bosch abends gegen 21:30 Uhr. Ergänzung durch Ruftaxilinie 2985					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Anbindung der Schulstandorte der Verbandsgemeinden Glan-Münchweiler und Schönenberg-Kübelberg; Schüler- und Berufsverkehr Richtung Homburg und Kaiserslautern (Bahn)					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>286</b>	<b>Linie-Nr bis Dez. 2006</b>	<b>6523</b>			
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	31.05.2011					
<b>Linienverlauf</b>	<b>[Homburg - Waldmohr -] Schöenberg - Bruchmühlbach - Landstuhl</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Homburg Johanneum + Kreisrealschule + Saarpfalz-Gymnasium + Chr.-Weber-Platz + Hbf, Jägersburg Ortsmitte, Waldmohr Mitte, Kübelberg Dorfplatz, Schöenberg ZOB + Schulzentrum, Sand Oberdorf, Gries Unterdorf, Elschbach Bahnhof, Miesau Kreuzung + Lager, Bruchhof, Bruchmühlbach Bahnhof + Abz. Bahnhof, Hauptstuhl Dorfplatz, Landstuhl Bahnhof + Schulzentrum					
<b>Kategorisierung</b>	Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Kreisübergreifende ÖPNV-Achse Erschließungslinie für Gemeinden im Landkreis Kaiserslautern (Verbandsgemeinde Bruchmühlbach - Miesau) Direktverbindung Verbandsgemeindezentrum Schöenberg-Kübelberg - Landstuhl Anbindung des Ohmbachsees					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>	<b>So/Feiertage</b>		
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 18:00	06:30 - 18:00				
<b>Takt</b>	2 Std.-Takt mit Verstärker	2 Std.-Takt mit Verstärker				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	17 Fahrten (davon mind. 7 auf Abschnitt Homburg - Schöenberg und mind. 6 auf Abschnitt B.-M. - Landstuhl)	17 Fahrten (davon mind. 7 auf Abschnitt Landstuhl - B.-M. und 4 auf Abschnitt Schöenberg - Homburg)	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	13 Fahrten (davon mind. 5 auf Abschnitt Homburg - Schöenberg und mind. 2 auf Abschnitt B.-M. - Landstuhl)	10 Fahrten (davon mind. 2 auf Abschnitt Landstuhl - B.-M. und 3 auf Abschnitt Schöenberg - Homburg)				
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>	<b>So</b>		
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Schöenberg ZOB					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	280 aus / in Ri. Kusel					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkte</b>	Bruchmühlbach-Miesau Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	G 10 (KBS 670) aus / in Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkte</b>	Landstuhl Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	G 10 (KBS 670) aus / in Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	148.000					
<b>Besonderheiten</b>	Fahrweg wird bei den Taktfahrten auf einheitlichen Linienweg gebracht Erhöhung des Fahrtenangebotes, Verknüpfung in Schöenberg in Richtung Homburg, in Bruchmühlbach-Miesau in Richtung Kaiserslautern Weiterführung der Linie über Waldmohr nach Homburg/ Saar zu den Zeiten des Schülerpendelverkehrs zur Verstärkung der 280 nach Homburg Die Verknüpfungen in Schöenberg und Bruchmühlbach sind gleichwertig, nach Möglichkeit beide zu bedienen. Fahrten, die alleine das Gebiet Kaiserslautern bedienen, können in Absprache mit dem Aufgabenträger Landkreis Kaiserslautern als Ruftaxenverkehre angeboten werden. Dann variiert die Gesamtkilometerleistung je nach Umfang der erbrachten Leistung im Ruftaxenbetrieb.  2 weitere Fahrtenpaare über einen separaten Linienweg von Homburg über Bruchhof - Bruchmühlbach nach Landstuhl dazu 2 weitere Fahrten Homburg Hbf - Homburg Bosch auf dieser Konzession					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Schülerverkehr nach Homburg/Saar und Landstuhl dazu Berufsverkehr sowie Besorgungs- und Freizeitverkehr					

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>287</b>		<b>Linie-Nr bis Dez. 2006</b>		<b>6567</b>	
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	31.07.2015					
<b>Linienverlauf</b>	<b>Breitenbach/Waldmohr - Dunzweiler - Schönenberg</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Breitenbach Wendeplatz, Dunzweiler Ortsmitte, Schmittweiler Ortsmitte, Schönenberg ZOB + Schulzentrum, Kübelberg Dorfplatz + Grundschule, Waldmohr Mitte + Grund-/Hauptschule, Jägersburg Ortsmitte, Homburg Hbf + Scheffelplatz Einzelfahrten: Kusel Bahnhof + Kafka + Gymnasium, Diedelkopf, Bledesbach, Konken, Langenbach, Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Ohmbach, Brücken					
<b>Kategorisierung</b>	Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der Ortsgemeinden an die Verbandsgemeindezentren Schönenberg-Kübelberg und Waldmohr Anbindung an überregionale Verbindungen					
<b>Mindestbedienungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Linienabschnitt A: Waldmohr - Dunzweiler - Schönenberg ( - Waldmohr - Homburg/Saar)</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	05:20 - 16:30	04:45 - 20:45	gegen 08:00	gegen 12:00		
<b>Takt</b>	Einzelfahrten nach Möglichkeit mit gleichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrten nach Möglichkeit mit gleichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrt	Einzelfahrt		
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	9 Fahrten (tlw. nach Homburg, weitere tlw. auf Teilabschnitten)	8 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	1 Fahrt	1 Fahrt (ab Homburg)	keine	keine
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	4 Fahrten (tlw. weiter nach Homburg)	5 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)				
<b>Linienabschnitt B: Breitenbach - Dunzweiler - Schönenberg</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	10:00 - 15:00	gegen 12:00				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten mit ähnlichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrt				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	3 Fahrten	1 Fahrt (ab Homburg)	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	1 Fahrt	1 Fahrt (ab Homburg)				
<b>Linienabschnitt C: Breitenbach - Waldziegelhütte - Waldmohr - Homburg/Saar</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	07:30 - 16:30 gegen 21:00	11:30 - 13:30				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	7 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	3 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	2 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	keine				
<b>Verknüpfungen Abschnitt A</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Schönenberg ZOB					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	280 in / aus Ri. Homburg/Saar					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	05:30 - 06:30, 12:30 - 16:00	13:30 - 18:00, gegen 21:00	von jeder Fahrt	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Waldmohr Mitte					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	280 in / aus Ri. Homburg/Saar					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	05:30 - 06:30, 12:30 - 16:00	13:30 - 18:00, gegen 21:00	keine	zu jeder Fahrt	keine	keine
<b>Verknüpfungen Abschnitte B + C</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Breitenbach Wendeplatz					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	304 (Tabelle 289) aus / in Ri. Neunkirchen					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine

→Seite 2



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel



### Fortsetzung L 287

Verknüpfungen alle Abschnitte	Mo - Fr	Sa	So		
Verknüpfungspunkt	Homburg/Saar Hbf				
Verknüpft mit Linien-Nr., VM	G 10 (KBS 670) in / aus Ri. Kaiserslautern				
Verknüpfungszeiten	Bedienungszeitraum	von jeder Fahrt	zu jeder Fahrt	keine	keine
Verknüpfungspunkt	Homburg/Saar Hbf				
Verknüpft mit Linien-Nr., VM	R 71 (KBS 670) in / aus Ri. Saarbrücken				
Verknüpfungszeiten	nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum	von jeder Fahrt	zu jeder Fahrt	keine	keine
Fahrzeugstandard	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse				
Bus-km-Aufwand pro Jahr	73.000				
Besonderheiten	Einige Fahrten werden nach Homburg bzw. Kusel weitergeführt wg. Schülernachfrage; Fahrten, die in Schönberg bzw. Waldmohr enden/anfangen, sind mit Fahrten in/aus Richtung Homburg/Saar zu verknüpfen; Verknüpfung in Homburg nach Möglichkeit wie folgt zu priorisieren. a.) G 10 b.) R 71				
Hauptsächliche Nachfrage	Schüler- und Berufsverkehr				

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

Linien-Nr	288		Linie-Nr bis Dez. 2006		6568	
konzessionierte Laufzeit bis	31.07.2015					
Linienverlauf	Breitenbach - Altenkirchen - Schönenberg (- Homburg/Saar) Ohmbach - Brücken - Schönenberg (-Homburg/Saar)					
Wichtige Haltestellen	Breitenbach Wendeplatz, Altenkirchen Obsthalle, Dittweiler Ortsmitte, Paulengrund Kusel Bahnhof + Kafka + Gymnasium, Diedelkopf, Bledesbach, Konken, Langenbach, Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Ohmbach, Brücken, Schönenberg ZOB + Schulzentrum, Kübelberg Dorfplatz, Waldmohr Mitte, Jägersburg Ortsmitte, Homburg Hbf + Scheffelplatz + Saarpfalz-Gymnasium + Kreisrealschule + Johanneum					
Kategorisierung	Erschließungslinie					
Funktion / Verkehrsaufgabe	Anbindung der Ortsgemeinden an die Verbandsgemeindezentren Schönenberg-Kübelberg und Waldmohr Anbindung an überregionale Verbindungen					
Mindestbedienstungsstandard	Mo - Fr		Sa		So/Feiertage	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Linienabschnitt A: Breitenbach - Altenkirchen - Schönenberg - Waldmohr - Homburg/Saar</b>						
Bedienungszeitraum	04:30 - 16:30	06:30 - 19:00		gegen 07:00 gegen 13:00		
Takt	Einzelfahrten	Einzelfahrten		Einzelfahrten		
Fahrten (Mo - Fr an Schultagen)	11 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	8 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	keine	2 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	keine	keine
Fahrten (Mo - Fr an schulfreien Tagen)	7 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	5 Fahrten				
<b>Linienabschnitt B: (Kusel - Herschweiler-Pettersheim - ) Ohmbach - Brücken - Schönenberg - Waldmohr - Homburg/Saar</b>						
Bedienungszeitraum	05:30 - 17:00	05:45 - 17:00	07:00 - 08:00 11:30 - 12:30	gegen 07:00		
Takt	Einzelfahrten	Einzelfahrten	Einzelfahrten	Einzelfahrt		
Fahrten (Mo - Fr an Schultagen)	8 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	6 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	3 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	1 Fahrt (tlw. auf Teilabschnitten)	keine	keine
Fahrten (Mo - Fr an schulfreien Tagen)	7 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	4 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)				
<b>Linienabschnitt C: (Konken - ) Langenbach - Herschweiler-Pettersheim - Krottelbach - Brücken - Paulengrund - Schönenberg (Schulfahrten)</b>						
Bedienungszeitraum	07:00 - 14:30	07:00 - 12:15				
Takt	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
Fahrten (Mo - Fr an Schultagen)	7 Fahrten (auf versch. Teilabschnitten)	6 Fahrten (auf versch. Teilabschnitten)	keine	keine	keine	keine
Fahrten (Mo - Fr an schulfreien Tagen)		(Breitenbach - Krottelbach - Langenbach)				
<b>Linienabschnitt D: Kusel - Herschweiler-P. - Schönenberg - Altenkirchen - Breitenbach (Schulfahrten von / nach Kusel auf weiteren Linienwegsvarianten)</b>						
Bedienungszeitraum	12:00 - 13:30	06:30 - 07:30				
Takt	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
Fahrten (Mo - Fr an Schultagen)	5 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	3 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	keine	keine	keine	keine
Fahrten (Mo - Fr an schulfreien Tagen)	keine	1 Fahrt (Dittweiler - Kusel)				



Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel



Fortsetzung L 288

Verknüpfungen Abschnitt A	Mo - Fr		Sa	So		
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Breitenbach Wendeplatz					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	304 (Tabelle 289) aus / in Ri. Neunkirchen					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	je einen Anschluss zw. 06:00 - 08:00, gegen 10:00, 12:00 - 14:00, gegen 16:00	06:00 - 08:00, 12:00 - 14:00, ab 15:00	keine	mittags	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Schönenberg ZOB					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	280 in / aus Ri. Homburg/Saar					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	11:30 - 12:00	10:00 - 11:00 ab 15:00	keine	keine	keine	keine
Verknüpfungen Abschnitte A und B	Mo - Fr		Sa	So		
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Homburg/Saar Hbf					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	G 10 (KBS 670) in / aus Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	nach Möglichkeit im Bedienungs-zeitraum, insbes. 06:30 - 08:00 + 12:30 - 14:00	je einen Anschluss zw. 06:00 - 08:00, 12:00 - 14:00, gegen 16:00	Bedienungs-zeitraum	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Homburg/Saar Hbf					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 71 (KBS 670) in / aus Ri. Saarbrücken					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum, insbes. 06:30 - 08:00 + 12:30 - 14:00		Bedienungs-zeitraum	keine	keine	keine



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>304 (im VRN Tabellennummer 289)</b>					
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>						
<b>Linienverlauf</b>	Neunkirchen (Saar) - Wiebelskirchen - Fürth - Breitenbach Neunkirchen - Wiebelskirchen - Ottweiler					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Abschnitt A: Neunkirchen Zoo bzw. Milchhof, Neunkirchen Stummdenkmal + Hbf, Wiebelskirchen Lessingstr. + Bürgermeisteramt, Hangard, Münchwies bzw. Fürth + Lauterbach, Breitenbach Wendeplatz Abschnitt B: Neunkirchen Stummdenkmal + Hbf, Wiebelskirchen Lessingstr. + Bürgermeisteramt, Hangard, Steinbach/Glan, Ottweiler Bahnhof					
<b>Kategorisierung</b>	Stadtbus Neunkirchen					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Verlängerung Stadtverkehr bis nach Breitenbach, Verbindung nach Neunkirchen Tangiert den Landkreis Kusel nur durch den Ort Breitenbach					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Linienabschnitt A: Neunkirchen (Saar) - Wiebelskirchen - Fürth - Breitenbach</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	04:45 - 23:15	04:45 - 23:30	04:45 - 23:15	05:15 - 24:00	12:15 - 23:15	12:45 - 24:00
<b>Takt</b>	30 Min.-Takt (bis 19:30) 60 Min.-Takt (ab 20:15)	30 Min.-Takt (bis 20:15) 60 Min.-Takt (ab 21:00)	30 Min.-Takt (bis 14:00) 60 Min.-Takt (ab 15:00)	30 Min.-Takt (bis 14:45) 60 Min.-Takt (ab 15:45)	60 Min.-Takt 12 Fahrten	60 Min.-Takt 12 Fahrten
<b>Fahrten</b>	35 Fahrten (versch. Fahrwege)	42 Fahrten (versch. Fahrwege)	26 Fahrten (versch. Fahrwege)	26 Fahrten (versch. Fahrwege)	12 Fahrten (versch. Fahrwege)	12 Fahrten (versch. Fahrwege)
<b>Linienabschnitt B: Neunkirchen (Saar) - Wiebelskirchen - Ottweiler</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	21:00 - 23:00	21:30 - 23:30	06:15 - 07:15 14:45 - 23:00	04:45 - -07:45 15:15 - 23:30	12:45 - 23:00	13:15 - 23:30
<b>Takt</b>	60 Min.-Takt	60 Min.-Takt	60 Min.-Takt	60 Min.-Takt	60 Min.-Takt	60 Min.-Takt
<b>Fahrten</b>	3 Fahrten	3 Fahrten	11 Fahrten	13 Fahrten	11 Fahrten	11 Fahrten
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Breitenbach Wendeplatz					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	288 in / aus Ri. <i>Schönenberg</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	je einen Anschluss zw. 06:00 - 08:00, gegen 10:00, 12:00 - 14:00, gegen 16:00	06:00 - 08:00, 12:00 - 14:00, ab 15:00	keine	mittags	keine	keine
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	KM-Leistung hauptsächlich im Saarland					
<b>Besonderheiten</b>	Linie wird von der NVG Neunkirchner Verkehrsgesellschaft bedient Versch. Fahrwege im Abschnitt A alle mit dem Endpunkt Breitenbach Zwischen Stummdenkmal und Hangard, Hanauer Mühle ergänzen sich die Abschnitte A und B					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Schüler- und Berufsverkehr, dazu Besorgungs- und Freizeitverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel



<b>Linien-Nr</b>	<b>290</b>					
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>						
<b>Linienverlauf</b>	<b>Kusel - Thallichtenberg - Burg - Lichtenberg - Breitseserhof - Baumholder</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Kusel Bahnhof + Kafka + Gymnasium, Diedelkopf, Ruthweiler, Thallichtenberg Ortsmitte, Burg Lichtenberg, Breitseserhof, Baumholder Hochseilgarten + Bahnhofstr. + Markt					
<b>Kategorisierung</b>	Hauptlinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Verbindung zwischen den Landkreisen Kusel und Birkenfeld, insbesondere zur Verbandsgemeinde Baumholder					
<b>Mindestbedingungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Bedienzeitraum</b>	06:00 - 21:30 gegen 23:30	05:00 - 21:00	08:30 - 21:30	06:00 - 20:00	09:30 - 21:30	08:00 - 20:00
<b>Takt</b>	1-Std.-Takt	1-Std.-Takt	2-Std.-Takt	2-Std.-Takt	2-Std.-Takt	2-Std.-Takt
<b>Fahrten</b>	17 Fahrten	17 Fahrten	8 Fahrten	8 Fahrten	7 Fahrten	7 Fahrten
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Altenglan / Kaiserslautern</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	von allen Fahrten	zu allen Fahrten	von allen Fahrten	zu allen Fahrten	von allen Fahrten	zu allen Fahrten
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>270 / 271 aus / in Ri. Lauterecken</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	von allen Fahrten	zu allen Fahrten	von allen Fahrten	zu allen Fahrten	von allen Fahrten	zu allen Fahrten
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>280 aus / in Ri. Schönenberg, Homburg/Saar</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienzeitraum					
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Baumholder					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>322 in / aus Ri. Idar-Oberstein</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	im Bedienzeitraum mit längerem Übergang					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge, in Ausnahmefällen Standardlinienbusse					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	179.800					
<b>Besonderheiten</b>	<p>Neuplanung auf Wunsch des Aufgabenträgers. Linie soll die Qualitätsstandards einer RegioLinie erhalten. Verknüpfung in Kusel nach Möglichkeit wie folgt zu priorisieren. a.) R 67 b.) Linie 270 c.) Linie 280</p> <p>Bei Reaktivierung der Bahnstrecke Baumholder - Heimbach (nach derzeitigem Stand zum Dezember 2014) ist die Linie 290 ebenfalls mit dieser Bahnlinie zu verknüpfen.</p> <p>Bei Bedarf und Möglichkeit sollen Busse mit Fahrradanhänger oder einen anderen adäquaten Möglichkeit, mehrere Fahrräder mitzunehmen, zumindest in den Saisonzeiten eingerichtet werden.</p>					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Berufs- und Schülerverkehr, dazu Freizeitverkehr					

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>292</b>		<b>Linie-Nr bis Dez. 2006</b>		<b>6542/6561</b>	
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	31.07.2015					
<b>Linienverlauf</b>	Kusel - Thallichtenberg - Schwarzerden - Freisen - Beitsesterhof - Berschweiler - Baumholder Kusel - Thallichtenberg - Mettweiler - Baumholder					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Kusel Roßberg + Luitpoldstr. + Bahnhof + Kafka + Gymnasium, Diedelkopf, Kusel Krankenhaus Vorplatz, Ruthweiler, Thallichtenberg Ortsmitte, Pfeffelbach Wartehalle + Grundschule, Reichweiler Wartehalle, Schwarzerden, Oberkirchen, Freisen ZOB, Berschweiler, Mettweiler, Breitsesterhof, Baumholder Markt					
<b>Kategorisierung</b>	Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung an den Landkreis Birkenfeld Anbindung der westliche Ortsgemeinden an Stadt Kusel					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Linienabschnitt A: Kusel - Thallichtenberg - Schwarzerden - Freisen - Beitsesterhof - Berschweiler - Baumholder</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	05:30 - 18:30	06:00 - 13:30				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo - Fr an Schultagen)</b>	17 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	11 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo - Fr an schulfreien Tagen)</b>	9 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	3 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)				
<b>Linienabschnitt B: Kusel - Thallichtenberg - Mettweiler - Baumholder</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	gegen 06:30 gegen 09:30 gegen 12:30	gegen 07:00 gegen 11:30				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo - Fr an Schultagen)</b>	3 Fahrten	2 Fahrten	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo - Fr an schulfreien Tagen)</b>	2 Fahrten	2 Fahrten				
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Altenglan / Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungs- zeitraum	06:30 - 13:00	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	270 aus / in Ri. Lauterecken					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungs- zeitraum	gegen 09:00 gegen 13:00	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kusel Krankenhaus					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	280 aus / in Ri. Schönenberg, Homburg/Saar					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	gegen 06:30, ab 12:30	nach Möglichkeit im Bedienungs- zeitraum	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Freisen					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	603 in / aus Ri. St. Wendel					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	von allen Fahrten	zu allen Fahrten	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Baumholder					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	320 in / aus Ri. Idar-Oberstein					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	im Bedienungs- zeitraum mit längerem Übergang	im Bedienungs- zeitraum mit längerem Übergang	keine	keine	keine	keine

→Seite 2



Fortsetzung L 292

<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	101.000
	Fahrten der bisherigen Linie 291 / 6542 sind nun in die Linie 292 integriert, ebenso zwei Fahrten der Linie 271 zum Krankenhaus. Linie ist auf Verknüpfung in Kusel ausgerichtet; Eine Schulfahrt Kusel Schulzentrum - Kusel Bahnhof ist auf dieser Linie konzessioniert.
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung durch Ruftaxelinie 2992
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Schülerverkehr, teilweise Berufsverkehr

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>293</b>		<b>Linie-Nr bis Dez. 2006</b>		<b>6563</b>	
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	31.07.2015					
<b>Linienverlauf</b>	<b>Kusel - Konken - Herchweiler - Selchenbach - Oberkirchen</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Kusel Roßberg + Bahnhof + Kafka + Gymnasium, Diedelkopf, Kusel Krankenhaus Vorplatz, Bledesbach, Ehweiler, Konken Ortsmitte, Albessen, Herchweiler, Happersweiler, Oberkirchen, Selchenbach Im Eck Einzelfahrt: Langenbach, Herschweiler-Pettersheim, Brücken					
<b>Kategorisierung</b>	Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Ergänzung der RegioLinie im Schülerverkehr					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Linienabschnitt A: Kusel - Konken - Herchweiler - Selchenbach - Oberkirchen</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	05:30 - 16:00	07:00 - 19:00				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	8 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	6 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	2 Fahrten	5 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)				
<b>Linienabschnitt B: Kusel - Haschbach - Etschberg - Schellweiler - Konken - Herchweiler - Selchenbach</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	gegen 16:00					
<b>Takt</b>	Einzelfahrt					
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	1 Fahrt	keine	keine	keine	keine	keine
<b>Linienabschnitt C: Schellweiler - Konken (Schul- und Kindergartenfahrten)</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	gegen 08:00	12:00 - 13:30				
<b>Takt</b>	Einzelfahrt	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	1 Fahrt	2 Fahrten	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	1 Fahrt	1 Fahrt				
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Altenglan / Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	07:00 - 08:00 gegen 13:30 gegen 15:30	07:00 - 08:00 gegen 14:00 gegen 19:00	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	270 aus / in Ri. Lauterecken					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	07:00 - 08:00 gegen 13:30 gegen 15:30	07:00 - 08:00 gegen 14:00 gegen 19:00	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	65.700					
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung durch Ruftaxilinie 2993					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Schülerverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel



<b>Linien-Nr</b>	<b>294</b>		<b>Linie-Nr bis Dez. 2006</b>		<b>6564</b>	
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	31.07.2015					
<b>Linienverlauf</b>	Kusel - Selchenbach - Hoof (- St. Wendel)					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Kusel Bahnhof, Diedelkopf, Konken, Langenbach, Selchenbach, Herchweiler, Osterbrücken, Hoof, Leitersweiler, Urweiler, St. Wendel					
<b>Kategorisierung</b>	Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der Ortsgemeinden an die Kreisstadt					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Bedienungszeitraum</b>	gegen 13:00 gegen 17:30	13:30 - 14:30				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten		Einzelfahrten			
<b>Fahrten</b>	3 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitt)	3 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitt)	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Altenglan / Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	270 aus / in Ri. Lauterecken					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	30.300					
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung durch Ruftaxilinie 2994					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Berufs- und Schülerverkehr					

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>295</b>		<b>Linie-Nr bis Dez. 2006</b>		<b>6555</b>	
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	31.07.2015					
<b>Linienverlauf</b>	<b>Stadtbus Kusel</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	<p>Zwei innerstädtische Schleifen</p> <p>A: Bahnhof, Brauerei Emrich, Hypo-Bank, Rathaus, Luitpoldschule, Tuchrahmstraße, Flurweg, Weiherplatz, Christian-Böhmer-Weg, Weibergraben, Hauswirtschaft Koch, Finanzamt, AOK, Vogelsang, Zum halben Mond, Haischbachstraße, Altenheim Eingang, Diedelkopf Sauna, Diedelkopf Bad, Krankenhaus Vorplatz, Gymnasium, Altenheim, Dr. Kafka, Pavillon Fritz, Bahnhof</p> <p>B: Bahnhof, Winterhalle, VdK-Heim, Etschberger Weg, Berliner Staße. 8 + 36, Oberer Holler, Hollerspielplatz, Hollerstraße, Hollerschule, Brauerei Emrich, Glanstraße, Friedhof, Ziegelhütte, Industriestraße Ost + Mitte + West, Bahnhof</p>					
<b>Kategorisierung</b>	Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Erschließung des Stadtgebietes Kusel, Anbindung der Wohngebiete an öffentliche Verwaltungs- und Versorgungszentren und an die Bahn					
<b>Mindestbedienungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>Schleife A</b>	<b>Schleife B</b>	<b>Schleife A</b>	<b>Schleife B</b>	<b>Schleife A</b>	<b>Schleife B</b>
<b>Bedienungszeitraum</b>	09:15 - 18:15	09:50 - 18:50	09:15 - 12:15	09:50 - 12:50		
<b>Takt</b>	1 Std. Takt	1 Std. Takt	1 Std. Takt	1 Std. Takt		
<b>Fahrten</b>	10 Fahrten	10 Fahrten	4 Fahrten	4 Fahrten	keine	keine
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 67 (KBS 671) aus Ri. Altenglan / Kaiserslautern</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungs-zeitraum	zu allen Fahrten	keine	zu allen Fahrten	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 67 (KBS 671) in Ri. Altenglan / Kaiserslautern</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungs-zeitraum	von allen Fahrten	keine	von allen Fahrten	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>270 aus Ri. Lauterecken</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungs-zeitraum, insbes. 15:00 - 18:00	zu allen Fahrten	keine	von allen Fahrten	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>270 in Ri. Lauterecken</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	von allen Fahrten	14:00 - 17:00	Bedienungs-zeitraum	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>280 aus Ri. Schönenberg, Homburg/Saar</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	zu allen Farten	keine	Bedienungs-zeitraum	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kusel Krankenhaus					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>280 in Ri. Schönenberg, Homburg/Saar</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	von allen Fahrten	keine	Bedienungs-zeitraum	keine	keine	keine
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	48.000					
<b>Besonderheiten</b>	Verknüpfung in Kusel nach Möglichkeit wie folgt zu priorisieren. a.) R 67 b.) Linie 270 c.) Linie 280					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Besorgungs- und Freizeitverkehr v.a. nicht-motorisierter Teil der Bevölkerung					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel



<b>Linien-Nr</b>	<b>296</b>		<b>Linie-Nr bis Dez. 2006</b>		<b>6549</b>	
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	31.07.2007					
<b>Linienverlauf</b>	<b>Kusel - Oberalben - Kusel</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Kusel Bahnhof + Schulen + Kingergärten Tälchen, Lehnstraße, Holler, Bledesbach, Ruthweiler, Diedelkopf, Blaubach, Oberalben, Dennweiler-Frohnhofen, Körborn					
<b>Kategorisierung</b>	Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der nördlichen Ortsgemeinden an die Kreisstadt Verknüpfung zu überregionalen Verbindungen (Bahn, Regiolinie)					
<b>Mindestbedienungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>Ringlinie mit einer Fahrtrichtung</b>					
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:45 - 16:30					
<b>Takt</b>	Einzelfahrten					
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	15 Fahrten (mind. 7 durchgängig, tlw. auf Teilabschnitten)		keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	10 Fahrten (mind. 7 durchgängig, tlw. auf Teilabschnitten)					
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Altenglan / Kaiserslautern</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>270 aus / in Ri. Lauterecken</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum, insbes. morgens + mittags	Bedienungszeitraum, insbes. morgens + nachmittags	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kusel Gymnasium					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>280 aus / in Ri. Schönenberg, Homburg/Saar</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum		keine	keine	keine	keine
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	49.000					
<b>Besonderheiten</b>	Ringlinie mit nur einer Fahrtrichtung; Verknüpfung in Kusel je nach Lastrichtung Ergänzung durch Ruftaxilinie 2996					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Berufs- und Schülerverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>360</b>					
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>						
<b>Linienverlauf</b>	<b>Lauterecken - Sien - Weierbach - Idar Oberstein</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Lauterecken Bahnhof, (Grumbach, Langweiler), Sien, Sienhachenbach, Oberreidenbach, Dickesbach, Weierbach, Nahbollenbach, Idar-Oberstein Bahnhof					
<b>Kategorisierung</b>	Hauptlinie bzw. Ruftaxi-Schnellverbindung					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Verbindung der Verbandsgemeinde Lauterecken mit Landkreis Birkenfeld und Idar-Oberstein Neue Verkehrsverbindung und Erschließung für den Tourismus					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Linienabschnitt A: Lauterecken - Sien</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 18:00	06:45 - 19:45	08:00 - 20:00	07:45 - 19:45	10:00 - 20:00	09:45 - 19:45
	Einzelfahrten nach Möglichkeit im 2 Std.-Takt mit Verstärker	Einzelfahrten nach Möglichkeit im 2 Std.-Takt mit Verstärker				
<b>Takt</b>			2-Std.-Takt	2-Std.-Takt	2-Std.-Takt	2-Std.-Takt
<b>Fahrten</b>	11 Fahrten	11 Fahrten	8 Fahrten	8 Fahrten	7 Fahrten	7 Fahrten
<b>Linienabschnitt B: Sien - Weierbach - Idar-Oberstein</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:15 - 18:15	06:15 - 19:15	08:15 - 20:15	07:15 - 19:15	10:15 - 20:15	09:15 - 19:15
	Einzelfahrten nach Möglichkeit im 2 Std.-Takt mit Verstärker	Einzelfahrten nach Möglichkeit im 2 Std.-Takt mit Verstärker				
<b>Takt</b>			2-Std.-Takt	2-Std.-Takt	2-Std.-Takt	2-Std.-Takt
<b>Fahrten (Mo - Fr an Schultagen)</b>	13 Fahrten (tw. auf Teilabschnitten)	13 Fahrten (tw. auf Teilabschnitten)	8 Fahrten	8 Fahrten	7 Fahrten	7 Fahrten
<b>Fahrten (Mo - Fr an schulfreien Tagen)</b>	11 Fahrten	11 Fahrten				
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 66 (KBS 673) aus / in Ri. Kaiserslautern</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum					
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>270 aus / in Ri. Altenglan, Kusel</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum					
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>260 aus / in Ri. Meisenheim</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum					
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Fischbach-Weierbach, Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 33 (KBS 680) in /aus Ri. Bad Kreuznach</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum (zweite Priorität)					
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Fischbach-Weierbach, Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 33 (KBS 680) in /aus Ri. Saarbrücken</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum (zweite Priorität)					
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Idar-Oberstein Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 33 (KBS 680) in /aus Ri. Bad Kreuznach</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum					
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Idar-Oberstein Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 33 (KBS 680) in /aus Ri. Saarbrücken</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge, Standardlinienbusse, Kleinbusse bzw. Taxen					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	228.300					
<b>Besonderheiten</b>	Verlängerung der Relation Idar-Oberstein - Sien bis nach Lauterecken, die Fahrten der Linie 342 werden in die Linie 360 integriert Auf dem Abschnitt Sien - Weierbach - Idar-Oberstein sind alle Fahrten an Samstagen, Sonn- und Feiertagen sowie einzelne Fahrten an Werktagen neu einzurichten.					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Berufs- und Freizeitverkehr					



Fortsetzung L 360

<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge, Standardlinienbusse, Kleinbusse bzw. Taxen
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	228.300
<b>Besonderheiten</b>	Verlängerung der Relation Idar-Oberstein - Sien bis nach Lauterecken, die Fahrten der Linie 342 werden in die Linie 360 integriert auf dem Abschnitt Sien - Weierbach - Idar-Oberstein sind alle Fahrten an Samstagen, Sonn- und Feiertagen sowie einzelne Fahrten an Werktagen neu einzurichten. Fahrten können auch durch Rufaxen bedient werden, insbes. die Fahrten in Randlage bzw. am Wochenende und den Feiertagen
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Berufs- und Freizeitverkehr

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>644</b>					
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>						
<b>Linienverlauf</b>	<b>Neunkirchen (Saar) - Ottweiler - Oberkirchen - Freisen - Kusel</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Abschnitt A: Neunkirchen Lindenallee + Bahnhof-Brücke, Ottweiler Bahnhof, Dörrenbach, Werschweiler, Marth, Hoof, Osterbrücken, Oberkirchen, Schwarzerden, Freisen Rathaus + ZOB Abschnitt B: Reichweiler, Pfeffelbach, Thallichtenberg, Ruthweiler, Kusel Krankenhaus + Gymnasium + Dr Kafka + Bahnhof					
<b>Kategorisierung</b>	Ergänzungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Verbindung zwischen Ottweiler und Freisen, einzelne Fahrten verlängert bis nach Kusel zur Anbindung Kusel - Saarland					
<b>Mindestbedienungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Linienabschnitt A: Neunkirchen (Saar) - Ottweiler - Oberkirchen - Freisen</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 18:30	gegen 04:30 12:30 - 13:00				
<b>Takt</b>	Einzelfahrten	Einzelfahrten				
<b>Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	4 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	6 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	keine	keine	keine	keine
<b>Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	3 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)	8 Fahrten (tlw. auf Teilabschnitten)				
<b>Linienabschnitt B: Freisen - Kusel</b>						
<b>Bedienungszeitraum</b>	gegen 07:00	gegen 04:00 12:00 - 12:30				
<b>Takt</b>	Einzelfahrt	Einzelfahrten				
<b>Fahrten</b>	1 Fahrt	2 Fahrten	keine	keine	keine	keine
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	keine					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>						
<b>Verknüpfungszeiten</b>						
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	KM-Leistung hauptsächlich im Saarland					
<b>Besonderheiten</b>	Abschnitt B könnte auch auf der Linie 292 dargestellt werden Verknüpfungen in Kusel gibt es keine Verknüpfungen im saarländischen Bereich nicht dargestellt					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Schüler- und Berufsverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel



### Ruftaxenverkehre:

<b>Linien-Nr</b>	<b>1562</b>				
<b>Laufzeit bis</b>	15.08.2015				
<b>Linienverlauf</b>	<b>Kollweiler - Jettenbach - Rothselberg - Eßweiler</b>				
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Kollweiler Winter, Jettenbach Ortsmitte, Rothselberg Raifeissen + Oberdorf, Eßweiler Ortsmitte				
<b>Kategorisierung</b>	Ruftaxiergänzung einer Erschließungslinie				
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Verbindung zur VG Weilerbach und zur Stadt Kaiserslautern von angrenzenden Orten im Landkreis Kusel Anbindung von / nach Kaiserslautern über Bus bis / ab Kollweiler				
<b>Mindestbedienungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b> <b>zurück</b>
<b>Bedienzeitraum</b>	06:00 - 19:00		06:00 - 19:00		
<b>Takt</b>	Einzelfahrten nach Möglichkeit mit gleichen Abfahrtszeiten		Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten		
<b>Fahrten</b>	4 Fahrten (davon je 1 Fahrt zw. 06:00 - 09:00, zw. 11:00 - 12:00, 13:30 - 14:30 und zw. 16:00 - 19:00)		4 Fahrten (davon je 1 Fahrt zw. 06:00 - 09:00, zw. 11:00 - 12:00, 13:30 - 14:30 und zw. 16:00 - 19:00)		keine
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kollweiler				
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>Linie 140 aus / in Ri. Kaiserslautern</i>				
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienzeitraum				
<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge bzw. Niederflurfahrzeuge und Standardlinienbusse				
<b>km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei Umsetzung der Busmaßnahmen</b>	bei durchschnittlicher Nutzung von 15% der Fahrten		3.600	bei durchschnittlicher Nutzung von 40% der Fahrten	
				9.700	
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung zum Linienbus Linien 153, in Kollweiler findet eine Verknüpfung von und zur Linie 140 statt. Bei Bedarf soll diese Linie über Oberweiler i.Tal bis nach Hinzweiler verlängert werden. Fahrten werden nur angeboten, wenn im angesprochenen Zeitraum keine Busbedienung stattfindet				
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Mo-Fr Berufsverkehr ansonsten i.d.R. Einkaufs- und Freizeitverkehr				

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>2960</b>					
<b>konzessioniert als</b>	Ruftaxi VG Lauterecken / VG Meisenheim				<b>Laufzeit bis</b>	
<b>Linienverlauf</b>	Lauterecken - Medard - Odenbach - Meisenheim					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Lauterecken Bahnhof , Medard, Odenbach Abzw. Bahnhof + Wartehalle, Meisenheim Bahnhof					
<b>Kategorisierung</b>	Ruftaxiergänzung einer Regiolinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Verbindung der Ortsgemeinden mit dem Verbandsgemeindesitz Lauterecken und Anschluss an die Bahn					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 20:00		06:00 - 20:00		08:00 - 20:00	
<b>angestrebter Takt</b>	2 Std. Takt		2 Std. Takt		2 Std. Takt	
<b>Fahrten insgesamt ÖPNV-Anbindung</b>	> 20 Fahrten		8 Fahrten	8 Fahrten	7 Fahrten	7 Fahrten
<b>notwendige Ruftaxenfahrten:</b>	keine	keine	keine	keine	1 Fahrt	1 Fahrt
<b>Nachruftaxen</b>	<b>Fr auf Sa Nacht</b>		<b>Sa auf So Nacht</b>			
<b>Bedienungszeitraum</b>	gegen 01:30 + 03:30	abends gegen 22:30	gegen 01:30 + 03:30	abends gegen 22:30		
<b>Takt</b>	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrt	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrt		
<b>Fahrten</b>	2 Fahrten	1 Fahrt	2 Fahrten	1 Fahrt		
<b>Verknufungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 66 (KBS 673) aus / in Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum		zu allen Fahrten	von allen Fahrten	zu allen Fahrten	von allen Fahrten
<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge					
<b>km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei durchschnittlicher Nutzung von 15% im Tagesverkehr bei Umsetzung der Busmaßnahmen und 40 % durch- schnittlicher Nutzung im Nachtverkehr</b>	Tagesverkehr		Nachtverkehr		Summe	
	200		1.100		1.300	
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung zum Linienbus Linie 260 Meisenheim wird durch die Nachruftaxen nicht bedient Fahrten werden nur angeboten, wenn im angesprochenen Zeitraum keine Busbedienung stattfindet					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Mo-Fr Berufsverkehr ansonsten i.d.R. Einkaufs- und Freizeitverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>2966</b>					
<b>konzessioniert als</b>	Ruftaxi VG Lauterecken		<b>Laufzeit bis</b>			
<b>Linienverlauf</b>	Lauterecken - Hausweiler - Buborn - Deimberg - Kirrweiler - Homberg - Herren-Sulzbach - Lauterecken					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Lauterecken Bahnhof, Hausweiler, Buborn, Deimberg, Kirrweiler, Homberg, Herren-Sulzbach, Lauterecken Bahnhof					
<b>Kategorisierung</b>	Ruftaxiergänzung einer Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der Ortsgemeinden an Lauterecken					
<b>Mindestbedienungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 20:00		06:00 - 20:00		08:00 - 20:00	
<b>angestrebter Takt</b>	2 Std. Takt		2 Std. Takt		2 Std. Takt	
<b>Fahrten insgesamt ÖPNV-Anbindung</b>	8 Fahrten		8 Fahrten		7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	alle 8 Fahrten		alle 8 Fahrten		alle 7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	8 Fahrten (davon 1 tlw.)					
<b>Nachruftaxen</b>	<b>Fr auf Sa Nacht</b>		<b>Sa auf So Nacht</b>			
<b>Bedienungszeitraum</b>	gegen 01:30 + 03:30	abends gegen 22:30	gegen 01:30 + 03:30	abends gegen 22:30		
<b>Takt</b>	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten		Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten			
<b>Fahrten</b>	2 Fahrten	1 Fahrt	2 Fahrten	1 Fahrt		
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Abschnitt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 66 (KBS 673) aus / in Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum 1.Priorität					
<b>Abschnitt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	260 aus / in Ri. Meisenheim, Bad Sobernheim					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum 2.Priorität					
<b>Abschnitt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	270 aus / in Ri. Altenglan, Kusel					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum 2. Priorität					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge					
<b>km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei durchschnittlicher Nutzung von 15% im Tagesverkehr bei Umsetzung der Busmaßnahmen und 40 % durch- schnittlicher Nutzung im Nachtverkehr</b>	Tagesverkehr		Nachtverkehr		Summe	
	9.000		2.900		11.900	
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung zum Linienbus Linie 266 Der Bedienungszeitraum könnte sich aufgrund besonderer Gründe (z.B. Anschlusssicherung, umlauftechnische Zusammenhänge, etc.) Montag bis Samstag auf 05:00 - 21:00 h und Sonntag auf 08:00 bis 21:00 h ausdehnen. Fahrten werden nur angeboten, wenn im angesprochenen Zeitraum keine Busbedienung stattfindet					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Mo-Fr Brufsverkehr ansonsten i.d.R. Einkaufs- und Freizeitverkehr					

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>2967</b>					
<b>konzessioniert als</b>	Ruftaxi VG Lauterecken		<b>Laufzeit bis</b>			
<b>Linienverlauf</b>	<b>Lauterecken - Grumbach - Windhof - Kappeln - Merzweiler - Hoppstädten - Sien - Langweiler - Unterjeckenbach - Lauterecken</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Lauterecken Bahnhof, Grumbach, Kappeln, Windhof, Merzweiler, Hoppstädten, Sien, Langweiler, Unterjeckenbach, Grumbach, Lauterecken Bahnhof					
<b>Kategorisierung</b>	Ruftaxiergänzung einer Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Erschließungslinie für Gemeinden im nördlichen Verandsgemeindegebiet Lauterecken und an Lauterecken als Verbandsgemeindezentrum und Bahnhof					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 20:00		06:00 - 20:00		08:00 - 20:00	
<b>angestrebter Takt</b>	2 Std. Takt		2 Std. Takt		2 Std. Takt	
<b>Fahrten insgesamt ÖPNV-Anbindung</b>	8 Fahrten		8 Fahrten		7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	8 Fahrten (davon 3 tlw.)		alle 8 Fahrten		alle 7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	8 Fahrten (davon 2 tlw.)					
<b>Nachtrufaxen</b>	<b>Fr auf Sa Nacht</b>		<b>Sa auf So Nacht</b>			
<b>Bedienungszeitraum</b>	gegen 22:30 + 01:30 + 03:30		gegen 22:30 + 01:30 + 03:30			
<b>Takt</b>	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten		Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten			
<b>Fahrten</b>	3 Fahrten		3 Fahrten			
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Abschnitt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 66 (KBS 673) aus / in Ri. Kaiserslautern</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum 1.Priorität					
<b>Abschnitt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>260 aus / in Ri. Meisenheim, Bad Sobernheim</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum 2.Priorität					
<b>Abschnitt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>270 aus / in Ri. Altenglan, Kusel</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum 2. Priorität					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge					
<b>km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei durchschnittlicher Nutzung von 15% im Tagesverkehr bei Umsetzung der Busmaßnahmen und 40 % durchschnittlicher Nutzung im Nachtverkehr</b>	Tagesverkehr		Nachtverkehr		Summe	
	14.600		4.400		19.000	
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung zum Linienbus Linie 267 Sien wird durch die Nachtrufaxen nicht bedient. Der Bedienungszeitraum könnte sich aufgrund besonderer Gründe (z.B. Anschlusssicherung, umlauftechnische Zusammenhänge, etc.) Montag bis Samstag auf 05:00 - 21:00 h und Sonntag auf 08:00 bis 21:00 h ausdehnen. Fahrten werden nur angeboten, wenn im angesprochenen Zeitraum keine Busbedienung stattfindet					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Mo-Fr Berufsverkehr ansonsten i.d.R. Einkaufs- und Freizeitverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel



<b>Linien-Nr</b>	<b>2968</b>					
<b>konzessioniert als</b>	Ruftaxi VG Lauterecken		<b>Laufzeit bis</b>			
<b>Linienverlauf</b>	Lauterecken - Cronenberg - Adenbach - Ginsweiler - Naumburger Hof - Reipoltskirchen - Nußbach - Rudolphskirchen - Rathskirchen - Dörrmoschel - Rockenhausen					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Lauterecken Bahnhof, Cronenberg Ort, Adenbach Ort, Ginsweiler Ort, Naumburger Hof, Nußbach Ort, Rudolphskirchen Ort, Rathskirchen Ortsmitte, Rockenhausen Bahnhof + Kirche					
<b>Kategorisierung</b>	Ruftaxi-ergänzung einer Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Verbindung der Ortsgemeinden mit dem Verbandsgemeindesitz Lauterecken					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 20:00		06:00 - 20:00		08:00 - 20:00	
<b>angestrebter Takt</b>	2 Std. Takt		2 Std. Takt		2 Std. Takt	
<b>Fahrten insgesamt ÖPNV-Anbindung</b>	8 Fahrten		8 Fahrten		7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxifahrten: Fahrten (Mo - Fr an Schultagen)</b>	8 Fahrten (davon 1 tlw.)	8 Fahrten (davon 2 tlw.)	alle 8 Fahrten	alle 8 Fahrten	alle 7 Fahrten	alle 7 Fahrten
<b>notwendige Ruftaxifahrten: Fahrten (Mo - Fr an schulfreien Tagen)</b>	8 Fahrten (davon 1 tlw.)	8 Fahrten (davon 2 tlw.)				
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Abschnitt</b>	Rockenhausen Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 65 (KBS 672) aus / in Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum 1.Priorität					
<b>Abschnitt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	270 aus / in Ri. Altenglan, Kusel					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum 2.Priorität					
<b>Abschnitt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	260 aus / in Ri. Meisenheim, Bad Sobernheim					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge					
<b>km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei durchschnittlicher Nutzung von 15% und bei Umsetzung der Busmaßnahmen</b>	24.500					
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung zum Linienbus Linie 268 Der Bedienungszeitraum könnte sich aufgrund besonderer Gründe (z.B. Anschlusssicherung, umlauftechnische Zusammenhänge, etc.) Montag bis Samstag auf 05:00 - 21:00 h und Sonntag auf 08:00 bis 21:00 h ausdehnen. Die Bedienung in der Nacht übernimmt für die Orte Cronenberg, Ginsweiler und Adenbach die Linie 2969 Fahrten werden nur angeboten, wenn im angesprochenen Zeitraum keine Busbedienung stattfindet					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Mo-Fr Schüler-, Berufsverkehr ansonsten i.d.R. Einkaufs- und Freizeitverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>2969</b>					
<b>konzessioniert als</b>	Ruftaxi VG Lauterecken		<b>Laufzeit bis</b>			
<b>Linienverlauf</b>	<b>Lauterecken - Lohnweiler - Heinzenhausen - Hohenöllen - Sulzhof</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Lauterecken Bahnhof, Lohnweiler, Heinzenhausen, Hohenöllen, Sulzhof die Nachruftaxen bedienen weiter: Cronenberg, Ginsweiler, Adenbach					
<b>Kategorisierung</b>	Ruftaxiergänzung einer Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Verbindung der Ortsgemeinden mit dem Verbandsgemeinsitz Lauterecken					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 20:00		06:00 - 20:00		08:00 - 20:00	
<b>angestrebter Takt</b>	2 Std. Takt		2 Std. Takt		2 Std. Takt	
<b>Fahrten insgesamt ÖPNV-Anbindung</b>	8 Fahrten		8 Fahrten		7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	alle 8 Fahrten	7 Fahrten	alle 8 Fahrten	alle 8 Fahrten	alle 7 Fahrten	alle 7 Fahrten
<b>notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	alle 8 Fahrten	7 Fahrten				
<b>Nachruftaxen</b>	<b>Fr auf Sa Nacht</b>		<b>Sa auf So Nacht</b>			
<b>Bedienungszeitraum</b>	gegen 01:30 + 03:30	abends gegen 22:30	gegen 01:30 + 03:30	abends gegen 22:30		
<b>Takt</b>	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrt	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrt		
<b>Fahrten</b>	2 Fahrten	1 Fahrt	2 Fahrten	1 Fahrt		
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Abschnitt</b>	Heinzenhausen Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 66 (KBS 673) aus / in Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum 1.Priorität					
<b>Abschnitt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	270 aus / in Ri. Altenglan, Kusel					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum 2.Priorität					
<b>Abschnitt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	260 aus / in Ri. Meisenheim, Bad Sobernheim					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge					
<b>km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei durchschnittlicher Nutzung von 15% im Tagesverkehr bei Umsetzung der Busmaßnahmen und 40 % durch- schnittlicher Nutzung im Nachtverkehr</b>	Tagesverkehr		Nachtverkehr		Summe	
	8.000		2.300		10.300	
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung zum Linienbus Linie 269 Der Bedienungszeitraum könnte sich aufgrund besonderer Gründe (z.B. Anschlussicherung, umlauftechnische Zusammenhänge, etc.) Montag bis Samstag auf 05:00 - 21:00 h und Sonntag auf 08:00 bis 21:00 h ausdehnen. Nachruftaxi bedient ebenfalls die Orte Cronenberg, Ginsweiler und Adenbach, und ergänzt damit ebenfalls den Linienbus 268. Fahrten werden nur angeboten, wenn im angesprochenen Zeitraum keine Busbedienung stattfindet					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Mo-Fr Berufsverkehr ansonsten i.d.R. Einkaufs- und Freizeitverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>2970</b>					
<b>konzessioniert als</b>	Ruftaxi VG Lauterecken / VG Altenglan			<b>Laufzeit bis</b>		
<b>Linienverlauf</b>	<b>Lauterecken - Wiesweiler - Offenbach-Hundheim - Glanbrücken - St. Julian - Eschenau - Niederalben - Rathweiler - Ulmet - Erdesbach - Patersbach - Altenglan - Rammelsbach - Kusel</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Lauterecken Bahnhof, Wiesweiler Bahnhof, Offenbach-Hundheim Bahnhof, Glanbrücken Ort, St. Julian Ort, Eschenau Ort, Niederalben Abzw. + Warthalle, Rathweiler Ort, Ulmet Schulstr. + Warthalle, Erdesbach Ort, Patersbach Ortsmitte, Altenglan Bahnhof + Kindergarten, Rammelsbach Ort, Kusel Bahnhof					
<b>Kategorisierung</b>	Ruftaxiergänzung einer Regiolinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Verbindung der Ortsgemeinden mit dem Verbandsgemeinsitz Lauterecken mit Anschluss an Regiolinie					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 20:00		06:00 - 20:00		08:00 - 20:00	
<b>angestrebter Takt</b>	2 Std. Takt		2 Std. Takt		2 Std. Takt	
<b>Fahrten insgesamt ÖPNV-Anbindung</b>	> 16 Fahrten		8 Fahrten		7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxifahrten:</b>	keine	keine	1 Fahrt	1 Fahrt	1 Fahrt	1 Fahrt
<b>Nachruftaxen Lauterecken - St. Julian</b>	<b>Fr auf Sa Nacht</b>		<b>Sa auf So Nacht</b>			
<b>Bedienungszeitraum</b>	gegen 01:30 + 03:30	abends gegen 22:30	gegen 01:30 + 03:30	abends gegen 22:30		
<b>Takt</b>	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten		Einzelfahrt			
<b>Fahrten</b>	2 Fahrten		1 Fahrt			
<b>Nachruftaxen St. Julian - Altenglan</b>	<b>Fr auf Sa Nacht</b>		<b>Sa auf So Nacht</b>			
<b>Bedienungszeitraum</b>	abends gegen 22:30	gegen 01:30 + 03:30	abends gegen 22:30	gegen 01:30 + 03:30		
<b>Takt</b>	Einzelfahrt		Einzelfahrt			
<b>Fahrten</b>	1 Fahrt		2 Fahrten			
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>260 aus / in Ri. Bad Sobernheim, Staudernheim, Meisenheim</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum		zu allen Fahrten	von allen Fahrten	zu allen Fahrten	von allen Fahrten
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Lauterecken Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 66 (KBS 673) aus / in Ri. Kaiserslautern</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum		zu allen Fahrten	von allen Fahrten	zu allen Fahrten	von allen Fahrten
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Altenglan Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 67 (KBS 671) in / aus Ri. Kaiserslautern</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum		von allen Fahrten	zu allen Fahrten	von allen Fahrten	zu allen Fahrten
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>280 in / aus Ri. Schönenberg, Homburg/Saar</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	stündlich von den Fahrten	stündlich zu den Fahrten	von allen Fahrten	zu allen Fahrten	von allen Fahrten	zu allen Fahrten
<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge					
<b>km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei durchschnittlicher Nutzung von 15% im Tagesverkehr bei Umsetzung der Busmaßnahmen und 40 % durchschnittlicher Nutzung im Nachtverkehr</b>	Tagesverkehr		Nachtverkehr		Summe	
	1.100		9.900		11.000	
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung zum Linienbus Linie 270 Nachruftaxiabschnitt Lauterecken - St. Julian bedient Nerzweiler und Obereisenbach mit. Fahrten werden nur angeboten, wenn im angesprochenen Zeitraum keine Busbedienung stattfindet					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Mo-Fr Berufsverkehr ansonsten i.d.R. Einkaufs- und Freizeitverkehr					

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>2971</b>					
<b>konzessioniert als</b>	Ruftaxi VG Lauterecken		<b>Laufzeit bis</b>			
<b>Linienverlauf</b>	<b>St. Julian - Glanbrücken - Obereisenbach</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	St. Julian Ort, Glanbrücken Ort, Obereisenbach Ort					
<b>Kategorisierung</b>	Ruftaxi Ergänzung einer Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Verbindung der Ortsgemeinden mit dem Verbandsgemeindesitz Lauterecken mit Anschluss an Regiolinie					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 20:00		06:00 - 20:00		08:00 - 20:00	
<b>angestrebter Takt</b>	2 Std. Takt		2 Std. Takt		2 Std. Takt	
<b>Fahrten insgesamt ÖPNV-Anbindung</b>	8 Fahrten		8 Fahrten		7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxifahrten: Fahrten (Mo - Fr an Schultagen)</b>	6 Fahrten	7 Fahrten	alle 8 Fahrten	alle 8 Fahrten	alle 7 Fahrten	alle 7 Fahrten
<b>notwendige Ruftaxifahrten: Fahrten (Mo - Fr an schulfreien Tagen)</b>	alle 8 Fahrten	alle 8 Fahrten				
<b>Verknufungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Abschnitt</b>	Glanbrücken					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	270 aus / in Ri. Lauterecken					
<b>Verknufungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum 1. Priorität					
<b>Abschnitt</b>	Glanbrücken					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	270 aus / in Ri. Altengaln					
<b>Verknufungszeiten</b>	nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge					
<b>km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei durchschnittlicher Nutzung von 15% und bei Umsetzung der Busmaßnahmen</b>	2.000					
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung zum Linienbus Linie 267 Kann evtl. mit Ruftaxilinie 2972 zusammengeführt werden, nachts wird diese Linie durch die Linie 2970 bedient. Fahrten werden nur angeboten, wenn im angesprochenen Zeitraum keine Busbedienung stattfindet					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Mo-Fr Berufsverkehr ansonsten i.d.R. Einkaufs- und Freizeitverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel



<b>Linien-Nr</b>	<b>2972</b>					
<b>konzessioniert als</b>	Ruftaxi VG Lauterecken		<b>Laufzeit bis</b>			
<b>Linienverlauf</b>	<b>Offenbach-Hundheim - Nerzweiler</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Offenbach (Bahnhof), Offenbach-Hundheim, Hundheim Ort, Nerzweiler Ort					
<b>Kategorisierung</b>	Ruftaxiergänzung einer Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Verbindung der Ortsgemeinden mit dem Verbandsgemeindesitz Lauterecken mit Anschluss an Regiolinie					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 20:00		06:00 - 20:00		08:00 - 20:00	
<b>angestrebter Takt</b>	2 Std. Takt		2 Std. Takt		2 Std. Takt	
<b>Fahrten insgesamt ÖPNV-Anbindung</b>	8 Fahrten		8 Fahrten		7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxifahrten: Fahrten (Mo - Fr an Schultagen)</b>	4 Fahrten	7 Fahrten	alle 8 Fahrten	alle 8 Fahrten	alle 7 Fahrten	alle 7 Fahrten
<b>notwendige Ruftaxifahrten: Fahrten (Mo - Fr an schulfreien Tagen)</b>	5 Fahrten	5 Fahrten				
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Abschnitt</b>	Offenbach - Hundheim					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	270 aus / in Ri. Lauterecken					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge					
<b>km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei durchschnittlicher Nutzung von 15% und bei Umsetzung der Busmaßnahmen</b>	1.800					
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung zum Linienbus Linie 266 Kann evtl. mit Ruftaxilinie 2971 zusammengeführt werden, nachts wird diese Linie von Linie 2970 bedient. Fahrten werden nur angeboten, wenn im angesprochenen Zeitraum keine Busbedienung stattfindet					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Mo-Fr Berufsverkehr ansonsten i.d.R. Einkaufs- und Freizeitverkehr					

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>2973</b>		
<b>konzessioniert als</b>	Ruftaxi VG Wolfstein	<b>Laufzeit bis</b>	12.12.2009
<b>Linienverlauf</b>	<b>Wolfstein - Relsberg - Hefersweiler - Nussbach - Reipoltskirchen - Einöllen - Wolfstein</b>		
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Wolfstein, Relsberg, Hefersweiler, Nußbach, Reipoltskirchen, Einöllen, Wolfstein Bahnhof + Rathaus		
<b>Kategorisierung</b>	Ruftaxiergänzung einer Erschließungslinie		
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der Ortsgemeinden an den Verbandsgemeindesitz Wolfstein Anbindung der Wasserburg Reipoltskirchen		
<b>Mindestbedienungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>	<b>Sa</b>	<b>So/Feiertage</b>
	<b>hin</b>	<b>hin</b>	<b>hin</b>
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 20:00	06:00 - 20:00	08:00 - 20:00
<b>angestrebter Takt</b>	2 Std. Takt	2 Std. Takt	2 Std. Takt
<b>Fahrten insgesamt ÖPNV-Anbindung</b>	8 Fahrten	8 Fahrten	7 Fahrten
<b>notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	6 Fahrten	alle 8 Fahrten	alle 7 Fahrten
<b>notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	6 Fahrten		
<b>Nachruftaxen</b>	<b>Fr auf Sa Nacht</b>	<b>Sa auf So Nacht</b>	
<b>Bedienungszeitraum</b>	gegen 22:30 + 01:30 + 03:30	gegen 22:30 + 01:30 + 03:30	
<b>Takt</b>	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten	
<b>Fahrten</b>	3 Fahrten	3 Fahrten	
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>	<b>Sa</b>	<b>So</b>
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Wolfstein Bahnhof		
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 66 (KBS 673) in / aus Ri. Kaiserslautern</i>		
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum 1.Priorität		
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Nußbach		
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>DVG 912 (aus / in Ri. Rockenhausen)</i>		
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum		
<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge		
	Tagesverkehr	Nachtverkehr	Summe
<b>km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei durchschnittlicher Nutzung von 15% im Tagesverkehr bei Umsetzung der Busmaßnahmen und 40 % durch- schnittlicher Nutzung im Nachtverkehr</b>	10.500	4.100	14.600
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung zum Linienbus Linie 273 Fahrten werden nur angeboten, wenn im angesprochenen Zeitraum keine Busbedienung stattfindet Fahrten sind tw. nur auf Teilen des Linienverlaufes notwendig Nachtschwärmer als Zu- und Abbringer und zu den späten Zugfahrten		
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Mo-Fr Berufsverkehr ansonsten i.d.R. Einkaufs- und Freizeitverkehr		



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel



<b>Linien-Nr</b>	<b>2974</b>					
<b>konzessioniert als</b>	Ruftaxi VG Wolfstein		<b>Laufzeit bis</b>		12.12.2009	
<b>Linienverlauf</b>	<b>Wolfstein - Oberweiler-Tiefenbach - Reckweilerhof - Aschbach - Hinzweiler - Oberweiler i.T.</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Wolfstein Rathaus/Ringstr. + Bahnhof + Fabrik Braun, Oberweiler-Tiefenbach, Reckweilerhof, Hinzweiler, Oberweiler im Tal					
<b>Kategorisierung</b>	Ruftaxiergänzung einer Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der Ortsgemeinden an den Verbandsgemeindesitz Wolfstein Anbindung an die Bahn					
<b>Mindestbedienungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 20:00		06:00 - 20:00		08:00 - 20:00	
<b>angestrebter Takt</b>	2 Std. Takt		2 Std. Takt		2 Std. Takt	
<b>Fahrten insgesamt ÖPNV-Anbindung</b>	8 Fahrten		8 Fahrten		7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	6 Fahrten	6 Fahrten (davon 1 tlw.)	alle 8 Fahrten	alle 8 Fahrten	alle 7 Fahrten	alle 7 Fahrten
<b>notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	6 Fahrten	5 Fahrten (davon 1 tlw.)				
<b>Nachruftaxen</b>	<b>Fr auf Sa Nacht</b>		<b>Sa auf So Nacht</b>			
<b>Bedienungszeitraum</b>	gegen 01:00	gegen 22:30	gegen 01:00	gegen 22:30		
<b>Takt</b>	Einzelfahrt	Einzelfahrt	Einzelfahrt	Einzelfahrt		
<b>Fahrten</b>	1 Fahrt	1 Fahrt	1 Fahrt	1 Fahrt		
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Wolfstein Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 66 (KBS 673) Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge					
<b>km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei durchschnittlicher Nutzung von 15% im Tagesverkehr bei Umsetzung der Busmaßnahmen und 40 % durch-schnittlicher Nutzung im Nachtverkehr</b>	Tagesverkehr		Nachtverkehr		Summe	
	8.600		1.700		10.300	
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung zum Linienbus Linie 274 Fahrten werden nur angeboten, wenn im angesprochenen Zeitraum keine Busbedienung stattfindet. Nachtschwärmer als Zu- und Abbringer und zu den späten Zugfahrten auf der Lautertalbahn (R66)					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Mo-Fr Berufsverkehr ansonsten i.d.R. Einkaufs- und Freizeitverkehr					

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>2975</b>					
<b>konzessioniert als</b>	Ruftaxi VG Wolfstein		<b>Laufzeit bis</b>		12.12.2009	
<b>Linienverlauf</b>	Wolfstein - Immetshausen - Roßbach - Stahlhausen - Rutsweiler an der Lauter - Rothselberg - Jettenbach - Schneeweiderhof - Eßweiler - Kreimbach - Kaulbach					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Wolfstein Rathaus + Bahnhof, Immetshausen, Roßbach an der Lauter, Stahlhausen, Rutsweiler an der Lauter, Schweißbacher Mühle, Rothselberg, Jettenbach, Schneeweiderhof, Eßweiler, Kreimbach-Kaulbach					
<b>Kategorisierung</b>	Ruftaxiergänzung einer Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der Ortsgemeinden an den Verbandsgemeindesitz Wolfstein sowie Anbindung zur Bahn Richtung Kaiserslautern					
<b>Mindestbedienungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 20:00		06:00 - 20:00		08:00 - 20:00	
<b>angestrebter Takt</b>	2 Std. Takt		2 Std. Takt		2 Std. Takt	
<b>Fahrten insgesamt ÖPNV-Anbindung</b>	8 Fahrten		8 Fahrten		7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxifahrten</b>	7 Fahrten (davon tlw. andere Fahrwege)		alle 8 Fahrten		alle 7 Fahrten	
<b>Nachruftaxen</b>	<b>Fr auf Sa Nacht</b>		<b>Sa auf So Nacht</b>			
<b>Bedienungszeitraum</b>	gegen 22:30 + 01:30 + 03:30		gegen 22:30 + 01:30 + 03:30			
<b>Takt</b>	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten		Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten			
<b>Fahrten</b>	3 Fahrten		3 Fahrten			
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Wolfstein Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 66 (KBS 673) aus / in Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum					
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kreimbach-Kaulbach, Bahnhof zur Hast Bürgermeisteramt					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 66 (KBS 673) in / aus Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge					
<b>km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei durchschnittlicher Nutzung von 15% im Tagesverkehr bei Umsetzung der Busmaßnahmen und 40 % durchschnittlicher Nutzuna im Nachtverkehr</b>	Tagesverkehr		Nachtverkehr		Summe	
	12.800		7.400		20.200	
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung zum Linienbus Linie 275 Fahrten werden nur angeboten, wenn im angesprochenen Zeitraum keine Busbedienung stattfindet. Je nach Lastrichtung ist der Anschluss in Wolfstein bzw. Kreimbach-Kaulbach herzustellen. Nachtschwärmer als Zu- und Abbringer und zu den späten Zugfahrten auf der Lautertalbahn (R66)					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Mo-Fr Berufsverkehr ansonsten i.d.R. Einkaufs- und Freizeitverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>2976</b>					
<b>konzessioniert als</b>	Ruftaxi VG Altenglan		<b>Laufzeit bis</b>			
<b>Linienverlauf</b>	<b>Altenglan - Mühlbach - Rutsweiler am Glan - Theisbergstegen - Gimsbach - Matzenbach</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Altenglan Bahnhof, Mühlbach, Rutsweiler, Theisbergstegen, Gimsbach, Matzenbach					
<b>Kategorisierung</b>	Ruftaxiergänzung einer Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der Ortsgemeinden an das Verbandsgemeindezentrum					
<b>Mindestbedienungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 20:00		06:00 - 20:00		08:00 - 20:00	
<b>angestrebter Takt</b>	2 Std. Takt		2 Std. Takt		2 Std. Takt	
<b>Fahrten insgesamt ÖPNV-Anbindung</b>	8 Fahrten		8 Fahrten		7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	8 Fahrten (davon 2 tlw.)	8 Fahrten (davon 4 tlw.)	alle 8 Fahrten	alle 8 Fahrten	alle 7 Fahrten	alle 7 Fahrten
<b>notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	8 Fahrten (davon 1 tlw.)	8 Fahrten (davon 4 tlw.)				
<b>Nachtruf-taxen</b>	<b>Fr auf Sa Nacht</b>		<b>Sa auf So Nacht</b>			
<b>Bedienungszeitraum</b>	abends gegen 22:30	gegen 03:30	abends gegen 22:30	gegen 03:30		
<b>Takt</b>	Einzelfahrt	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrt	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten		
<b>Fahrten</b>	1 Fahrt	1 Fahrt	1 Fahrt	1 Fahrt		
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Matzenbach					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 67 (KBS 671) in / aus Ri. Kaiserslautern</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum 2.Priorität					
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Altenglan Bahnhof aus / in Ri. Rutsweiler					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 67 (KBS 671) in / aus Ri. Kaiserslautern</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum 1.Priorität					
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Altenglan Bahnhof aus / in Ri. Rutsweiler					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 67 (KBS 671) in / aus Ri. Kusel</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum 1.Priorität					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge					
<b>km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei durchschnittlicher Nutzung von 15% im Tagesverkehr bei Umsetzung der Busmaßnahmen und 40 % durch-schnittlicher Nutzung im Nachtverkehr</b>	Tagesverkehr		Nachtverkehr		Summe	
	5.700		700		6.400	
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung zum Linienbus Linie 276 Fahrten werden nur angeboten, wenn im angesprochenen Zeitraum keine Busbedienung stattfindet Nachtschwärmerfahrten nach Möglichkeit in Matzenbach verknüpft					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Mo-Fr Berufsverkehr ansonsten i.d.R. Einkaufs- und Freizeitverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>2977</b>					
<b>konzessioniert als</b>	Ruftaxi VG Altenglan		<b>Laufzeit bis</b>		31.07.2015	
<b>Linienverlauf</b>	Altenglan - Mühlbach - Föckelberg Wildpark - (Pötzberg)					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Altenglan Bahnhof, Mühlbach, Föckelberg Wildpark, (Pötzberg)					
<b>Kategorisierung</b>	Ruftaxi					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung des Pötzberges bzw. des Wildparks an die Schienenverbindung Kusel - Altenglan - Landstuhl - Kaiserslautern					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Bedienungszeitraum</b>			10:30 - 17:30	11:00 - 18:00	10:30 - 17:30	11:00 - 18:00
<b>Takt</b>			1 Std.-Takt	1 Std.-Takt	1 Std.-Takt	1 Std.-Takt
<b>Fahrten</b>	keine	keine	8 Fahrten	8 Fahrten	8 Fahrten	8 Fahrten
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Altenglan Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	keine	keine	zu allen Fahrten	von allen Fahrten	zu allen Fahrten	von allen Fahrten
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Altenglan Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Kusel					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	keine	keine	zu allen Fahrten	von allen Fahrten	zu allen Fahrten	von allen Fahrten
<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge					
<b>km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei durchschnittlicher Nutzung von 15%</b>	1.500					
<b>Besonderheiten</b>	Seit Frühjahr 2008 eingerichtet, Ergänzt saisonal analog der Draisinensaison am Wochenende und an Feiertagen das Angebot der Linie 277 zum Ausflugsziel Pötzberg					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Freizeitverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>2979</b>					
<b>konzessioniert als</b>	Ruftaxi VG Altenglan		<b>Laufzeit bis</b>			
<b>Linienverlauf</b>	<b>Altenglan - Mühlbach - Föckelberg - Neunkirchen am Potzberg - Oberstauftenbach - Niederstauftenbach - Bosenbach - Friedelhausen - Altenglan - Welchweiler - Horschbach - Elzweiler - Welchweiler - Bedesbach - Altenglan</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Altenglan Bahnhof, Mühlbach, Föckelberg Wildpark, Neunkirchen, Oberstauftenbach Talstraße, Niederstauftenbach Ort, Bosenbach Ortsmitte, Friedelhausen Ort, Altenglan Schwimmbad, Welchweiler Ort, Horschbach Ort, Elzweiler Brunnen, Welchweiler Ort, Bedesbach Ort, Altenglan Bahnhof					
<b>Kategorisierung</b>	Ruftaxiergänzung einer Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der Ortsgemeinden an das Verbandsgemeindezentrum					
<b>Mindestbedienungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 20:00		06:00 - 20:00		08:00 - 20:00	
<b>angestrebter Takt</b>	2 Std. Takt		2 Std. Takt		2 Std. Takt	
<b>Fahrten insgesamt ÖPNV-Anbindung</b>	8 Fahrten		8 Fahrten		7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	6 Fahrten (davon 3 tlw.)		alle 8 Fahrten		alle 7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	6 Fahrten (davon 3 tlw.)					
<b>Nachruftaxen</b>	<b>Fr auf Sa Nacht</b>		<b>Sa auf So Nacht</b>			
<b>Bedienungszeitraum</b>	gegen 22:30 + 01:30 + 03:30		gegen 22:30 + 01:30 + 03:30			
<b>Takt</b>	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten		Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten			
<b>Fahrten</b>	3 Fahrten		3 Fahrten			
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Abschnitt</b>	Altenglan Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge					
<b>km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei durchschnittlicher Nutzung von 15% im Tagesverkehr bei Umsetzung der Busmaßnahmen und 40 % durchschnittlicher Nutzung im Nachtverkehr</b>	Tagesverkehr		Nachtverkehr		Summe	
	10.500		4.800		15.300	
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung zum Linienbus Linie 279 Der Bedienungszeitraum könnte sich aufgrund besonderer Gründe (z.B. Anschlussicherung, umlauftechnische Zusammenhänge, etc.) Montag bis Samstag auf 05:00 - 21:00 h und Sonntag auf 08:00 bis 21:00 h ausdehnen. Fahrten werden nur angeboten, wenn im angesprochenen Zeitraum keine Busbedienung stattfindet Zusammenspiel mit 2977 am Sa+So					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Mo-Fr Berufsverkehr ansonsten i.d.R. Einkaufs- und Freizeitverkehr					

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>2980</b>					
<b>konzessioniert als</b>	Ruftaxi VG Kusel/ VG Glan-Münchweiler / VG Schönenberg-Kübelberg / VG Waldmohr					
<b>Linienverlauf</b>	Kusel - Diedelkopf - Bledesbach - Konken - Herschweiler-Pettersheim - Ohmbach - Brücken - Schönenberg-Kübelberg Waldmohr - Homburg/Saar					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Kusel Bahnhof + Kafka + Gymnasium + Diedelkopf + Krankenhaus, Bledesbach, Konken Gewerbegebiet + Ortsmitte, Herschweiler-Pettersheim Dorfplatz, Ohmbach Ortsmitte, Brücken Ortsmitte, Schönenberg ZOB + Schulzentrum, Kübelberg Dorfplatz, Waldmohr Mitte, Jägersburg Ortsmitte, Homburg Hbf + Talstr.					
<b>Kategorisierung</b>	Ruftaxiergänzung einer RegioLinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Verbindung der Ortsgemeinden mit dem Verbandsgemeindesitz Lauterecken mit Anschluss an Regiolinie					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 20:00		06:00 - 20:00		08:00 - 20:00	
<b>angestrebter Takt</b>	2 Std. Takt		2 Std. Takt		2 Std. Takt	
<b>Fahrten insgesamt ÖPNV-Anbindung</b>	> 13 Fahrten		8 Fahrten		7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxenfahrten:</b>	keine	keine	1 Fahrt	1 Fahrt	1 Fahrt	1 Fahrt
<b>Nachruftaxen Kusel - Herschweiler-Pettersheim (- Brücken)</b>	<b>Fr auf Sa Nacht</b>		<b>Sa auf So Nacht</b>			
<b>Bedienungszeitraum</b>	gegen 01:00 + 03:00	abends gegen 22:30	gegen 01:00 + 03:00	abends gegen 22:30		
<b>Takt</b>	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrt	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrt		
<b>Fahrten</b>	2 Fahrten	1 Fahrt	2 Fahrten	1 Fahrt		
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671), 270					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum					
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Homburg/Saar Hbf					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	G 10, R 71 (KBS 670) Ri. Kaiserslautern bzw. Saarbrücken					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge					
<b>km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei durchschnittlicher Nutzung von 15% im Tagesverkehr bei Umsetzung der Busmaßnahmen und 40 % durchschnittlicher Nutzung im Nachtverkehr</b>	Tagesverkehr		Nachtverkehr		Summe	
	1.200		2.600		3.800	
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung zum Linienbus Linie 280 Fahrten werden nur angeboten, wenn im angesprochenen Zeitraum keine Busbedienung stattfindet weitere Nachtschwärmerfahrten evtl. als Verlängerung der Nachtbuslinie N 23.					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Mo-Fr Berufsverkehr ansonsten i.d.R. Einkaufs- und Freizeitverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>2981</b>					
<b>konzessioniert als</b>	Ruftaxi VG Kusel		<b>Laufzeit bis</b>			
<b>Linienverlauf</b>	Kusel - Bledesbach - Schellweiler - Etschberg - Haschbach - Godelhausen - Theisbergstegen					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Kusel Bahnhof, Bledesbach Ortsanfang, Schellweiler Ortsmitte, Etschberg Ortsmitte, Haschbach Ort, Godelhausen Ort, Theisbergstegen Bahnhof					
<b>Kategorisierung</b>	Ruftaxiergänzung einer Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der Ortsgemeinden an das Verbandsgemeindezentrum					
<b>Mindestbedingungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 20:00		06:00 - 20:00		08:00 - 20:00	
<b>angestrebter Takt</b>	2 Std. Takt		2 Std. Takt		2 Std. Takt	
<b>Fahrten insgesamt ÖPNV-Anbindung</b>	8 Fahrten		8 Fahrten		7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxifahrten: Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	7 Fahrten (davon 3 tw.)	7 Fahrten (davon 4 tw.)	alle 8 Fahrten	alle 8 Fahrten	alle 7 Fahrten	alle 7 Fahrten
<b>notwendige Ruftaxifahrten: Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	8 Fahrten (davon 4 tw.)	8 Fahrten (davon 5 tw.)				
<b>Nachruftaxen</b>	<b>Fr auf Sa Nacht</b>		<b>Sa auf So Nacht</b>			
<b>Bedienungszeitraum</b>	abends gegen 22:30	gegen 01:30 + 03:30	abends gegen 22:30	gegen 01:30 + 03:30		
<b>Takt</b>	Einzelfahrt	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrt	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten		
<b>Fahrten</b>	1 Fahrt	2 Fahrten	1 Fahrt	2 Fahrten		
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Abschnitt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Altenglan / Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum					
<b>Verknüpfungspunkt</b>	Theisbergstegen Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum 1. Priorität					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge					
<b>km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei durchschnittlicher Nutzung von 15% im Tagesverkehr bei Umsetzung der Busmaßnahmen und 40 % durch- schnittlicher Nutzung im Nachtverkehr</b>	Tagesverkehr		Nachtverkehr		Summe	
	10.800		2.100		12.900	
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung zum Linienbus Linie 281 Fahrten werden nur angeboten, wenn im angesprochenen Zeitraum keine Busbedienung stattfindet Nachtschwärmer in Theisbergstegen verknüpft					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Mo-Fr Berufsverkehr ansonsten i.d.R. Einkaufs- und Freizeitverkehr					

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>2982</b>					
<b>konzessioniert als</b>	Ruftaxi VG Glan-Müchweiler		<b>Laufzeit bis</b>			
<b>Linienverlauf</b>	Glan-Müchweiler - Quirnbach - Liebthal - Wahnwegen - Hüffler - Herschweiler-Pettersheim - Krottelbach - Langenbach					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Glan-Müchweiler Bahnhof, Quirnbach Ortsmitte, Wahnwegen Ortsmitte, Hüffler Ortseingang, Herschweiler-Pettersheim Dorfplatz, Krottelbach Ortsmitte, Langenbach Dorfgemeinschaftshaus					
<b>Kategorisierung</b>	Ruftaxiergänzung einer Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der Ortsgemeinden an das Verbandsgemeindezentrum					
<b>Mindestbedingungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 20:00		06:00 - 20:00		08:00 - 20:00	
<b>angestrebter Takt</b>	2 Std. Takt		2 Std. Takt		2 Std. Takt	
<b>Fahrten insgesamt ÖPNV-Anbindung</b>	8 Fahrten		8 Fahrten		7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxifahrten: Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	8 Fahrten (davon 1 tlw.)	alle 8 Fahrten	alle 8 Fahrten	alle 8 Fahrten	alle 7 Fahrten	alle 7 Fahrten
<b>notwendige Ruftaxifahrten: Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	alle 8 Fahrten	8 Fahrten (davon 2 tlw.)				
<b>Nachruftaxen</b>	<b>Fr auf Sa Nacht</b>		<b>Sa auf So Nacht</b>			
<b>Bedienungszeitraum</b>	gegen 01:30 + 03:30	abends gegen 22:30	gegen 01:30 + 03:30	abends gegen 22:30		
<b>Takt</b>	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrt	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrt		
<b>Fahrten</b>	2 Fahrten	1 Fahrt	2 Fahrten	1 Fahrt		
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Abschnitt</b>	Glan-Müchweiler Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) Ri. Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum					
<b>Abschnitt</b>	Glan-Müchweiler Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) Ri. Altenglan					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge					
<b>km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei durchschnittlicher Nutzung von 15% im Tagesverkehr bei Umsetzung der Busmaßnahmen und 40 % durch- schnittlicher Nutzung im Nachtverkehr</b>	Tagesverkehr		Nachtverkehr		Summe	
	16.600		2.900		19.500	
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung zum Linienbus Linie 282 Der Bedienungszeitraum könnte sich aufgrund besonderer Gründe (z.B. Anschlusssicherung, umlauftechnische Zusammenhänge, etc.) Montag bis Samstag auf 05:00 - 20:30 h und Sonntag auf 07:00 h bis 20:30 h ausdehnen. Fahrten werden nur angeboten, wenn im angesprochenen Zeitraum keine Busbedienung stattfindet					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Mo-Fr Berufsverkehr ansonsten i.d.R. Einkaufs- und Freizeitverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>2983</b>					
<b>konzessioniert als</b>	Ruftaxi VG Glan-Müchweiler / Schönenberg-Kübelberg					<b>Laufzeit bis</b>
<b>Linienverlauf</b>	Glan-Müchweiler - Quirnbach - Sangerhof - Henschtal - Steinbach - Brücken					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Glan-Müchweiler Bahnhof, Quirnbach, Henschtal, Sangerhof, Steinbach, Brücken					
<b>Kategorisierung</b>	Ruftaxiergänzung einer Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der Ortsgemeinden an das Verbandsgemeindezentrum					
<b>Mindestbedienungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 20:00		06:00 - 20:00		08:00 - 20:00	
<b>angestrebter Takt</b>	2 Std. Takt		2 Std. Takt		2 Std. Takt	
<b>Fahrten insgesamt ÖPNV-Anbindung</b>	8 Fahrten		8 Fahrten		7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxifahrten: Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	6 Fahrten	6 Fahrten	alle 8 Fahrten	alle 8 Fahrten	alle 7 Fahrten	alle 7 Fahrten
<b>notwendige Ruftaxifahrten: Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	6 Fahrten	8 Fahrten (davon 1 tw.)				
<b>Nachruftaxen nach / von Glan-Müchweiler</b>	<b>Fr auf Sa Nacht</b>		<b>Sa auf So Nacht</b>			
<b>Bedienungszeitraum</b>	gegen 01:30 + 03:30	abends gegen 22:30	gegen 01:30 + 03:30	abends gegen 22:30		
<b>Takt</b>	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrt	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrt		
<b>Fahrten</b>	2 Fahrten	1 Fahrt	2 Fahrten	1 Fahrt		
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Abschnitt</b>	Glan-Müchweiler, Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Kaiserslautern</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum 1.Priorität					
<b>Abschnitt</b>	Glan-Müchweiler, Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Kusel</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum					
<b>Abschnitt</b>	Brücken Ortsmitte					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>280 in / aus Ri. Homburg/Saar</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum 2.Priorität					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge					
<b>km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei durchschnittlicher Nutzung von 15% im Tagesverkehr bei Umsetzung der Busmaßnahmen und 40 % durch- schnittlicher Nutzung im Nachtverkehr</b>	Tagesverkehr		Nachtverkehr		Summe	
	11.000		1.800		12.800	
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung zum Linienbus Linie 283 Der Bedienungszeitraum könnte sich aufgrund besonderer Gründe (z.B. Anschlussicherung, umlauftechnische Zusammenhänge, etc.) Montag bis Samstag auf 05:00 - 21:00 h und Sonntag auf 08:00 bis 21:00 h ausdehnen. Fahrten werden nur angeboten, wenn im angesprochenen Zeitraum keine Busbedienung stattfindet					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Mo-Fr Berufsverkehr ansonsten i.d.R. Einkaufs- und Freizeitverkehr					

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>2985</b>					
<b>konzessioniert als</b>	Ruftaxi VG Glan-Müchweiler / VG Schönenberg-Kübelberg				<b>Laufzeit bis</b>	
<b>Linienverlauf</b>	Glan-Müchweiler - Nanzdietschweiler - Börsborn - Gries - Sand - Schönenberg-Kübelberg					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Glan-Müchweiler Bahnhof, Nanzdietschweiler, Börsborn, Gries, Sand, Schönenberg ZOB					
<b>Kategorisierung</b>	Ruftaxiergänzung einer Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der Ortsgemeinden an das Verbandsgemeindezentrum					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 20:00		06:00 - 20:00		08:00 - 20:00	
<b>angestrebter Takt</b>	2 Std. Takt		2 Std. Takt		2 Std. Takt	
<b>Fahrten insgesamt ÖPNV-Anbindung</b>	8 Fahrten		8 Fahrten		7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo - Fr an Schultagen)</b>	3 Fahrten	1 Fahrt	4 Fahrten	6 Fahrten	6 Fahrten	6 Fahrten
<b>notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo - Fr an schulfreien Tagen)</b>	3 Fahrten	1 Fahrt				
<b>Nachruftaxen nach / von Glan-Müchweiler</b>	<b>Fr auf Sa Nacht</b>		<b>Sa auf So Nacht</b>			
<b>Bedienungszeitraum</b>	gegen 01:30 + 03:30	abends gegen 22:30	gegen 01:30 + 03:30	abends gegen 22:30		
<b>Takt</b>	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten		Einzelfahrt Abfahrtszeiten			
<b>Fahrten</b>	2 Fahrten		1 Fahrt			
<b>Nachruftaxen nach / von Schönenberg-Kübelberg</b>	<b>Fr auf Sa Nacht</b>		<b>Sa auf So Nacht</b>			
<b>Bedienungszeitraum</b>	abends gegen 22:30	gegen 01:30 + 03:30	abends gegen 22:30	gegen 01:30 + 03:30		
<b>Takt</b>	Einzelfahrt		Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten			
<b>Fahrten</b>	1 Fahrt		2 Fahrten			
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Abschnitt</b>	Glan-Müchweiler, Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Kaiserslautern</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum					
<b>Abschnitt</b>	Glan-Müchweiler, Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Kusel</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum					
<b>Abschnitt</b>	Schönenberg ZOB					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>280 in / aus Ri. Homburg/Saar</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum 1. Priorität					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge					
<b>km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei durchschnittlicher Nutzung von 15% im Tagesverkehr bei Umsetzung der Busmaßnahmen und 40 % durchschnittlicher Nutzung im Nachtverkehr</b>	Tagesverkehr		Nachtverkehr		Summe	
	5.500		3.800		9.300	
<b>Besonderheiten</b>	<p>Ergänzung zum Linienbus Linie 285</p> <p>Der Bedienungszeitraum könnte sich aufgrund besonderer Gründe (z.B. Anschlussicherung, umlauftechnische Zusammenhänge, etc.) Montag bis Samstag auf 05:00 - 21:00 h und Sonntag auf 08:00 bis 21:00 h ausdehnen.</p> <p>Fahrten werden nur angeboten, wenn im angesprochenen Zeitraum keine Busbedienung stattfindet</p> <p>Auf Linien ausgerichtet nach Brücken (mit Anschluss nach Homburg) u. nach Mögl. nach Glan-Müchweiler, mit Anschluss nach KL</p>					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Mo-Fr Berufsverkehr ansonsten i.d.R. Einkaufs- und Freizeitverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel



Linien-Nr	2986					
konzessioniert als	Ruftaxi VG Schönenberg-Kübelberg / VG Bruchmühlbach-Miesau				Laufzeit bis	
Linienverlauf	Schönenberg-Kübelberg - Sand - Gries - Elschbach - Miesau - Vogelbach - Bruchmühlbach					
Wichtige Haltestellen	Schönenberg ZOB, Sand, Gries, Elschbach Kirche, Miesau, Vogelbach, Bruchmühlbach Abzw. Martinshöhe + Winterling + Kino/Post, Bruchmühlbach-Miesau Bahnhof					
Kategorisierung	Ruftaxiergänzung einer Erschließungslinie					
Funktion / Verkehrsaufgabe	Kreisübergreifende Verbindung, Anbindung an die S-Bahn in Bruchmühlbach Anbindung des Ohmbachsee					
Mindestbedienstungsstandard	Mo - Fr		Sa		So/Feiertage	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
Bedienungszeitraum	06:30 - 20:30		06:30 - 20:30		08:30 - 20:30	
angestrebter Takt	2 Std. Takt		2 Std. Takt		2 Std. Takt	
Fahrten insgesamt ÖPNV-Anbindung	8 Fahrten		8 Fahrten		7 Fahrten	
notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)	3 Fahrten	2 Fahrten	alle 8 Fahrten	alle 8 Fahrten	alle 7 Fahrten	alle 7 Fahrten
notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)	3 Fahrten	3 Fahrten				
Verknüpfungen	Mo - Fr		Sa		So	
Abschnitt	Schönenberg ZOB					
Verknüpft mit Linien-Nr., VM	Linie 280 in / aus Ri. Kusel oder Homburg/Saar					
Verknüpfungszeiten	Im Bedienungszeitraum					
Abschnitt	Bruchmühlbach-Miesau Bahnhof					
Verknüpft mit Linien-Nr., VM	Linie G 10 (KBS 670) in / aus Ri. Kaiserslautern					
Verknüpfungszeiten	Im Bedienungszeitraum					
Abschnitt	Bruchmühlbach-Miesau Bahnhof					
Verknüpft mit Linien-Nr., VM	Linie G 10 (KBS 670) in / aus Ri. Homburg/Saar					
Verknüpfungszeiten	Nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum					
Fahrzeugstandard	Taxi-Fahrzeuge					
km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei Umsetzung der Busmaßnahmen	bei durchschnittlicher Nutzung von 15% der Fahrten		6.700	bei durchschnittlicher Nutzung von 40% der Fahrten		17.900
Besonderheiten	Ergänzung zum Linienbus Linie 286 Orte im Landkreis Kusel werden nachts über die Linie 2985 angebunden Fahrten werden nur angeboten, wenn im angesprochenen Zeitraum keine Busbedienung stattfindet					
Hauptsächliche Nachfrage	Mo-Fr Berufsverkehr ansonsten i.d.R. Einkaufs- und Freizeitverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>2987</b>					
<b>konzessioniert als</b>	Ruftaxi VG Waldmohr		<b>Laufzeit bis</b>			
<b>Linienverlauf</b>	Eichelscheiderhof - Waldmohr - Waldziegelhütte - Dunzweiler - Bambergerhof - Breitenbach - Frohnhofen - Grube Labach					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Waldmohr Mitte + Eichelscheiderhof, Waldziegelhütte, Dunzweiler, Bambergerhof, Breitenbach Wendeplatz + Grube Labach					
<b>Kategorisierung</b>	Ruftaxi ergänzung einer Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der Ortsgemeinden an das Verbandsgemeindezentrum Anbindung an die Regiolinie zur Weiterfahrt nach Homburg/Saar					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 20:00		06:00 - 20:00		08:00 - 20:00	
<b>angestrebter Takt</b>	2 Std. Takt		2 Std. Takt		2 Std. Takt	
<b>Fahrten insgesamt ÖPNV-Anbindung</b>	8 Fahrten		8 Fahrten		7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	6 Fahrten (alle tw.)	5 Fahrten (davon 2 tw.)	alle 8 Fahrten	alle 8 Fahrten	alle 7 Fahrten	alle 7 Fahrten
<b>notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	6 Fahrten (alle tw.)	6 Fahrten (davon 1 tw.)				
<b>Nachruftaxen</b>	<b>Fr auf Sa Nacht</b>		<b>Sa auf So Nacht</b>			
<b>Bedienungszeitraum</b>	gegen 00:30 + 02:30	abends gegen 22:30	gegen 00:30 + 02:30	abends gegen 22:30		
<b>Takt</b>	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten		Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten			
<b>Fahrten</b>	2 Fahrten		2 Fahrten		1 Fahrt	
<b>Verknufungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Abschnitt</b>	Waldmohr Mitte					
<b>Verknuft mit Linien-Nr., VM</b>	280 in / aus Ri. Homburg/Saar					
<b>Verknufungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum					
<b>Abschnitt</b>	Breitenbach Wendeplatz					
<b>Verknuft mit Linien-Nr., VM</b>	304 (Tabelle 289) aus / in Ri. Neunkirchen					
<b>Verknufungszeiten</b>	Nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge					
<b>km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei durchschnittlicher Nutzung von 15% im Tagesverkehr bei Umsetzung der Busmaßnahmen und 40 % durch- schnittlicher Nutzung im Nachtverkehr</b>	Tagesverkehr		Nachtverkehr		Summe	
	19.900		3.700		23.600	
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung zum Linienbus Linie 287 Der Bedienungszeitraum könnte sich aufgrund besonderer Gründe (z.B. Anschlussicherung, umlauftechnische Zusammenhänge, etc.) am Sonntag auf 07:30 h bis 20:30 h ausdehnen. Die Fahrtenanzahl kann sich insoweit erhöhen, dass derzeit eine zusammenhängende Fahrt aufgrund einer bestehenden Busfahrt in zwei Fahrten auf Teilstrecken getrennt wird. Fahrten werden nur angeboten, wenn im angesprochenen Zeitraum keine Busbedienung stattfindet					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Mo-Fr Berufsverkehr ansonsten i.d.R. Einkaufs- und Freizeitverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>2988</b>					
<b>konzessioniert als</b>	Ruftaxi VG Schönenberg-Kübelberg		<b>Laufzeit bis</b>			
<b>Linienverlauf</b>	Schönenberg-Kübelberg - Schmittweiler - Kübelberg - Paulengrund - Dittweiler - Altenkirchen - Frohnhofen - Krottelbach - Herschweiler-Pettersheim					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Schönenberg ZOB, Schmittweiler, Paulengrund, Dittweiler, Altenkirchen, Frohnhofen, Krottelbach, Herschweiler-Pettersheim					
<b>Kategorisierung</b>	Ruftaxiergänzung einer Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der Ortsgemeinden an das Verbandsgemeindezentrum					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 20:00		06:00 - 20:00		08:00 - 20:00	
<b>angestrebter Takt</b>	2 Std. Takt		2 Std. Takt		2 Std. Takt	
<b>Fahrten insgesamt ÖPNV-Anbindung</b>	8 Fahrten		8 Fahrten		7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxifahrten: Fahrten (Mo - Fr an Schultagen)</b>	6 Fahrten (davon 4 tlw.)	7 Fahrten (davon 3 tlw.)	alle 8 Fahrten		alle 7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxifahrten: Fahrten (Mo - Fr an schulfreien Tagen)</b>	5 Fahrten (davon 3 tlw.)	7 Fahrten (davon 3 tlw.)				
<b>Nachruftaxien</b>	<b>Fr auf Sa Nacht</b>		<b>Sa auf So Nacht</b>			
<b>Bedienungszeitraum</b>	gegen 00:30 + 02:30	abends gegen 22:30	gegen 00:30 + 02:30	abends gegen 22:30		
<b>Takt</b>	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrt	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrt		
<b>Fahrten</b>	2 Fahrten	1 Fahrt	2 Fahrten	1 Fahrt		
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Abschnitt</b>	Schönenberg ZOB					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	280 in / aus Ri. Homburg/Saar					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienungszeitraum					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge					
<b>km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei durchschnittlicher Nutzung von 15% im Tagesverkehr bei Umsetzung der Busmaßnahmen und 40 % durch-schnittlicher Nutzung im Nachtverkehr</b>	Tagesverkehr		Nachtverkehr		Summe	
	12.300		3.100		15.400	
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung zum Linienbus Linie 288 Der Bedienungszeitraum könnte sich aufgrund besonderer Gründe (z.B. Anschlussicherung, umlauftechnische Zusammenhänge, etc.) am Sonntag auf 07:30 h bis 20:30 h ausdehnen. Die Fahrtenanzahl kann sich insoweit erhöhen, dass derzeit eine zusammenhängende Fahrt aufgrund einer bestehenden Busfahrt in zwei Fahrten auf Teilstrecken getrennt wird. Fahrten werden nur angeboten, wenn im angesprochenen Zeitraum keine Busbedienung stattfindet					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Mo-Fr Berufsverkehr ansonsten i.d.R. Einkaufs- und Freizeitverkehr					

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>2992</b>					
<b>konzessioniert als</b>	Ruftaxi VG Kusel		<b>Laufzeit bis</b>			
<b>Linienverlauf</b>	<b>(Kusel - Diedelkopf - Ruthweiler -) Thallichtenberg - Pfeffelbach - Reichweiler</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	(Kusel Bahnhof, Diedelkopf Bad, Ruthweiler Wartehalle,) Thallichtenberg Wartehalle, Pfeffelbach Wartehalle, Reichweiler Wartehalle an Fahrtagen der Ostertalbahn: Burg Lichtenberg, Schwarzerden					
<b>Kategorisierung</b>	Ruftaxiergänzung einer Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der westliche Ortsgemeinden an Verbandsgemeindesitz Kusel an Fahrtagen der Ostertalbahn Verbindung Schwarzerden - Burg Lichtenberg					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 20:00		06:00 - 20:00		08:00 - 20:00	
<b>angestrebter Takt</b>	2 Std. Takt		2 Std. Takt		2 Std. Takt	
<b>Fahrten insgesamt ÖPNV-Anbindung</b>	8 Fahrten		8 Fahrten		7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo - Fr an Schultagen)</b>	3 Fahrten	6 Fahrten	alle 8 Fahrten	alle 8 Fahrten	alle 7 Fahrten	alle 7 Fahrten
<b>notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo - Fr an schulfreien Tagen)</b>	4 Fahrten	6 Fahrten				
<b>Nachruftaxen nach / von Kusel</b>	<b>Fr auf Sa Nacht</b>		<b>Sa auf So Nacht</b>			
<b>Bedienungszeitraum</b>	gegen 01:30 + 03:30	abends gegen 22:30	gegen 01:30 + 03:30	abends gegen 22:30		
<b>Takt</b>	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrt	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrt		
<b>Fahrten</b>	2 Fahrten	1 Fahrt	2 Fahrten	1 Fahrt		
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Abschnitt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Altenglan / Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	bei Langvariante im Bedienungszeitraum 1.Priorität					
<b>Abschnitt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	270 aus / in Ri. Lauterecken					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	bei Langvariante im Bedienungszeitraum 2.Priorität					
<b>Abschnitt</b>	Kusel Krankenhaus					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	280 aus / in Ri. Schönberg, Homburg/Saar					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	bei Langvariante nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum 2.Priorität					
<b>Abschnitt</b>	Thallichtenberg, Wartehalle					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	290 aus / in Ri. Kusel					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	im Bedienungszeitraum, 1. Priorität bei Kurzvariante					
<b>Abschnitt</b>	Thallichtenberg, Wartehalle					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	290 aus / in Ri. Baumholder					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge					
<b>km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei durchschnittlicher Nutzung von 15% im Tagesverkehr bei Umsetzung der Busmaßnahmen und 40 % durchschnittlicher Nutzung im Nachtverkehr</b>	Tagesverkehr		Nachtverkehr		Summe	
	6.900		1.600		8.500	
<b>Besonderheiten</b>	Linienweg entweder ab Kusel oder erst ab Thallichtenberg (Kurzvariante) Ergänzung zum Linienbus Linie 290 und insbesondere 292 Fahrten werden nur angeboten, wenn im angesprochenen Zeitraum keine Busbedienung stattfindet  An Fahrtagen der Ostertalbahn werden bei Bedarf die Haltestellen Schwarzerden und Burg Lichtenberg zusätzlich angefahren.					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Mo-Fr Berufsverkehr ansonsten i.d.R. Einkaufs- und Freizeitverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>2993</b>					
<b>konzessioniert als</b>	Ruftaxi VG Kusel		<b>Laufzeit bis</b>			
<b>Linienverlauf</b>	<b>Kusel - Diedelkopf - Bledesbach - Ehweiler - Konken - Albessen - Herchweiler - Selchenbach</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Kusel Bahnhof, Diedelkopf, Bledesbach, Ehweiler, Konken Ortsmitte, Albessen, Herchweiler, Selchenbach Im Eck					
<b>Kategorisierung</b>	Ruftaxiergänzung einer Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der Ortsgemeinden an das Verbandsgemeindezentrum					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Bedienungszeitraum</b>	06:00 - 20:00		06:00 - 20:00		08:00 - 20:00	
<b>angestrebter Takt</b>	2 Std. Takt		2 Std. Takt		2 Std. Takt	
<b>Fahrten insgesamt ÖPNV-Anbindung</b>	8 Fahrten		8 Fahrten		7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo -Fr an Schultagen)</b>	5 Fahrten (davon 1 tw.)	7 Fahrten (davon 2 tw.)	alle 8 Fahrten	alle 8 Fahrten	alle 7 Fahrten	alle 7 Fahrten
<b>notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo -Fr an schulfreien Tagen)</b>	7 Fahrten	6 Fahrten (davon 1 tw.)				
<b>Nachruftaxen nach/von Konken bzw. Kusel</b>	<b>Fr auf Sa Nacht</b>		<b>Sa auf So Nacht</b>			
<b>Bedienungszeitraum</b>	gegen 01:30 + 03:30	abends gegen 22:30	gegen 01:30 + 03:30	abends gegen 22:30		
<b>Takt</b>	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrt	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten	Einzelfahrt		
<b>Fahrten</b>	2 Fahrten	1 Fahrt	2 Fahrten	1 Fahrt		
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Abschnitt</b>	Kusel Bahnhof (nur bei Kurzvariante)					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Altenglan / Kaiserslautern					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	bei Langvariante im Bedienungszeitraum 1.Priorität					
<b>Abschnitt</b>	Kusel Bahnhof (nur bei Kurzvariante)					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	270 aus / in Ri. Lauterecken					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	bei Langvariante im Bedienungszeitraum 2.Priorität					
<b>Abschnitt</b>	Konken					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	280 aus / in Ri. Kusel (bei Kurzvariante)					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	bei Kurzvarinate 1. Priorität					
<b>Abschnitt</b>	Konken					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	280 aus / in Ri. Homburg/Saar					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Nach Möglichkeit im Bedienungszeitraum					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge					
<b>km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei durchschnittlicher Nutzung von 15% im Tagesverkehr bei Umsetzung der Busmaßnahmen und 40 % durch- schnittlicher Nutzung im Nachtverkehr</b>	Tagesverkehr		Nachtverkehr		Summe	
	13.400		2.700		16.100	
<b>Besonderheiten</b>	Linienführung entweder ab Kusel oder ab Konken (Kurzvariante) Ergänzung zum Linienbus Linie 293 Fahrten werden nur angeboten, wenn im angesprochenen Zeitraum keine Busbedienung stattfindet					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Mo-Fr Berufsverkehr ansonsten i.d.R. Einkaufs- und Freizeitverkehr					

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>2996</b>					
<b>konzessioniert als</b>	Ruftaxi VG Kusel		<b>Laufzeit bis</b>			
<b>Linienverlauf</b>	Kusel - Blaubach - Mayweilerhof - Oberalben - Dennweiler-Frohnbach - Frohnbacherhof - Körborn - Diedelkopf - Kusel					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Kusel Bahnhof, Blaubach Ortsmitte, Mayweilerhof Ort, Oberalben Ort, Dennweiler-Frohnbach Mitte, Frohnbacherhof, Körborn Ortsmitte, Diedelkopf, Kusel Bahnhof					
<b>Kategorisierung</b>	Ruftaxiergänzung einer Erschließungslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Anbindung der Ortsgemeinden an das Verbandsgemeindezentrum					
<b>Mindestbedienungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Bedienzeitraum</b>	06:00 - 20:00		06:00 - 20:00		08:00 - 20:00	
<b>angestrebter Takt</b>	2 Std. Takt		2 Std. Takt		2 Std. Takt	
<b>Fahrten insgesamt ÖPNV-Anbindung</b>	8 Fahrten		8 Fahrten		7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo - Fr an Schultagen)</b>	6 Fahrten		alle 8 Fahrten		alle 7 Fahrten	
<b>notwendige Ruftaxenfahrten: Fahrten (Mo - Fr an schulfreien Tagen)</b>	6 Fahrten					
<b>Nachruftaxen</b>	<b>Fr auf Sa Nacht</b>		<b>Sa auf So Nacht</b>			
<b>Bedienzeitraum</b>	gegen 22:30 + 01:30 + 03:30		gegen 22:30 + 01:30 + 03:30			
<b>Takt</b>	Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten		Einzelfahrten mit gleichen Abfahrtszeiten			
<b>Fahrten</b>	3 Fahrten		3 Fahrten			
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Abschnitt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>R 67 (KBS 671) aus / in Ri. Altenglan / Kaiserslautern</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienzeitraum 1.Priorität					
<b>Abschnitt</b>	Kusel Bahnhof					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>270 aus / in Ri. Lauterecken</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienzeitraum 2.Priorität					
<b>Abschnitt</b>	Diedelkopf					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<i>280 aus / in Ri. Schönenberg, Homburg/Saar</i>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Im Bedienzeitraum 2.Priorität					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Taxi-Fahrzeuge					
<b>km-Aufwand pro Jahr (gesamter Fahrweg) bei durchschnittlicher Nutzung von 15% im Tagesverkehr bei Umsetzung der Busmaßnahmen und 40 % durchschnittlicher Nutzung im Nachtverkehr</b>	Tagesverkehr		Nachtverkehr		Summe	
	5.700		2.200		7.900	
<b>Besonderheiten</b>	Ergänzung zum Linienbus Linie 296 Fahrten werden nur angeboten, wenn im angesprochenen Zeitraum keine Busbedienung stattfindet					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Mo-Fr Berufsverkehr ansonsten i.d.R. Einkaufs- und Freizeitverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>Nachtbus N21</b>					
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	bei Einführung neu zu konzessionieren					
<b>Linienverlauf</b>	<b>Kaiserslautern - Otterbach - Olsbrücken - Frankelbach - Wolfstein - Lauterecken</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Kaiserslautern Rathaus, Otterbach Bahnhof, Sambach, Ort, Katzweiler Bahnhof, Hirschhorn, Untersulzbach, Olsbrücken Ortsmitte + Bahnhof, Frankelbach Ortsmitte, Kaulbach, Kreinbach, Schweißbacher Mühle, Rutsweiler, Roßbach, Wolfstein Bahnhof + Ringstr., Heinzenhausen, Lohnweiler, Lauterecken Bahnhof					
<b>Kategorisierung</b>	Nachtbuslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Nachtverbindung von Kaiserslautern über den Landkreis Kaiserslautern in den nördlichen Landkreis Kusel					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Bedienungszeitraum</b>		gegen 21:00	gegen 00:30 gegen 02:30	gegen 21:00h	gegen 00:30 gegen 02:30	
<b>Takt</b>		Einzelfahrt	Einzelfahrten mit gleicher Abfahrtszeit	Einzelfahrt	Einzelfahrten mit gleicher Abfahrtszeit	
<b>Fahrten</b>	keine	1 Fahrt	2 Fahrten	1 Fahrt	2 Fahrten	keine
<b>derzeit notwendige zusätzliche Fahrten</b> <small>(bestehende Zugverbindungen auf der Linie R 66 sind dabei berücksichtigt)</small>	keine	keine	1 Fahrt	keine	1 Fahrt	keine
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	<b>Kaiserslautern Rathaus, Schillerplatz</b>					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<b>von den Nachtbuslinien N1 (121) N4 (124), N40 (125), N6 (126), N7 (127), N10 (129) und N12 (128)</b>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge					
<b>zusätzlicher Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	4.600					
<b>Besonderheiten</b>	Neuplanung Nachtbuslinie in den Nächten Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag Linienweg der Linie 134 wird genutzt  Aufgrund der bestehenden Zugverbindungen auf der Linie R 66 von Lauterecken nach Kaiserslautern gegen 23:00 h und von Kaiserslautern nach Lauterecken gegen 00:30 h ist nur eine weitere Verbindung anzubieten, um den gewünschten Standard zu erreichen.  Ergänzung des Angebotes (Feinverteilung) durch Nachtschwärmerfahrten auf den Ruftaxilinen 2960, 2966, 2967, 2969, 2970, 2973, 2974 und 2975 Verknüpfungen in Kreimbach-Kaulbach (2975), Wolfstein (2973 und 2974), Heinzenhausen (2969) und Lauterecken (2960, 2966, 2967 und 2970)					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Freizeitverkehr					

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>Nachtbus N22</b>					
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>	bei Einführung neu zu konzessionieren					
<b>Linienverlauf</b>	<b>Kaiserslautern - Landstuhl - Glan-Münchweiler – Theisbergstegen - Altenglan – Kusel</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Kaiserslautern Rathaus + Pfaffplatz, Landstuhl Stadthalle, Glan-Münchweiler Bahnhof, Rehweiler, Matzenbach, Theisbergstegen, Altenglan, Rammelsbach, Kusel Bahnhof					
<b>Kategorisierung</b>	Nachtbuslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Nachtverbindung von Kaiserslautern über den Landkreis Kaiserslautern in den Landkreis Kusel entlang der R 67					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Bedienungszeitraum</b>		gegen 21:00	gegen 00:30 gegen 02:30	gegen 21:00h	gegen 00:30 gegen 02:30	
<b>Takt</b>		Einzelfahrt	Einzelfahrten mit gleicher Abfahrtszeit	Einzelfahrt	Einzelfahrten mit gleicher Abfahrtszeit	
<b>Fahrten</b>	keine	1 Fahrt	2 Fahrten	1 Fahrt	2 Fahrten	keine
<b>derzeit notwendige zusätzliche Fahrten</b> (bestehende Zugverbindungen auf der Linie R 67 sind dabei berücksichtigt)	keine	keine	1 Fahrt	keine	1 Fahrt	keine
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	<b>Kaiserslautern Rathaus, Schillerplatz</b>					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<b>von den Nachtbuslinien N1 (121) N4 (124), N40 (125), N6 (126), N7 (127), N10 (129) und N12 (128)</b>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge					
<b>zusätzlicher Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	5.300					
<b>Besonderheiten</b>	<p>Neuplanung Nachtbuslinie in den Nächten Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag</p> <p>Aufgrund der bestehenden Zugverbindung auf der Linie R 67 von Kusel nach Kaiserslautern gegen 23:00 h bzw. von Kaiserslautern nach Kusel gegen 00:30 h ist nur eine weitere Verbindung anzubieten, um den gewünschten Standard zu erreichen.</p> <p>Ergänzung des Angebotes (Feinverteilung) durch Nachtschwärmerfahrten auf den Ruftaxilini 2970, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2985, 2992, 2993, 2996</p> <p>Verknüpfungen in Glan-Münchweiler (2982, 2983 und 2985), Matzenbach (2976), Theisbergssteegen (2981), Altenglan (2970, 2979), Kusel (2980, 2992, 2993, 2996)</p>					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Freizeitverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel



<b>Linien-Nr</b>	<b>Nachtbus N23</b>					
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>						
<b>Linienverlauf</b>	<b>Homburg/Saar - Schönenberg-Kübelberg</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	Homburg/Saar Talstr. + Bahnhof + Musikpark, Waldmohr Mitte, Kübelberg Ortsmitte, Schönenberg ZOB					
<b>Kategorisierung</b>	Nachtbuslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Nachtverbindung von Homburg/Saar in den Landkreis Kusel entlang der Regiolinie 280					
<b>Mindestbedingungsstandard</b>	<b>Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>	<b>hin</b>	<b>zurück</b>
<b>Bedienungszeitraum</b>		gegen 21:00	gegen 00:30 gegen 02:30	gegen 21:00h	gegen 00:30 gegen 02:30	
<b>Takt</b>		Einzelfahrt	Einzelfahrten mit gleicher Abfahrtszeit	Einzelfahrt	Einzelfahrten mit gleicher Abfahrtszeit	
<b>Fahrten nach Nachtbusstandard</b>	keine	1 Fahrt	2 Fahrten	1 Fahrt	2 Fahrten	keine
<b>derzeit notwendige zusätzliche Fahrten</b> (bestehende Busfahrten der Linie 280 sind dabei berücksichtigt)	keine	keine	1 Fahrt	keine	2 Fahrten	keine
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	<b>Homburg/Saar, Bahnhof</b>					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>	<b>R 71 (aus Ri. Saarbrücken)</b>					
<b>Verknüpfungszeiten</b>	Bedienungszeitraum					
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge					
<b>zusätzlicher Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	3.200					
<b>Besonderheiten</b>	<p>Neuplanung Nachtbuslinie in den Nächten Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag Linienweg der Linie 280 wird genutzt Aufgrund von bestehenden Fahrten auf der Linie 280 sind derzeit nur die notwendigen zusätzlichen Fahrten durchzuführen, um den gewünschten Standard zu erreichen.</p> <p>Ergänzung des Angebotes (Feinverteilung) durch Nachtschwärmerfahrten auf den Ruftaxilini 2980, 2983, 2985, 2987 und 2988 Verknüpfungen in Waldmohr (2987), Schönenberg ZOB (2980, 2983, 2985, 2988)</p>					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Freizeitverkehr					



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

<b>Linien-Nr</b>	<b>Nachtbus N24</b>					
<b>konzessionierte Laufzeit bis</b>						
<b>Linienverlauf</b>	<b>St. Wendel - Saal - Niederkirchen - Langenbach - Konken - Wahnwegen - Hüffler - Schellweiler - Diedelkopf - Kusel</b>					
<b>Wichtige Haltestellen</b>	St. Wendel Bahnhof + ZOB, Niederkirchen, Saal, Selchenbach, Langenbach, Konken, Konken, Wahnwegen, Hüffler, Schellweiler, Bledesbach, Diedelkopf, Kusel					
<b>Kategorisierung</b>	Nachtbuslinie					
<b>Funktion / Verkehrsaufgabe</b>	Nachtverbindung von St. Wendel in den westlichen Landkreis Kusel					
<b>Mindestbedienstungsstandard</b>	<b>Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So/Feiertage</b>	
	hin	zurück	hin	zurück	hin	zurück
<b>Bedienungszeitraum</b>		gegen 21:00	gegen 00:30 gegen 02:30	gegen 21:00h	gegen 00:30 gegen 02:30	
<b>Takt</b>		Einzelfahrt	Einzelfahrten mit gleicher Abfahrtszeit	Einzelfahrt	Einzelfahrten mit gleicher Abfahrtszeit	
<b>Fahrten nach Nachtbusstandard</b>	keine	1 Fahrt	2 Fahrten	1 Fahrt	2 Fahrten	keine
<b>derzeit notwendige zusätzliche Fahrten</b>	keine	1 Fahrt	2 Fahrten	1 Fahrt	2 Fahrten	keine
<b>Verknüpfungen</b>	<b>Mo - Fr</b>		<b>Sa</b>		<b>So</b>	
<b>Verknüpfungspunkt</b>	keine					
<b>Verknüpft mit Linien-Nr., VM</b>						
<b>Verknüpfungszeiten</b>						
<b>Fahrzeugstandard</b>	Niederflurfahrzeuge					
<b>Bus-km-Aufwand pro Jahr</b>	11.800					
<b>Besonderheiten</b>	Neuplanung Nachtbuslinie in den Nächten Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag Ergänzung des Angebotes (Feinverteilung) durch Nachtschwärmerfahrten auf den Ruftaxilinen 2980, 2992 und 2996 Verknüpfungen in Konken (2980) bzw. Kusel (2980, 2992 und 2996)					
<b>Hauptsächliche Nachfrage</b>	Freizeitverkehr					



## 7.3 *Linienbündelung Landkreis Kusel*

### 7.3.1 **Zweck der Bündelung**

Die Linienbündelung ist Basis für einen geordneten Übergang der ÖPNV-Strukturen in den Wettbewerb. Derzeit sind alle einzelnen Buslinien traditionell isoliert jeweils für acht Jahre genehmigt. Auch dort, wo durch eine einheitliche Betriebsstruktur (ein Unternehmen hält mehrere aneinander grenzende Genehmigungen) Verkehrsnetze vorhanden sind, gelten für die einzelnen Linien im Verkehrsnetz unterschiedliche Laufzeiten. Dadurch könnten im wettbewerblichen Genehmigungsprozess sinnvolle Verkehrsnetze durch Einzelwettbewerbsverfahren zerlegt werden. Dies kann sowohl durch Genehmigungswettbewerb – mehrere Verkehrsunternehmen stellen für die gleiche Linie konkurrierende Genehmigungsanträge – oder durch Ausschreibungswettbewerb geschehen.

Die neue EU-VO für den ÖPNV, die am 3.12.2009 in Kraft tritt, sieht künftig die wettbewerbliche Vergabe von öffentlichen Dienstleistungsaufträgen als Regelverfahren vor. Ziel des Verkehrsverbundes ist es deshalb, es allen Aufgabenträgern im Verbundgebiet zu ermöglichen, mit überschaubarem verwaltungstechnischem Aufwand und mit der Zielsetzung von möglichst wirtschaftlichen Ergebnissen die wettbewerbliche Vergabe durchführen zu können.

Dies setzt voraus, dass verkehrlich und betriebswirtschaftlich zusammenhängende Einzellinien in Bündeln zusammengefasst werden, die dann an einen Betreiber zu vergeben sind. Um solche Verfahren um den Betrieb eines Gesamtliniensbündels zu ermöglichen, müssen zunächst die einzelnen Laufzeiten der jeweiligen Liniengenehmigungen innerhalb eines Liniensbündels auf die Laufzeit der längstlaufenden Linie im Bündel harmonisiert werden. Dem dient der hier vorgeschlagene Bündelungsbeschluss. Mit der Genehmigungsbehörde ist abgestimmt, dass künftig bei allen auslaufenden Genehmigungen, die dem Bündelungsbeschluss unterfallen, der neue Genehmigungsantrag nur befristet auf die Restlaufzeit der längstlaufenden Liniengenehmigung in dem jeweiligen Bündel erteilt wird. Nach Abschluss dieser Harmonisierungsphase hat der Aufgabenträger dann die Möglichkeit, gemeinsam mit der Genehmigungsbehörde auch im Rahmen von Wettbewerbsverfahren sicherzustellen, dass alle Verkehrsleistungen innerhalb der Bündel von einem Betreiber erbracht werden.

### 7.3.2 Linienbündelung im Gebiet des Landkreises Kusel

#### **Linienbündel „Pfälzer Bergland“**

Das Linienbündel „Pfälzer Bergland“ umfasst Linien, die neben dem Gebiet des Landkreises Kusel auch Gebiete der Landkreise Kaiserslautern, Birkenfeld, St. Wendel und des Saar-Pfalz-Kreises mit der Stadt Homburg bedienen. Alle Linien haben das Enddatum 31.07.2015 (Ausnahme Linie 286, die im Jahr 2011 ausläuft).

Bei einer Realisierung der geplanten Linien 290 Kusel – Baumholder und L 360 Lauterecken – Sien – Idar-Oberstein ist eine Zuteilung noch offen, diese wird in enger Abstimmung mit dem Landkreis Birkenfeld und dem VRN getroffen. Sie werden entweder dem Bündel Pfälzer Bergland oder dem Bündel des Landkreises Birkenfeld zugeteilt.

Bei Realisierung der geplanten Nachtbuslinien N 21 Kaiserslautern – Otterbach – Olsbrücken – Frankelbach – Wolfstein – Lauterecken, N 22 Kaiserslautern – Landstuhl – Glan-Münchweiler – Theisbergstegen – Altenglan – Kusel, N 23 Homburg/Saar – Schönenberg-Kübelberg – Herschweiler-Pettersheim (– Kusel), N 24 St. Wendel – Niederkirchen – Saal – Selchenbach – Konken (bzw. Langenbach – Herschweiler-Pettersheim – Wahnwegen – Hüffler – Schellweiler) – Diedelkopf – Kusel sind diese dem Linienbündel Pfälzer Bergland zuzuordnen.



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

Linie	Linienweg	Genehmigungs- laufzeit
266	Lauterecken – Kirrweiler – Glanbrücken – St.Julian	31.07.2015
267	Lauterecken – Grumbach – Langweiler – Hoppstädten – Sien	31.07.2015
268	Lauterecken – Odenbach – Ginsweiler – Nußbach	31.07.2015
269	Lauterecken – Hohenöllen – Einöllen – Wolfstein	31.07.2015
270 <sup>1</sup>	Lauterecken – St.Julian – Altenglan – Kusel	31.07.2015
271	Lauterecken – St.Julian – Altenglan – Kusel – Burg Lichtenberg	31.07.2015
272	Lauterecken – Hinzweiler – Rothselberg	31.07.2015
273	Wolfstein – Hefersweiler – Seelen – Nußbach	31.07.2015
274	Wolfstein-Hinzweiler-Welschweiler-Kusel/Eßweiler	31.07.2015
275	Kusel – Jettenbach – Eßweiler – Wolfstein	31.07.2015
276	Kusel – Altenglan – Glan-Münchweiler <sup>2</sup>	31.07.2015
277	Kusel – Theisbergstegen – Neunkirchen – Niederstaufebach	31.07.2015
280	R8 – Kusel – Konken – Brücken – Waldmohr – Homburg	31.07.2015
281	Kusel – Wahnwegen – Quirnbach – Brücken – Schönenberg	31.07.2015
282	Gimsbach – Glan-Münchweiler – Quirnbach – Herschweiler – Pettersheim	31.07.2015
283	Glan-Münchweiler – Steinbach – Schönenberg – Waldmohr	31.07.2015
285	Glan-Münchweiler – Gries – Schönenberg – Homburg	31.07.2015
286	Landstuhl – Bruchmühlbach – Vogelb./Schönenberg – Homburg	31.05.2011
287	Breitenbach/Waldmohr – Dunzw. – Schmittw. – Schönenberg – Homburg	31.07.2015
288	Schönenberg – Brücken – Ohmbach/Schönenber – Altenkirchen – Breitenbach	31.07.2015
292	Kusel – Berschweiler/Freisen – Baumholder <sup>3</sup>	31.07.2015
293	Kusel – Schellweiler – Ehweiler – Herchweiler – Oberkirchen	31.07.2015
294	Kusel – Selchenbach – Hoof – St.Wendel	31.07.2015
295	Kusel Stadtverkehr	31.07.2015
296	Kusel – Oberalben – Kusel	31.07.2015

**Tabelle 10: Linienbündel „Pfälzer Bergland“**

### Linienbündel „Kaiserslautern Nord“

Das Linienbündel „Kaiserslautern Nord“ umfasst Linien, die neben dem Gebiet des Landkreises Kaiserslautern auch Gebiete des Donnersbergkreises, des Landkreises Kusel und der Stadt Kaiserslautern umfassen. Alle Linien haben das Enddatum 15.08.2015 (Ausnahme Linie 137, die im Jahr 2011 endet).

<sup>1</sup> Die Linie 270 wurde in 270 und 271 getrennt.

<sup>2</sup> Fahrten der Linie 276 im Landkreis Kaiserslautern wurden unter der Linie 144 dem Linienbündel „Kaiserslautern West“ zugeordnet.

<sup>3</sup> Alle Fahrten der derzeitigen Linie 291 wurden der Linie 292 zugeordnet. Die Konzession der Linie 291 läuft ebenfalls bis zum 31.07.2015.

Linie	Linienweg	Genehmigungs- laufzeit
130	Kaiserslautern – Otterberg – Drehenthalerhof – Niederkirchen	15.08.2015
131	Kaiserslautern – Niederkirchen – Nußbach – Ginsweiler	15.08.2015
133	Kaiserslautern – Otterberg – Drehthalerhof – Heiligenmoschel/Höringen – Gundersweiler	15.08.2015
134	Kaiserslautern – Otterbach – Mehnbach – Olsbrücken – Frankelbach	15.08.2015
135	Kaiserslautern. – Hochspeyer – Waldleiningen/Fischbach	15.08.2015
136	Kaiserslautern – Enkenbach – Alsenborn – Winnweiler/Börrstadt	15.08.2015
137	Kaiserslautern – Sembach – Winnweiler – Falkenstein	31.05.2011

**Tabelle 11: Linienbündel „Kaiserslautern Nord“**

### Linienbündel „Kaiserslautern West“

Das Linienbündel „Kaiserslautern West“ umfasst Linien, die neben dem Gebiet des Landkreises Kaiserslautern auch Gebiete der Landkreise Kusel und Südwestpfalz sowie der Stadt Kaiserslautern bedienen. Längstlaufende Linien sind die Linien 138, 139, 140, 141, 142, 144, 150 und 152 mit Enddatum 15.08.2015.

Linie	Linienweg	Genehmigungs- laufzeit
138	Weilerbach – Schwedelbach – Reichenbach	15.08.2015
139	Kaiserslautern – Weilerbach/Schwanden – Ramstein – Landstuhl	15.08.2015
140	Kaiserslautern – Weilerbach/Kollweiler – Reichenbach	15.08.2015
141	Landstuhl/Ramstein – Schwanden/Weilerbach – Kaiserslautern	15.08.2015
142	Landstuhl – Ramstein – Miesau – Schönenberg	15.08.2015
143	Kaiserslautern – Landstuhl – Ramstein/Flugplatz	31.05.2011
144	Landstuhl – Ramstein – Glan-Münchweiler <sup>4</sup>	15.08.2015
145	Kaiserslautern – Linden – Bann – Weselberg – Saalstadt	31.05.2011
146	Landstuhl – Queidersbach – Steinalben – Waldfischbach	31.05.2011
150	Kaiserslautern – Universität – Trippstadt – Schmalenberg – Waldfischbach	15.08.2015
151	Landstuhl – Obernheim – Kirchenarnbach – Wallhalben	31.05.2011
152	Landstuhl – Mittelbrunn/Landstuhl – Langwieden – Gerhardsbrunn – Martinshöhe - Bechhofen	15.08.2015
153	Landstuhl – Ramstein – Kottweiler – Schwanden – Reichenbach	31.05.2011
154	Landstul Schulz. – Stadthalle/Bf-Krankenh. – Atzel-Beethovenstr. – Melkerei-Bf	31.05.2011
155	Stadtverkehr Landstuhl – Atzel/Melkerei	28.02.2013

**Tabelle 12: Linienbündel „Kaiserslautern West“**

<sup>4</sup> Fahrten der Linie 276 im Landkreis Kaiserslautern sind unter der Linie 144 dem Linienbündel „Ramstein-Miesenbach/Weilerbach“ zugeordnet.

### Linienbündel „Donnersbergkreis“

Das Linienbündel „Donnersbergkreis“ umfasst Linien, die neben dem Gebiet des Donnersbergkreises auch Gebiete der Landkreise Kaiserslautern und Kusel bedienen. Für alle Linien endet die Konzessionslaufzeit am 31.12.2016.

Nr.	Linienweg	Genehmigungs- laufzeit
901	Rockenhausen - Marienthal - Kirchheimbolanden - Weierhof	31.12.2016
902	Gaugrehweiler - Kirchheimbol. - Göllheim - Eisenberg - (Ramsen)	31.12.2016
903	Rockenhausen - Winnweiler - Kirchheimbolanden - Eisenberg	31.12.2016
904	Kirchheimbolanden - Albisheim/Göllheim - Eisenberg	31.12.2016
905	Wartenberg - Winnweiler – Falkenstein	31.12.2016
906	Kirchheimbolanden/Eisenberg - Dannenfels - Rockenhausen	31.12.2016
907	Kirchheimbolanden - Stetten - Kirchheimbolanden - Weierhof	31.12.2016
908	Alsenz - Rockenhausen - Winnweiler - Enkenbach	31.12.2016
911	Winnweiler - Potzbach - Höringen - Rockenhausen	31.12.2016
912	Rockenhausen - Seelen – Nussbach - Reipoltskirchen	31.12.2016
913	Rockenhausen - Bisterschied – Finkenbach - Alsenz	31.12.2016
914	Rockenhausen - Gerbach – Gaugrehweiler - Alsenz	31.12.2016
915	Rockenhausen - Waldgrehweiler - Obermoschel - Alsenz	31.12.2016
920	Kirchheimbolanden – Göllheim – Kerzenheim - Eisenberg	31.12.2016
921	Monsheim - Marnheim - Kirchheimbolanden - Winnweiler	31.12.2016

**Tabelle 13: Linienbündel „Donnersbergkreis“**

### Harmonisierung der Genehmigungslaufzeiten in den einzelnen Linienbündeln

Die Neuvergabe im Wettbewerb ist in der Regel mit Angebotsveränderungen verbunden. Die bündelweise Betrachtung bietet den Vorteil, über Liniengrenzen hinweg das Fahrplan-konzept zu optimieren und zu verbessern. Die wirtschaftlichen Effekte einer erstmaligen Vergabe werden darüber hinaus meist für Angebotserweiterungen genutzt. Die mit der Neuvergabe in der Regel verbundenen Fahrplanänderungen lassen sich zwischen den Fahrplanwechseln schwer den Fahrgästen vermitteln. Außerdem sind sie bei Anschluss-beziehungen zu anderen ÖPNV-Angeboten oft mit Anpassungen der Fahrplanlagen be-nachbarter Angebote verbunden, die nur zum Fahrplanwechsel vorgenommen werden sollten. Deshalb sollte eine Neuvergabe immer nur zum Winter- oder Sommerfahrplan-wechsel erfolgen. Um dies zu erreichen, sollte die Harmonisierung der Linienbündel nicht auf den Endtermin der jeweils längstlaufenden Linie erfolgen, sondern auf den hierauf sich anschließenden Sommer- oder Winterfahrplanwechsel.

### **Staffelung der Vergabetermine für die Linienbündel**

Eine Marktöffnung im ÖPNV kann nur dann erfolgreich durchgeführt werden, wenn bei der erstmaligen Vergabe ein ausreichender Bietermarkt vorhanden ist. Deshalb sollte nicht der gesamte Verkehr einer ganzen Region auf einen Schlag in den Wettbewerb gestellt werden. Für ein dauerhaft funktionierendes Marktumfeld vor Ort ist es deshalb wichtig, dass die einzelnen Bündel sukzessive vergeben werden. Zeigt sich im Bündelgutachten, dass sich in einem Jahr zahlreiche Bündel bilden, danach aber über mehrere Jahre keine Vergaben mehr anstünden, sollte man die Harmonisierungstermine entsprechend staffeln. Der Verkehrsverbund wird aufgefordert, im Interesse an einer wirtschaftlichen Verkehrsgestaltung des ÖPNV gem. § 8 Abs. 3 PBefG im Rahmen des gemeinsamen Nahverkehrsplanes eine entsprechende Staffelung der Vergabetermine der einzelnen Bündel vorzugeben. Die Harmonisierung der Einzelgenehmigungen durch die Genehmigungsbehörde soll diese Staffelung berücksichtigen, um die wirtschaftliche Verkehrsgestaltung im Rahmen der durch die VO 1370/07 ab Dezember 2009 stattfindenden Liberalisierung des ÖPNV nicht zu gefährden.

### **7.3.3**

#### **Schlussfolgerungen**

Mit dem Bündelungsbeschluss ist keine Aussage über die Durchführung künftiger Vergabeverfahren durch den Landkreis Kusel getroffen. Der Landkreis Kusel versetzt sich hiermit lediglich in die Lage, für den Fall, dass er rechtlich zu einer Vergabe gezwungen wird oder künftig eine solche politisch gewünscht wird, gemeinsam mit den anderen von den Linienbündeln betroffenen Aufgabenträgern ein Vergabeverfahren auf



## Nahverkehrsplan für den Landkreis Kusel, Teil B

Mai 2009

Inhalt:

Abkürzungsverzeichnis .....	9
8 Rahmenbedingungen .....	127
8.1 Rahmenvorgabe der Westpfalz zur Aufstellung und Fortschreibung der Nahverkehrspläne .....	127
8.2 Gesetzliche Rahmenvorgaben.....	128
8.3 Vorgaben der Landes- und der Fachplanung.....	130
8.4 Vorgaben der Raumordnungsplanung.....	131
9 Vorgaben des ZSPNV-Süd und umgebende Nahverkehrspläne .....	132
9.1 Vorgaben des ZSPNV-Süd .....	132
9.2 Vorgaben durch Nahverkehrspläne anderer Aufgabenträger des ÖPNV .....	133
10 Raumstruktur in der Westpfalz .....	134
10.1 Bevölkerungs- und Siedlungsstruktur .....	134
10.2 Wirtschaftsstruktur .....	136
10.3 Verkehrsstruktur und Motorisierungsgrad.....	137
11 Tarif, Information und Service .....	138
11.1 Tarif in der Westpfalz ab 1. Juni 2006.....	138
11.2 Fahrplan- und Liniennetzinformation.....	140
11.3 Tarifinformationen und Fahrscheinerwerb .....	140
11.4 Beratung und Service .....	141
12 Organisationsstrukturen und Aufgaben in der Region Westpfalz, Verkehrsverbund Rhein-Neckar .....	141



13	Qualitätsstandards .....	142
13.1	Vernetzung der Verkehrssysteme .....	143
13.2	Räumliche Erschließungsstandards .....	144
13.3	Verbindungsstandards.....	145
13.4	Bedienungsstandards.....	146
13.5	Haltestellen und Verknüpfungspunkte.....	151
13.6	Fahrzeuge .....	157
13.7	Fahrgastinformation und Mobilitätsberatung .....	157
13.8	Sonstige Standards .....	158
13.9	Standards des Landkreises Kusel .....	159
Abschnitt Bestandsanalyse des Status Quo 2005		
	im Nahverkehr der Gebietskörperschaften: Landkreis Kusel.....	161
14	Raumstruktur im Landkreis Kusel .....	161
14.1	Bevölkerungs- und Siedlungsstruktur .....	161
14.2	Wirtschaftsstruktur .....	163
14.3	Verkehrstruktur und Motorisierungsgrad.....	164
14.4	Schienenpersonennahverkehr und überregionale Verbindungen.....	164
14.5	Entwicklungachsen und bedienungsrelevante Strukturen.....	165
15	Verkehrsangebot im Landkreis Kusel.....	165
15.1	Linienangebot und Erschließungsqualität .....	165
15.2	Intermodale Verknüpfung .....	167
15.3	ÖPNV-Betreiberstruktur und Betriebsleistung.....	168
16	ÖPNV-Nachfrage.....	168
16.1	Verkehrserhebung 2002.....	168
16.2	Weitere Datengrundlagen .....	169
16.3	Fahrgastnachfrage.....	170
16.4	Besondere Fahrgastgruppen.....	171
16.5	Sonderauswertung Schülerverkehr .....	171
17	Information und Service .....	172



18	Infrastruktur und Fahrzeugpark.....	173
18.1	Bahnhöfe, Haltestellen und Verknüpfungspunkte .....	173
18.2	Strecken und Fahrwege.....	174
18.3	Fahrzeuge .....	174
18.4	Betrieblich-technische Einrichtungen.....	174
19	Anhang zum Teil B.....	175
19.1	Ergänzende Tabellen und Abbildungen zum Erläuterungsteil .....	177
19.2	Dokumentation des Beteiligungsverfahrens.....	185
19.2.1	Vorbemerkungen und Hinweise.....	185
19.2.2	Zusammenstellung der Stellungnahmen .....	187
19.2.3	Sonstiger Rücklauf .....	195

### *Tabellenverzeichnis*

Tabelle 14: Regionalbuslinien im Landkreis Kusel .....	144
Tabelle 15: Zumutbarer Fußweg zur nächstgelegenen Haltestelle .....	145
Tabelle 16: Fahrten pro Tag nach Einwohnerdichte .....	147
Tabelle 17: Qualitätsmerkmale der Nahverkehrsprodukte im Linienangebot .....	148
Tabelle 18: Qualitätsstandards im Bedarfsverkehr .....	150
Tabelle 19: Qualitätsstandards im Nachtverkehr .....	151
Tabelle 20: Standards nach der Verknüpfungsfunktion eines Haltes.....	153
Tabelle 21: Übersicht Haltestellenmerkmale.....	155
Tabelle 22: Qualitätsstandards des Landkreises Kusel .....	159
Tabelle 23: Gesamteinwohnerzahl Landkreis Kusel (2004 und 2010) und Entwicklung Einwohnerzahlen nach Verbandsgemeinden (2004 und 2010) (Datenbasis: Planersocietät 2005, stat. Landesamt 2004) .....	161
Tabelle 24: Entwicklung der Altersklassen bis 2010 (Quelle: Planersocietät 2005) .....	162
Tabelle 25: Entwicklung Einwohner- und Schülerzahlen in der Westpfalz (2004 und 2010) (Datenbasis: Planersocietät 2005) .....	163
Tabelle 26: Entwicklung Einwohner und Beschäftigte nach Verbandsgemeinden im Landkreis Kusel (2004 und 2010) (Datenbasis: Planersocietät 2005) .....	163
Tabelle 27: Überregionale Verbindungen .....	164
Tabelle 28: Abgleich Status Quo mit Maßnahmenplanungen des 1. NVP der Gebietskörperschaften: Landkreis Kusel .....	177
Tabelle 29: Linienangebot im Landkreis Kusel; Fahrplan 2007.....	183
Tabelle 30: Stellungnahmen übergeordnete Behörden.....	187
Tabelle 31: Stellungnahmen umliegende Gebietskörperschaften.....	188
Tabelle 32: Stellungnahme Verbandsgemeinde Altenglan.....	189
Tabelle 33: Stellungnahme Verbandsgemeinde Kusel.....	190
Tabelle 34: Stellungnahme Verbandsgemeinde Lauterecken .....	191
Tabelle 35: Stellungnahme Verbandsgemeinde Schönenberg-Kübelberg: .....	191
Tabelle 36: Stellungnahme Verbandsgemeinde Waldmohr: .....	192
Tabelle 37: Stellungnahme Verbandsgemeinde Wolfstein .....	193
Tabelle 38: Stellungnahmen Sachverständige und sachinteressierte Institutionen und Verbände .....	193
Tabelle 39: Stellungnahmen Verkehrsunternehmen.....	194

### *Abbildungsverzeichnis*

Abbildung 1: Prognose der Einwohnerentwicklung in der Westpfalz; Datenbasis: Statistisches Landesamt (Quelle Gutachten Planersocietät, 2005) .....	135
Abbildung 2: Prognose der Altersklassen in der Westpfalz; Daten: Statistisches Landesamt (Quelle Planersocietät, 2005).....	136
Abbildung 3: Modal Split im Gebiet der Westpfalz, Datenbasis: Fahrgastzählung 2002, Fahrplan 2005 (Quelle Planersocietät, 2006) .....	138
Abbildung 4: Geltungsgebiet des VRN, Juni 2006 (Quelle VRN, 2006).....	139



## Rahmenbedingungen

### 8 Rahmenbedingungen

Die Region Westpfalz gehört seit dem 01.06.2006 zum Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN). Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Westpfalz Verkehrsverbund (ZWVV), darin vertreten die Vertreter der Gebietskörperschaften der Westpfalz, hatte am 11.10.2005 der Integration des ZWVV in den Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) im Grundsatz zugestimmt. Mit dem Vollzug der Integration einher ging auch die Übernahme des VRN-Tarifes für das Gebiet der Westpfalz, die Übernahme der Qualitätsstandards, beispielsweise für die Haltestellenausstattung nach Kategorien, eine Veränderung der Verbundumlageleistungen und die Entwicklung von Linienbündeln.

Die Geschäftsstelle des ehemaligen ZWVV in Kaiserslautern bleibt als Geschäftsstelle des VRN für die Westpfalz erhalten. Ihr obliegt die Nahverkehrsplanung sowie die Aufstellung und Fortschreibung der Nahverkehrspläne. Der VRN unterstützt zudem die Gebietskörperschaften finanziell bei der Einführung von Ruftaxenverkehren.

#### 8.1 *Rahmenvorgabe der Westpfalz zur Aufstellung und Fortschreibung der Nahverkehrspläne*

Der damalige Zweckverband Westpfalz Verkehrsverbund ZWVV hat die „Rahmenvorgabe zur Aufstellung und Fortschreibung der Nahverkehrspläne im Zweckverband Westpfalz Verkehrsverbund“<sup>1</sup> in Absprache mit den im Zweckverband vertretenen Aufgabenträgern – der kreisfreien Städte Kaiserslautern, Zweibrücken und Pirmasens sowie den Landkreisen Donnersbergkreis, Kaiserslautern, Kusel und Landkreis Südwestpfalz – erarbeitet und als Vorgehensweise im Dezember 2002 verabschiedet.

Die erste Phase des Aufstellungsverfahrens für Nahverkehrspläne konnte mit der Annahme der Rahmenvorgabe durch Verbandsbeschluss 2002 sowie der verbundweiten Verkehrserhebung abgeschlossen werden. Die Ergebnisse wurden dem Zweckverband als komprimierte Datendateien Mitte 2004 zur Verfügung gestellt, so dass deren

---

<sup>1</sup> K+K KÜPPER/Chr. Hupfer/Zweckverband Westpfalz Verkehrsverbund ZWVV: Rahmenvorgabe zur Aufstellung und Fortschreibung von Nahverkehrsplänen im ZWVV Zweckverband Westpfalz Verkehrsverbund. Bonn/Kaiserslautern, 2002

Auswertung und der Aufbau eines georeferenzierten Verkehrsmodells<sup>2</sup> vorgenommen werden konnte.

Die ÖPNV-Aufgabenträger in der Westpfalz haben 2005 die Aufgabe, den jeweiligen Nahverkehrsplan fortzuschreiben, an den Zweckverband übertragen mit Ausnahme des Donnersbergkreises, der bereits einen fortgeschriebenen Nahverkehrsplan hat. Damit wurde der Idee der Kosteneinsparung durch Vermeidung von Doppelarbeiten bei den Aufgabenträgern ebenso Rechnung getragen wie der abgestimmten, kommunikativen Planung. Dem Zweckverband fällt damit eine wesentliche Steuerungsfunktion auch für die inhaltliche Abstimmung für den Gesamtprozess zu.

Nach der Integration in den VRN gilt auch im Bereich der Westpfalz die von der Verbandsversammlung nach § 5 Abs. 1 Nr. 5 der ZRN-Satzung beschlossene Rahmenvorgabe zur Erstellung der Nahverkehrspläne. Diese deckt sich inhaltlich weitestgehend mit den Vorgaben der Rahmenvorgabe des (damaligen) ZWVV, sodass es auch nach der Integration in den VRN zu keinen Brüchen in der Erarbeitung der Einzelpläne gekommen ist.

Die Vorbereitung auf einen möglichen Wettbewerb im Nahverkehr erfolgt durch die Aufstellung von Nahverkehrsplänen sowie durch Bildung von Linienbündeln. Im VRN sind die Linienbündel parallel zur Nahverkehrsplanung erarbeitet worden. Der Gesamtnahverkehrsplan des VRN als Rahmenplan wird um den Teil „Region Westpfalz“ ergänzt werden und durch die Zweckverbandversammlung beschlossen. Hier wird nunmehr der Nahverkehrsplan für den Landkreis Kusel vorgelegt.

## **8.2 Gesetzliche Rahmenvorgaben**

§ 8 Abs. 3 PBefG definiert die Funktion des Nahverkehrsplanes im Rahmen des Genehmigungsverfahrens. Dabei überlässt das Personenbeförderungsgesetz den Ländern, genauere Regelungen zum Aufstellungsverfahren und den Inhalten dieser Pläne aufzustellen.

Landkreise und kreisfreie Städte sind gemäß § 8 Abs. 1 des Landesgesetzes Rheinland-Pfalz über den öffentlichen Personennahverkehr (NVG)<sup>3</sup> verpflichtet, zur Sicherung und Verbesserung des ÖPNV einen Nahverkehrsplan zu erstellen. Im NVP sollen Ziele und Rahmenvorgaben für die langfristige Entwicklung des öffentlichen Personenverkehrs festgelegt werden.

---

<sup>2</sup> Stuhm, M./Planersocietät: ÖPNV-Datenbasis Zweckverband Westpfalz Verkehrsverbund. Gutachten, Verkehrsmodell. Hilden/Dortmund, Juni 2005

<sup>3</sup> Landesgesetz über den öffentlichen Personennahverkehr des Landes Rheinland-Pfalz vom 17.12.1995



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

---

Die aktuellen EU-rechtlichen Anforderungen werden mit großer Wahrscheinlichkeit zu einer weiteren Liberalisierung des Nahverkehrsmarktes in Deutschland beitragen. Die künftig gem. der Ende 2009 in Kraft tretenden EU-VO für den ÖPNV durchzuführenden wettbewerblichen Vergabeverfahren über öffentliche Dienstleistungsaufträge im ÖPNV sollen auf der Grundlage von sogenannten Linienbündeln erfolgen. Der VRN hat für die Region Westpfalz in 2007 Linienbündel erarbeitet, die Teil der Nahverkehrspläne werden.

Unabhängig von den Entwicklungen auf europäischer Ebene ist bereits nach den jetzigen Regelungen des PBefG ein sogenannter Genehmigungswettbewerb möglich; d.h. es bewerben sich mehrere Verkehrsunternehmen um eine Konzession. Um eine einheitliche Strukturierung des liberalisierten ÖPNV-Marktes im Verbundraum zu erreichen, wird die VRN GmbH als gemeinsame Vergabestelle der ÖPNV-Aufgabenträger tätig werden.

Für die konkrete Ausgestaltung der Nahverkehrspläne bedeutet dies, dass in zunehmendem Maße Qualitätsmaßstäbe und Produkte des Nahverkehrsangebotes detailliert beschrieben werden müssen. Für die Nahverkehrspläne der Westpfalz wird der Schwerpunkt der Qualitätsfestlegungen auf denjenigen Kriterien liegen, die die Angebotskonzeption betreffen. Es ist nicht Aufgabe eines Nahverkehrsplanes, bereits die Messgrößen des Controllings künftiger Dienstleistungsaufträge festzulegen. Die Verantwortung für die Qualitätskriterien liegt beim Aufgabenträger, was diesem einen Spielraum für spezifische, lokal als notwendig erachtete Entscheidungen lässt.

Mit dem Erlass des Behindertengleichstellungsgesetzes BGG 2002 liegt ein besonderes Gewicht auf der Anhörung von Behindertenbeauftragten und Behindertenbeiräten bei der Aufstellung von Nahverkehrsplänen (§ 8 Abs. 3 Satz 3+4 PBefG). Folgende den Nahverkehrsplan betreffende Bestimmungen ergänzen die bisherigen Aussagen des § 8 Abs. 3 PBefG: „Der Nahverkehrsplan hat die Belange behinderter und anderer Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen mit dem Ziel zu berücksichtigen, für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehr eine möglichst weitreichende Barrierefreiheit zu erreichen; im Nahverkehrsplan werden Aussagen über zeitliche Vorgaben und erforderliche Maßnahmen getroffen“ (§ 8 Abs. 3 Sätze 3 PBefG).

Durch das NVG vorgegeben ist die Verteilung der Aufgabenträgerschaft für verschiedene Nahverkehrsprodukte:

SPNV-Verbindungen und S-Bahn sowie die Regiobuslinien liegen in der Aufgabenträgerschaft des ZSPNV-Süd, die regionalen und städtischen Buslinien gehören in die Aufgabenträgerschaft der Gebietskörperschaften.

Im Rahmen der NVP-Fortschreibungen wirkt der VRN auf eine zeitgleiche Fortschreibung der einzelnen Nahverkehrspläne der Gebietskörperschaften hin. Damit wird der Vorbereitung auf den möglichen Wettbewerb im Verkehrsdienstleistungsmarkt unter o.g. Gesichtspunkten ebenso Rechnung getragen wie der der bisherigen Auslegung des § 8 NVG Rheinland-Pfalz, nach der Kooperationen von Aufgabenträgern und Zweckverbänden in der Nahverkehrsentwicklung angestrebt werden sollen.

### **8.3 Vorgaben der Landes- und der Fachplanung**

Für das Land Rheinland-Pfalz ist im Jahr 2000 ein Landesverkehrsprogramm verabschiedet worden, in dem die angestrebte Verkehrsqualität und die Ziele der Verkehrsentwicklung bis 2010 definiert werden. Auf einzelne Aspekte des Landesverkehrsprogramms wird in den jeweiligen Kapiteln bezug genommen, von daher wird auf eine detaillierte Darstellung an dieser Stelle verzichtet.

Im Rahmen des Rheinland-Pfalz-Taktes sollte das Nahverkehrsangebot landesweit durch schnelle Buslinien verbessert werden. Diese sogenannten RegioLinien erfüllen eine dem SPNV vergleichbare Bedienungsaufgabe und wurden daher dem ZSPNV-Süd zugeordnet. Sie verkehren an allen Wochentagen im Taktverkehr und sind mit den SPNV-Halten verknüpft. Angebotsänderungen der RegioLinien sind nur in enger Abstimmung und mit der Zustimmung des ZSPNV möglich.

Als weitere Vorgabe der Fachplanung ist die Einrichtung und der Ausbau des S-Bahnverkehrs zwischen Mannheim – Kaiserslautern – Homburg zu betrachten. Diese Einführung eines neuen Nahverkehrsproduktes hat zu einer neuen Angebotsausrichtung geführt, zu nennen sind hier allein die veränderten Fahrzeiten oder die (geplante) Einrichtung neuer Haltepunkte.

Verbindliche Vorgaben in Form von Zielen und zu berücksichtigende Grundsätze der Raumordnung enthält auch das Landesentwicklungsprogramm IV, welches seit 7. Oktober 2008 verbindlich ist<sup>4</sup>. Damit werden in den folgenden drei Jahren die regionalen Raumordnungspläne fortzuschreiben sein. Die derzeit gültigen Vorgaben der Raumordnung sind seit dem Jahr 2004 rechtsgültig:

---

<sup>4</sup> ab 24.11.2008 als pdf-download unter <http://www.ism.rlp.de/Landesplanung/Aktuelles>



#### **8.4 Vorgaben der Raumordnungsplanung**

Seit November 2004 ist der neue Regionale Raumordnungsplan (ROP) Westpfalz<sup>5</sup> verbindlich und ersetzt die Rahmenkonzeptionen aus den 90iger Jahren. Aussagen die Verkehrsinfrastruktur betreffend werden auf den Seiten 37ff. getroffen. Wichtigster Ansatz ist die Feststellung „Generell ist bei der Gestaltung von Verkehrsangeboten auf eine Vernetzung von Verkehrsträgern hinzuwirken; es ist eine verkehrs-trägerübergreifende Verbindung verschiedener Verkehrsmittel und Transportsysteme anzustreben...“ (ebd., S. 41). Vor diesem Hintergrund gewinnt die Forderung zum Radverkehr, nach der aufbauend auf einem landesweiten Radwegenetz regionale Radwegekonzepte umgesetzt werden sollten, in Zusammenhang mit der Entwicklung eines ÖPNV-Angebots unter der Maßgabe der „Sicherung und Verbesserung der öffentlichen Personenverkehrsbedienung“ an Gewicht. Die Entwicklung des ÖPNV's wird sich zukünftig an dem Erhalt einer Grundbedienung trotz sinkender Nachfrage im Schülerverkehr und der Attraktivität für den Freizeitverkehr messen lassen müssen.

Als großräumige Verbindung im ÖPNV sind im ROP genannt die Achse Saarbrücken – Landstuhl – Kaiserslautern – Mannheim, als überregionale Verbindung Kaiserslautern – Rockenhausen – Bingen. Alle weiteren Verbindungen sind als regionale (bedient im RegioLinienverkehr) oder flächenerschließende Verbindungen einzustufen.

Einziges Oberzentrum in der Westpfalz ist Kaiserslautern, als Mittelzentrum festgelegt sind Dahn, Landstuhl, Kirchheimbolanden, Kusel, Pirmasens und Zweibrücken, an der Schwelle zum Mittelzentrum stehen Lauterecken und Rockenhausen.

Auf einzelne Aspekte, beispielsweise Vorrangflächen für Naturschutz oder Konversionsstandorte und deren Entwicklungsziele, wird in der Bewertung und Angebotskonzeption für die jeweiligen Aufgabenträger näher eingegangen, soweit sie für die Nahverkehrsentwicklung relevant sind.

Gemäß ROP sind im Sinne der Herstellung gleichwertiger und nachhaltiger Lebensbedingungen sowie zur Standortaufwertung die Angebote im Personennah-, aber auch Fernverkehr zu sichern und zu verbessern. Die meisten Zielfestlegungen betreffen den Schienenpersonenfern- und -nahverkehr, die in die Zuständigkeit des ZSPNV als Aufgabenträger fallen. Für die Bedienung im straßengebundenen ÖPNV relevant sind folgende Festlegungen:

- „Die Personennahverkehrsbedienung ist im Rahmen des Integralen Rheinland-Pfalz-Taktes zu sichern und zu verbessern; dies gilt sowohl für die Schienen- als auch für die Regionalbusverbindungen .....“ (ROP 2005, S. 42)

---

<sup>5</sup> Planungsgemeinschaft Westpfalz (Hg.): Regionaler Raumordnungsplan Westpfalz 2004. Kaiserslautern, 2005



- Die Festlegung der Erreichbarkeitszeiträume bezogen auf das Zentrale-Orte-System und deren Verflechtungsräume (ROP 2005, S. 8)

## 9 Vorgaben des ZSPNV-Süd und umgebende Nahverkehrspläne

### 9.1 Vorgaben des ZSPNV-Süd

Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) sind die Landkreise und kreisfreien Städte. Diese Aufgaben werden in Rheinland-Pfalz übergreifend von zwei Zweckverbänden für den SPNV wahrgenommen. Für die Westpfalz ist dies der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd (ZSPNV-Süd). Der ZSPNV-Süd ist ebenfalls Aufgabenträger der RegioLinien.

Aus diesem Grund werden im Rahmen dieses Nahverkehrsplans keine Festlegungen zum SPNV getroffen, da sich das Angebot im straßengebundenen ÖPNV nach dem NVG am SPNV zu orientieren hat und sich an Verknüpfungspunkten zahlreiche Abhängigkeiten ergeben. Folgende Vorgaben sind hier insbesondere zu nennen:

- (1) Angebotsseitig: Der integrale Taktfahrplan ist bis in die Region durch eine systematische zeitliche Verknüpfung zu verwirklichen, d.h. die lokalen Verkehre sind auf die überregionalen Bedienungsangebote des Rheinland-Pfalz-Taktes an definierten Verknüpfungspunkten hin auszurichten und d.h. auch keine Parallelverkehre von Bahn und Bus.
- (2) Finanziell: Die RegioLinien als straßengebundene ÖPNV-Verbindungen werden wie der SPNV durch die Regionalisierungsmittel des Bundes getragen. Sie verzeichnen eine hohe Nachfrage und stellen Lückenschlüsse zwischen Bahnverbindungen her, bzw. decken nicht mehr bestehende Bahnverbindungen ab. Für die Landkreise bedeutet dies, dass ihnen die Flächenerschließung als Aufgabenträger des lokalen ÖPNV obliegt.

Anschlüsse an das überregionale Schienennetz bestehen in Kaiserslautern Hauptbahnhof. Dieser ist InterCity-Bahnhof (ICE, EC / IC). Weitere Anschlüsse an das überregionale Schienennetz bestehen für den Westbereich des Verbundgebiets in Homburg/Saar Hauptbahnhof.

Das Verbundgebiet wird im SPNV von den Produkten RegionalExpress (RE), S-Bahn (S) und RegionalBahn (RB) bedient.



Wichtige überregionale Verknüpfungspunkte für die Westpfalz sind Kaiserslautern Hbf, Pirmasens Nord, Landstuhl, Hochspeyer und Homburg/Saar.

Das Verkehrsangebot im Einzelnen wird im Zusammenhang der Bestandsanalyse, dort speziell unter dem Aspekt der Systemverknüpfungen dargestellt.

## **9.2 Vorgaben durch Nahverkehrspläne anderer Aufgabenträger des ÖPNV**

Der Nahverkehrsplan des Landkreises Kaiserslautern wird parallel zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel fortgeschrieben und inhaltlich abgestimmt. Durch Nahverkehrspläne der weiteren benachbarten Aufgabenträger liegen Vorgaben bei einzelnen Bedienungen vor, die im Nahverkehrsplan für den Landkreis Kusel wie folgt zu berücksichtigen sind:

### **Landkreis Bad Kreuznach**

Für den Landkreis Bad Kreuznach liegt ein Nahverkehrsplan aus dem Jahre 1997 sowie in der Fortschreibung 2007 (RNN) vor. Daraus ergeben sich keine weiteren Vorgaben für den Landkreis Kusel. Die bislang bestehenden Linienverbindungen beider Kreise sollen erhalten bleiben.

### **Landkreis Birkenfeld**

Für den Landkreis Birkenfeld liegt ein Nahverkehrsplan aus dem Jahre 1998 sowie in der Fortschreibung 2007 (RNN) vor. Daraus ergeben sich keine weiteren Vorgaben für den Landkreis Kusel. Der Landkreis Birkenfeld hat die Planungen der kreisübergreifenden Linien Kusel – Baumholder und Lauterecken – Idar-Oberstein in seinen NVP übernommen.

### **Zweckverband Personennahverkehr Saarland (VGS)**

Das Verbundgebiet ist neben den SPNV-Verbindungen auch durch zwei Regional-Buslinien (entspricht dem Grundnetz 1. Ordnung) mit dem Gebiet des VGS (Saarland) verbunden. Dies sind die Linien L 230 (R7) (Zweibrücken – Homburg) und L 280 (R8) (Kusel – Homburg). Der Entwurf des NVP des VGS vom April 2005 sieht ein Weiterbestehen beider Linien vor.

### **Landkreis St. Wendel**

Der Landkreis St. Wendel ist mit dem Verbundgebiet durch drei Buslinien verbunden. Es sind dies die Linien L 292 (6542) (Kusel – Freisen und weiter nach Baumholder), L 293 (6563) (Kusel – Oberkirchen) und L 294 (6564) (Kusel – St. Wendel). Alle Linien haben derzeit ein Fahrtenangebot welches einer Einstufung im Ergänzungsnetz entspricht. Der Nahverkehrsplan aus dem Jahr 2002 sieht keine Veränderung dieses Angebots vor.

#### **Landkreis Neunkirchen**

Der Nahverkehrsplan des Landkreises Neunkirchen befindet sich derzeit noch in der Fortschreibung.

#### **Landkreis Saarpfalzkreis**

Der Nahverkehrsplan des Landkreises Saarpfalzkreises befindet sich derzeit noch in der Fortschreibung.

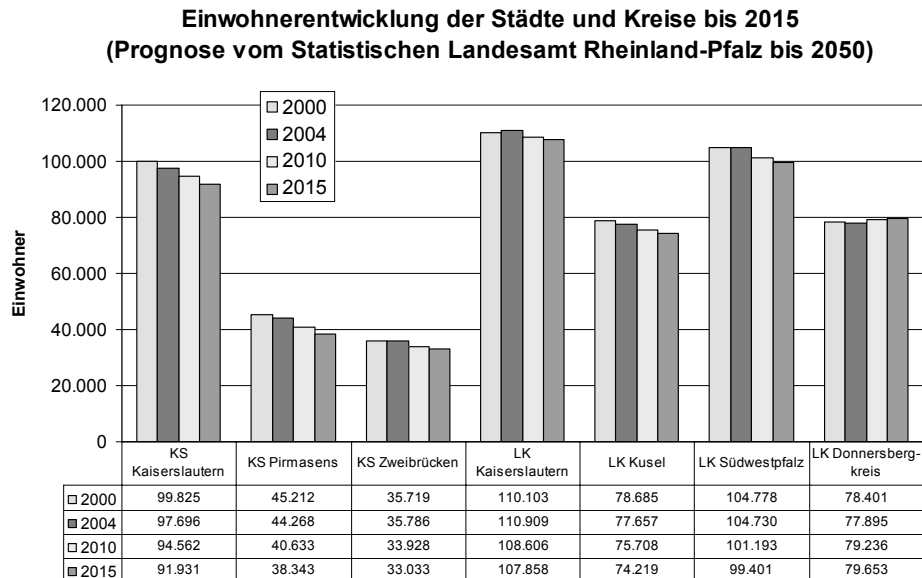
## **10 Raumstruktur in der Westpfalz**

### **10.1 Bevölkerungs- und Siedlungsstruktur**

Das Gebiet der Westpfalz ist überwiegend durch eine ländliche Struktur geprägt. Gemäß ROP (2005, S. 8) soll der Bevölkerung aus den Verbandsgemeinden innerhalb von 90 Minuten das Erreichen des Oberzentrums Kaiserslautern mit ÖPNV gewährleistet sein – wobei ein Erreichen innerhalb von 60 Minuten angestrebt werden soll - , das eines Mittelzentrums innerhalb von 45 Minuten.

Unabhängig von der Bevölkerungsverteilung ist in allen Gebietskörperschaften der Westpfalz mit einem Bevölkerungsrückgang in den nächsten Jahren auszugehen:

Abbildung 1: Prognose der Einwohnerentwicklung in der Westpfalz; Datenbasis: Statistisches Landesamt (Quelle Gutachten Planersocietät, 2005)



Bis auf den Donnersbergkreis verzeichnen alle Kreise und kreisfreien Städte einen Einwohnerrückgang, wobei dieser besonders in der Stadt Pirmasens überdurchschnittlich hoch ausfällt.

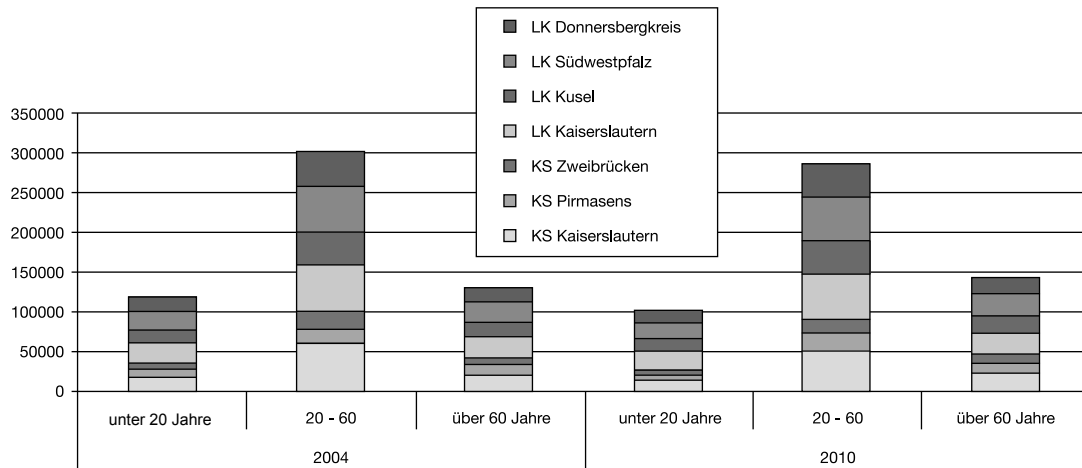
Verbunden mit der Einwohnerentwicklung ist auch eine Veränderung der Alterstruktur (Abbildung 2):

- Rückgang der Kinder/Jugendlichen um ca. 15.000 Einwohner für das Jahr 2010
- Rückgang des erwerbsfähigen Bevölkerungsanteils (10 – 60 Jahre) um ca. 15.000 Einwohner bis zum Jahr 2010
- Zunahme der Personen ab 60 Jahren um ca. 14.000 Einwohner

Die genannte Einwohnerprognose korrespondiert mit den Kennzahlen der regionalen Entwicklung in der Westpfalz (Westpfalz-Informationen Heft 124, Seite 7).

Im Folgenden sind die Bevölkerungsdaten für die Westpfalz zusammengestellt:

**Entwicklung der Altersklassen bis 2010**  
(Prognose vom Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz bis 2050)



**Abbildung 2: Prognose der Altersklassen in der Westpfalz; Daten: Statistisches Landesamt (Quelle Planersocietät, 2005)**

Ob die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung eintreten wird, hängt von vielen zusätzlichen Parametern ab. So kann eine gute und breit angelegte Infrastruktur einer Region auch die Folge haben, dass die Wohnstandortwahl von Familien zugunsten eben dieser Region ausfällt. Der Ausbau des ÖPNV's selbst ist bereits auch ein Element hierzu.

## 10.2 Wirtschaftsstruktur

In zwei „Bändern“ in West-Ost-Erstreckung konzentrieren sich Gewerbe, Dienstleistungen und Wohnfunktionen: Waldmohr – Landstuhl – Kaiserslautern – Hochspeyer und Zweibrücken – Contwig – Pirmasens – Dahn – Hauenstein. Es sind dies im Wesentlichen auch die gemäß ROP von 2005 die Entwicklungsachsen mit überregional bedeutsamer Verbindungsfunktion.

Der nördliche Teil der Westpfalz, die Kreise Kusel und Donnersbergkreis sind landwirtschaftlich geprägt. Lediglich die unmittelbaren Einzugsbereiche der Mittelzentren Kusel und Kirchheimbolanden sowie die sogenannten Mittelzentren mit Teilfunktionen, Lauterecken und Rockenhausen weisen eine größere Gewerbe- und Dienstleistungsfunktion auf. Aufgrund der vorliegenden Wirtschaftsstruktur ist der Region südlich von Kaiserslautern, also vor allem dem Gebiet des Landkreises Südwestpfalz, im ROP die Funktion der Erholung zugewiesen. Gewerbe und landwirtschaftliche Nutzung stehen dem in direkter Konkurrenz.



Für die Entwicklung des Nahverkehrs bedeutet dies, dass im südlichen Verbundgebiet verstärkt auf Freizeitverkehre zu achten sein wird, wohingegen im nördlichen Verbundgebiet, den Kreisen Kusel und Kaiserslautern, die Gewährleistung und der Ausbau der Alltagsverkehre im Vordergrund stehen wird.

### **10.3 Verkehrstruktur und Motorisierungsgrad**

Die Westpfalz verfügt über ein relativ gut ausgebautes Straßennetz mit großräumigen und überregionalen Verbindungen. Wie in vielen ländlichen Regionen Deutschlands sind flächenerschließende Verbindungen oftmals erneuerungs- oder ergänzungsbedürftig, insbesondere vor dem Hintergrund des Anspruchs einer flächenerschließenden Bedienung im Nahverkehr mit Niederflurfahrzeugen, um einer Umsetzung des BGG gerecht zu werden. Es muss aber betont werden, dass teilweise die örtlichen Gegebenheiten (enge Straßen- und Kurvenradien, Steigungen etc.) unter Umständen eine Bedienung nur mit Kleinfahrzeugen bedingen. Dies ist in den Nahverkehrsplänen auszuweisen und zu begründen.

Wesentlicher für die Entwicklung des Nahverkehrs ist die Ermittlung der Verkehrsmittelnutzung. Grundlage für die Festlegung der Verkehrsmittelwahlaufteilung ist das Fahrgastaufkommen im ÖV aus der Fahrgastzählung des Verkehrsverbundes aus dem Jahr 2002. Ziel der Berechnung der Verkehrsmittelwahl war, das von der Fahrgastzählung ermittelte Gesamtverkehrsaufkommen zu erreichen. Dieses lag bei 132.330 Fahrten an einem Werktag. Nach Berechnungen der Fa. Planersocietät<sup>6</sup> wird insgesamt ein ÖV-Anteil von 8% erreicht. Der Modal-Split wird auch von der Reiseweite bestimmt. In Abb. 3 ist der Modal-Split für den Gesamtverkehr in Abhängigkeit der Entfernung dargestellt. Den größten Marktanteil erreicht der ÖV in den Entfernungsklassen 1,0 bis 5,5 km. Allerdings konkurriert hier der ÖPNV auch mit dem Verkehrsarten Rad- und Fußverkehr.

Für die einzelnen Gebietskörperschaften ergeben sich aufgrund der Lage und der örtlichen ÖPNV-Angebote unterschiedliche ÖV-Anteile am Gesamtverkehrsaufkommen. Im Folgenden ist der ÖV-Anteil am Gesamtaufkommen in der Westpfalz dargestellt. Eine differenzierte Darstellung des Modal-Splits für die einzelnen Gebietskörperschaften getrennt nach Fuß- und Radverkehr sowie MIV und ÖV ist wegen der fehlenden gesicherten Datengrundlage zum Thema Mobilität nicht möglich.

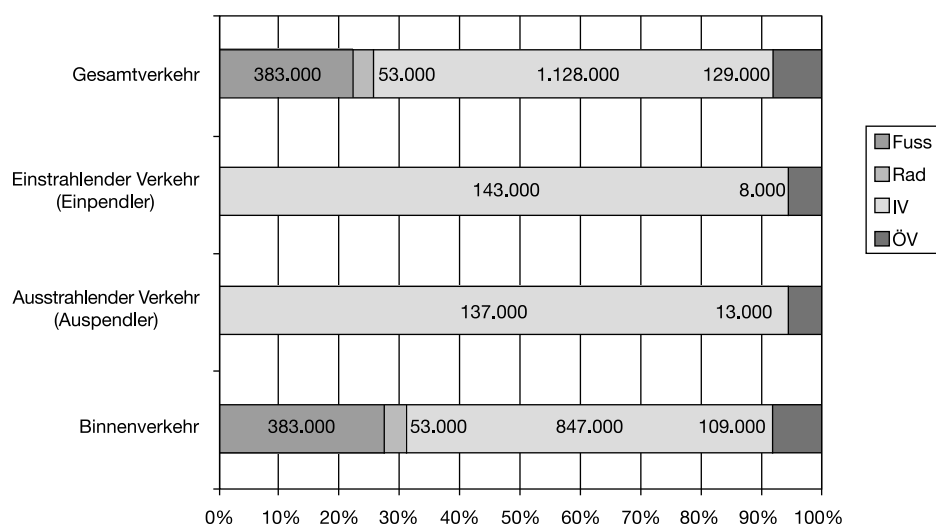
Die Verkehrsmittelwahl ist abhängig von der Entfernung, d.h. von der Distanz zwischen Wohnung und Zielort: Im unmittelbaren Nahbereich (0 – 1000 Meter) überwiegen der

---

<sup>6</sup> Quelle: Gutachten o.a.A.

Fuß- und Radwegeverkehr. Bereits bei einer Distanz von 1,5 Kilometern kommt eine Nutzung des ÖPNV's hinzu – bei gleich bleibendem Anteil der PKW-Nutzung. Nimmt dann die PKW-Nutzung ziemlich schlagartig bei einer größeren Distanz zu, verbleibt der ÖPNV-Anteil bis zu einer Distanz von 11-15 Kilometern bei bis zu 10%. Dies ist recht typisch für eine überwiegend ländlich strukturierte Region. Ein wesentlich höherer ÖPNV-Anteil wird sich kaum erreichen lassen. Steigende Energiepreise könnten dazu beitragen, dass sich der Modal Split zugunsten des ÖPNV verschiebt. Eine genaue Abschätzung dieses Effektes ist jedoch gegenwärtig nicht möglich.

**Modal-Split im Gebiet der Westpfalz (2005)**



**Abbildung 3: Modal Split im Gebiet der Westpfalz, Datenbasis: Fahrgastzählung 2002, Fahrplan 2005 (Quelle Planersocietät, 2006)**

## 11 Tarif, Information und Service

### 11.1 Tarif in der Westpfalz ab 1. Juni 2006

Mit dem Eintritt der Gebietskörperschaften in den VRN am 1. Juni 2006 gilt im Gebiet der Westpfalz der VRN-Tarif. Damit stehen den Fahrgästen in der Westpfalz die Fahrausweiseangebote des VRN vom Einzelfahrschein über das Ticket 24 oder das Ticket 24 PLUS bis hin zu den verbundweit gültigen Jahreskarten wie der Karte ab 60 zur Verfügung.

Neue Tarifangebote für die Westpfalz sind die 3-Tages-Karte, das RheinNeckar-Ticket, das Job-Ticket des VRN, Jahreskarten für Fahrräder und Hunde, das Entdeckerticket, das Maimarkt-Ticket und das Erlebnis-Ticket.

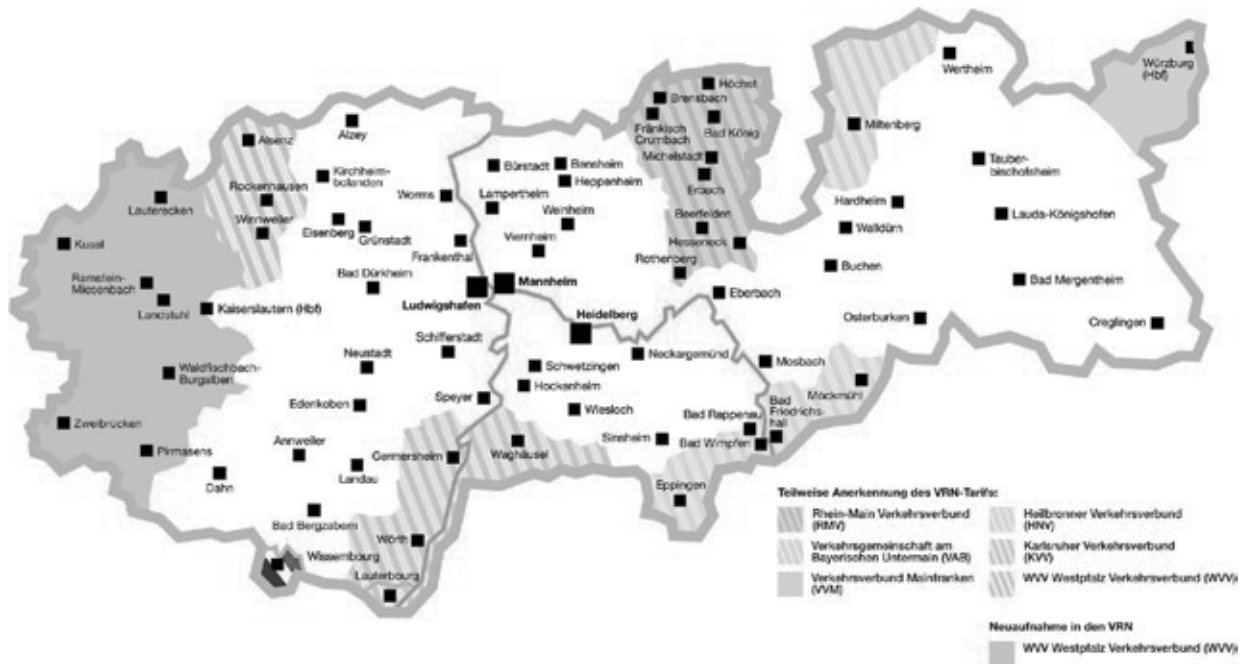


Abbildung 4: Geltungsgebiet des VRN, Juni 2006 (Quelle VRN, 2006)

Dazu wird das MAXX-Ticket des VRN und die verbundweit gültige Jahreskarte für Schüler und Auszubildende in der Freizeit montags bis freitags ab 14 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen sowie in den Ferien ganztägig, auch in der Westpfalz gelten. Seit dem WS 07/08 konnte mit dem VRN Semester-Ticket plus Westpfalz die Gültigkeit auf das gesamte VRN-Verbundgebiet ausgedehnt werden. Studierende der Hochschulen außerhalb der Westpfalz können durch das VRN Westpfalz-Anschluss-Semester-Ticket sich die Westpfalz erschließen.

Im Preissystem der Westpfalz bestehen weiterhin eine Preisstufe City (Innenstadt Zweibrücken, Stadtverkehre Landstuhl, Kusel und Rodalben), eine Preisstufe für das Umland Kaiserslautern, Pirmasens und Zweibrücken und die städt. Tarifangebote wie die SickingenKarte und die KuselKarte bzw. die Einkaufskarte in Pirmasens.

### Übergangstarif Westpfalz / östliches Saarland

Der Übergangstarif zum östlichen Saarland ist ab dem 1. Juni 2006 an die Tarifbestimmungen des saarVV angelehnt. Im östlichen Saarland sind der Landkreis Saarpfalzkreis und Teile der Landkreise Neunkirchen und St. Wendel einbezogen.

### Übergangstarif Westpfalz / Rhein Nahe Nahverkehrsverbund RNN

Zum 09. Dezember 2007 ist ein Übergangstarif für einzelne Bereiche (wabenbezogen) zum RNN in Kraft getreten. Der Landkreis Kusel ist derzeit hier noch nicht eingebunden.



Für zukünftige Linienverbindungen, beispielsweise in den Landkreis Birkenfeld müsste daher eine Gültigkeit zusätzlich vereinbart werden.

#### **Besonderheiten**

Im Landkreis Kusel ist ein umfassendes Ruftaxensystem geplant, für den der Verbundtarif derzeit nicht gilt. Um dennoch eine schnelle Realisierung von Ruftaxenverkehren im Landkreis Kusel zu ermöglichen, ist ein gesonderte Bepreisung für diese Verkehre eingeführt worden, die an den VRN-Tarif angelehnt ist und im Einzelfahrscheinsegment dem VRN-Tarif entspricht. Die VRN-Jahres- und Halbjahreskarten werden in Ruftaxen anerkannt. Ebenso werden Fahrberechtigungen Schwerbehinderter gemäß gesetzlicher Vorgaben anerkannt.

Im Nachtbus selbst soll der VRN-Tarif angewendet werden.

### **11.2 Fahrplan- und Liniennetzinformation**

Die Kunden erhalten Fahrplaninformationen seitens des VRN bis auf Weiteres in schriftlicher Form im zweimal jährlich erscheinenden VRN-Fahrplanbuch. Dies erscheint zu den Fahrplanwechsel der DB, Mitte Juni und Mitte Dezember.

Zum anderen können die Informationen über das Internet [www.vrn.de](http://www.vrn.de) und über die Telefonauskunft eingeholt werden.

Des Weiteren informieren die einzelnen Verkehrsunternehmen ihre Kunden über direkte Auszüge, separate Fahrplanbücher oder linienbezogene Fahrpläne.

Schematische Liniennetzpläne bietet der VRN für die Westpfalz für die drei Städte Kaiserslautern, Pirmasens und Zweibrücken an.

### **11.3 Tarifinformationen und Fahrscheinerwerb**

Der VRN als Tarifverbund informiert Nutzer wie potentielle Kunden über verschiedenste Tarifinformationsbroschüren, telefonische Tarifauskunft (Hotline) sowie durch die Verbundpartner über die aktuellen Stände. Die Tarifauskunft des VRN ist unter der einheitlichen Telefonnummer 01805/876 46 36 für derzeit 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz verfügbar (aus Mobilfunknetzen ggf. abweichende Preise).

Die Fahrscheine sind an Automaten auf den Bahnhöfen (DB) oder teilweise im Zug zu erwerben, in Vorverkaufsstellen der Verkehrsunternehmen in Kaiserslautern, Kusel, Pirmasens und Zweibrücken und in einem DB-Reisezentrum in Kaiserslautern



Dazu verkaufen die Busfahrer alle Fahrkarten außer Jahreskarten. Diese sind über die Abocenter zu erwerben.

#### **11.4 Beratung und Service**

Der VRN übernimmt für die Gebietskörperschaften zwar das gesamte Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Service hingegen – zusammengefasst als Vertrieb – obliegt im VRN nicht der Verbundorganisation, sondern den einzelnen Verkehrsunternehmen. Jedes der Verbundunternehmen berät daher nach eigenem Ermessen und eigenen Erfordernissen seine Kundschaft. Die Beratung kann dabei gewährleistet werden durch das Fahrpersonal, die Berater in den Verkaufsstellen bzw. bei den Service-Hotlines der Verkehrsunternehmen. Die Hotline des VRN unterstützt dabei den Service in Fragen des Fahrplans und des Tarifs. Von Seiten der Kreisverwaltung Kusel, Servicebüro ÖPNV, wird zudem eine Art Mobilitätsberatung im Rahmen der Schülerbeförderung und zu allgemeinen Fragen zum ÖPNV geleistet.

Derzeit unterhalten folgende Verkehrsunternehmen in der Westfalz Verkaufsstellen: Die TWK ein Infocenter in der Nähe der Rendezvous-Haltestelle Schillerplatz / Rathaus, die Stadtwerke Pirmasens zusammen mit der RSW in Pirmasens am Exerzierplatz, die VGZ eine Verkaufsstelle in ihrem Betriebshof, die RSW in Kusel eine Mobilitätsberatung am Bahnhof und die DVG über den DTV in Kirchheimbolanden.

Die RSW-Geschäftsstelle in Kusel, direkt neben dem Bahnhof gelegen, beinhaltet ein Kundencenter, wo neben umfassenden Informationsmaterialien zu Verkehrsverbindungen und Tarifen auch persönlich Auskunft eingeholt und Fahrkarten erworben werden können. Ebenfalls berät das DB Reisezentrum in Kaiserslautern und die Bahnagentur 1 A in Landstuhl VRN-Kunden.

## **12 Organisationsstrukturen und Aufgaben in der Region Westpfalz, Verkehrsverbund Rhein-Neckar**

Seit dem 01. Juni 2006 sind die Gebietskörperschaften der Westpfalz Mitglied im VRN. Der VRN übernimmt folgende Aufgaben:

- den Verkehrs- und Tarifverbund VRN zu verwirklichen und fortzuentwickeln und angepasste Anschluss- und Übergangsverkehre und Übergangstarife mit den angrenzenden Verbänden herbeizuführen;

- das verkehrspolitische Konzept (Rahmenplanung) für den Verkehrsverbund in Abstimmung mit den Zweckverbänden für den Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd und Nord - soweit deren Zuständigkeit berührt ist - und unter beratender Mitwirkung der Verkehrsunternehmen – zu entwickeln.
- einen gemeinsamen Nahverkehrsplan zu erstellen;
- die Abstimmung der verkehrlichen und betrieblichen Leistungsangebote;
- die Entwicklung von Linienbündeln aus den Leistungsangeboten;
- die Einführung angepasster Vertriebs- und Informationssysteme;
- eine einheitliche Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für den Verbundverkehr.

Der Zweckverband schließt die zur Umsetzung seiner Aufgaben erforderlichen Verträge mit den im Verbundraum tätigen Verkehrsunternehmen, insbesondere über die Leistungsangebote im Verbundverkehr, die Anwendung des Verbundtarifes, eines einheitlichen Vertriebssystems und die finanziellen Ausgleichs für verbundbedingte Lasten. Er wirkt auf eine einvernehmliche Einnahmeverteilung zwischen den Verkehrsunternehmen hin.

Die Durchführung des Verkehrs selbst ist nicht Aufgabe des Zweckverbandes.

## **13 Qualitätsstandards**

Der Nahverkehrsplan legt den Rahmen für die Bedienungsqualität und die Beförderungsqualität fest, er konkretisiert damit die Rahmenvorgaben des VRN. Qualitätsstandards dienen einerseits als Maßstab, nach dem das ÖPNV-Angebot beurteilt wird, andererseits sind die vom Aufgabenträger festgelegten Standards gleichzeitig Planungsziel überall dort, wo sie nicht eingehalten werden. Zudem sollten Qualitätsstandards messbar und damit kontrollierbar sein, damit eine Überprüfung der Planumsetzung und der gewünschten Durchführung der Verkehrsdienstleistung überhaupt gewährleistet werden kann. Die dargestellten Standards stellen demnach die Zielstandards dar, die sich der Aufgabenträger als Selbstverpflichtung auferlegt. Die vollständige Realisierung dieser Zielstandards steht allerdings unter einem Finanzierungsvorbehalt.



Für die Verkehrsunternehmen ist als Grundlage für die vorgesehene Betrauung mit Verkehrsdienstleistungen der beschriebene Angebotsstandard in Verbindung mit den Produktsteckbriefen maßgeblich. In diesen Produktsteckbriefen wird das vom Aufgabenträger momentan als notwendig erachtete Verkehrsangebot linienscharf beschrieben.

Im Folgenden sind die Standards der Nahverkehrsqualität, die im Sinne von Mindeststandards von den Gebietskörperschaften in der Nahverkehrsplanung anzustreben und zu realisieren sind, genannt.

### **13.1 Vernetzung der Verkehrssysteme**

Die Verkehrsachsen des SPNV und die der RegioLinien bilden das Rückgrat des Nahverkehrs in der Westpfalz. Darauf aufbauend soll ein hierarchisches System von Nahverkehrsverbindungen entwickelt werden. Der SPNV und die RegioLinien obliegen der Zuständigkeit des ZSPNV Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz-Süd.

Erschließungsstandards und Bedienungsstandards sind in linienbezogenen Produktsteckbriefen zu definieren. Die verschiedenen Nahverkehrsprodukte (SPNV, RegioBusse, Erschließungslinien, Stadtverkehre und Stadtbahn sowie Sonderformen und Bedarfsverkehre) sind an definierten Verknüpfungspunkten zeitlich und räumlich aufeinander abzustimmen.

Die Bestandsaufnahme und Planungen für den SPNV (DB AG) werden seitens des Verbundes zur Verfügung gestellt. Neben den SPNV-Verbindungen

- Kaiserlautern – Alsenz – (Bad Kreuznach – Bingen) (R65),
- Kaiserslautern – Frankenstein – (Neustadt a. d. Weinstraße) (G10),
- Kaiserslautern – Lauterecken (R66),
- Kaiserslautern – Landstuhl – Kusel (R67),
- Kaiserslautern – Landstuhl – Homburg – (Saarbrücken) (G10),
- Kaiserslautern – Pirmasens - ( Saarbrücken) (R64),
- Pirmasens – Zweibrücken (R68),
- Pirmasens – Rodalben – Dahn - Bundenthal (R57),
- Pirmasens – Rodalben – (Landau) (R55),
- Kirchheimbolanden – (Alzey) (R47) und
- Ramsen – Eisenberg – (Grünstadt) (R49)

sind die Erschließungslinien auf folgende RegioLinien auszurichten:

Regionalbuslinien			
Neue Linien-Nr.	Bisherige Linien-Nr.	Von	Nach
920	920	Kirchheimbolanden	Eisenberg
260/270	6539	Bad Sobernheim	Kusel
280	R8	Kusel	Homburg/Saar
R 7 (230)	R7	Homburg/Saar	Zweibrücken
250	6856	Pirmasens	Dahn

**Tabelle 14: Regionalbuslinien im Landkreis Kusel**

Darüber hinaus sind die Zielvorgaben der Raumordnung und der Fachplanung einzuhalten<sup>7</sup>. Danach sollte mindestens

- der Fahrplan des Busverkehrs auf den Rheinland-Pfalz-Takt abgestimmt sein,
- innerhalb von 45 Minuten der Arbeits- oder Schulstandort erreichbar sein,
- die Gesamtfahrzeit zum jeweiligen nächstgelegenen Verbandsgemeindezentrum bzw. der Kreisstadt 45 Minuten nicht überschreiten,
- die jeweilige Kreisstadt mit maximal einfachem Umstieg erreichbar sein,
- zur Erschließung der Flächen die Buslinien so konzipiert werden, dass alle Orte eine Direktverbindung an den jeweiligen zentralen Ort und/oder an den Schienenverkehr erhalten und
- in Siedlungseinheiten (Ortsteile, Gemeinden) mit mehr als 300 Einwohnern (EW) eine Mindestbedienung von mindestens 8 Fahrtenpaaren täglich zum nächstgelegenen Zentrum (Verbandsgemeindesitz) gewährleistet werden. Dabei wird das bedarfsgerechte Angebot der Ruftaxen zur Bewertung miteinbezogen.

Die unter Kapitel 6.3 gesetzten Anforderungen werden als Mindeststandards für den Nahverkehr im Landkreis Kusel festgelegt. Ein errechnetes Reisezeitverhältnis ÖPNV-MIV von mehr als 2,0 gilt als nicht akzeptabel<sup>8</sup>. Es ist die schnellstmögliche Verbindung in der Hauptverkehrszeit als Reisezeit zu werten, inklusive der Umsteigezeiten.

### **13.2 Räumliche Erschließungsstandards**

Die räumliche Erschließungsqualität wird durch die Fußwegelänge vom Wohnstandort zur Einstiegshaltestelle bzw. von der Ausstiegshaltestelle zum Zielort festgelegt. Die Festlegung der zumutbaren Fußwege sollte abhängig von den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten erfolgen. Größere Umwege beim Haltestellenzu- und -abgang und/oder

<sup>7</sup> Landesverkehrsprogramm Rheinland-Pfalz 2000; Regionale Raumordnungspläne

<sup>8</sup> vgl. Forschungsbericht FE-NR. 70491/96 des Bundesministeriums für Verkehr, Teil C, 8



starke Höhenunterschiede können auch eine Reduzierung der zumutbaren Fußwege erforderlich machen. Es werden Wohnplätze und Gemeinden mit mindestens 25 Einwohnern an den Nahverkehr angebunden.

Zu Haltepunkten der Bahn werden insbesondere dann, wenn in ländlich strukturierten Gebieten ein Ort an den SPNV angebunden ist, wegen der höheren Angebotsqualität längere Zugangswege in Kauf genommen bzw. Zubringerbuslinien akzeptiert. Daher werden Bahnhofhaltepunkte nicht gesondert aufgeführt, da im direkten Siedlungsbereich eine Entfernung bis zu 1000 Metern zum Bahnhofhaltepunkt als ausreichend erschlossen angesehen werden. Für den straßengebundenen ÖPNV sollen folgende Richtgrößen für einen zumutbaren Fußweg zur nächstgelegenen Haltestelle gelten (Luftlinienradius):

1000 Meter	Gemeinde/Ort; Erschließung in der Fläche
400 – 600 Meter	Klein- und Mittelzentrum, städtische Außenbereiche im Regionalverkehr
250 – 400 Meter	städtische Verkehre

**Tabelle 15: Zumutbarer Fußweg zur nächstgelegenen Haltestelle**

### **13.3 Verbindungsstandards**

Verbindungsstandards bezogen auf die zeitliche Verknüpfung und die Gesamtreisezeit lassen sich unterscheiden in Zu- bzw. Abgangszeiten, die sinnvoller Weise besser über das zumutbare Maß der Fußwegelänge definiert werden, die Fahrzeiten, die über die Rahmenvorgaben der Raumordnung definiert sind, die Warte- bzw. Umsteigezeiten sowie die Pünktlichkeit.

Häufiges Umsteigen schmälert den Komfort und damit die Akzeptanz der ÖPNV-Nutzung erheblich. Daher soll der nächstgelegene Verbandsgemeindesitz mit maximal einmal Umsteigen erreichbar sein, möglichst aber direkt und ohne Umstieg erreichbar sein. Mehr als ein zweimaliges Umsteigen für eine Wegekette wird in der Regel nicht vom Kunden akzeptiert.

Die Umsteigezeit zwischen Ankunftszeit und Weiterfahrt setzt sich zusammen aus der reinen Wegezeit zwischen Ausstieg und Einstieg sowie einem Sicherheitspuffer von 1 – 2 Minuten. Der Umsteigezeitraum an Verknüpfungspunkten des ÖPNV sollte 6 – 12 Minuten nicht überschreiten, um die Attraktivität der Gesamtwegekette nicht zu gefährden.

An wichtigen Anschlüssen werden Umsteigezeiten festgelegt:

- Verknüpfungspunkte mit großen vorhandenen oder potenziellen Fahrgastmengen, die in beiden Fahrtrichtungen passen müssen,
- Umsteigebeziehungen, die über längere Zeit (mehrere Fahrplanperioden) Bestand haben sollen,
- Umsteigebeziehungen auf einer Linie, deren Busfolge 60 Minuten und mehr beträgt.

Insbesondere bei kurzen, d.h. vor allem bei attraktiven Übergängen zur Anschlusslinie kann die Forderung der Pünktlichkeit zu einem Problem werden, denn in der Praxis lassen sich auch bei sorgfältiger Produktplanung Verspätungen nicht völlig ausschließen. Neben unvorhersehbaren Störungsfällen beim Betrieb gibt es fahrgast- und fremdbedingte Einflüsse, die zu kleineren oder größeren Verspätungen führen. Ist abzusehen, dass die Pünktlichkeit nicht eingehalten werden kann, ist der Anschlusslinie per Funk die Verspätung mitzuteilen, damit zumindest im Abbringerverkehr eine Anschlussverbindung für den Fahrgast gewährleistet werden kann. Dies setzt eine entsprechende Ausstattung der Fahrzeuge bzw. der Fahrer mit Funk voraus.

Für den Übergang vom Straßenverkehr (MIV, Fahrrad) zum ÖPNV spielt die Bewertung der B+R- und P+R-Plätze selbst sowie deren räumliche Nähe zum Haltepunkt eine wichtige Rolle. Generell ist bzgl. der Verbindungsqualität hier die Wegezeit entscheidend.

### **13.4 Bedienungsstandards**

In den Bedienungsstandards werden auf der Basis des Busliniennetzes die Fahrtenfolge bzw. die Bedienungshäufigkeit (Takt) und die Produkte des Linienverkehrs sowie die der alternativen Bedienungsformen definiert. Die Fahrtenhäufigkeit pro Tag in einem überwiegend ländlich strukturierten Gebiet mit Mittelzentren, wie es das Gebiet der Westpfalz darstellt, wird wie folgt festgesetzt:

Jede Ortsgemeinde	mind. 7-8 Fahrtenpaare täglich
-------------------	--------------------------------

Im Landkreis Kusel sollen alle Wohnplätze mit mindestens 25 Einwohnern eine Möglichkeit erhalten, den ÖPNV wohnortnah zu nutzen. Darüber hinaus soll folgender Anbindungsstandard realisiert werden:



Einwohner je Teilfläche <sup>9</sup>	(Mindest-) Fahrten pro Tag und Richtung
200 – 1.000	8
1.000 – 3.000	8
3.000 – 5.000	8-12
> 5.000	> 12

**Tabelle 16: Fahrten pro Tag nach Einwohnerdichte**

Die Angaben beziehen sich auf einen schulfreien Werktag, da das Mindestfahrtenangebot auch während der Ferienzeiten den Nutzern des ÖPNV zur Verfügung stehen muss. Bezüglich der zeitlichen Verteilung des Fahrtenangebotes über den Tag wird empfohlen, dass zwei Drittel der Fahrten für den Berufs- und Ausbildungsverkehr und ein Drittel für den Einkaufs- und sonstigen Privatverkehr vorgesehen werden. Das Fahrtenangebot kann durch eine Kombination von Linien- und Bedarfsverkehren realisiert werden. Im Landkreis Kusel wird allgemein ein Verbindungsstandard von werktags mit 8, samstags 8 und an Sonn- und Feiertagen 7 Fahrtenpaaren angestrebt.

Die ÖPNV-Bedienung in der Westpfalz soll durch verschiedene Produkte im Linienverkehr gewährleistet werden. Dabei werden die bestehenden und geplanten Linien den jeweiligen Produkten zu geordnet. Die einzelnen Merkmale sind dabei als Mindestfestsetzungen zu sehen (und können im Einzelfall einen höheren Standard aufweisen). Im Folgenden sind die Produkte<sup>10</sup> des Nahverkehrsangebotes aufgeführt:

<sup>9</sup> Anmerkung: Jede Ortsgemeinde sollte in der Region Westpfalz unabhängig von der Einwohnerzahl mit mindestens 3 Fahrtenpaaren täglich mit dem ÖPNV angebunden sein. Im Landkreis Kusel wird eine generelle Anbindung ab 25 Einwohnern am Wohnplatz als Ziel formuliert.

<sup>10</sup> Das Land Rheinland-Pfalz strebt mittelfristig o.g. einheitliche Produktbezeichnung an.



Region / Stadt	Produkt	Funktion	Bedienung
Region	<i>ExpressBus</i>	Überregionale Verbindung von Zentren mit wenigen ausgewählten Halten	Mo–So
	<i>RegioLinie / RegioBus</i>	Anbindung an Bahn, Kreisstadt und angrenzende Landkreise	Stundentakt: Mo–Fr 6–22 Uhr 12–15 Fahrtenpaare 2-Std.-Takt: Sa, So und Feiertagen <i>ggf. Ergänzung des Angebotes nach Bedarf auf einzelnen Fahrtlagen mit Fahrradanhänger</i>
	<i>HauptBus (TaktBus)</i>	Anbindung Ortsgemeinden Sitz der Verbandsgemeinden, Ortsteile und regionale und überregionale Verkehre	Stundentakt Mo–Fr 6–18 Uhr und Sa 6–16 Uhr <i>ggf. Ergänzung des Angebotes nach Bedarf</i>
Region / Stadt	<i>ErschließungsBus</i>	Anbindung Ortsgemeinden an Sitz der jeweiligen Verbandsgemeinde, Ortsteile und regionale und überregionale Verkehre sowie Stadtteile, die nicht im StadtBus- oder StadtVerkehrssystem erschlossen sind.	Fahrtenpaare ohne Takt Mo–Fr 6–18 Uhr mit 3–6 Fahrtenpaaren täglich <i>ggf. Ergänzung des Angebotes nach Bedarf</i>
Stadt	<i>StadtBus</i>	Feinerschließung innerstädtischer Verkehre im sog. StadtBus-System	Mind. im 30-min-Takt Mo–Fr 6–20 Uhr, und Sa 6–16 Uhr <i>ggf. Ergänzung des Angebotes nach Bedarf</i>  Halt an allen Haltestellen, Rendezvous-Punkt  Einheitliche Linienwege  Verknüpfung mit Regionalverkehren
	<i>StadtVerkehr</i>	Erschließung innerstädtischer Bereiche im Taktverkehr mit Linienbus, mit Kleinbus oder Stadtbahn	Mind. Stundentakt Mind. Mo–Fr 9–19 Uhr Mind. Sa 9–13 Uhr <i>ggf. Ergänzung des Angebotes nach Bedarf</i>
Region / Stadt	<i>Bedarfsverkehr</i>	Ergänzung Linienverkehr; Freizeitverkehr	Nach Bedarf

Tabelle 17: Qualitätsmerkmale der Nahverkehrsprodukte im Linienangebot



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

---

Jede Bedienung (Linie) ist in einem Produktsteckbrief im NVP der Aufgabenträger detailliert darzustellen mit den jeweiligen Angaben

- zur Funktion
- dem Linienweg
- evtl. Verknüpfungen
- dem Bedienungszeitraum
- der Taktvorgabe
- der Fahrtenzahl
- dem Fahrzeugtyp
- der hauptsächlichen Verkehrsaufgabe und Anschlussbindungen (mit evtl. Prioritätenangabe)
- einer kurzen Erläuterung der Nachfrage
- sowie ggf. Besonderheiten.

Dies gilt für alle angestrebten Produkte: Linienverkehr gem. § 42 PBefG, Nachtbus und Bedarfsverkehr (Ruftaxenlinie).

Ist eine Landesförderung angestrebt, muss ein AST oder Ruftaxenverkehr in einem Mindestabstand von mindestens einer Stunde zum Linienverkehr in den Nebenverkehrszeiten eingesetzt werden und darf nicht einen Linienverkehr ersetzen<sup>11</sup>.

Der VRN fördert die Einführung von Ruftaxenverkehren, sofern diese einen festen Linienweg und Fahrplan haben und keine Busfahrten ersetzen.

In der Westpfalz wird gegenwärtig nicht das Produkt „ExpressBus“ im ÖPNV eingesetzt. Wird ein ExpressBus eingeführt, ist für dieses Produkt dann ebenfalls ein Produktsteckbrief zu erstellen.

---

<sup>11</sup> Ein AST- oder Ruftaxensystem ist in Rheinland-Pfalz gem. noch gültiger Verwaltungsvorschrift 8703 nur dann zuwendungsfähig, wenn es sich um ein selbständiges, vom Linienverkehr unabhängiges Verkehrssystem für den Freizeitverkehr handelt und keinen Ersatz für einen regulären Linienverkehr im ÖPNV darstellt

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

Für die Bedienung im Bedarfsverkehr<sup>12</sup> werden folgende Merkmale festgelegt:

<b>Funktion:</b>
nachfrageorientierte Bedienungsform im Ruftaxen-System oder in Einzelfällen AST
<b>Verknüpfung:</b>
Mit dem SPNV sowie an den am Linienweg befindlichen Verknüpfungspunkten des Regionalverkehrs
Zu-/Abbringer zu Veranstaltungen oder Infrastruktureinrichtungen
<b>Bedienungszeitraum:</b>
Fahrtenhäufigkeit: gem. Nachfrage
<b>Verkehrsaufgabe:</b>
Gewährleistung von ÖPNV als Ergänzung zum Linienverkehr
<b>Nachfrage:</b>
Insbesondere Freizeitverkehr; Einzelfahrten
<b>Fahrzeugtyp:</b>
Taxi (Pkw, Großraum-Pkw), Midi-Bus (in Ausnahmefällen nach Absprache möglich)
Ggf. Ergänzung um ausklappbare Fahrradständer zur Radbeförderung
<b>Teilnetz:</b>
(wird einzeln festgelegt)
<b>Besonderheiten (sonstige Vereinbarungen):</b>
Komfort-Zuschlag für Haltepunkt-Haustür – Beförderung als Aufpreis zum Verbund-Tarif
Bedienung der jeweiligen Verbandsgemeindeorte u.U. durch Zusammenfassung der Linienwege in Bedienungskorridore
Einzelverträge mit Verkehrsunternehmen, Taxengewerbe etc.

**Tabelle 18: Qualitätsstandards im Bedarfsverkehr**

<sup>12</sup> Übernahme des Produktsteckbriefes aus dem 1. NVP des Landkreises Kusel



Für die Bedienung im Nachtbusverkehr werden folgende Merkmale festgelegt:

<b>Funktion:</b>
Drei Linienfahrten aus dem Landkreis Kusel von/nach Homburg, St. Wendel bzw. Kaiserslautern
<b>Verknüpfung:</b>
Mit dem SPNV sowie an den am Linienweg befindlichen Verknüpfungspunkten Verknüpfung mit Ruftaxensystem des Landkreises Kusel
<b>Bedienzeitraum: Fr, Sa</b>
Ca. 21.00 Uhr in Ri Homburg, St. Wendel bzw. Kaiserslautern 00.30 und 02.30 Uhr aus Ri Homburg, St. Wendel bzw. Kaiserslautern
<b>Verkehrsaufgabe:</b>
Gewährleistung von Linienverkehrsmöglichkeiten zu Nachtzeiten am Wochenende für den Freizeitverkehr
<b>Nachfrage:</b>
Freizeitverkehr
<b>Fahrzeugtyp:</b>
Standard-Linienbus (NF)
<b>Teilnetz:</b>
(wird einzeln festgelegt)
<b>Besonderheiten (sonstige Vereinbarungen):</b>
Fester Linienweg, Halt an allen Unterwegshalten möglich; Keine flächenhafte Bedienung der Gemeinden im LK Kusel, Abbringer ggf. durch Taxen oder Ruftaxen.

**Tabelle 19: Qualitätsstandards im Nachtverkehr**

### 13.5 Haltestellen und Verknüpfungspunkte

Haltepunkte sind die Visitenkarten des Nahverkehrs. Sie entscheiden über die Attraktivität des Systems Nahverkehr ebenso bedeutend mit wie ein angemessenes Fahrtenangebot und gute Verknüpfungswege. Haltepunkte müssen daher gut erreichbar, sicher und sauber sein sowie einen angenehmen Aufenthalt bieten können.

Grundsätzlich müssen bei der Gestaltung von Haltestellen Aspekte der Fahrgastinformation sowie der objektiven und subjektiven Sicherheit berücksichtigt

werden. Die Mindestausstattung für Haltestellen ist in § 32 BOKraft<sup>13</sup> geregelt. Hiernach muss der Unternehmer an der Haltestelle

- die Liniennummer sowie den Namen des Unternehmers anbringen
- im Orts- und Nachbarortslinienverkehr die Haltestellenbezeichnung auf einem Zusatzschild deutlich sichtbar angeben
- an verkehrsreichen Haltestellen des Ortslinienverkehrs Behälter zum Abwerfen benutzter Fahrscheine anbringen.

Der Betrieb an einem Haltepunkt sollte möglichst störungsfrei abgewickelt werden können, so dass der Zeitbedarf zum Ein-/Ausstieg möglichst gering ist. Hierfür ist neben einer geeigneten Lage im Raum ein möglichst niveaugleicher Ein-/Ausstieg anzustreben, beispielsweise durch entsprechende Bordsteinerhöhungen im Haltestellenbereich.

Um den reibungslosen Verkehrsablauf und Betrieb an Haltestellen zu gewährleisten, ist auf Optimierung des Flächenbedarfs, leistungsfähige Ein- und Ausfahrbereiche sowie ungehinderte Anfahbarkeit der Haltestellen zu achten. Weiterhin sollten die Konfliktpunkte mit Fußgängern, Fahrradfahrern und mit dem motorisierten Individualverkehr minimiert werden, d.h., dass die Wegführung eindeutig und gut erkennbar / einsichtig und eine evtl. notwendige Querung gekennzeichnet und gesichert sein muss. Die erwähnten Zusammenhänge und Anforderungen gelten grundsätzlich für Haltepunkte des schienengebundenen wie die des straßengebundenen Nahverkehrs. Funktional werden die Haltepunkte des schienengebundenen Nahverkehrs gemäß der Produkte RE-, RB- und S-Bahn unterschieden. Eine Festlegung von Anforderungen an die Ausgestaltung ergibt sich darüber hinaus durch die Funktion eines Verknüpfungshaltes Schiene-Bus.

Funktional werden die Haltestellen des straßengebundenen ÖPNV in fünf Kategorien eingeordnet, welche sich je nach Bedeutung und Kundenpotential in der Gestaltung und dem Ausstattungsumfang unterscheiden. Für die Klassifizierung der Haltestellen werden folgende Merkmale herangezogen:

- Fahrgastaufkommen
- Verknüpfungsfunktion (Bus/Schiene, Regiobus/Bus, Bus/Bus)
- Bedienungshäufigkeit
- Bedienungszeiten und -dauer
- Haltestellenlage im Raum

---

<sup>13</sup> Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft), BGBl I, S. 585ff.



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

Insbesondere das Fahrgastaufkommen im Hinblick auf die Umsteiger bildet das entscheidende Merkmal bzgl. der Verknüpfungsfunktion eines Haltes. Die Zahl der Umsteiger erfordert eine entsprechende Dimensionierung der Aufstell- und Unterstandfläche. Dem gemäß wird im folgenden die Kategorisierung der Haltepunkte für Busse nach der Bedeutung der Verknüpfungsfunktion aufgezeigt, nicht nach der Lage im Raum (Region oder Stadt):

Bedeutung	Verknüpfungspunkte Bus / Schiene	Verknüpfungspunkte Bus / Bus mit hohen Umsteigerwerten	Haltestellen mehrerer Buslinien mit geringen Umsteigerwerten	Haltestellen einer Buslinie ohne Verknüpfungsfunktion	Halte im Bedarfsverkehr
<b>Erläuterung (Zuordnung der Produkte)</b>	Zubringer Schiene	Verknüpfung mit Regionalverkehr, Verknüpfungspunkte im StadtBussystem oder Stadtverkehr	Verknüpfung der Verkehrssysteme, auch der Stadtbahn mit Bus, mit geringen Ein-/Aussteiger bzw. Umsteiger werten	Einfacher Halt ohne Umsteiger	Einfacher Halt, ggf. geringe Umsteigerwerte als Abbringer von Bahn oder Regionalverkehr
<b>Verknüpfungsfunktion</b>	hoch	hoch	geringe	keine	gering
<b>Anzahl Halte pro Werktag</b>	> 15	8 bis 15	4 bis 8	4 bis 8	nach Bedarf
<b>Bedienungsdauer</b>	10 bis 16 Std.	10 bis 14 Std.	10 bis 14 Std.	10 bis 14 Std.	9 bis 10 Std.
<b>Bedienungshäufigkeit Mo-Fr</b>	mindestens stündlich	mindestens 2-stündlich	unregelmäßig	unregelmäßig, nicht in Schwachlastzeiten	stündlich

**Tabelle 20: Standards nach der Verknüpfungsfunktion eines Haltes**

Die Haltestellen und Verknüpfungspunkte sollen je nach Kategorie und Anforderungen an die Aufenthaltsqualität, die sich aus dem Ein-/ Aussteigerpotenzial und der Umsteige- bzw. Verknüpfungsfunktion ergibt, folgende Ausstattungsmerkmale aufweisen:

### **Kategorie 1: Verknüpfungspunkt Bahn / Bus**

Je nach Lage im Raum (von einer Seite bzw. von Vorder- und Rückseite angefahren) zwei 4-gliedrige beleuchtete Standardwartehallen mit 3-feldrigen Sitzbänken, 3 – 4 Abfallbehälter, separate Informations- und Fahrplanvitrine, überdachte Fahrradabstellanlage, Briefkasten, Telefon, WC-Anlage (oder mindestens Personal-WC), Dienstleister und Fahrscheinverkauf (z.B. Kiosk), Fahrscheinautomat

**Kategorie 2: Verknüpfungspunkt Bus / Bus bzw. Bus / Stadtbahn mit hohen Umsteigerwerten:**

Zwei 3-gliedrige beleuchtete Standardwartehallen, separate Informations- und Fahrplanvitrine, Abfallbehälter, Fahrradabstellmöglichkeit, Notrufsäule

**Kategorie 3: Verknüpfungspunkt als Halt von mehreren Buslinien sowie Halt der Stadtbahn mit geringen Umsteigerwerten**

Eine 2-gliedrige beleuchtete Standardwartehalle mit Fahrplan- und Informationsvitrine, Abfallbehälter (mindestens die zentrale Haltestelle eines Ortes sollte so ausgeführt sein)

**Kategorie 4: einfacher Halt einer Buslinie (oder Stadtbahn) ohne Umsteiger:** Haltestellenmast, Fahrplaninformation, **Abfallbehälter (gesetzlicher Mindeststandard)**, zusätzlich ein „Minimodul“ als Wetterschutz<sup>14</sup>, Abweichungen vom Standard sind zu erläutern.

**Kategorie 5: Halte im Bedarfsverkehr**

Haltestellenmast, Fahrplaninformation, Abfallbehälter (gesetzlicher Mindeststandard), im Einzelfall ein Wetterschutz

Je nach örtlicher Gegebenheit kann von diesen Ausstattungsmerkmalen abgewichen werden, es sollte aber stets auf die Transparenz der Anlagen geachtet werden. So wird die soziale Kontrolle und damit das subjektive Sicherheitsgefühl der Fahrgäste erhöht. Ein betrieblicher Nutzen liegt in der Fahrzeiterparnis, da das Fahrpersonal in den Wartehallen wartende Kunden schon von weitem erkennt.

Im Folgenden sind die Haltestellenmerkmale in einer Übersicht zusammengefasst:

---

<sup>14</sup> Als Minimodul wird eine eingliedrige gläserne Wartehalle bezeichnet, die seitlich offen ist und somit auch auf schmalen Bürgersteigen oder bei eingeschränkten räumlichen Gegebenheiten im ländlichen Raum eingesetzt werden kann. Die Kosten eines solchen Wetterschutzes liegen bei ca. 2.500 EUR. Eine seitlich offene Wartehalle bietet nur bedingt Wetterschutz, von daher ist ein Minimodul mit mindestens einer Seitenwand anzustreben, sobald es der Platz zulässt. Das Aufstellen eines Minimoduls ist aber aus optischen Sicherheitsgründen im Straßenverkehr immer zu empfehlen.



Haltestellenbezeichnung							
Merkmal	Bahn		Bus				
	RE	RB / S	Verknüpfungspunkte			Haltestellen einer Buslinie ohne Verknüpfungsfunktion	Halte des Bedarfsverkehrs
			Bus / Schiene	Bus / Bus mit hohen Umsteigerwerten	Haltepunkt mehrerer Buslinien mit geringen Umsteigerwerten		
Kategorie			1	2	3	3	5
<b>Wartebereich</b>							
Sitzgelegenheit	X	(X) <sup>15</sup>	X	X	X	(X)	
Witterungsschutz	X	X	X	X	X	X	(X)
Geschlossener Warteraum	X	(X)	(X)	(X)			
Mülleimer	X	X	X	X	X	X	X
<b>Information</b>							
Haltestellenschild	X	X	X	X	X	X	X
Statische Richtungsanzeige (ggf. Dynamisch*)	X	X	X	X	X	X	X
Lautsprecheransagen	X	(X)	(X)	(X)			
Uhr	X	(X)	(X)	(X)			
Fahrpläne	X	X	X	X	X	X	X
VRN-Liniennetzplan	X	X	X	X	X	X	X
Tarifinformation	X	X	X	X	X	X	X
Umgebungsplan	X	X	X	X	X	(X)	
Beschilderung Haltestelle im Ort	X	(X)	X	(X)			
Allg. Informationen, Touristik	X	(X)	(X)	(X)			
<b>Service</b>							
Telefone	X	(X)	(X)	(X)			
Notrufsäulen					X	(X)	(X)
Briefkasten	X	(X)	X	X	(X)		
Toiletten (behindertengerecht)	X	(X)	(X)	(X)			
Wickelraum	(X)						
Schließfächer	X						
Angabe WVV- Hotline	X	X	X	X	X	X	X
Getränke-/Süßwarenautomat	X		(X)	(X)			

Tabelle 21: Übersicht Haltestellenmerkmale

<sup>15</sup> (x) bedeutet „nach Möglichkeit zu realisieren“



(Fortsetzung Tabelle 21:)

Haltestellenbezeichnung							
Merkmal	Bahn		Bus				
	RE	RB / S	Verknüpfungspunkte			Haltestellen einer Buslinie ohne Verknüpfungsfunktion	Halte des Bedarfsverkehrs
			Bus / Schiene	Bus / Bus mit hohen Umsteigerwerten	Haltepunkt mehrerer Buslinien mit geringen Umsteigerwerten		
Sicherheit							
Notrufmöglichkeit (in räumlicher Nähe)	X	X	X	X	X	X	X
Videoüberwachung	(X)	(X)					
Niveaugleicher Einstieg	X	X	X	X	X	X	X
Fahrscheinverkauf							
Am Schalter / Kiosk	X	(X)	(X)	(X)			
Fahrkartenautomat	X	X	X	X	(X)		
Beim Fahrpersonal	X	X	X	X	X	X	X
Verknüpfung mit sonstigen Verkehrsmitteln							
P+R-Anlage	X	(X)	X	(X)			
B+R-Anlage / Boxen	X	(X)	X	X			
Fahrradständer	X	X					

Im Einzelfall, insbesondere dann, wenn die Ein-/ Ausstiegswerte hoch sind und bei einer entsprechenden Zahl von Umsteigern, ist eine gesonderte Ausstattung gem. Ausstattungsmerkmal zu prüfen.

Es ist auf eine behindertengerechte bauliche Gestaltung zu achten (u. a. taktile Leitstreifen), eine barrierefreie Erreichbarkeit zu gewährleisten und das Umfeld der Haltestelle in die Gestaltung mit einzubeziehen. Es ist insgesamt ein niveaugleicher Einstieg durch entsprechende Höhe der Bordsteine bzw. Bahnsteige und entsprechendes Fahrzeugmaterial zu gewährleisten.

Bei P+R-Anlagen ist das Angebot von Stellflächen nach einer Bedarfsermittlung zu dimensionieren. B+R-Anlagen sind überdacht und beleuchtet. Im Einzelfall ist zu prüfen, ob abschließbare Fahrradboxen alternativ aufgestellt werden sollten.

Die Dimensionierung des Wartebereiches richtet sich nach der Art der Verknüpfungshaltes und ist im Wartebereich sowie in der Dimensionierung der Überdachung entsprechend auszurichten.



### 13.6 Fahrzeuge

Grundsätzlich wird die Niederflrigkeit der Fahrzeuge im Linienverkehr angestrebt. Aufgrund örtlicher Gegebenheiten, beispielsweise engen Kreuzungen oder Fahrwegen und topografischen Bedingungen, können jedoch Einschränkungen bei Einsatzmöglichkeiten von Niederflurfahrzeugen<sup>16</sup> bestehen. Ein guter Einstiegs- und Innenraumkomfort sollte jedoch gewährleistet werden. Dazu zählen:

- Möglichst niveaugleiche Einstiege (ggf. durch Fahrzeugabsenkmöglichkeit),
- Mindestens eine doppelbreite Türe ohne Mittelpfosten,
- Mehrzweckflächen gegenüber dieser doppelbreiten Türe für Traglasten, Fahrräder, Kinderwagen, Rollstühle o.ä.,
- Fahrkarten-Entwerter und Fahrausweisdrucker,
- Informationstafeln mit Netzplan, Linienverlauf und Tarifinformation,
- Einsatz optischer und/oder akustischer Informationssysteme (Haltestellenansagen oder –anzeige),
- Ausstattung mit Sprechfunk (FUNK oder Mobiltelefon) oder sonstige technische Systeme zur Anschlusssicherung sowie
- Einheitliche und eindeutige Beschilderung mit Liniennummer und Fahrtziel (außen).

Im Bedarfs- oder Ruftaxenverkehr sollen überwiegend Großraum-Pkw und Pkw des Taxengewerbes zum Einsatz gelangen. Im Nachtbusverkehr wird hingegen mit großer Nachfrage gerechnet, so dass Standard-Linienbusse eingesetzt werden sollen.

### 13.7 Fahrgastinformation und Mobilitätsberatung

Als Information sollte an einem Haltepunkte neben einem Fahrplan ausreichende Tarif- und Umsteigeinformationen, ein Liniennetzplan sowie ein Umgebungs- bzw. Orientierungsplan zählen. Hierbei müssen Aspekte der einfachen Lesbarkeit und der übersichtlichen Gestaltung ebenso berücksichtigt werden wie das Anbringen der Informationen in für Kinder und Rollstuhlfahrer erreichbaren Höhen. Bei Dunkelheit müssen diese Informationsanlagen ausreichend beleuchtet sein (z.B. Straßenbeleuchtung in unmittelbarer Haltestellennähe).

---

<sup>16</sup> Niederflurfahrzeuge werden gegenwärtig nicht nach GVFG gefördert. Grundsätzlich wird aber vom Land Rheinland-Pfalz eine Wiederaufnahme der Förderung in begründeten Einzelfällen ab 2003 erwogen.

Eine einheitliche Gestaltung der Informationsträger ist zur vereinfachten Wiedererkennung sehr wichtig, wobei sich diese von Werbe- und anderen Informationsträgern deutlich abheben sollten. Ein einheitliches Verbund-Layout ist anzustreben.

Die persönliche Beratung der Fahrgäste sollte im Informationssystem eine besondere Stellung einnehmen. Diese ist nicht nur für regelmäßige ÖPNV-Nutzer von besonderer Bedeutung, sondern insbesondere für die Kunden, welche überwiegend andere Verkehrsmittel nutzen und hier einen wichtigen Anlaufpunkt für die individuelle Beratung finden. Langfristig sollte eine individuelle ÖPNV-Beratung mit einer regionalen Mobilitätsberatung für alle Verkehrsteilnehmer verknüpft werden.

Langfristig sollte daher eine dezentrale (d.h. auf mehrere Stellen verteilte, jedoch intern zusammen vernetzte) Mobilitätsberatung mit einer mobilen Stelle durch folgende Elemente aufgebaut werden:

- Erhöhung des Bekanntheitsgrades der VRN-Hotline 01805 / 8764636, die insbesondere in den Zeiten nach Geschäftsschluss und am Wochenende sowie Feiertagen neben der Internetseite [www.vrn.de](http://www.vrn.de) wichtig ist,
- Geschultes Personal und Infoblätter in Geschäften der Orte
- Zielgruppenspezifische Beratung durch Kreisbereisung eines Infobusses (z.B. durch Personal und Fahrzeuge der Verkehrsunternehmen)

Koordination und Vernetzung der Mobilitätsberatungen vor Ort und Bündelung von Diensten und Informationen (z.B. neben Fahrplanauskünften Koordinationsstelle für Ruftaxen, Car-Sharing-Angeboten, Mitfahrgemeinschaften, touristischen Angeboten etc.).

### **13.8 Sonstige Standards**

Als sonstige Standards sind festzulegen der Kundenservice, der vor allem durch das Fahrpersonal gewährleistet wird, sowie das Controlling der Qualitätsstandards.

Das im Kundenkontakt stehende Personal muss die deutsche Sprache in Schrift und Wort beherrschen, bei Nichterfüllung ist eine Nachschulung vorzunehmen. Das Betreuungs-, Betriebs- und Wachpersonal ist durch gepflegte Dienstkleidung und Namensschilder gekennzeichnet. Die Mitarbeiter der Verkehrsunternehmen erhalten Schulungen zur Vermittlung der notwendigen Kenntnisse für ein freundliches, an den Wünschen der Kunden orientiertes Verhalten sowie über Netz- und Ortskenntnisse, Tarifkenntnisse, Fahrbetrieb / Verhalten im Verkehr, Kommunikation mit dem Kunden und situationsabhängiges, eigenverantwortliches Verhalten zum Nutzen der Kunden.



### 13.9 Standards des Landkreises Kusel

Die Qualitätsstandards, die im Landkreis Kusel neben den o.g. gelten sollen, sind im Folgenden zusammenfassend dargestellt:

Standard / Kriterium	Festlegung LK Kusel	Anmerkung
<i>Qualitätsstandards zur Verfügbarkeit</i>		
Einwohner im Haltestelleneinzugsbereich	→ Mindestens 300 Wohneinheiten, 600 Arbeitsplätze; → Einzel gelegene Wohnplätze mit mind. 25 Einwohnern → ansonsten Rahmenvorgaben	
Entfernung zur Haltestelle und bedientes Gebiet	→ Rahmenvorgabe für die Westpfalz, S.22	
Betriebszeiten und Takt	→ Produktspezifisch, siehe Liniensteckbriefe	Im Anhang zu Teil A
Umsteigenotwendigkeit und Verbindungsqualität	→ Verbandsgemeindezentrum direkt erreichbar → Kreisstadt mit max. einmaligem Umsteigen erreichbar → Schulen: Schulbeförderungszeiten und -bedingungen gemäß Kreissatzung vom 05.07.2007 und Richtlinie des Kreises vom 05.07.2007	
<i>Qualitätsstandards zur Zugänglichkeit</i>		
Festlegung der Verknüpfungspunkte	→ Rahmenvorgabe für die Westpfalz, S. 34-39	
<i>Qualitätsstandards zur Information</i>		
Art und Verantwortlichkeit für Information	→ Fahrplan, Tarif: VRN und VU → Schülertickets, Zeiten: Schulen und Schulträger; VRN und VU	
<i>Qualitätsstandards zur Zeit</i>		
Reisezeiten, Umsteigezeiten	→ 6-12 Minuten Umsteigezeit → 30 min zu VG-Zentren, → 45 min zur Kreisstadt → Schulbeförderungszeiten und -bedingungen gemäß Kreissatzung und Richtlinie des Kreises (beides vom 05.07.2007)	

Tabelle 22: Qualitätsstandards des Landkreises Kusel

(Fortsetzung Tabelle 22:)

Standard / Kriterium	Festlegung LK Kusel	Anmerkung
<i>Qualitätsstandards zur Kundenbetreuung</i>		
Sogenannte „weiche“ Qualitätskriterien (z.B. Beschwerdemanagement)	→ allg. Linienverkehr: VU → Schülerbeförderung: Schulen und Schulträger, VU	
<i>Qualitätsstandards zur Komfort</i>		
Sogenannte „weiche“ Qualitätskriterien (z.B. Barrierefreiheit der Einrichtungen)	→ Rahmenvorgabe für die Westpfalz, S. 38 und S. 39 → barrierefreie Haltestellengestaltung an Verknüpfungshalten → Einsatz von Niederflurbussen, Ausnahme: Verstärkerfahrten Schülerverkehr	Siehe VRN-Standard zur Haltestellengestaltung
<i>Qualitätsstandards zur Sauberkeit und Sicherheit</i>		
Sogenannte „weiche“ Qualitätskriterien	Legt der Kreis Kusel nicht fest.	
<i>Qualitätsstandards zur Umwelt</i>		
v.a. Fahrzeugsstandards (Umsetzung von EU-Normen, BlmschG)	Ersetzen der FZ in Euro-IV-FZ bis 2016	Umsetzung von EU-Normen, BlmschG



## Abschnitt Bestandsanalyse des Status Quo 2005 im Nahverkehr der Gebietskörperschaften: Landkreis Kusel

### 14 Raumstruktur im Landkreis Kusel

#### 14.1 Bevölkerungs- und Siedlungsstruktur

Der regionale Raumordnungsplan Westpfalz 2004, der nach der Verabschiedung des LEP IV von 2008 nun in den kommenden Jahren fortgeschrieben wird, ordnet die kreisangehörige Stadt Kusel im Landkreis Kusel als Mittelzentrum im Grundnetz ein, Lauterecken ist ein sogenanntes Mittelzentrum im Ergänzungsnetz. Die Orte Altenglan, Glan-Münchweiler, Schönenberg-Kübelberg, Waldmohr und Wolfstein sind Grundzentren mit Verbandsgemeindesitz. Der Landkreis Kusel wird begrenzt durch das Saarland im Westen, den Landkreis Birkenfeld im Norden, den Landkreis Bad Kreuznach im Nord-Osten, den Donnersbergkreis im Osten und den Landkreis Kaiserslautern im Süden.

Die folgenden Tabellen zeigen die Bevölkerungsentwicklung von 2004 – 2010 im Landkreis Kusel insgesamt nach Daten des statistischen Landesamtes sowie aufgeschlüsselt für die einzelnen Verbandsgemeinden (Berechnungsgrundlage für das Verkehrsmodell). Im Landkreis Kusel wird die Einwohnerzahl bis 2010 insgesamt um 2,2 Prozent abnehmen und zwar im Durchschnitt gleichverteilt in jeder Verbandsgemeinde (Tabelle 2).

Gesamteinwohnerzahl	2004	2010	Veränderung	%
VG Altenglan	10919	10672	-247	2,3
VG Glan-Münchweiler	9960	9737	-223	2,2
VG Kusel	14047	13735	-312	2,2
VG Lauterecken	12013	11742	-271	2,3
VG Schönenberg-Kübelberg	13109	12818	-291	2,2
VG Waldmohr	8597	8408	-189	2,2
VG Wolfstein	9022	8821	-201	2,2
<b>Summe</b>	<b>77667</b>	<b>75931</b>	<b>-1736</b>	<b>2,24</b>

**Tabelle 23: Gesamteinwohnerzahl Landkreis Kusel (2004 und 2010) und Entwicklung Einwohnerzahlen nach Verbandsgemeinden (2004 und 2010) (Datenbasis: Planersocietät 2005, stat. Landesamt 2004)**

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

Jedoch sind einzelne Gemeinden unterschiedlich davon betroffen. Besonders hervorzuheben ist, dass sich dieser Bevölkerungsrückgang vor allem im Fahrgastaufkommen der Zentren bemerkbar machen wird. So sind Kusel, Waldmohr, Altenglan, Wolfstein und Schönenberg-Kübelberg anteilig am Gesamtverkehr am stärksten vom Rückgang betroffen, während die kleinen Gemeinden gleichmäßig verteilte geringe Rückgangszahlen haben werden.

Bedeutender ist der Blick auf die Abnahme in den verschiedenen Altersklassen im Vergleich der Gebietskörperschaften in der Westpfalz (vgl. Tabelle 2: Die prozentualen Veränderungswerte der Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Kusel), wobei eventuelle Wanderungssalden nicht berücksichtigt sind, entsprechen mit +/- 1% jeweils dem Durchschnitt der Westpfalz für alle Altersklassen. Aber die Altersklasse der über 60jährigen nimmt im Vergleich überproportional zu.

Die Altersklasse der unter 20jährigen mit einer Abnahme von 12 Prozent ist nicht besonders eklatant im Vergleich zur übrigen Westpfalz, die Abnahme in der Altersklasse der 20-60jährigen mit nur -5% sogar besonders gering. Die Zunahme des Anteils der über 60jährigen könnte diese abnehmende Nachfrage zahlenmäßig teilweise kompensieren, jedoch sind zusätzlich stärkende Maßnahmen und die Entwicklung des Freizeitverkehrs notwendig.

	2004			2010			Veränderung in %		
	unter 20 Jahre	20 - 60	über 60 Jahre	unter 20 Jahre	20 - 60	über 60 Jahre	unter 20 Jahre	20 - 60	über 60 Jahre
KS Kaiserslautern	18673	55591	23432	16450	52937	25175	-12%	-5%	7%
KS Pirmasens	9016	22965	12287	7110	20758	12764	-21%	-10%	4%
KS Zweibrücken	7278	19537	8972	6532	17979	9417	-10%	-8%	5%
LK Kaiserslautern	25133	60591	25185	22549	57687	28370	-10%	-5%	13%
<b>LK Kusel</b>	<b>17112</b>	<b>41751</b>	<b>18793</b>	<b>15011</b>	<b>39764</b>	<b>20932</b>	<b>-12%</b>	<b>-5%</b>	<b>11%</b>
LK Südwestpfalz	22104	56919	25708	19182	53798	28214	-13%	-5%	10%
LK Donnersbergkreis	18382	43629	15885	16796	42737	19703	-9%	-2%	24%

**Tabelle 24: Entwicklung der Altersklassen bis 2010 (Quelle: Planersocietät 2005)**

Betrachtet man nunmehr ausschließlich die Schüler aus der Altersgruppe der unter 20-Jährigen wird der zu erwartende Nachfrageeinbruch im Süden der Westpfalz noch deutlicher, denn im Landkreis Südwestpfalz und in der kreisfreien Stadt Pirmasens ist mit 12 bzw. 10 % die Abnahme der Schülerzahlen am größten (Vgl. Tabelle 25). Der Landkreis Kusel verzeichnet mit insgesamt 9 % prognostizierter Schülerabnahme demgegenüber einen günstigeren Wert:



**Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel**

Kreise/Städte	Einwohner 2004	Einwohner 2010	Schüler 2004	Schüler 2010	Veränderung Schüler	
						%
KfS Kaiserslautern	97696	94765	13155	12064	-1091	-8
KfS Pirmasens	44268	40756	6190	5564	-626	-10
KfS Zweibrücken	35786	34011	5555	5102	-453	-8
LK Kaiserslautern	110912	108923	11927	10874	-1053	-9
<b>LK Kusel</b>	<b>77667</b>	<b>75931</b>	<b>8971</b>	<b>8145</b>	<b>-826</b>	<b>-9</b>
LK Donnersberg	77891	79514	10363	9489	-874	-8
LK Südwestpfalz	104.730	101488	8699	7644	-1055	-12
<b>Summe</b>	<b>548950</b>	<b>535388</b>	<b>64860</b>	<b>58882</b>		

**Tabelle 25: Entwicklung Einwohner- und Schülerzahlen in der Westpfalz (2004 und 2010) (Datenbasis: Planersocietät 2005)**

## 14.2 Wirtschaftsstruktur

In den folgenden Tabellen sind die Wirtschaftsstrukturdaten verbandsgemeindebezogen zusammengestellt:

Verbandsgemeinden im Landkreis Kusel	2004			2010		
	Summe Einwohner	Sozialvers. Beschäftigte (Wohnort)	Sozialvers. Beschäftigte (Arbeitsort)	Summe Einwohner	Sozialvers. Beschäftigte (Wohnort)	Sozialvers. Beschäftigte (Arbeitsort)
VG Altenglan	10919	3584	1055	10672	3413	1001
VG Glan-Münchweiler	9960	3270	697	9737	3114	662
VG Kusel	14047	4613	3496	13735	4393	3318
VG Lauterecken	12013	3943	1785	11742	3755	1694
VG Schönenberg- Kübelberg	13109	4305	849	12818	4100	806
VG Waldmohr	8597	2823	2188	8408	2689	2077
VG Wolfstein	9022	2962	1956	8821	2821	1856
<b>Summe</b>	<b>77667</b>	<b>25500</b>	<b>12026</b>	<b>75933</b>	<b>24285</b>	<b>11414</b>

**Tabelle 26: Entwicklung Einwohner und Beschäftigte nach Verbandsgemeinden im Landkreis Kusel (2004 und 2010) (Datenbasis: Planersocietät 2005)**

Der Rückgang der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort korrespondiert überwiegend mit dem Rückgang der Altersklasse der erwerbstätigen Bevölkerung im Landkreis Kusel, da weitere Parameter neben der demografischen Entwicklung als Berechnungsgrundlage fehlen. Greifen wirtschaftsfördernde Maßnahmen, sind die



Statistiken der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowohl am Arbeits- als auch am Wohnort entsprechend positiv zu korrigieren.

Im Rahmen des Nahverkehrsplans kommt der Anbindung an Zentren für Einkauf, Arbeit und Ausbildung besondere Bedeutung zu. Ziel sollte die Bildung von möglichst durchgängigen Wegeketten sein, damit diese Zentren auch gut erreichbar und damit attraktiv bleiben. Strukturpolitisch kann mit einer guten und verbesserten Verkehrsanbindung die Bevölkerung möglicherweise zum Verbleiben im angestammten Wohnort bewegt werden.

### **14.3 Verkehrsstruktur und Motorisierungsgrad**

Für die Entwicklung des Nahverkehrs ist die Ermittlung der Verkehrsmittelnutzung von Interesse. Für die einzelnen Gebietskörperschaften ergeben sich aufgrund der Lage und der örtlichen ÖPNV-Angebote unterschiedliche ÖV-Anteile am Gesamtverkehrsaufkommen. Im Abschnitt A (s.o.) ist der ÖV-Anteil am Gesamtaufkommen in der Westpfalz dargestellt. Eine differenzierte Darstellung des Modal-Splits für die einzelnen Gebietskörperschaften getrennt nach Fuß- und Radverkehr sowie MIV und ÖV ist wegen der fehlenden gesicherten Datengrundlage zum Thema Mobilität nicht möglich.

### **14.4 Schienenpersonennahverkehr und überregionale Verbindungen**

Der Landkreis Kusel ist mit folgenden Nahverkehrslinien an ein überregional relevantes Verkehrsnetz angebunden:

<b>Linien-Nr Neu</b>	<b>Linien-Nr bis 12/06.</b>	<b>Strecke</b>	<b>Betreiber</b>
R 67	RB 67	Kusel – Altenglan – Ramstein – Landstuhl - Kaiserslautern	DB Regio
R 66	RB 66	Lauterecken-Grumbach – Wolfstein - Olsbrücken - Kaiserslautern	DB Regio
260	260	Lauterecken – Meisenheim – Bad Sobernheim	ORN
270	6539	Kusel – Altenglan – Lauterecken	RSW
280	R 8	Kusel – Schönenberg-Kübelberg – Waldmohr - Homburg	RSW

**Tabelle 27: Überregionale Verbindungen**

Dabei besteht die Bedienungsqualität der R 66, R 67, 260, 270 und 280 im Stunden-Takt werktags, Sa, Sonn- und Feiertags beim SPNV im Stundentakt, im Linienverkehr hingegen im 2-Stundentakt. Damit ist eine vergleichsweise hohe Angebotsqualität und



damit Erreichbarkeit der Städte und Hauptzentren des Landkreises erreicht, die zu erhalten ist.

#### **14.5 *Entwicklungachsen und bedienungsrelevante Strukturen***

Überregionale Verkehrsachsen sowohl im öffentlichen Verkehrsnetz als auch im Straßennetz, die den Landkreis Kusel prägen, lassen sich mit folgenden Achsen beschreiben: Landstuhl - Kusel – Trier, Kusel – Lauterecken - Meisenheim sowie die Nord-Süd-Achse Lauterecken – Kaiserslautern.

Im Regionalen Raumordnungsplan 2004 ist das Gebiet des Landkreises Kusel sehr kleinteilig untergliedert in Vorranggebiete Landwirtschaft (vorwiegend im südlichen Teil des Landkreises) und Vorranggebiete Waldwirtschaft (eher im nördlichen Teil). Dazwischen befinden sich Gebiete, die dem Arten- und Biotopschutz oder dem Fremdenverkehr vorbehalten sind. Ausweisungen für Industrie- und Gewerbeflächen sind auf Gebietserweiterung an Ortsrandlagen beschränkt (Kusel, Lauterecken, Konken, Schönenberg-Kübelberg, Waldmohr).

Finden die großräumigen West-Ost- und Nord-Süd-Achsen des ROP (2004) ihr Spiegelbild im bestehenden ÖPNV-Angebot, steht eine Erschließung der Fläche für den Tourismus- und Freizeitverkehr im Hinblick derzeit noch aus.

So bestehen derzeit keine Verbindungen vom Landkreis Kusel in den nördlich gelegenen Landkreis Birkenfeld, von einzelnen Verbindungen nach Baumholder abgesehen. Hier wird im Rahmen des Nahverkehrsplanes unter dem Aspekt des Freizeitverkehrs eine verbesserte Anbindung zu prüfen sein.

## **15 Verkehrsangebot im Landkreis Kusel**

### **15.1 *Linienangebot und Erschließungsqualität***

Die Aufgabenträgerschaft im ÖPNV obliegt dem Landkreis Kusel. Der Landkreis Kusel gehört zum Zweckverband Rhein-Neckar und somit zum Verkehrsverbund Rhein-Neckar.

Im Schienenverkehr war bis Dezember 2008 die TransRegio der Dienstleister für die Linie R 67 (KBS 671, Kusel – Landstuhl – Kaiserslautern), für die Linie R 66 (KBS 673, Lauterecken-Grumbach – Olsbrücken – Kaiserslautern) die DB AG, Region Südwest. Seit Dezember 2008 betreibt die DB AG Südwest das gesamte Westpfalznetz und damit

auch diese beiden Strecken bis 2023. Dienstleister im straßengebundenen ÖPNV ist hauptsächlich die RSW Regionalbus Saar-Westpfalz GmbH – nun unter dem Namen Saarpfalzbus firmierend – als Konzessionärin der Buslinien im Landkreis, bedient sich jedoch für einige Linienverbindungen bzw. Fahrtlagen Auftragsunternehmen. In der Stadt Kusel befindet sich die Regionalbereichsleitung Westpfalz der RSW, am Bahnhof Kusel befindet sich auch die personalbesetzte Kundeninformation (RSW Mobilitätsberatung) sowie ein Betriebshof.

Im Anhang zum Teil A des Nahverkehrsplanes (Produktsteckbriefe) sind die Buslinien innerhalb des Kreises und die Linienverläufe aufgeführt.

Die Betriebszeiten der Buslinien sind überwiegend an Schulzeiten und Öffnungszeiten sowie an die Zeiten der Regionalbahnhalte orientiert. In der Analyse des ÖPNV-Angebots sind insofern vor allem die Verknüpfungen im Hinblick auf eine Durchgängigkeit der Wegekette (vgl. Kapitel Intermodale Verknüpfung) sowie die Einzugsbereiche zu prüfen. Daneben wurde geprüft, ob die Relationen noch den hauptsächlichen Nachfrageströmen entsprechen (vgl. Kapitel Verkehrsnachfrage).

Die Analyse des straßengebundenen ÖPNV-Angebotes bezieht sich auf das im Fahrplanbuch vom Herbst 2005 dargestellte Angebot. Der ÖPNV im Landkreis Kusel ist nach der verkehrlichen Funktion zu unterscheiden:

- Landkreisübergreifende Buslinien
- Regionale Erschließungslinien
- Stadtverkehre

Im Anhang zum Teil B sind die Buslinien innerhalb des Kreises, Linienverläufe und der Betreiber aufgeführt, ausgenommen die RegioLinien 260, 270 (6539) und 280 (R8/6537). In den Produktsteckbriefen (Anhang) sind Bedienungszeiträume, Streckenverlauf und Anforderungen bzgl. Verknüpfungen etc. benannt. Basis hierfür bildete die Auswertung der Winterfahrpläne 2005 und 2006.

Die Betrachtung der Einzugsbereiche von Haltestellen dient dem Ziel, nicht ausreichend durch den ÖPNV erschlossene Siedlungsbereiche im Kreisgebiet zu identifizieren. Der Bewertungsmaßstab ist mit der Definition von Qualitätsmerkmalen (vgl. Kapitel 3) vorgegeben.

Für die Analyse sind die entsprechenden Radien um die Haltepunkte in eine topografische Karte eingetragen worden (vgl. Karte Erschließung, Anhang). Danach ergeben sich für den Landkreis keine großen Erschließungslücken bezogen auf die



Siedlungsfläche. Sofern Bereiche außerhalb dieser spezifischen, festgelegten Haltestellenradien liegen, sind diese im Einzelfall zu prüfen.

Die Erreichbarkeit der Haltestellen gilt zunächst unabhängig von der Anzahl der Abfahrten. Indikatoren wie Abfahrten pro Haltestelle oder Anzahl der Fahrten pro Einwohner können in einem verstärkten Gebiet zur Bewertung der Erschließungsqualität sinnvolle Ergebnisse liefern. In einer Region, die überwiegend vom Regionalverkehr erschlossen wird, reicht die Bewertung gemäß der Produktstandards (SPNV, RegioLinie, regionale Buslinie, Erschließungslinie) vollkommen aus. Wichtiger sind hier eine möglichst umfassende räumliche Erschließung mit der Anbindung wichtiger Ziele sowie gut funktionierende, d.h. abgestimmte intermodale Verknüpfungen zwischen dem Angebot im SPNV und dem des ÖPNV.

Zur Abschätzung des Handlungsbedarfes sind zukünftige Planungen von Siedlungs- oder Gewerbebereiche bei der Kreisverwaltung und den Verbandsgemeinden abgefragt worden. Danach sind vor allem Erweiterungen von Gewerbe- oder Siedlungsbereichen geplant. Als Bewertungsmaßstab gelten Mindestgrößen, um eine Anbindung im Linienverkehr zu rechtfertigen:

- Mindestens 300 Wohneinheiten bei Siedlungsbereichen (angenommen wird ein durchschnittlicher Besetzungsgrad von 1,5 Personen pro WE)
- Mindestens 500 Arbeitsplätze bei Gewerbegebieten

Gemessen an diesem Maßstab entsteht im Landkreis Kusel kein planerischer Handlungsbedarf im Nahverkehr für die einzelnen Wohn- oder Gewerbegebietserweiterungen. Unabhängig davon wird eine Anbindung des Gewerbegebietes Konken vom Landkreis Kusel angestrebt.

## **15.2 Intermodale Verknüpfung**

Zur Beurteilung der intermodalen Verknüpfung wurden die Anschlüsse an den Verknüpfungspunkten im Landkreis Kusel geprüft (vgl. auch Anhang zum Teil B).

Am Bahnhof Kusel sind mit der Umsetzung des ÖPNV-Konzeptes von 1999 die An- und Abfahrtszeiten der Regiolinien auf die An- und Abfahrtszeiten des SPNV Richtung Kaiserslautern angepasst worden. Das Konzept und der Fahrplan für den Stadtverkehr Kusel sind von vornherein mit einem Rendez-Vous-Punkt am Bahnhof eingerichtet worden. Maßgabe der zeitlichen Verknüpfung war bereits zum ersten NVP für den Landkreis Kusel die Verknüpfung zwischen Buslinien und SPNV an den dafür definierten

Verknüpfungshalten Kusel, Altenglan, Lauterecken und zum Teil auch in Wolfstein und Kreimbach-Kaulbach. Dieses konnte bereits weitgehend umgesetzt werden.

Während werktags tagsüber die Anschlüsse von erschließenden zu regionalen Verkehren weitestgehend zumindest in der Hauptverkehrszeit realisiert sind, ergibt die Fahrplanprüfung, dass insbesondere in den Abendstunden und am Wochenende geeignete Zu- bzw. Abbringer von regionalen Nahverkehrsverbindungen im Landkreis nach wie vor kaum gegeben sind. Um dieser Lücke in der flächenhaften Erschließung zu begegnen, ist die Einführung bedarfsorientierter Verkehre im Landkreis angestrebt. Hierfür liegen erste konzeptionelle Überlegungen vor, die auf der Basis aktueller Zielvorstellungen des Landkreises zu prüfen sind.

### **15.3 ÖPNV-Betreiberstruktur und Betriebsleistung**

Im Landkreis Kusel ist für die bis zum 31. Juli 2007 konzessionierten Buslinien die Konzession um weitere acht Jahre verlängert worden. Ausnahme bildet die Linie 286, die bis zum 31.05.2011 konzessioniert ist. Konzessionsinhaberin ist die RSW GmbH, die die Betriebsdurchführung teilweise an Verkehrsdienstleister vergeben hat.

Die RSW verfügt über Niederflurfahrzeuge, mit denen das Grundangebot im Linienverkehr bedient wird. Vor allem im Schülerverkehr werden von den Subunternehmen auch andere Fahrzeuge (z.B. Reisebusse) eingesetzt.

## **16 ÖPNV-Nachfrage**

### **16.1 Verkehrserhebung 2002**

Die Grundlage für die Abschätzung der Verkehrsnachfrage bildet die Verkehrserhebung für die Westpfalz von 2002. Die Untersuchung wurde zwischen Juni und Oktober durchgeführt und erstreckte sich auf das damalige Verbundgebiet, Gebiete mit Übergangstarif und solche in denen ein Übergangstarif geplant war. Es kamen zwei Erhebungsverfahren zum Einsatz:

- Zählung der Einsteiger an den Türen oder Platzgruppen
- Befragung der Fahrgäste im Fahrzeug nach dem Vor- und Rückfrageprinzip

Zur Einhaltung der statistischen Sicherheit wurden je Tagart in der Regel 100% der Fahrten erhoben. Auf Linien der Stadtverkehre lagen die Stichproben in der Regel bei



60% (Mo-Fr) bzw. 40% (Sa-So) der Fahrten je Linien, Richtung, Linienvariante und Zeitklasse. Auf der Basis dieser Regeln wurden insgesamt über 6200 Fahrten erhoben.

Die ÖPNV-Nachfrage wird aus Gründen der besseren Prognostizierbarkeit und weitergehenden Analysemöglichkeiten mit einem strukturdatenbasierten Verkehrsmodell berechnet. Die Verkehrserhebung von 2002 stellt dafür die Eichungsgrundlage dar. Mit Hilfe des Modells wird die Nachfrage für das Jahr 2005 berechnet und die Nachfrage für das Jahr 2010 prognostiziert. Im Jahr 2007 hat der VRN eine neue Verkehrserhebung durchführen lassen, deren Ergebnisse voraussichtlich 2009 vorliegen werden.

## **16.2 Weitere Datengrundlagen**

Neben den Zahlen der Verkehrserhebung kommen folgende Daten bei der Aufstellung des Verkehrsmodells zur Verwendung:

- Fahrplandaten vom ZWVV für die Fahrplanjahre 2002/2003, 2003/2004 und 2005/2006 sowie zur Planung des neuen Angebotes der VRN-Fahrplan von Dezember 2006
- Pendlerdaten von der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland mit dem Stand vom 30.06.2003. Die Daten stellen die Pendlerbeziehungen von den jeweiligen Städten innerhalb und außerhalb des Gebietes der Westpfalz für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte dar;
- Strukturdaten (Einwohner, Schüler und Schul- und Ausbildungsplätze, Einzelhandelsdaten) von den jeweiligen Kreisen und kreisfreien Städten im Verbandsgebiet der Westpfalz mit Stand von 2004;
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Stand vom 31.06.2004 von der Bundesagentur für Arbeit;
- Kartengrundlagen vom Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz (Topographische Karten im Maßstab 1:100.000 und 1:25.000).

Für das Modell wird das Verbundgebiet in Verkehrszellen eingeteilt. Daher wurden für die Modellberechnung die Daten des Landesamtes genutzt, da diese in entsprechendem Detaillierungsgrad vorliegen. Die verfügbaren Daten werden auf diese Zellen umgelegt. In dem verwendeten Verkehrsmodell werden für jede Linie die Ein- und Aussteiger sowie die Umsteiger und der Umsteigeranteil berechnet. Für die Prognose 2010 liegen auf Zellenebene keine Daten vor. Hierzu wird die Prognose vom Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz auf Kreisebene zugrunde gelegt. Die Prognose stellt einen Vorausblick bis zum Jahre 2050 mit dem Zwischenschritt 2015 dar. Für den Prognosezeitraum 2010 wird eine lineare Interpolation zwischen den Daten von 2005 (Ist-Werte) und 2015 (Prognose-Werte) vorgenommen.

Vergleichende Darstellungen der gesamten Westpfalz in der allgemeinen Kartengrundlage befinden sich im Nahverkehrsplan des Verbundes, Teilgebiet Westpfalz.

### **16.3 Fahrgastnachfrage**

Die Ergebnisse der Berechnung der Nachfrage für 2010 stellen eine Modellberechnung dar, die von der tatsächlichen Entwicklung, die von vielfältigen Faktoren abhängig ist, abweichen kann. Die Nachfrageberechnungen des VRN beruhen jeweils auf den verbundweit durchgeführten Fahrgasterhebungen.

Aus der Prognoseberechnung des Verkehrsmodells können linienspezifische Planungsmaßnahmen abgeleitet werden. Es gilt, durch ein stabiles ÖPNV-Netz ein attraktives Angebot für alle Fahrgastgruppen zu erhalten. In diesen Nahverkehrsplan für den Landkreis Kusel sind aus diesen Datenauswertungen die Umsteigerzahlen an den relevanten Verknüpfungspunkten Kusel Bahnhof, Lauterecken Bahnhof, Wolfstein Bahnhof und Kreimbach-Kaulbach Bahnhof, Glan-Münchweiler Bahnhof und Schönenberg ZOB aufgenommen.

Insgesamt wird aber das Fahrgastaufkommen sinken, entsprechend der erwarteten demografischen Entwicklung (vgl. Abschnitt B „Region Westpfalz“). So ist nicht nur mit einer rückläufigen Tendenz im Schülerverkehraufkommen zu rechnen. Auch die Zahl der Erwerbstätigen und Beschäftigten wird – sofern dies nicht durch Zuzüge ausgeglichen wird – um in etwa den gleichen Wert sinken wie die der erwerbfähigen Altersklasse (s.o.). Gleichwohl kann zunächst von einer Beibehaltung der Pendlerbeziehungen und –menge ausgegangen werden, da eine Zunahme der regionalen Arbeitsbeziehungen zu erwarten sein wird. Hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung wird keine detaillierte Prognose vorgenommen, da wirtschaftliche Entwicklungstendenzen und ihre Auswirkungen auf Beschäftigtenzahlen auf der Basis von demografischen Daten allein nicht prognostizierbar sind.

Die Prognoseberechnung des Verkehrsmodells gibt linienspezifisch und für jede Verkehrszelle eine mögliche Nachfrage an. Demnach liegt die Veränderung des Wegeaufkommens im Landkreis Kusel bis 2010 im Bereich von 0-200 Wegen pro Tag<sup>17</sup>, ohne dass eine Relation dadurch ausschließlich betroffen wäre und zukünftig daher nicht mehr benötigt würde. Die Planungsmaßnahmen, die abgeleitet werden können, beziehen sich also auf einzelne Fahrtlagen bzw. Bedienungszeiträume. Ziel bleibt, durch ein stabiles ÖPNV-Netz ein attraktives Angebot für alle Fahrgastgruppen zu erhalten.

---

<sup>17</sup> vgl. Modellberechnung Planersocietät 2006; Differenzkarten Wegeaufkommen



#### **16.4 Besondere Fahrgastgruppen**

Für einzelne Fahrgastgruppen werden ÖPNV-Angebote bereits angeboten und vom Kreis auch weiter angestrebt. So will der Kreis die Möglichkeit des Freizeitverkehrs durch die Ausweitung der Verkehrsbedienung am Wochenende sowie die systematische Anbindung von Freizeit- und Touristenzielen, wie beispielsweise den Potzberg oder die Burgen im Landkreis, stärken. Nachfragedaten spezifisch für diese Art der Verkehrsnutzung liegen aber nicht vor. Wenngleich ein rechnerisches Verfahren zur Abbildung der Freizeitverkehrsstrecken am Wochenende entwickelt wurde, reichen die Datenmengen nicht aus, eine valide Aussage über Nachfrageströme zu tätigen.

Die Daten der Verkehrserhebung von 2002 bilden Angaben über Wege von Schwerbehinderten oder Freizeitverkehre auch nicht ab. Sinnvoll ist bei gegebener Datenlage eine Aufteilung nach Fahrzwecken (Wohnen – Arbeit, Wohnen – Ausbildung, Wohnen – Einkaufen, Wohnen – Freizeit etc.). Die Datenauswertung ergibt, dass der demografische Wandel sich auch auf die Wegezwecke Einkauf und Freizeit negativ auswirken wird, wenn keine attraktiven Angebote einer günstigen Wegekette angeboten werden. Es ist erklärtes Ziel des Landkreises Kusel, durchgängige Wegeketten nicht zuletzt durch die Einführung des neuen Ruftaxensystems zu gewährleisten.

#### **16.5 Sonderauswertung Schülerverkehr**

Die Verteilung der Schüler im Landkreis Kusel auf die einzelnen Schulstandorte ist mit der jeweiligen Angabe der Gesamtschülerzahl in der Karte „Schülerzahl und Verteilung 2004“ dargestellt.

Im Landkreis Kusel gibt es derzeit zwei Gymnasien, in Kusel und in Lauterecken, eine Berufsbildende Schule im Schulzentrum Kusel, zwei Realschulen in Kusel und in Schönenberg-Kübelberg sowie Regionalschulen, Hauptschulen, Förderschulen und Grundschulen. Im Zuge der Schulstrukturreform wird sich die Schullandschaft und mit ihr die Schülerströme verändern. Die Kapazitäten der Busfahrten, wie auch Fahrtlagen müssen zum Schuljahresbeginn jeweils angepasst werden.

Der Schülerverkehr und die Kindergartenbeförderung sind grundsätzlich in den ÖPNV-Linienverkehr integriert. Zusätzlich und insbesondere zur Kindergartenbeförderung werden noch im freigestellten Verkehr die Kindergärten Herschweiler-Pettersheim, Grumbach, Rothselberg, Schönenberg-Kübelberg, Lauterecken, Odenbach, Glan-Münchweiler und Matzenbach bedient.

In den Jahren 2004 / 05 hat eine Arbeitsgruppe die Situation in den Schulbussen bewertet. Es sind zu den Themenfeldern Beschwerdemanagement, Strecken-



untersuchung und Information und Mobilitätserziehung auf der Basis von Erhebungen Maßnahmen formuliert worden, die im Landkreis Kusel, gestützt von der Kreisverwaltung und den Schulleitungen, teilweise bereits umgesetzt worden sind. Der vorgelegte Arbeitsbericht<sup>18</sup> ist zusammen mit einer Zusammenfassung der Ergebnisse nach einjähriger Maßnahmenumsetzung im Juli 2006 im Kreistag vorgestellt worden. Der Landkreis wird die Arbeiten fortsetzen, d.h. fortlaufendes Beschwerdemanagement Schülerverkehr, Unterstützung der Schulungen und Informationsveranstaltungen, stichprobenhafte Streckenerhebungen.

Als bedeutsames Potenzial im ÖPNV wird aufgrund des demografischen Wandels auch das Fahrgastaufkommen im Nichtschülerbereich gesehen. Da in den kommenden fünf Jahren noch keine eklatanten Einbrüche im für den ÖPNV in ländlichen Regionen bislang tragenden Schüleranteil zu erwarten sind, sollte diese noch relativ stabile Zeit genutzt werden, den Anteil der „Nichtschülergruppen“, also der sonstigen Alltagsfahrer sowie die Freizeitnutzung zu stärken, damit sich ein ÖV-Netz mit einer Nachfragestruktur entwickeln kann, welches neben dem Ausbildungsverkehr auf weiteren „Füßen“ steht. Ein geringer Anteil der Alltagsfahrer am Gesamtaufkommen im ÖPNV ist ein Indiz dafür, dass zum einen das ÖPNV-Angebot nicht im vollen Umfang auf die Mobilitätsbedürfnisse dieser Personengruppe ausgerichtet ist und zum anderen bestimmte Verflechtungen nicht direkt im ÖPNV angeboten werden.

## **17 Information und Service**

Einziges personalbedientes Mobilitätsberatungszentrum ist das Kundencenter der RSW am Standort Bahnhof Kusel. Weitere Anlaufstellen für Informationen sind die Touristinformation und die Kreisverwaltung selbst, so dass insgesamt die Ausstattung im Landkreis als ausreichend bewertet wird, sofern die schriftliche Information an weiteren Bahnhaltstellen umfassend und auf dem jeweils aktuellen Stand gehalten wird.

Das Marketing bzgl. Tarif und Fahrplan wird seitens des VRN und im Zusammenhang der RegioLinie (und den Schienenstrecken) seitens des ZSPNV-Süd in Zusammenarbeit mit der RSW geleistet (siehe Abschnitt B). Ein wichtiger Aspekt ist der Freizeitverkehr. Dies drückt sich in diversen Publikationen („Wandern mit Bus und Bahn“, Ausflugsbroschüren, etc.) der Verkehrsunternehmen, aber vor allem des VRN und des

---

<sup>18</sup> K+K Küpper: 1.Arbeitsbericht, Arbeitsgruppe zur Untersuchung der Schülerverkehre im Landkreis Kusel. Bonn, 2005



ZSPNV-Süd aus. Hinzu kommt die speziell auf den Stadtbus Kusel und die Draisenstrecke abgestimmte Werbung (Fahrplan, Tarifinformationen, Anreise und Anschlüsse, etc.).

Die Kreisverwaltung unterstützt die sogenannten Sonderverkehre zu Veranstaltungen zusätzlich mit Handzetteln. Zudem liegen schriftliche Informationen zum ÖPNV im Bürgerbüro und Touristinformation aus. Es wird dort aber keine Fahrplan- oder Tarifauskunft geleistet.

## **18            Infrastruktur und Fahrzeugpark**

### **18.1   *Bahnhöfe, Haltestellen und Verknüpfungspunkte***

Im Landkreis Kusel ist für den ersten NVP ein Haltestellenkataster aufgebaut worden. Das Haltestellenkataster enthält auch Angaben zur Kategorisierung (Verknüpfungspunkte, einfacher Halt etc.). Damit verfügt der Landkreis über ein effektives Instrument zur Unterstützung der Gemeinden für die Entwicklung der Haltepunkte.

Die Durchführung der Baumaßnahmen obliegt im Wesentlichen der Planungshoheit der Gemeinden. In enger Zusammenarbeit zwischen Landkreis und den Orts- und Verbandsgemeinden wird der Handlungsbedarf an einzelnen Haltestelleneinrichtungen festgestellt und gemeinsam ein Antrag auf Fördermittel nach dem Entflechtungsgesetz beim Landesbetrieb Mobilität gestellt.

Aus verkehrlicher Sicht ist eine erneute Bewertung der Haltepunkte, insbesondere im Hinblick auf die zeitliche (und räumliche) Verknüpfungsmöglichkeit verschiedener Verkehrsträger und Linienverbindungen vorgenommen worden.

Danach wird vor allem als Ausbaumaßnahme der Verknüpfungspunkt Bahnhof Kusel – derzeit im Bau – als wichtig erachtet, sowie ein Verknüpfungspunkt im Bereich der Stadt Wolfstein.

Ein weiterer, wesentlicher Beitrag, den ÖPNV attraktiv zu gestalten, bieten Beschleunigungsmaßnahmen an. Diese betreffen bauliche Maßnahmen, technische und konzeptionelle Maßnahmen. Bauliche Maßnahmen für die Haltepunkte sind beispielweise eine Gestaltung mit möglichst kurzen Umsteigewegen, Maßnahmen im Straßenbau die

Einrichtung einer Busspur oder/und Ampelbevorrechtigungen. Letztere ist nur mit einer entsprechenden technischen Zusatzausstattung in den Fahrzeugen realisierbar.

Für den Landkreis attraktiv, weil die Umsetzung relativ schnell und einfach sowie kostengünstig zu erreichen ist, ist die systematische zeitliche Verknüpfung der Linien sowie eine weitgehende Anschlusssicherung (durch Mobilfunkkontakt der Fahrer zu unterstützen) sowie das Drängen auf baulich geschickte Haltepunkte. Straßenbaumaßnahmen sind teuer, zumal ein kurzer Streckenabschnitt mit Busspur keinen wirklichen Beschleunigungseffekt erzielt, ein umfassendes Netz von Busspuren aber auch auf den Kreisstraßen nicht realisierbar erscheint.

### **18.2 Strecken und Fahrwege**

Als unpassierbare Streckenabschnitte gelten solche, die infolge einer Beschränkung des Gesamtgewichtes (insbesondere für Brücken bedeutsam), einer Beschränkung der Durchfahrtshöhe und Durchfahrtsbreiten – beispielsweise bei Viadukten – oder auch Beschränkungen der Fahrzeuglänge bei engen Ortsdurchfahrten und Kurvenradien nicht mit einem Linienbus zu passieren sind. Als diesbezüglich problematisch werden von der Kreisverwaltung keine Streckenabschnitte außerhalb Kusels benannt. Im Stadtgebiet Kusel wird seit 2001 ein Midibus (Linie 295) im Stundentakt auf zwei Schleifen zur Erschließung und Anbindung der Wohn- und Gewerbegebiete eingesetzt.

### **18.3 Fahrzeuge**

Die Fahrzeugflotte der RSW besteht aus Niederflur Omnibussen, diejenigen der weiteren Verkehrsdienstleister teilweise aus Reisebussen oder aus mehr als 10 Jahre alten Fahrzeugen. Damit wird der im ersten NVP geforderte Fahrzeugstandard nicht eingehalten.

Hinzu kommen die neuen Anforderungen der EU an die Immissionswerte. Feinstaubfilter können nachgerüstet werden. Für andere Anforderungen (Euro II und IV-Norm) an Fahrzeugen ist eine Neubeschaffung und sukzessive Umstellung der Fahrzeugflotte erforderlich.

### **18.4 Betrieblich-technische Einrichtungen**

Die im Kreisgebiet tätigen Verkehrsunternehmen verfügen über eigene, ausreichende Abstellflächen und Unterstellanlagen. Der Landkreis betreibt keinen eigenen Betriebshof für Busse, die im Nahverkehr eingesetzt werden.



## 19 Anhang zum Teil B

Der Anhang zum Nahverkehrsplan Teil B umfasst:

- Ergänzende Tabellen und Abbildungen zum Erläuterungsteil
- Dokumentation des Beteiligungsverfahrens





**19.1 Ergänzende Tabellen und Abbildungen zum Erläuterungsteil**

Maßnahmen des 1. NVP	Einzelmaßname des 1. NVP	Quelle	Umsetzung ja/nein	Ursache für Nichtrealisierung / Wahrscheinlichkeit der Realisierung	Anmerkungen / Bewertungen
Planungsmaßnahmen					
<b>Anschluss-sicherung:</b> →6-12min Umsteigezeit →Pünktlichkeit →Information	Optimierung Umsteigezeiten	S. 10-14	ja		Die Umsteigezeiten Bahn – Bus und Bus – Bus wurde durch das ÖPNV-Konzept weitgehend realisiert. Noch nicht realisierte Umsteigezeiten sind in den linienbezogenen Produktsteckbriefen aufgeführt (siehe dort).
	Pünktlichkeit				Es wurde kein (verifizierbarer) Standard für Pünktlichkeit im NVP definiert.
	Information: a) Mobilitätszentrale b) Info-Hotline	S. 104 ff.	a) nein b) ja	a) Das Info- und Betriebsbüro der RSW GmbH Kusel sowie das Servicebüro ÖPNV der Kreisverwaltung und die Touristinformation Kusel werden zunächst als ausreichend bewertet. b) VRN-Hotline und Internet und RSW-Hotline	Die Informationen zum Mobilitätsangebot werden auch zukünftig vom Verkehrsunternehmen und den Zweckverband VRN übernommen.

**Tabelle 28: Abgleich Status Quo mit Maßnahmenplanungen des 1. NVP der Gebietskörperschaften:  
Landkreis Kusel**

Fortsetzung Tabelle Abgleich Status Quo mit Maßnahmenplanungen des 1. NVP der Gebietskörperschaften: Landkreis Kusel:

Maßnahmen des 1. NVP	Einzelmaßname des 1. NVP	Quelle	Umsetzung ja/nein	Ursache für Nichtrealisierung / Wahrscheinlichkeit der Realisierung	Anmerkungen / Bewertungen
Planungsmaßnahmen					
<b>Maßnahmen Netzkonzept:</b> →SPNV – Verbindungen →ÖV – Verbindungen →Integration Schülerverkehre →alternative Verkehre	<b>SPNV-Verbindungen</b> einzeln im Steckbrief aufgeführt und bewertet; Verbesserung angestrebt bei jeweiligem Zu- / Abbringer mit Bus oder Bedarfsverkehren	S. 76-77	teilweise	Planung abgeschlossen, Realisierung angestrebt	Bei der R 66 (KBS 673) handelt es sich um die sog. Lautertalbahn. Die Verknüpfung mit dem straßengebundenen öffentlichen Verkehr ist durch die Vergabe von Bedarfsverkehrslinien realisiert. Der Zu-/Abbringerverkehr für die Bahnstrecke Kusel – Kaiserslautern R 67 (KBS 671) soll über das den Linienverkehr ergänzende Bedarfsverkehrssystem gewährleistet werden. Für die R 67 (KBS 671) ergeben sich zudem neue Netzzusammenhänge aufgrund der Einführung der S-Bahn und deren Weiterführung von Kaiserslautern bis Homburg. Dies ist in der neuen Netzkonzeption Bus berücksichtigt. Die Bedienung beider SPNV-Strecken ist durch die Westpfalz Ausschreibung bis 2023 gesichert.



## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel



### Fortsetzung Tabelle Abgleich Status Quo mit Maßnahmenplanungen des 1. NVP der Gebietskörperschaften: Landkreis Kusel:

Maßnahmen des 1. NVP	Einzelmaßname des 1. NVP	Quelle	Umsetzung ja/nein	Ursache für Nichtrealisierung / Wahrscheinlichkeit der Realisierung	Anmerkungen / Bewertungen
Planungsmaßnahmen					
<b>Maßnahmen Netzkonzept:</b> →SPNV – Verbindungen →ÖV – Verbindungen →Integration Schülerver- kehre →alternative Verkehre	ÖV-Linien sind als Produktsteckbriefe einzeln beschrieben mit Angabe von Verbesserungsmöglichkeiten	S. 47- 75, AST S. 123		Das Bedarfsverkehrs- system ist umfassend für den 2.NVP als Ruftaxensystem geplant worden. Der 1. NVP des LK Kusel basiert auf der Umsetzung des ÖPNV-Konzeptes von 1999, welches eine Netzoptimierung zum Inhalt hatte. Es wurde der Schülerverkehr bis auf Ausnahmen in den öffentlichen Linienverkehr integriert.	Für 2.NVP sind sowohl für die Linien- als auch Ruftaxenverkehre Produktsteckbriefe erstellt worden.
	RegioLinien 260/270 (6539) a) Lückenschlüsse am Wochenende zur verbesserten Draisinenanbindung b) Anschlusssicherung RegioLinie – SPNV	S. 49	a) ja b) ja	b) Behebung der zeitlichen Anschlussprobleme hängt mit der Umgestaltung des Bahnhofes Altenglan zusammen.	b) Der Bahnhof Altenglan ist 2003 umgestaltet worden. Die Anschlusssituation ändert sich mit dem neuen Fahrplan der RegioLinie 270 im Zusammenhang mit den Zeitänderungen auf der Bahnlinie R 66 (Lautertalbahn) und der L 260 (Bad Sobernheim).
	L 134 (6520): Neukonzeption der Linien i.Z.m. R 66 (KBS 673)	S. 54 und S. 110-112	nein	Siehe R 66 (KBS 673)	Siehe R 66 (KBS 673)



Fortsetzung Tabelle Abgleich Status Quo mit Maßnahmenplanungen des 1. NVP der  
Gebietskörperschaften: Landkreis Kusel:

Maßnahmen des 1. NVP	Einzelmaßname des 1. NVP	Quelle	Umset- zung ja/nein	Ursache für Nichtrealisierung / Wahrscheinlichkeit der Realisierung	Anmerkungen / Bewertungen
Planungsmaßnahmen					
	L 267 (6538): Durchbindung der Ringlinie vormittags nach Lauterecken (Bhf)	S. 56	nein		Die Erreichbarkeit des Bahnhofes und des Verbandsgemeindesitzes am Vormittag wird weiterhin als sinnvoll bewertet.
	L296 ( 6549): Einrichtung einer Abendfahrt nach Geschäftsschluss	S.60	nein		Abendfahrten sollen im Zusammenhang mit der Einrichtung von Bedarfsverkehren ermöglicht werden.
	L 295 (6555): Anbindung von Krankenhaus und Bad sowie weiterer Wohngebiete zu Lasten der (nicht notwendigen) doppelten Anbindung des Gewerbegebietes	S.65	ja		Der Linienweg des Stadtbusses Kusel wurde 2001 im NVP neu konzipiert und bereits umgesetzt.



Fortsetzung Tabelle Abgleich Status Quo mit Maßnahmenplanungen des 1. NVP der Gebietskörperschaften: Landkreis Kusel:

Maßnahmen des 1. NVP	Einzelmaßname des 1. NVP	Quelle	Umsetzung j/n	Ursache für Nichtrealisierung / Wahrscheinlichkeit der Realisierung	Anmerkungen
Investive Maßnahmen					
<b>Verknüpfungspunkte:</b> →Haltestellenausstattung →Funktion →B+R / P+R-Plätze	Standard Haltestellenausstattung ist gem. definierter Funktion im Haltestellenkataster einzeln aufgeführt. Der Sachstand wurde den Ortsgemeinden zur Verfügung gestellt.	S. 32-37 und Haltestellenkataster	teilweise	Investitionen bzgl. Haltestellen unterliegen den Gemeinden; Bahnhaltedpunkte werden modernisiert.	
	B+R und P+R sind an Halten der Kategorie 1 geplant	S. 36/37	teilweise		Steht im Zusammenhang mit Bahnhofsmodernisierungen oder Umbau von Haltepunkten.
<b>Fahrzeuge:</b> →SPNV – Verbindungen →ÖV – Verbindungen →alternative Verkehre	Definition von Standards für Fahrzeuge im Linien- und Bedarfsverkehr	S. 38/39	teilweise	Unterliegt der Beschaffungspolitik der VU	Die Förderung des Landes für die Fahrzeugbeschaffung ruht derzeit.
<b>Fahrweg:</b>					Ist im NVP nur im Zusammenhang mit der Linienbewertung (vgl. Produktsteckbriefe) und der Ausgestaltung des Radwegenetzes genannt.
Sonstige Maßnahmen					
<b>Sonstiges/Besonderheiten:</b> z.B.: →Datengrundlagen → Radwegenetz	Konzept Radwegenetz	S. 117ff.	teilweise		Nachrichtliche Übernahme der Planung im Hinblick auf die Verknüpfung der Verkehrsmittel

Fortsetzung Tabelle Abgleich Status Quo mit Maßnahmenplanungen des 1. NVP der Gebietskörperschaften: Kusel:

Maßnahmen des 1. NVP	Einzelmaßname des 1. NVP	Quelle	Umsetzung ja/nein	Ursache für Nichtrealisierung / Wahrscheinlichkeit der Realisierung	Anmerkungen / Bewertungen
Maßnahmen in Zuständigkeit des Zweckverbandes (seit 2000)					
<b>Maßnahmen:</b> → Tarif → Marketing → Mobilitätsberatung	Tarifregelung für a) Bedarfsverkehr und b) Draisine	a) S. 123 b) S. 117	a) nein b) nein	a) Bedarfsverkehre teilweise realisiert; Neukonzeption insbesondere im Lautertal; Tarif angelehnt an VRN b) Neuregelung wahrscheinlich	b) Kurzzeitige Regelung, das der Mietvertrag der Draisine gleichzeitig als Busfahrkarte galt, konnte nicht weitergeführt werden. (vgl. Kapitel 4.2)
	Verbesserung des Vertriebssystems	S. 104	teilweise		Mobilitätszentrale wurde nicht realisiert. Die Informationen in den Fahrzeugen selbst wurde verbessert, obliegt den VU.
<b>Datengrundlagen:</b> → Erhebungen Einzelverkehre → Nachfrageerhebung gesamt	k.A. im NVP			Datengrundlagen fehlten zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. NVP oder waren veraltet. Aktuell waren: Stadtbuszählung und Nachfrage RegioLinien	Der Fortschreibung lagen die Verkehrserhebung 2002 sowie Einzelzählungen zugrunde.



Tabelle 29: Linienangebot im Landkreis Kusel; Fahrplan 2007

Linien-Nr.	Strecke
131	[Kaiserslautern – Niederkirchen] – Nussbach – Ginsweiler
134	[Kaiserslautern] – Kreinbach-Kaulbach - - Lauterecken
140	[Kaiserslautern] – Jettenbach – Hinzweiler – Hundheim – Lauterecken
141	[Kaiserslautern – Ramstein - ] – Schönenberg
142	[Landstuhl – Ramstein – Miesau] - Schönenberg
266	Lauterecken – Kirrweiler – Glanbrücken – St. Julian
267	Lauterecken – Hoppstädten – Herrensulzbach
268	Lauterecken – Ginsweiler – Nußbach
269	Lauterecken – Höhenöllen – Einöllen – Wolfstein
272	Lauterecken – Hinzweiler – Rothselberg
273	Nussbach – Seelen – Wolfstein
274	Wolfstein – Aschbach – Horschbach – Altenglan – Kusel
275	Kusel - Altenglan – Jettenbach – Wolfstein
276	Kusel – Altenglan – Glan-Münchweiler – [Landstuhl]
277	Kusel – Theisbergstegen – Neunkirchen – Reichenbach
281	Kusel – Wahnwegen – Quimbach – Brücken – Schönenberg
282	Gimsbach – Glan-Münchweiler – Herschweiler-Pettersheim
283	Glan-Münchweiler – Steinbach – Waldmohr
285	Glan-Münchweiler – Gries – Schönenberg-Kübelberg – [Homburg]
286	[Homburg] – Schönenberg – Bruchmühlbach – [Landstuhl]
287	Breitenbach/Waldmohr – Dunzweiler – Schönenberg
288	Breitenbach/Ohmbach- Schönenberg
291	Kusel – Thallichtenberg – [Mettweiler – Baumholder/Landkreis Birkenfeld]
292	Kusel – [Baumholder – Freisen – Oberkirchen] – Thallichtenberg
293	Kusel – Konken – Herchweiler – Oberkirchen
294	Kusel – Selchenbach – [St. Wendel]
295	Stadtverkehr Kusel
296	Kusel – Oberalben – Kusel

## Problematische Streckenabschnitte Landkreis Kusel

Als problematisch bzgl. der Befahrbarkeit werden folgende Streckenabschnitte angesehen:

- Innerhalb der Stadt Kusel gibt es schlecht befahrbare Streckenabschnitte auf der Linie 295 (Stadtbus Kusel) im Bereich der Haltestellen AOK, Vogelsang. Der Ausbau dieses Abschnittes ist jedoch bereits in Planung und wurde vorübergehend provisorisch in Stand gesetzt.
- In der Stadt Wolfstein musste sich der Linienvverlauf der Buslinien wegen des Baus der Umgehungsstraße den straßenbaulichen Gegebenheiten anpassen. Dadurch können zur Zeit die vorhandenen barrierefrei ausgebauten Haltestelleneinrichtungen in der Stadt Wolfstein nicht mehr bedient werden, hier wird ein Handlungsbedarf für neue Infrastrukturen gesehen.



## 19.2 Dokumentation des Beteiligungsverfahrens

### 19.2.1 Vorbemerkungen und Hinweise

- a) Die Fortschreibung des Nahverkehrsplans wurde an den Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar übertragen und von diesem in Zusammenarbeit mit dem Gutachterbüro K+K Küpper, Bonn, und in enger Abstimmung mit der zuständigen Fachabteilung der Kreisverwaltung Kusel erstellt.  
  
In der Sitzung des Kreistages am 20. Oktober 2008 wurden die Grundzüge des Nahverkehrsplanentwurfs für den Landkreis Kusel vorgestellt und die Verwaltung mit der Durchführung des Beteiligungsverfahrens beauftragt. Nach § 8 Nahverkehrsgesetz Rheinland-Pfalz (NVG) ist der Nahverkehrsplan im Benehmen mit den zuständigen regionalen Planungsgemeinschaften aufzustellen. An der Aufstellung sollen nach § 8 Abs. 3 NVG die betroffenen kreisangehörigen Städte, Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden, der zuständige Zweckverband nach § 6 Abs. 3 NVG, die zuständige Bezirksregierung, die zuständige Straßen- und Verkehrsverwaltung, die betroffenen Verkehrsunternehmer, die zuständige Industrie- und Handelskammer, die örtlich tätigen Gewerkschaften sowie die örtlich tätigen Fahrgast- und Umweltverbände beratend mitwirken. Diesen Trägern öffentlicher Belange wurde ein Exemplar des Nahverkehrsplanentwurfs am 23.01.2009 zugesandt, mit der Bitte, zur Stellungnahme bis zum 18. Februar 2009 und dem Hinweis, dass man davon ausgehe, dass keine Bedenken oder Anregungen geäußert werden sollen, wenn bis zu diesem Zeitpunkt keine Nachricht vorliegt. Über das vorgeschriebene Beteiligungsverfahren hinaus hat die Kreisverwaltung die Inhalte des NVP in jeder Verbandsgemeinde vorgestellt und zusätzlich alle 103 Ortsbürgermeister und Ortsvorsteher angeschrieben. Dadurch konnte die Diskussion über den zukünftigen Nahverkehr im Landkreis Kusel auf eine breitere öffentliche Basis gestellt werden.
- b) Auf den folgenden Seiten sind unter der Überschrift „Bedenken, Anregungen, Hinweise“ alle Äußerungen zusammengefasst, die im Zuge des Aufstellungsverfahrens für den Nahverkehrsplan des Landkreises Kusel im Rahmen der Benehmensherstellung, Mitwirkung oder Abstimmung gemäß § 8 NVG vorgebracht wurden.
- c) Die Äußerungen sind, sofern sie nicht redaktioneller Art sind oder die Aussagen des Nahverkehrsplanes wiederholen, in dieser Anlage dokumentiert. Unter der Überschrift „Stellungnahme des Aufgabenträgers“ sind die jeweiligen Abwägungen des Kreises Kusel als Aufgabenträger des ÖPNV dargelegt.

## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

---

- d) Jede beteiligte Stelle oder Institution erhielt zusammen mit dem Anhörungsschreiben eine Einladung zu den Terminen, an denen die Kreisverwaltung den NVP in allen sieben Verbandsgemeinden vorgestellt hat. Von den 75 angeschriebenen Verwaltungen, Institutionen, Unternehmen oder Verbänden haben 10 eine Stellungnahme abgegeben. Zusätzlich sind alle 103 Ortsbürgermeister und Ortsvorsteher ebenfalls angeschrieben worden.

Im Folgenden sind die Stellungnahmen mit Ergänzungs- oder Änderungsvorschlägen im Einzelnen aufgeführt und kommentiert.

Neben den Hinweisen zur Wettbewerbssituation und der Bitte, alle den Landkreis Kusel berührenden Linienbündel aufzunehmen, beziehen sich die Stellungnahmen überwiegend auf einzelne Anregungen zur konkreten Ausgestaltung von Planungsdetails, wie beispielsweise eine veränderte Linienführung oder die Einrichtung eines zusätzlichen Haltes. Diese Hinweise werden im Einzelnen im Rahmen der Umsetzung geprüft und eventuell zu einem Fahrplanwechsel realisiert. Da diese Hinweise die Grundkonzeption des NVP-Maßnahmenkatalogs nicht berühren, wird der planerische Teil des NVP nicht verändert. Dies gilt auch für eventuelle Änderungen in Folge der Umsetzung des Schulentwicklungsplanes. Zwar sind kreisweit Veränderungen der Schülerströme auf Grund der Auswirkungen der Schulgesetzreform während der Umsetzung der Planwerke einzuarbeiten. Die Planungen des NVP werden dadurch jedoch nicht in ihrer Grundstruktur berührt (siehe auch NVP, Teil B, Kap. 16.5).

In den NVP werden neben den redaktionellen Hinweisen folgende Änderungen bzgl. der Linienbündelungen aufgenommen:

- Es werden zusätzlich alle Planungen, die aufgrund des Planungsstandes noch keinem Linienbündel zugeordnet sind, ebenfalls in Form von Produktsteckbriefen dokumentiert.
- Die Zuteilung der geplanten Linien L 290 und L 360 ist derzeit noch offen und wird in enger Abstimmung mit dem Landkreis Birkenfeld und dem VRN getroffen. Sie werden entweder dem Bündel Pfälzer Bergland oder dem Bündel des Landkreises Birkenfeld zugeteilt.



### 19.2.2 Zusammenstellung der Stellungnahmen

Tabelle 30: Stellungnahmen übergeordnete Behörden

Institution	Anregungen und Hinweise	Stellungnahme des Aufgabenträgers
Landesbetrieb Mobilität, Außenstelle Speyer	Änderung der missverständlichen Formulierung zu Linienbündel und Produktsteckbriefen (vgl. Kap. 2)	Es wird im NVP die Formulierung ergänzt: „Es werden zusätzlich alle Planungen, die aufgrund des Planungsstandes noch keinem Linienbündel zugeordnet sind, ebenfalls in Form von Produktsteckbriefen dokumentiert.“
	Die Aussagen S. 76 (vgl. Anlage zu Teil A, Kap. 7.3) gelten nicht für unternehmensinitiierte Verkehre	Nach Auffassung des VRN steht dies nicht im Widerspruch zu den getroffenen Aussagen.
	Die Ausführungen zur Harmonisierung der Genehmigungslaufzeiten in den einzelnen Linienbündeln und die Staffelung der Vergabetermine für die Linienbündel entsprechen nicht der Auffassung des LBM	Der Landkreis Kusel übernimmt den Standpunkt des VRN: Der VRN sieht in den genannten Aussagen (Harmonisierung der Linienverkehrsgenehmigungen zum Fahrplanwechsel und Staffelung der Vergabetermine für die Linienbündel) die Möglichkeit, flexibel auf den Bedingungen des Wettbewerbs rechtskonform einzugehen.
	Bitte um Ergänzung der Laufzeiten in den Linienbündeln und des Bündels „Donnersbergkreis“. Textliche Ergänzung über die Planungen des LK Kaiserslautern für die L 140, L 141, L 142, L 150 und L 152, da diese noch keinem Bündel zugeordnet sind.	Anregungen werden übernommen.



Tabelle 31: Stellungnahmen umliegende Gebietskörperschaften

Institution	Anregungen und Hinweise	Stellungnahme des Aufgabenträgers
Verbandsgemeinde Herrstein	Fahrplanvorschläge bzgl. der Einrichtung einer Fahrt zwischen Lauterecken und Sien	Die Umsetzung der L 360 steht noch aus. In diesem Zusammenhang werden zusätzliche Fahrtmöglichkeiten zwischen Lauterecken und Sien geschaffen. Eine zusätzliche Fahrt auf der L 267 ist daher nicht erforderlich.
Verbandsgemeinde Weilerbach	Bitte um Prüfung einer Bus- oder Ruftaxenverbindung zwischen Reichenbach-Steegen und Niederstaufebach	Eine solche Form der Ruftaxen korrespondiert nicht mit dem geplanten Ruftaxensystem, welches zunächst die Verbindung der Ortsgemeinden zum Verbandsgemeindesitz und den regionalen Verkehrsverbindungen herstellt. Evtl. zu einem späteren Zeitpunkt umsetzbar.
Landkreis Donnersbergkreis	Einrichtung einer Verbindung Relsberg-Hefersweiler-Rockenhausen zum Schulstandort Rockenhausen	Nach dem rheinland-pfälzischen Schulgesetz muss der Landkreis, in dessen Gebiet eine Schule besucht wird, für die Beförderung der Schüler sorgen. Wegen zu geringer Nachfrage auf diesem Streckenabschnitt ist derzeit eine eigenwirtschaftliche Bedienung im ÖPNV nicht möglich.
Landkreis Birkenfeld	L 290 sollte Anschluss an RegioLinie 320 nach Idar-Oberstein erhalten (→zukünftige Regionalbahn nach Kirm)	Die vorgelegte Konzeption der L 290 ist ein erster Schritt der Realisation einer neuen Verbindung zwischen den Landkreisen Kusel und Birkenfeld. Nach Möglichkeit soll in Baumholder ein Anschluss zur bereits bestehenden RegioLinie 320 nach Idar-Oberstein (welche wiederum dort auf den Zug nach Mainz verknüpft ist) hergestellt werden. Eine weitere Verknüpfung wäre durch die geplante Reaktivierung der Schienenstrecke im Landkreis Birkenfeld gegeben.
	Die geplante L 360 sollte eine Verknüpfung in Idar-Oberstein oder Fischbach-Weierbach zur Schiene und zu RegioLinien erhalten	Die Konkretisierung der L 360 trifft die Kreisverwaltung Kusel in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis Birkenfeld. Eine Anschlusssicherung an die RegioLinien und die Schienenstrecken, auch die derzeit noch nicht reaktivierten, wird angestrebt.
	Zuteilung der Linien L 290 und L 360 zu Linienbündeln	Die Zuteilung ist derzeit noch offen und wird in enger Abstimmung mit dem LK Birkenfeld und dem VRN getroffen. Sie werden entweder dem Bündel Pfälzer Bergland oder dem Bündel des Landkreises Birkenfeld zugeteilt.



Tabelle 32: Stellungnahme Verbandsgemeinde Altenglan

Institution	Anregungen und Hinweise	Stellungnahme des Aufgabenträgers
Verbandsgemeinde Altenglan	Abbringer zu den Nachtbus-Linien gewünscht, Verknüpfung der beiden Nachtbus-Linien N22 und N24	Das Nahverkehrskonzept sieht die Einrichtung von Nacht-Ruftaxi-Linien vor, die als Abbringer der Nachtbus-Linien dienen. Mögliche Verknüpfungen werden in der Umsetzungsphase geprüft.
	Anpassung des ÖPNV an das sich verändernde Schulsystem	Kreisweit sind Veränderungen der Schülerströme auf Grund der Auswirkungen der Schulgesetzreform einzuarbeiten. Die Planungen des NVP werden dadurch nicht in seiner Grundstruktur berührt. (vgl. Teil B, Kap. 16.5)
	Veränderungen der Ruftaxenlinien L 2979, L 2974, L 2975, L 2970	Die Hinweise werden geprüft. Grundsätzlich sollen jedoch zunächst alle Ortsgemeinden zu ihrem jeweiligen Verbandsgemeindesitz und somit auch dort an Schiene, RegioLinie und übrige Buslinien angebunden werden. Verbandsgemeindeüberschreitende Verbindungen sind in der ersten Umsetzungsstufe nicht angedacht.
	Es werden zusätzliche Halte in Bedesbach, ggf. Welchweiler angeregt.	Die Einrichtung von zusätzlichen Halten ist bei der Realisierung der Ruftaxenverkehre zu prüfen und durchaus möglich.
	Die Tauglichkeit einzelner Wegeverbindungen für den ÖPNV muss geprüft werden.	Die Hinweise werden geprüft.
Ortsgemeinde Bedesbach	Klärung, ob Anbindung an Linie 274 besteht; Erschließung an L 271 und L 274 wird als nicht ausreichend bewertet – daher Wunsch, die Ortsgemeinde durch die L 270 anzubinden; Bei dieser Bedienung sei zudem ein zusätzlicher Halt „Hauptstraße“ erforderlich	Bedesbach wird durch die L 271 und L 274 jeweils mit einem Teil der Fahrten, insbesondere im Schülerverkehr, an den ÖPNV angeschlossen. Ergänzend sollen Ruftaxenverkehre den Bedienungsstandard auffüllen. Eine Anbindung durch die L 270 ist wegen nicht vorhandener Buswendemöglichkeit derzeit nicht realisierbar und deshalb nicht vorgesehen. Die Einrichtung eines zusätzlichen Haltes – vor allem für die Ruftaxi-Linie – kann geprüft werden und ist möglich.
Ortsgemeinde Horschbach	Zusätzliche Anbindung der OG mit den Verbandsgemeinden Wolfstein und Lauterecken im Ruftaxensystem	Die Ortsgemeinde Horschbach gehört zur Verbandsgemeinde Altenglan und ist daher, dem Ansatz des Ruftaxensystems entsprechend, vorwiegend an den VG-Sitz Altenglan angebunden. Eine Anbindung nach Wolfstein (Hinzweiler) und Lauterecken würde zusätzliche Verkehre bedeuten. Dies kann evtl. zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden.
Ortsgemeinde Neunkirchen am Potzberg	Erweiterung der L 2979 nach Reichenbach-Steegen, um eine Verknüpfung zum LK Kaiserslautern (zur Einkaufs- und Medizinversorgung) zu verbessern.	Eine solche Form der Ruftaxen korrespondiert nicht mit dem geplanten Ruftaxensystem, welches zunächst die Verbindung der Ortsgemeinden zum Verbandsgemeindesitz und den regionalen Verkehrsverbindungen herstellt. Evtl. zu einem späteren Zeitpunkt umsetzbar.

Tabelle 33: Stellungnahme Verbandsgemeinde Kusel

Institution	Anregungen und Hinweise	Stellungnahme des Aufgabenträgers
Verbandsgemeinde Kusel und Ortsgemeinden Blaubach, Ehweiler und Konken; Kreissenorenrat und Behindertenbeauftragte	Einführung eines kostengünstigen Tarifs für Ruftaxen	Der Tarif im Ruftaxi ist an den VRN-Tarif angelehnt. VRN-Jahres- und Halbjahreskarten werden im Ruftaxi anerkannt. (siehe Teil B, Kap. 11)
	Verlängerung der Stadtbuslinie L 295 im Zweistundentakt über Blaubach	Die Schleife der Stadtbuslinie ist aus Umlauf- und Anschlussgründen am Bahnhof Kusel nicht zu verlängern. Sie dient lediglich der Feinerschließung innerhalb der Stadt Kusel.
	Verknüpfung der L 290 in Baumholder in Richtung Idar-Oberstein	Nach Möglichkeit soll in Baumholder ein Anschluss zur bereits bestehenden RegioLinie L 320 nach Idar-Oberstein (welche wiederum dort auf den Zug nach Mainz verknüpft ist) hergestellt werden. Eine weitere Verknüpfung wäre durch die geplante Reaktivierung der Schienenstrecke im Landkreis Birkenfeld gegeben.
	Anbindung Ehweiler 3x täglich durch die L 280	Die L 280 hat als RegioLinie einen vertakteten Fahrplan, der Anschüsse in Kusel und Homburg und darüber hinaus in Schönenberg-Kübelberg und Waldmohr sichern muss und keine Schleifen zulässt.
	Zusätzlicher Halt in Konken-Gewerbegebiet	Derzeit wird bereits an einem Lösungsvorschlag seitens der Kreisverwaltung gearbeitet, die die Schaffung einer geeigneten Buswendemöglichkeit beinhaltet.
	Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung der neuen Angebote und ausführliche Informationen zur Nutzung der Ruftaxen	Der Bitte wird entsprochen.
	Ergänzung der Ziele, nicht nur für die ältere Bevölkerung, sondern auch für die Menschen mit Behinderungen festzusetzen.	Der Bitte wird entsprochen.

**Tabelle 34: Stellungnahme Verbandsgemeinde Lauterecken**

Institution	Anregungen und Hinweise	Stellungnahme des Aufgabenträgers
Ortsgemeinde Hoppstätten	Wartezeit (vor allem für Schüler) am Umsteigepunkt Lauterecken (L 260, L 267) von jetzt 30 Minuten reduzieren, möglichst direkte Anbindung schaffen	Die L 260 ist eine RegioLinie, die L 267 eine flächenerschließende Linie. Eine verbesserte Verknüpfung ist anzustreben. Eine durchgehende Linienverbindung ist derzeit konzessionsrechtlich nicht möglich.
	Änderung der Linienführung der L 360: Aufnahme eines Haltes in Hoppstätten	Die zukünftige L 360 soll eine möglichst direkte und schnelle Verbindung zwischen Lauterecken und dem Landkreis Birkenfeld bzw. der Stadt Idar-Oberstein herstellen. Sie hat keine erschließende Funktion. Der vorgesehene Linienweg wird daher beibehalten. Umwege würden die Fahrzeit verlängern und die Linie unattraktiv machen.
Ortsgemeinde Kirrweiler	Bitte, Kirrweiler zusätzlich an L 2971 anzubinden	Änderungen im Ruftaxensystem werden im Zusammenhang mit einer Realisierung geprüft.
Ortsgemeinde Merzweiler	Änderung der Linienführung der L 360: Aufnahme zusätzlicher Halte in Langweiler, Merzweiler und Hoppstätten	Die zukünftige L 360 soll eine möglichst direkte und schnelle Verbindung zwischen Lauterecken und dem Landkreis Birkenfeld bzw. der Stadt Idar-Oberstein herstellen. Sie hat keine erschließende Funktion. Der vorgesehene Linienweg wird daher beibehalten. Umwege würden die Fahrzeit verlängern und die Linie unattraktiv machen.

**Tabelle 35: Stellungnahme Verbandsgemeinde Schönenberg-Kübelberg:**

Institution	Anregungen und Hinweise	Stellungnahme des Aufgabenträgers
Ortsgemeinde Frohnhofen	Neue Buslinie vom Kohlbachtal nach St. Wendel	Die Einrichtung von weiteren landkreisüberschreitenden Buslinien ist derzeit nicht vorgesehen. Bei der Umsetzung der Ruftaxilinie L 2987 kann über eine Weiterführung dieser Linie bis ins benachbarte Werschweiler nachgedacht werden, von wo aus Anschluss an eine bereits bestehende Buslinie nach St. Wendel besteht.

Tabelle 36: Stellungnahme Verbandsgemeinde Waldmohr:

Institution	Anregungen und Hinweise	Stellungnahme des Aufgabenträgers
Verbandsgemeinde Waldmohr	Verlängerung der neuen L 290 nach Idar-Oberstein zur Verknüpfung mit Bahn (RE Richtung Frankfurt)	Die vorgelegte Konzeption der L 290 ist ein erster Schritt der Realisation einer neuen Verbindung zwischen den Landkreisen Kusel und Birkenfeld. Nach Möglichkeit soll in Baumholder ein Anschluss zur bereits bestehenden RegioLinie 320 nach Idar-Oberstein (welche wiederum dort auf den Zug nach Mainz verknüpft ist) hergestellt werden. Eine weitere Verknüpfung wäre durch die geplante Reaktivierung der Schienenstrecke im Landkreis Birkenfeld gegeben.
	Vertaktung der L 286 mit Anschluss an S-Bahn in Bruchmühlbach; Verknüpfung der Linien 280 und 286 bei gleichzeitiger Verknüpfung an S-Bahn schwierig	Die L 286 ist – soweit möglich – mit dem Bahnhof verknüpft. Die Einführung eines Zwei-Stunden-Taktes auf dieser Linie ist im Rahmen der Umsetzung der Busmaßnahmen angestrebt. Sofern keine Verknüpfung an beiden Punkten möglich ist, wird diese dann evtl. lastrichtungsbezogen realisiert.
	Gegenwärtige Bedienungszeitraum der L 280 als Basis setzen;	Hinweis wird bei der weiteren Planung zu Grunde gelegt, dem Planentwurf liegt der Fahrplan 2006/2007 zu Grunde.
	Verknüpfung der N 23 auch mit Zuglinien nach Kaiserslautern	Bei der Umsetzung der Nachtbus-Linien wird dieser Wunsch geprüft. Ausgehend von den derzeitigen Zugzeiten ist eine Ausrichtung teilweise sowohl in Richtung Saarbrücken als auch Kaiserslautern möglich.
	Ruftaxiverbindung nach Homburg	Da keine Parallelverkehre zur bestehenden RegioLinie 280 aufgebaut werden sollen, kann diesem Wunsch nicht entsprochen werden. Verbindung mit Umstieg in Waldmohr.
	Berücksichtigung der zukünftigen Schulstruktur in VG Waldmohr und Schönenberg-Kübelberg	Kreisweit sind Veränderungen der Schülerströme auf Grund der Auswirkungen der Schulgesetzreform einzuarbeiten. Die Planungen des NVP werden dadurch nicht wesentlich berührt. (siehe auch NVP, Teil B, S. 53 f.)
	Bei einzelnen Fahrtenlagen: Verbesserung der Anschlüsse der S-Bahn an L 280	Anregung wurde an zuständigen Aufgabenträger ZSPNV weitergeleitet.
	Prüfung bzw. Sicherstellung der Verknüpfungen zwischen den Bussen am ZOB in Schönenberg-Markt (insbesondere L142 zu L280)	Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2008 und der Umsetzung des ÖPNV-Konzeptes im Landkreis Kaiserslautern hat sich die Anschlusssituation am ZOB verändert, derzeit ist in Richtung Kusel verknüpft. Eine Verknüpfung in Richtung Homburg ist derzeit nicht möglich- die Einflussmöglichkeiten des Landkreises Kusel auf diese Linie sind wegen der überwiegenden Kilometerleistung der L 142 im Landkreis Kaiserslautern eingeschränkt.
Hinweis auf Finanzierungsplanung	Siehe NVP, Teil A, Kapitel 6	



**Tabelle 37: Stellungnahme Verbandsgemeinde Wolfstein**

Institution	Anregungen und Hinweise	Stellungnahme des Aufgabenträgers
Verbandsgemeinde Wolfstein	Zusätzliche Halte auf der bestehenden Wegstrecke (L 273 und L 2973, L 274 und L 2974)	Hinweise werden geprüft und können erst bei einem späteren Fahrplanwechsel realisiert werden.
	Veränderung der Routenführung L 2975, um einen direkten Weg von Eßweiler nach Wolfstein zu erhalten.	Da möglichst wenig Parallelverkehre zur Schiene aufgebaut werden sollen, wird der Verbandsgemeindesitz zum Teil mit Umstieg auf die Lautertalbahn erreicht. Die Ruftaxenlinie ist als Zu- und Abbringer zur Lautertalbahn konzipiert und hat daher die Anschlusszeiten und Bahnhalte zu berücksichtigen.
Ortsgemeinde Einöllen	Veränderte Linienführungen: L 273: Relsberg über Einöllen nach Wolfstein und L 2973: zusätzlicher Halt am Landgasthaus und Fahrten bei Bedarf in beide Richtungen ermöglichen	Eine bessere Anbindung für Einöllen ist bereits durch die Einführung und Umsetzung der Ruftaxenlinie L 2973 erzielt. Aus diesem Grund werden darüber hinaus gehende Veränderungen bei Buslinien derzeit nicht als notwendig erachtet. Die L 2973 ist erst seit Dezember 2008 in Betrieb. Die Aufnahme eines zusätzlichen Haltes ist erst zu einem Fahrplanwechsel möglich. Die Anregung wird in die Überlegungen zur Fortentwicklung des Nahverkehrs aufgenommen. Die ferner gewünschten Veränderungen der Linienführung in Bezug auf die L 2973 sind nicht förderfähig und daher nicht realisierbar.

**Tabelle 38: Stellungnahmen Sachverständige und sachinteressierte Institutionen und Verbände**

Institution	Anregungen und Hinweise	Stellungnahme des Aufgabenträgers
PGW Planungsgemeinschaft Westpfalz, KöR, Kaiserslautern	Aufnahme der Schülerprognosen bis 2020	Die kurz- und mittelfristigen Änderungen sind im Schulentwicklungsplan des Kreises Kusels dokumentiert. Kreisweit sind Veränderungen der Schülerströme auf Grund der Auswirkungen der Schulgesetzreform einzuarbeiten. Die Planungen des NVP werden dadurch nicht wesentlich berührt. (siehe auch NVP, Teil B, Kap. 16.5)
POLLICHIA, Kreisgruppe Kusel	Verspätungen und Verknüpfungen bzgl. L 280, RB 67 und S-Bahn sind zu verbessern	Diese Nahverkehrsprodukte obliegen der Aufgabenträgerschaft des ZSPNV-Süd. Die Anregungen wurden an diesen weitergeleitet.
GNOR Rheinland-Pfalz	Haltepunkte an Schienenverbindung Kusel – Landstuhl sollen erhalten bleiben.	Es sind keine Stilllegungen von Haltepunkten geplant.
	Reaktivierung von Schienenstrecken	Der Kreis Kusel hat die Anregungen an den Aufgabenträger ZSPNV-Süd weitergeleitet.

Tabelle 39: Stellungnahmen Verkehrsunternehmen

Institution	Anregungen und Hinweise	Stellungnahme des Aufgabenträgers
ORN Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH	Zuteilung der L 360 und L 342 zum Linienbündel des Landkreises Birkenfeld	Die Zuteilung ist derzeit noch offen und wird in enger Abstimmung mit dem LK Birkenfeld und dem VRN getroffen. Sie werden entweder dem Bündel Pfälzer Bergland oder dem Bündel des LK Birkenfeld zugeteilt.
Taxi Threin	Bitte um Fahrzeitverschiebung, um in allen Fällen den Bahnhof Wolfstein rechtzeitig zu erreichen	Die Kreisverwaltung nimmt die Anregung entgegen und prüft diese für den Fahrplanwechsel.
VGS mbH	Benennung der L 280 ergänzend als R8 gemäß der „R“-Linienbezeichnung im Saarland	Der Name „RegioLinie“ ist ebenfalls ein Produktname und soll von daher auch weiterhin beibehalten werden. Der Bitte kann insofern entsprochen werden, als dass die Bezeichnung „R8“ im Produktsteckbrief der L 280 bei Besonderheiten aufgenommen wird.
Halters Fahrservice	Hinweise zum Ausschreibungs- und Vergabeverfahren	Siehe NVP Anlage zum Teil A, Kapitel 3
	Abstimmung mit Verkehrsunternehmen	Gewünschte Abstimmung mit Verkehrsunternehmen ist durch das Beteiligungsverfahren erfolgt.
	Bedenken, dass Bedienungsstandards zu hoch (8 Fahrtenpaare (Linien- und Ruftaxenverkehr zusammen) werden als zu viel erachtet, da Abendfahrten traditionell vom Taxengewerbe übernommen würden).	Der Landkreis Kusel bleibt bei dem Standard, dass mit 8 möglichen Fahrtenpaaren pro Tag ein 2-Stunden-Takt der Bedienung möglich wird. Soll der ÖPNV eine attraktive Alternative zum Individualverkehr werden, muss eine entsprechend häufige Möglichkeit der Mobilität bestehen. Die Erfahrung bei den bereits umgesetzten Ruftaxi-Linien zeigt, dass dies ein zusätzliches Geschäft für die Unternehmer ist und diese dadurch eher mehr als weniger Fahrten durchführen.
	Einführung eines Kombi-Tarifs für Linien- und Ruftaxi-Verkehre	Kombi-Tarif erstrebenswert, jedoch schwer und mit enorm hohem Aufwand umsetzbar: sollte auch in den Ruftaxi-Linien der VRN-Tarif gelten, so muss jedes Ruftaxi-Fahrzeug mit entsprechender Infrastruktur (Fahrscheindrucker, Module, ... ) ausgestattet werden, so dass alle Fahrscheine, die der VRN den Kunden anbietet, im Ruftaxi ebenso gelöst werden können wie in einem Bus oder Zug.
	Anregung, Linienführungen nach je nach Bedarf und ohne Fahrplan festzulegen	Die vorgeschlagene Linienführung ohne festen Fahrplan ist nicht förderfähig und daher nicht realisierbar
	Frage zur hohen Anzahl der Umsteiger in Kreimbach-Kaulbach	Die große Zahl der Umsteiger am Haltepunkt Kreimbach-Kaulbach resultiert aus der Vielzahl der Berufspendler und Schüler, die an diesem Haltepunkt zur Lautertalbahn zusteigen.



### 19.2.3 *Sonstiger Rücklauf*

Folgende Stellen haben eine Stellungnahme abgegeben und die Maßnahmen des NVP ausdrücklich begrüßt:

- Ortsgemeinde Altenglan
- Ortsgemeinde Cronenberg
- Ortsgemeinde Schellweiler
- Stadt Kusel
- Kreisstadt St. Wendel
- Verbandsgemeinde Rockenhausen
- Landesverband Rheinland-Pfalz der Deutschen Gebirgs- und Wandervereine e.V.
- Landesaktionsgemeinschaft Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz e.V.

Folgende Stellen haben keine inhaltliche Stellungnahme abgegeben:

- 93 von 103 angeschriebenen Ortsgemeinden/Ortsteilen haben keine Stellungnahme abgegeben
- Verbandsgemeinde Glan-Münchweiler, Glan-Münchweiler
- Verbandsgemeinde Lauterecken, Lauterecken
- Verbandsgemeinde Schönenberg-Kübelberg, Schönenberg-Kübelberg
- Verbandsgemeinde Baumholder, Baumholder
- Verbandsgemeinde Meisenheim, Meisenheim
- Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau, Bruchmühlbach-Miesau
- Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach, Ramstein-Miesenbach
- Verbandsgemeinde Otterbach, Otterbach
- Verbandsgemeinde Otterberg, Otterberg
- Verbandsgemeinde Landstuhl, Landstuhl
- Stadt Idar-Oberstein, Idar-Oberstein



- Stadt Homburg, Homburg
- Stadt Neunkirchen, Neunkirchen
- Landkreis Bad Kreuznach, Bad Kreuznach
- Landkreis Kaiserslautern, Kaiserslautern
- Landkreis Neunkirchen, Ottweiler
- Landkreis St. Wendel, St. Wendel
- Saarpfalz-Kreis, Homburg
- Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Mainz
- Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern, Kaiserslautern
- VRN Verkehrsverbund Rhein-Neckar, Mannheim
- Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Süd, Kaiserslautern
- IHK für die Pfalz, Ludwigshafen
- RSW Regionalbus Saar-Westpfalz GmbH, Saarbrücken
- NVG Neunkircher Verkehrs-AG, Neunkirchen
- Deutsche Bahn AG, Geschäftsbereich Nahverkehr, Saarbrücken
- DGB Kreis Westpfalz, Kaiserslautern
- IG Bauen-Agrar-Umwelt, Regionalbüro Rheinland-Pfalz-Saar, Kaiserslautern
- IG Bergbau Chemie und Energie, Bezirk Saarbrücken, Pirmasens
- IG Metall, Kaiserslautern
- IG Metall, Homburg
- Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten, Neustadt a. d. Weinstraße
- TRANSNET Gew. GdED, OV Westpfalz, Kaiserslautern
- Gewerkschaft der Polizei, Bezirksgruppe Westpfalz, Kaiserslautern
- Ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft e.V., Kaiserslautern
- Ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft e.V., Pirmasens
- GEW Rheinland-Pfalz, Kaiserslautern
- PRO BAHN e.V., Landesverband Rheinland-Pfalz und Saarland, Ludwigshafen
- NABU Kaiserslautern und Umgebung, Kaiserslautern



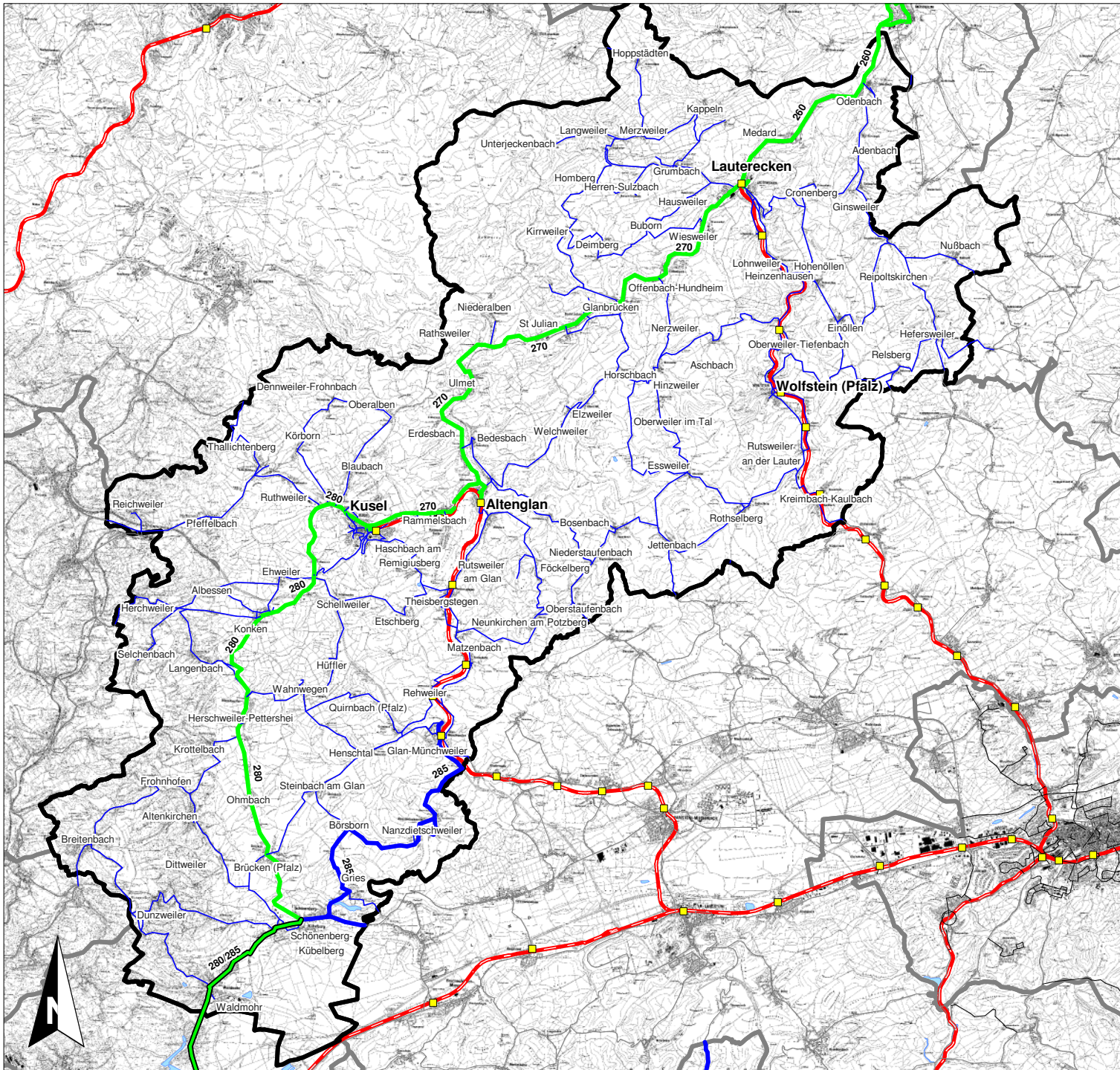
## Anlage zum Nahverkehrsplan Landkreis Kusel

---

- Landesblindenverband Rheinland-Pfalz e.V., Betzdorf
- Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe behinderter e.V., Mainz
- Sozialverband VdK Rheinland-Pfalz e.V., Landesverbandsgeschäftsstelle, Mainz
- Bund für Umwelt- und Naturschutz, Landesverband Rheinland-Pfalz, Mainz
- Schutzgemeinschaft deutscher Wald, Landesverband Rheinland-Pfalz e.V., Obermoschel
- Landesjagdverband, Gensingen
- Naturfreunde Landesverband Rheinland-Pfalz e.V., Verband für Umweltschutz, Tourismus und Kultur, Ludwigshafen
- Verband Deutscher Sportfischer, Landesverband Rheinland-Pfalz, Ockenheim

Kaiserslautern/Bonn, 25. März 2009





Nahverkehrsplan  
Kreis Kusel  
ab 2009



Liniennetz Bestand  
(produktbezogen)

ÖPNV-Netz im Landkreis Kusel

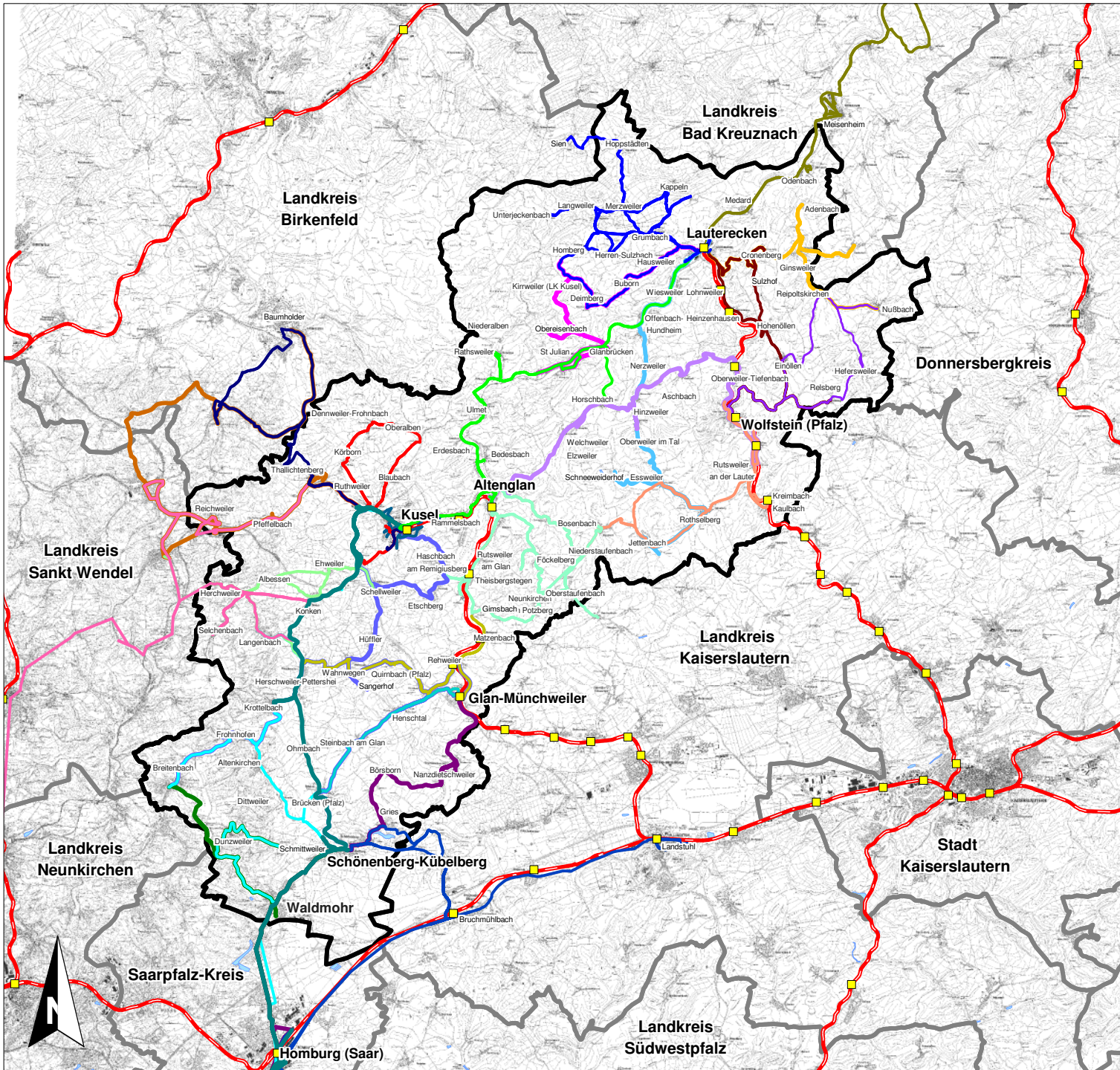
- Ergänzungsnetz
- Verdichtetes Angebot
- Regio-Linie
- Regio-Linie/Verdichtetes Angebot
- SPNV-Netz
- Liniennetz außerhalb des LK Kusel

Quelle:  
Fahrplandaten 2005/2006

Grundlagen:  
TK25 / Copyright Landesamt für  
Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz, Koblenz, 2005



ca. 1:150.000



Nahverkehrsplan  
Kreis Kusel  
ab 2009



Liniennetz Bestand  
(linienbezogen)

- |  |                          |  |         |
|--|--------------------------|--|---------|
|  | 260                      |  | 266     |
|  | 267                      |  | 268     |
|  | 269                      |  | 270/271 |
|  | 272                      |  | 273     |
|  | 274                      |  |         |
|  | 275                      |  |         |
|  | 276                      |  |         |
|  | 277                      |  |         |
|  | 280                      |  |         |
|  | 281                      |  |         |
|  | 282                      |  |         |
|  | 283                      |  |         |
|  | 285                      |  |         |
|  | 286                      |  |         |
|  | 287                      |  |         |
|  | 288                      |  |         |
|  | 291                      |  |         |
|  | 292                      |  |         |
|  | 293                      |  |         |
|  | 294                      |  |         |
|  | 295                      |  |         |
|  | 296                      |  |         |
|  | SPNV-Netz mit Haltepunkt |  |         |

Quelle:  
Ferienetz (Montag bis Freitag)  
Fahrplandaten 2005/2006

Grundlagen:  
TK25 / Copyright Landesamt für  
Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz, Koblenz, 2005



ca. 1:250.000



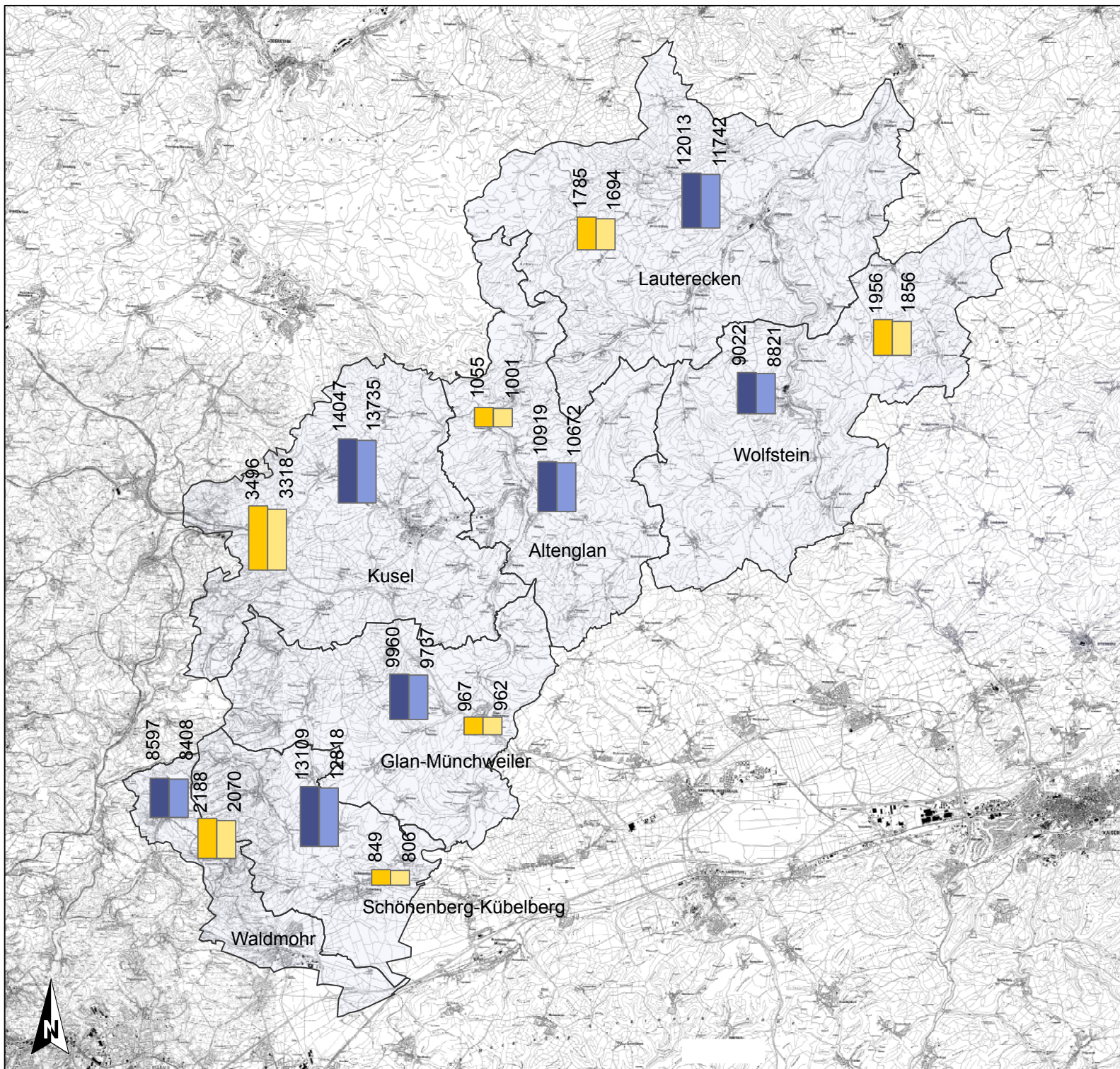
## Einwohner- und Arbeitsplatzentwicklung 2004-2010



Wolfstein Name der Verbandsgemeinde

Quelle:  
Landkreis Kusel,  
Berechnungen Planersocietät, 2005

Grundlagen:  
TK 25 / Copyright Landesamt für  
Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz, Koblenz, 2005

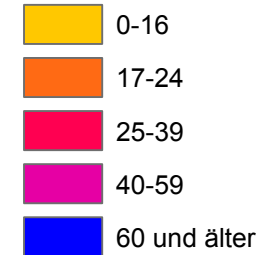




## Altersstruktur 2004

1418 Gesamtbevölkerung in der  
Verbandsgemeinde

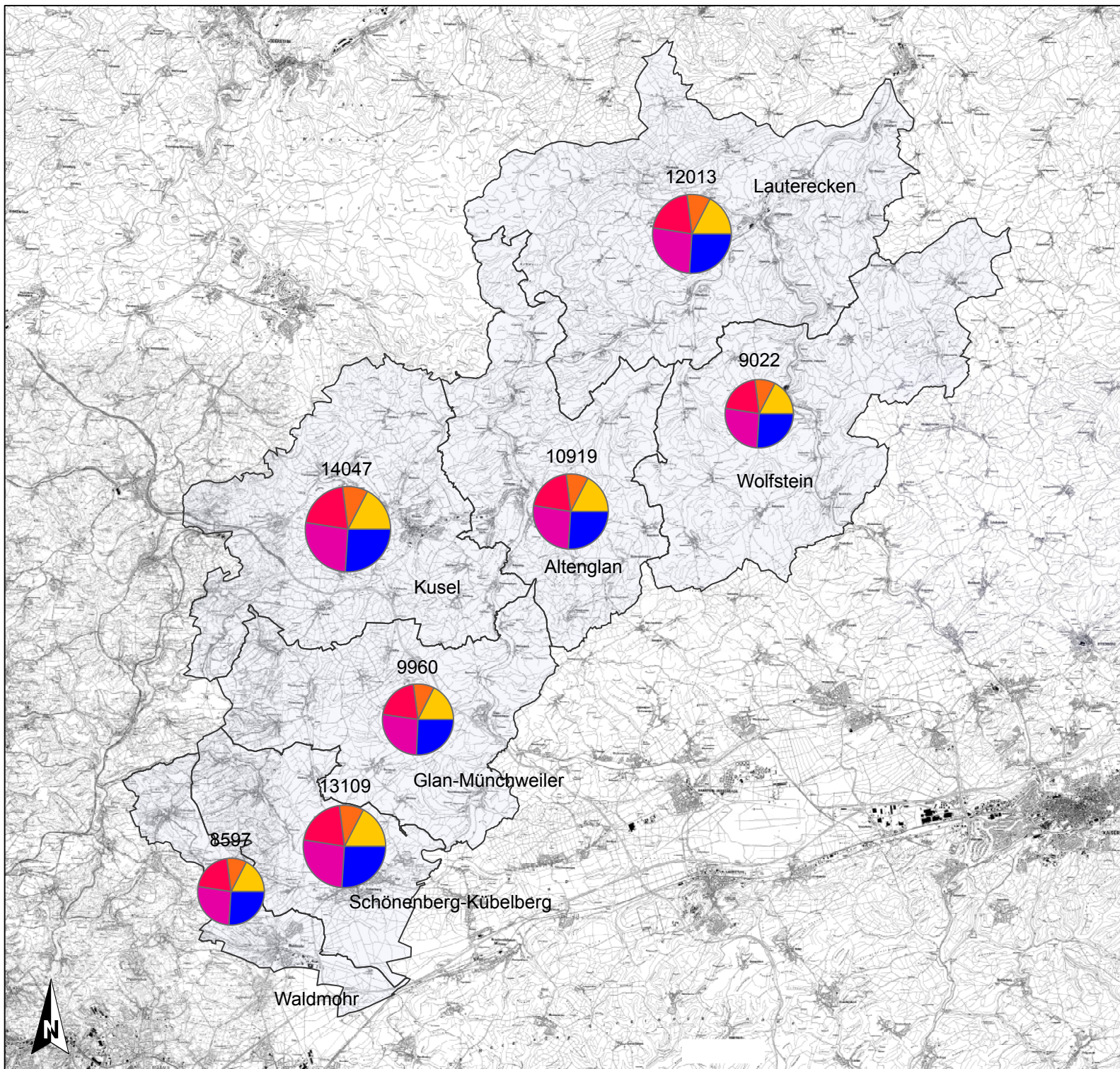
 Altersverteilung



Wolfstein Name der Verbandsgemeinde

Quelle:  
Landkreis Kusel,  
Berechnungen Planersocietät, 2005

Grundlagen:  
TK 25 / Copyright Landesamt für  
Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz, Koblenz, 2005





## Schüleranzahl und Verteilung 2004

1418 Gesamtschüleranzahl in der  
Verbandsgemeinde



Schülerverteilung



Grundschulen



Sekundarstufe 1



Sekundarstufe 2

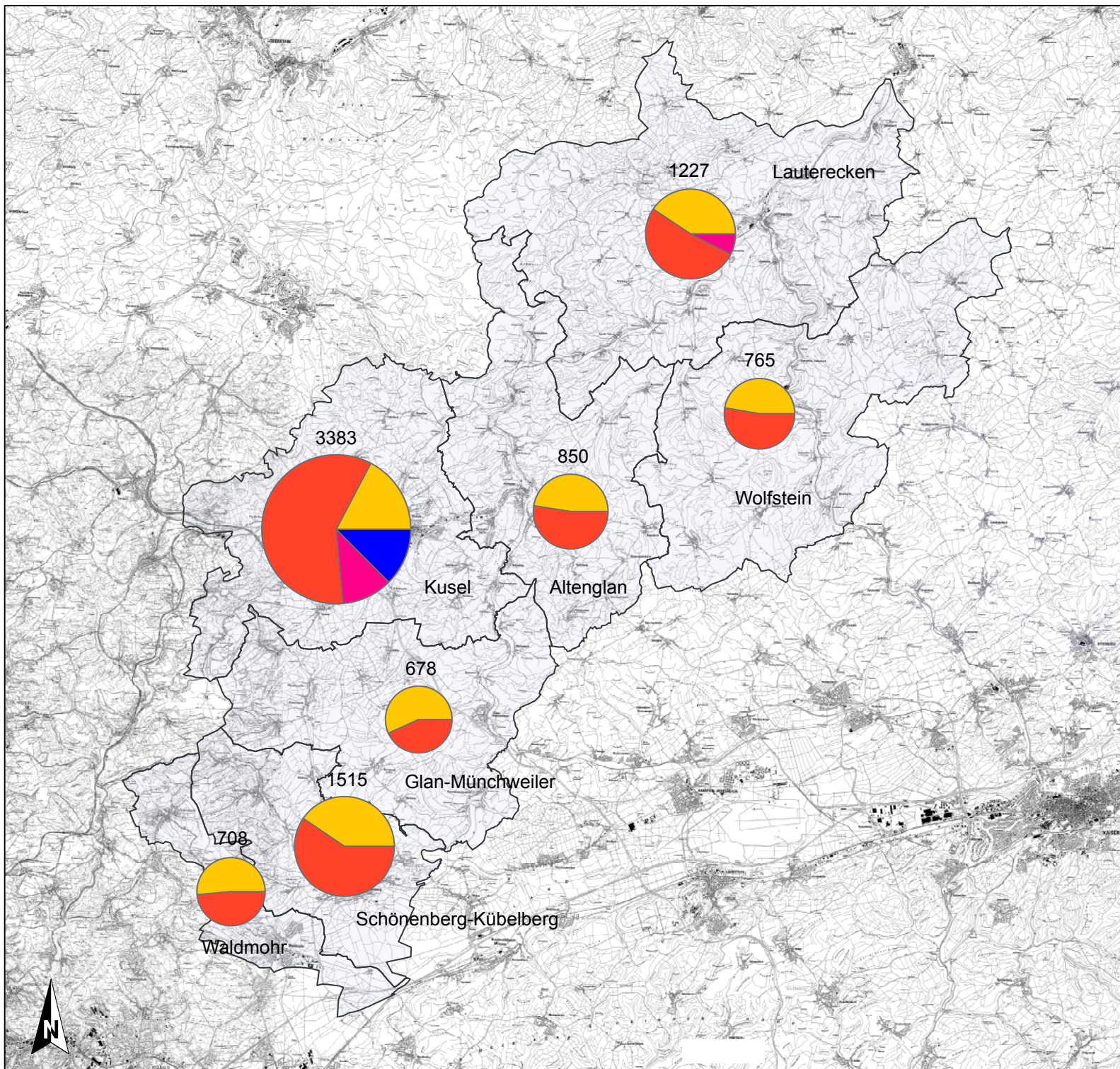


weiterführende Schulen

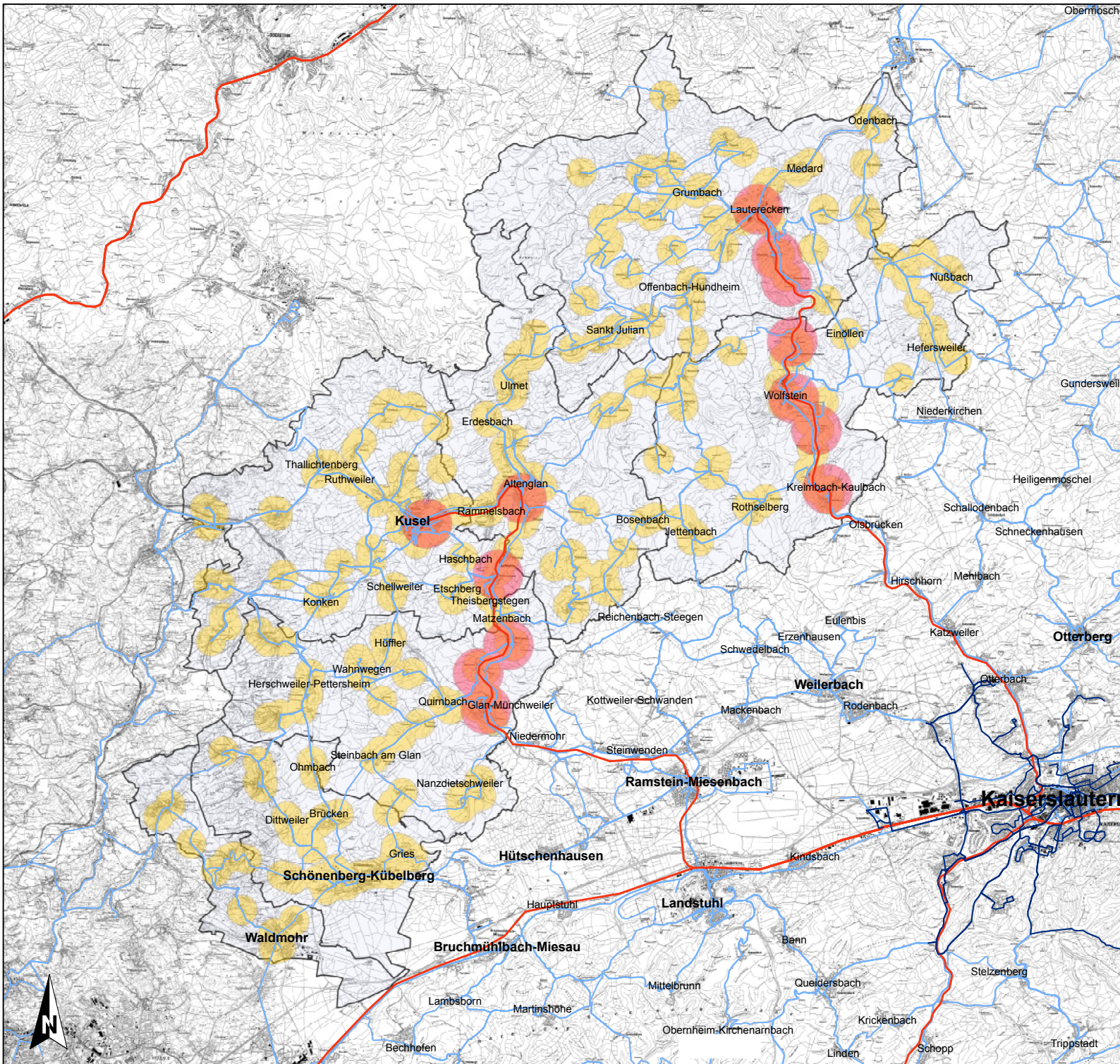
Wolfstein Name der Verbandsgemeinde

Quelle:  
Landkreis Kusel,  
Berechnungen Planersocietät, 2005

Grundlagen:  
TK 25 / Copyright Landesamt für  
Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz, Koblenz, 2005







## Analyse Erschließung 2005

- SPNV
- Regionalbuslinien
- Stadtbuslinien
- SPNV-Halte Einzugsbereiche (1000m)
- ÖPNV-Halte Einzugsbereiche (600m)

Quelle:  
Fahrplandaten 2005/2006

Grundlagen:  
TK 25 / Copyright Landesamt für  
Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz, Koblenz, 2005

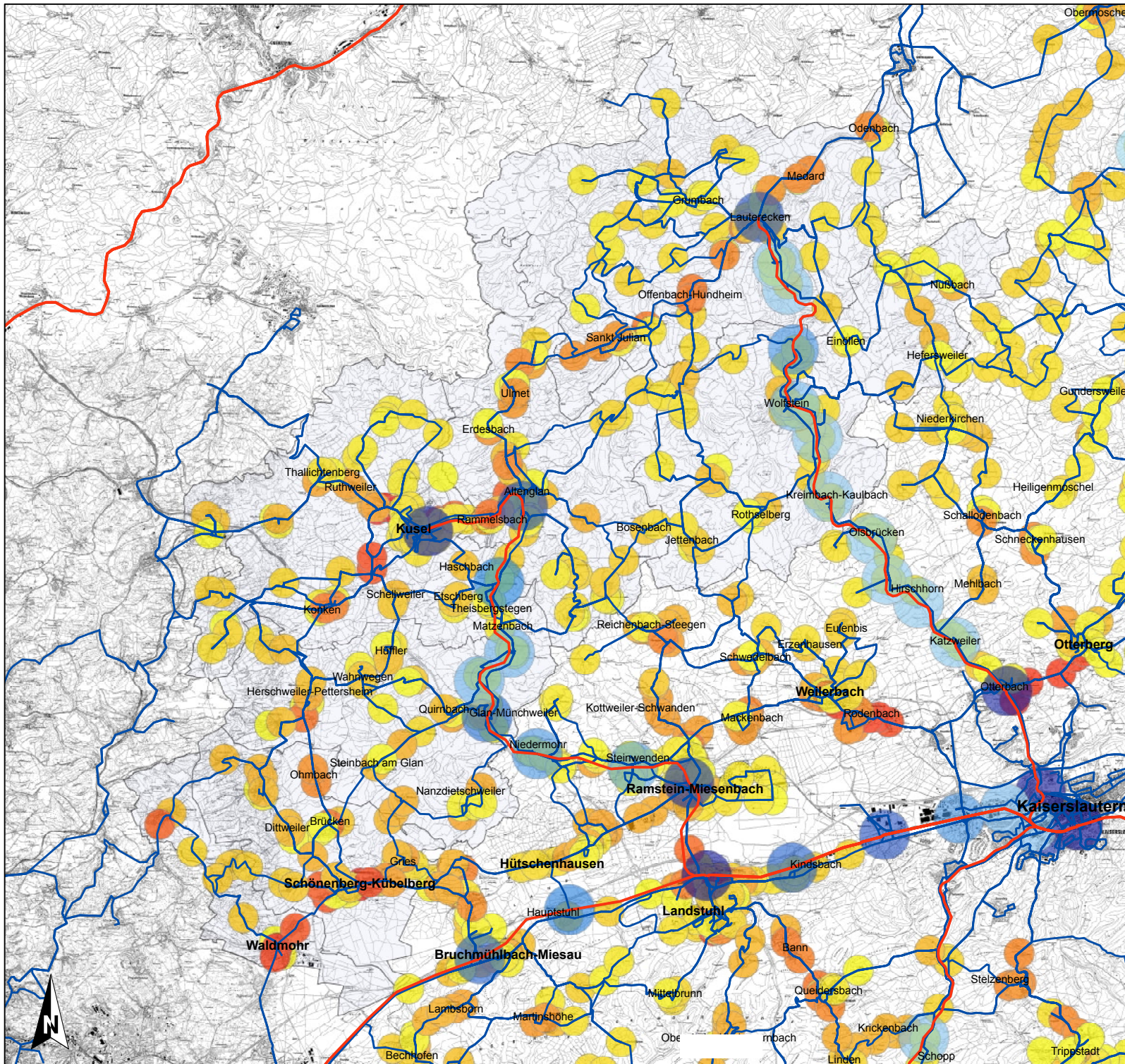


1:150.000



Nahverkehrsplan  
Kreis Kusel  
ab 2009

Haltestellenabfahrten im  
ÖPNV 2005 / Werktags



— SPNV  
— ÖPNV

Haltestellenabfahrten im ÖPNV  
häufiger →  
 Haltestellenabfahrten im SPNV  
häufiger →

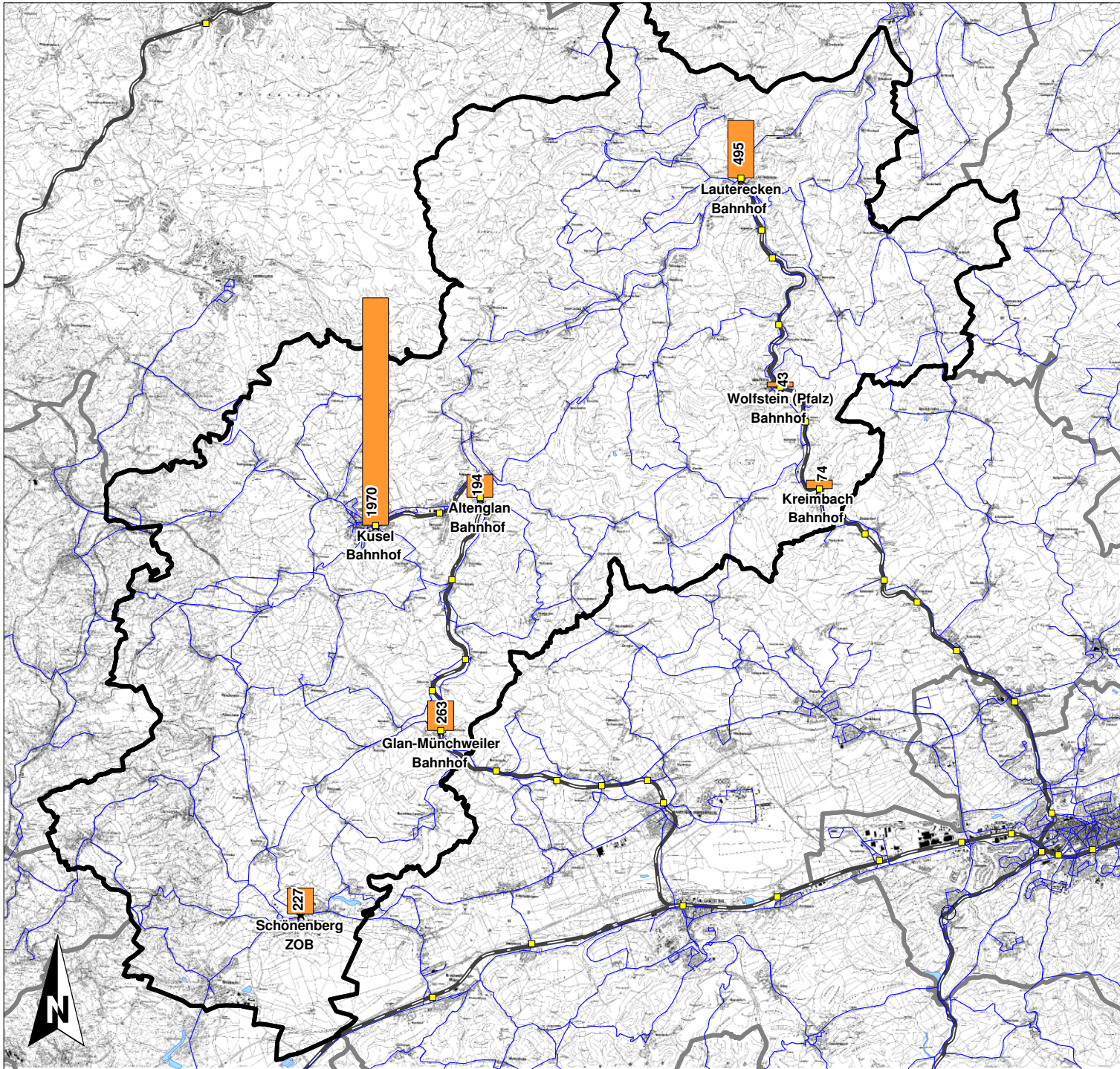
Anmerkung:  
Es ist zu beachten, dass an SPNV Halte-  
stellen auch ÖPNV Abfahrten gezählt  
werden

Quelle:  
Fahrplandaten 2005/06

Grundlagen:  
TK 25 / Copyright Landesamt für  
Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz, Koblenz, 2005

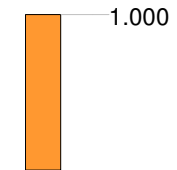


1:150.000





## Anzahl der Umsteiger an ausgewählten Knotenpunkten

Anzahl der Umsteiger  
pro Werktag (Durchsatz)



Umsteiger 2005

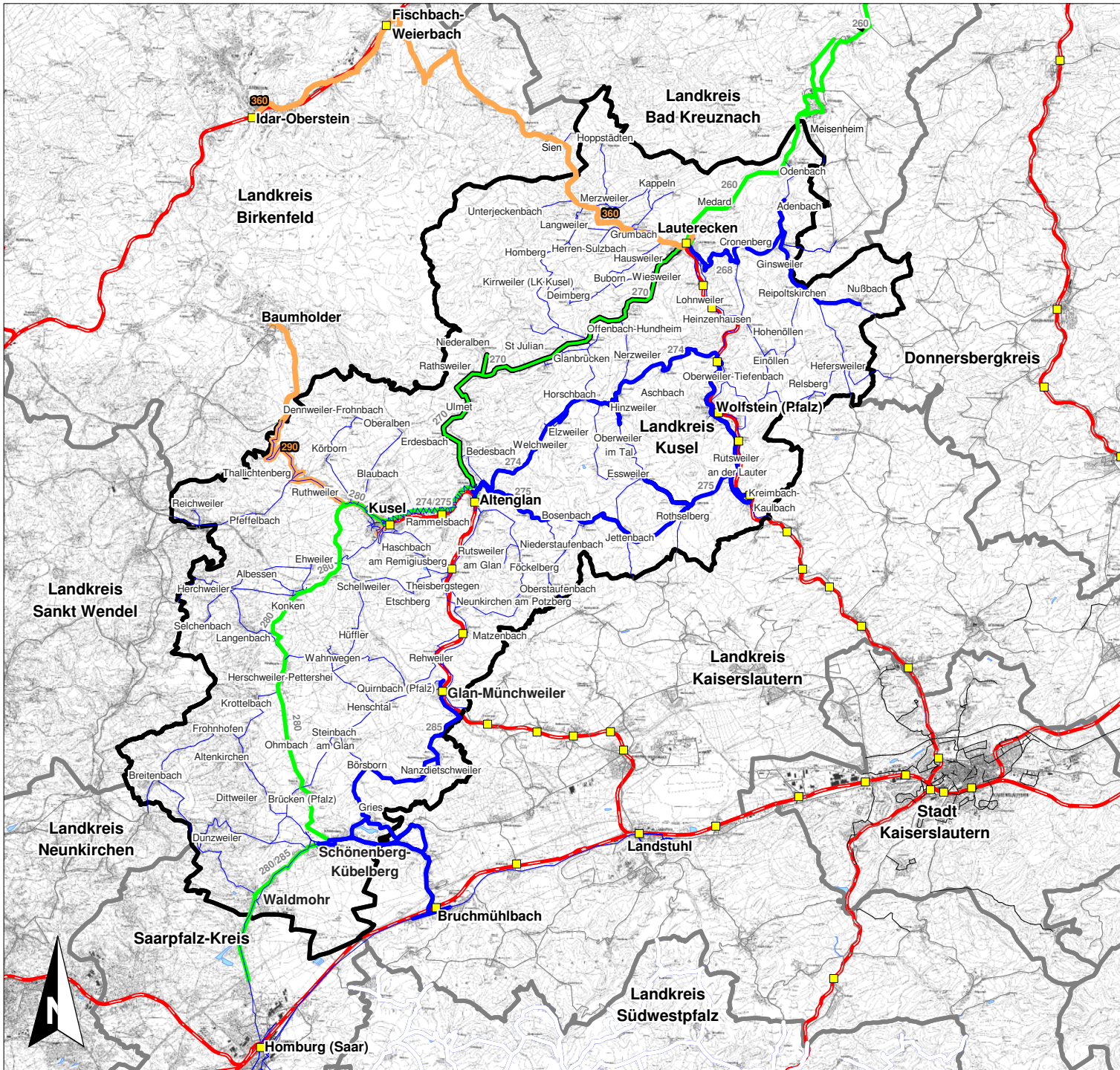
-  SPNV-Netz 2005
-  Liniennetz 2005

Quelle:  
Berechnungen Planersocietät, 2005

Grundlagen:  
TK25 / Copyright Landesamt für  
Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz, Koblenz, 2005



ca. 1:150.000



## Maßnahmen Busse

### ÖPNV-Netz im Landkreis Kusel

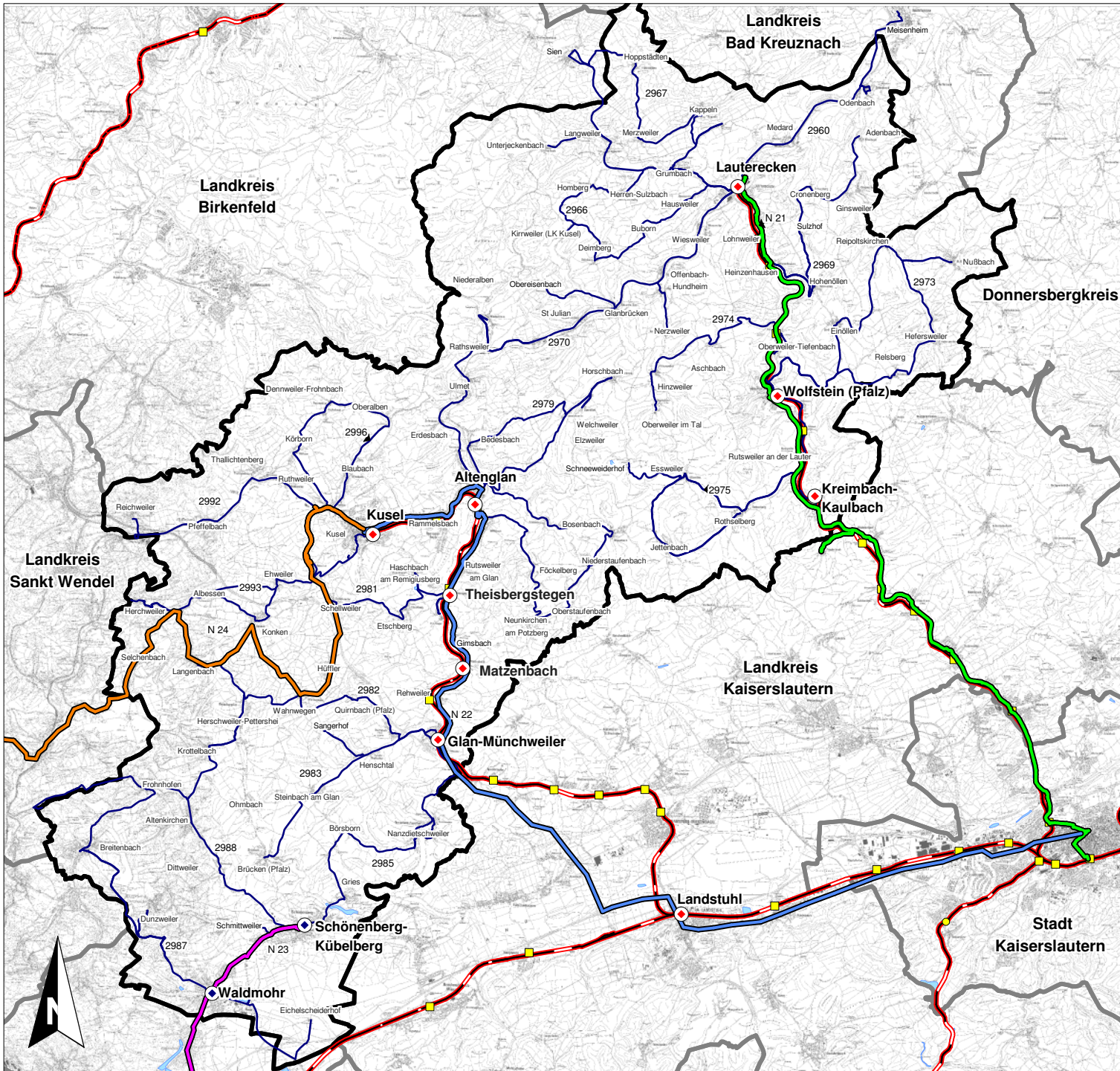
- Ergänzungsnetz
- Verdichtetes Angebot
- Regiolinien
- Verdichtetes Angebot Regiolinie
- ~~~~~ Angebotsanpassung bei den Linien 274/275
- Neuplanung Linienmaßnahme
- SPNV-Netz
- Liniennetz außerhalb des LK Kusel

Quelle:  
NVP Teil A, Kapitel 7

Grundlagen:  
TK25 / Copyright Landesamt für  
Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz, Koblenz, 2005



ca. 1:250.000



Nahverkehrsplan  
Kreis Kusel  
ab 2009



Maßnahme Nachtbusse

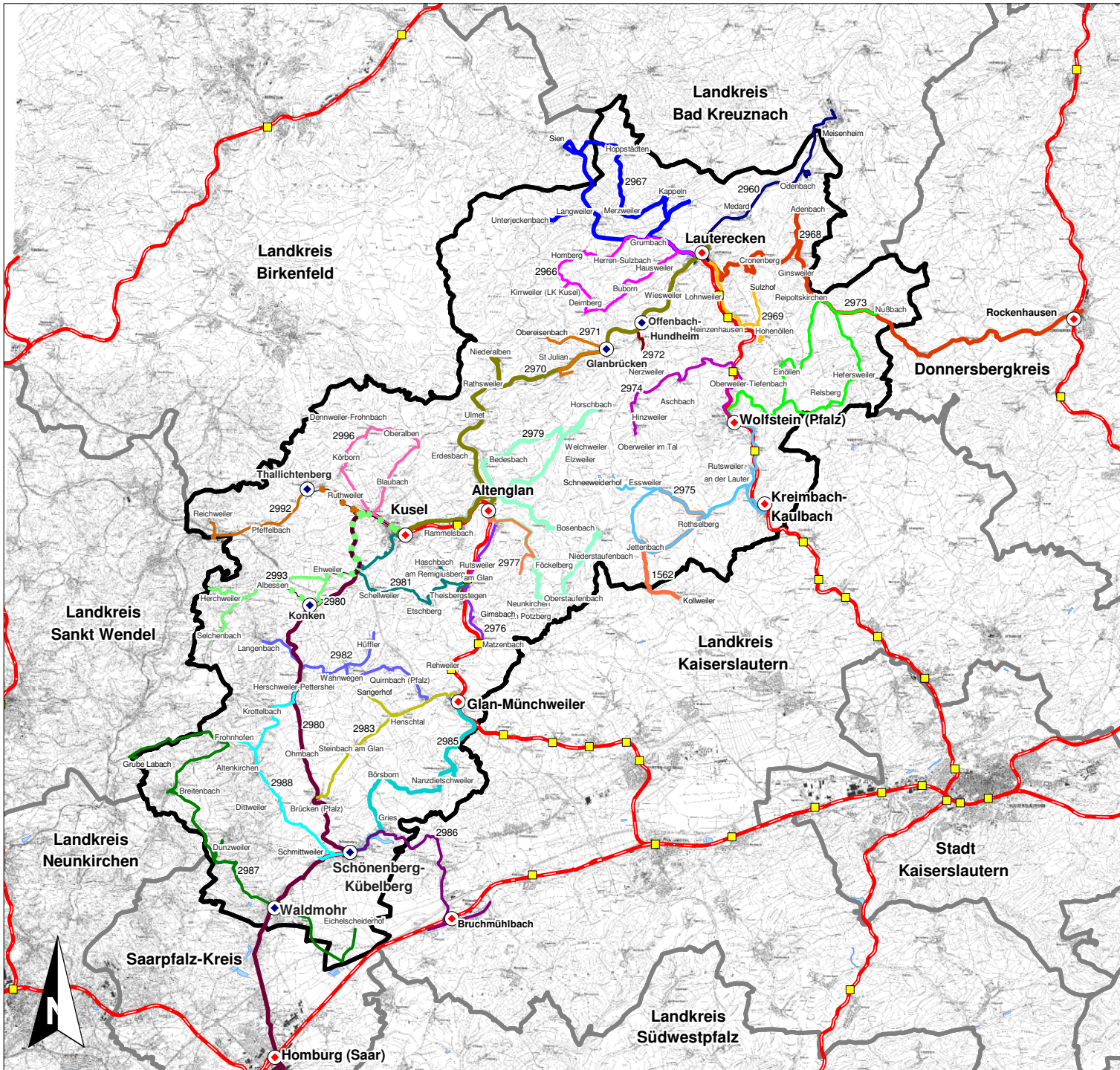
- N 21
- N 22
- N 23
- N 24
- Nachtrufaxilinen
  
- ■ SPNV-Netz mit Haltepunkt
- ● Verknüpfungspunkt  
SPNV bzw. Nachtbus/Nachtrufaxi
- ● Verknüpfungspunkt  
Nachtbus/Nachtrufaxi

Quelle:  
NVP Teil A, Kapitel 7

Grundlagen:  
TK25 / Copyright Landesamt für  
Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz, Koblenz, 2005



1:150.000



Nahverkehrsplan  
Kreis Kusel  
ab 2009



Maßnahme Ruftaxen

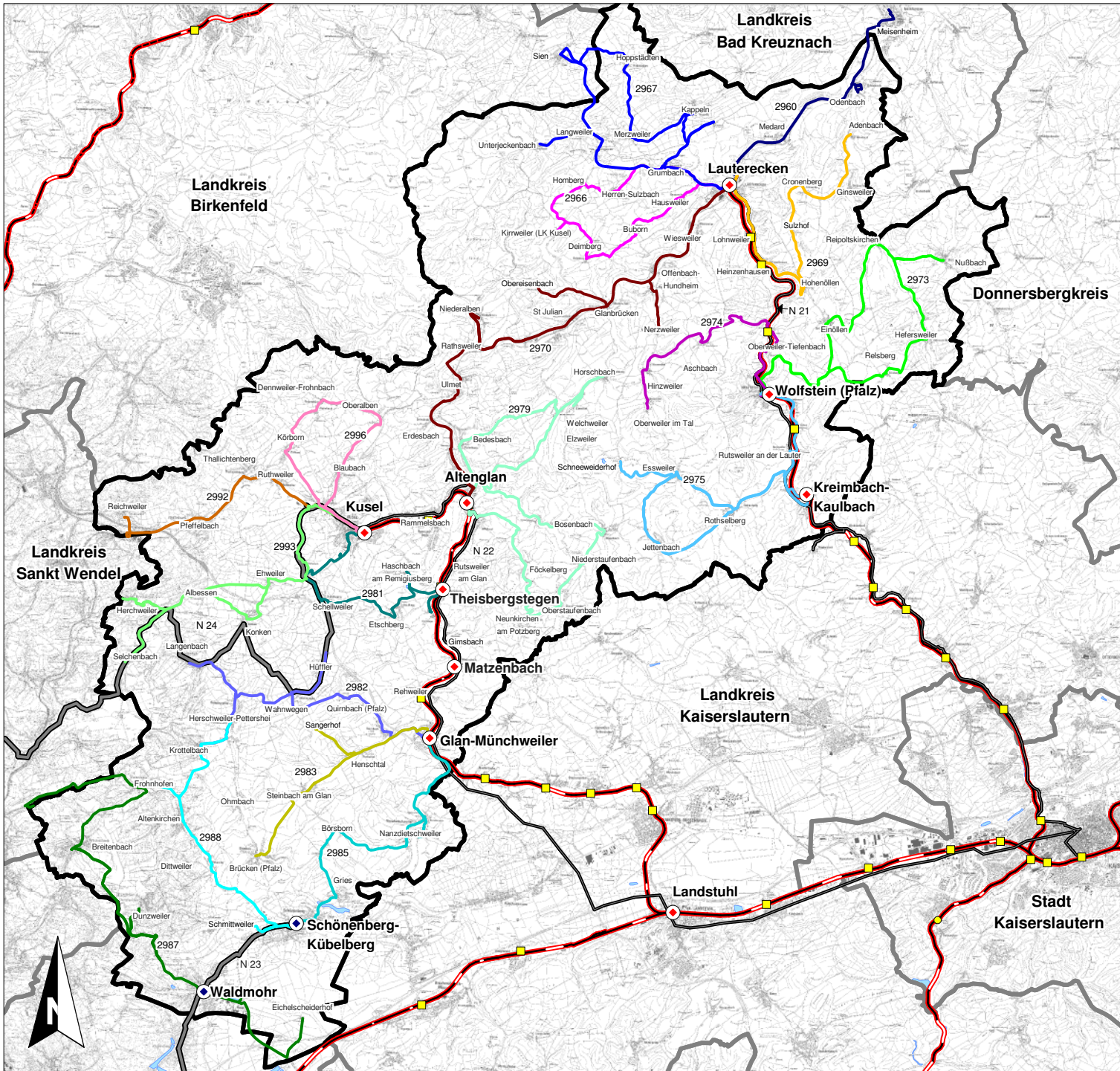
- |  |                                  |  |      |
|--|----------------------------------|--|------|
|  | 2960                             |  | 2966 |
|  | 2967                             |  | 2968 |
|  | 2969                             |  | 2970 |
|  | 2971                             |  | 2972 |
|  | 2973 - bereits umgesetzt         |  |      |
|  | 2974 - bereits umgesetzt         |  |      |
|  | 2975 - bereits umgesetzt         |  |      |
|  | 2976                             |  |      |
|  | 2977 - bereits umgesetzt         |  |      |
|  | 2979                             |  |      |
|  | 2980                             |  |      |
|  | 2981                             |  |      |
|  | 2982                             |  |      |
|  | 2983                             |  |      |
|  | 2985                             |  |      |
|  | 2986                             |  |      |
|  | 2987                             |  |      |
|  | 2988                             |  |      |
|  | 2992 - alternative Linienführung |  |      |
|  | 2993 - alternative Linienführung |  |      |
|  | 2996                             |  |      |
|  | 1562                             |  |      |
|  | SPNV-Netz mit Haltepunkt         |  |      |
|  | Verknüpfungspunkt SPNV/Ruftaxi   |  |      |
|  | Verknüpfungspunkt Bus/Ruftaxi    |  |      |

Quelle:  
NVP Teil A, Kapitel 7

Grundlagen:  
TK25 / Copyright Landesamt für  
Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz, Koblenz, 2005



ca. 1:250.000



Nahverkehrsplan  
Kreis Kusel  
ab 2009



Maßnahme Nachruftaxen

- 2960
- 2966
- 2967
- 2969
- 2970
- 2973
- 2974
- 2975
- 2979
- 2980
- 2981
- 2982
- 2983
- 2985
- 2986
- 2987
- 2988
- 2992
- 2993
- 2996
- Nachtbuslinien
- ■ SPNV-Netz mit Haltepunkt
- ◊ Verknüpfungspunkt
- ◊ SPNV bzw. Nachtbus/Nachruftaxi
- ◊ Verknüpfungspunkt
- ◊ Nachtbus/Nachruftaxi

Quelle:  
NVP Teil A, Kapitel 7

Grundlagen:  
TK25 / Copyright Landesamt für  
Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz, Koblenz, 2005



1:150.000